B 21853 D

Blatt 190

DM 2.00

Stadtzeitung für München

. Wer soll das Alles ändern? . . . Bei uns unterm Sofa . . . Baulinie '80 . . . Borstei . . . Ein neuer Anfang . . . Ausländer rein . . . Schizo . . . Theater . . . Working Class Sperm . . . Adressen . . . 14 Tage Veranstaltungen . . . Klein- sowie Kontaktanzeigen . . . und in 20 Jahren geht sowieso die Welt unter . . .

6. Feb. – 19. Feb. 81

ACHTUNG!

Jetzt ist es offiziell: Informationen, wonach im Erdinger Moos in Kürze mit großflächigen Rodungsarbeiten begonnen werden soll, wurden letzte Woche von der FMG (vgl. SZ vom 31.1.) bestätigt. Bis Ende März soll das für die Startbahn Süd, den Abfertigungsbereich und die Verkehrsanbindung West benötigte Gelände von insgesamt 500 ha gerodet werden. Nach Angaben der FMG sollen ca. 430 Bäume und Sträucher dem Kahlschlag zum Opfer fallen, wobei die wirkliche Zahl 'erfahrungsgemäß' wesentlich höher liegen dürfte. Danach soll im April mit den Erdarbeiten begonnen werden.
Und der Widerstand? Hatte es nach der Großdemo in München den Anschein als ob die Proteste langsam einschlafen würden änderte sich vergangenen Samstag das Bild: Obwohl die Protestaktion gegen die Rodungsarbeiten recht kurzfristig angesetzt war folgten doch knapp 1000 Flughafengegner dem Aufruf der Vereinigten Bürgerinitiativen zur Kundgebung in Franzheim und zogen bei strahlendem Wetter nocheinmal an den Bäumen vorbei. Die vielen Patenschaftschaftszettel, die dabei an die Bäume geheftet wurden, werden die Abholzung allerdings nicht verhindern!

STADTTEILBÜRO FÜR BEHINDERTE

Nach über sechsjähriger Tätigkeit hat der "Club Behinderte und ihre Freunde" (Ce Be eF) unter gütiger Mithilfe der Vereinsbank, der Stadt München sowie des Bezirks Oberbayern in der Knorrstr. 25/Milbertshofen Räumlichkeiten für ein eigenes Stadtteilbüro erhalten. Das Büro ist Di bis Do von 8 bis 17 Uhr, Mo von 10 bis 18.30 Uhr und Fr von 8 bis 12 Uhr geöffnet, für Behinderte jeder Altersstufe, jeder Konfession, jeder Behinderungsart und jeden Behinderungsgrades; Tel.: 358 808 und außerhalb der Öffnungszeiten 133 724.

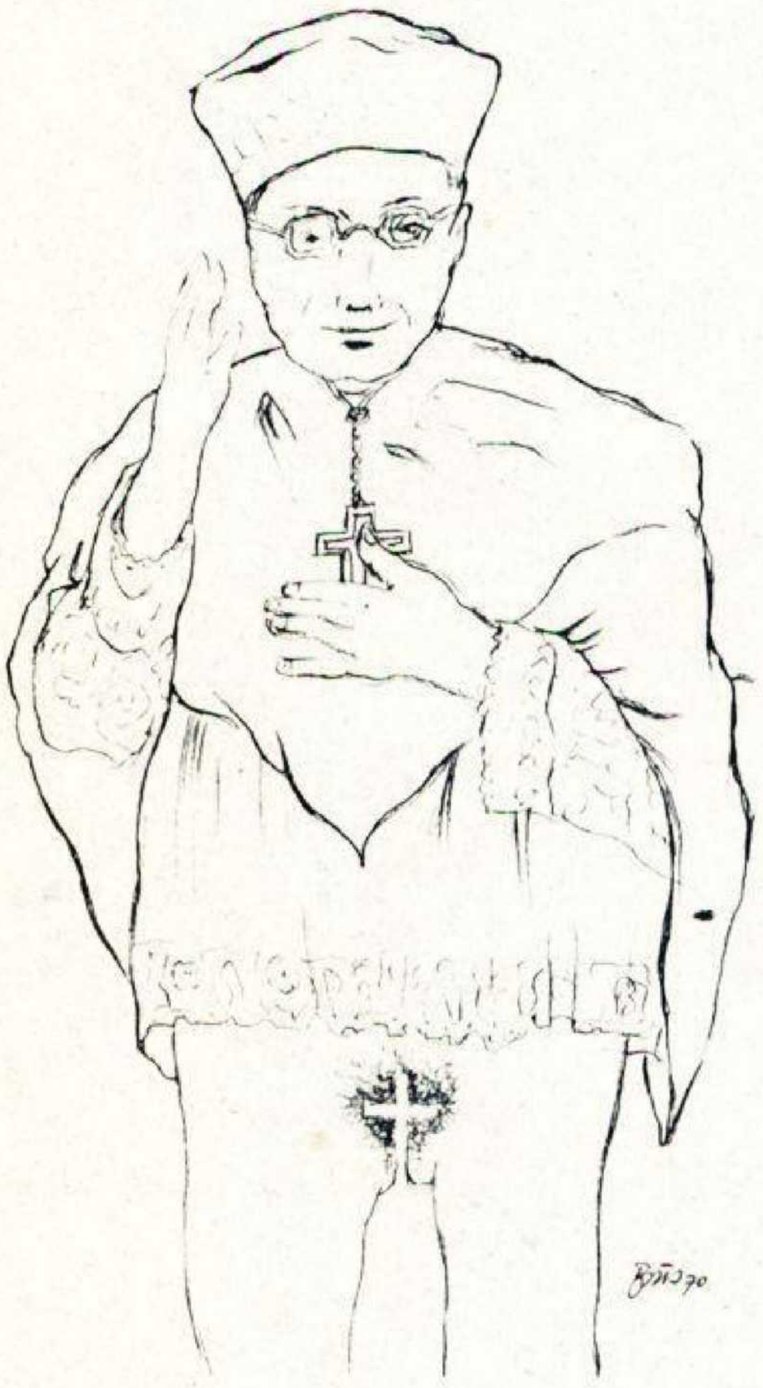
MESCALERO UND BAVARIA

Nach glücklichem Freispruch des als Herausgeber des Bayrischen Informationsdienstes zeichnenden Armin Witt ob des Adrucks des Bubacks-Nachrufs hat sich nun SA Steiner doch noch ernsthafte Sorgen um das geistige Wohl im Lande gemacht und mit Erfolg Revision gegen den Freispruch eingelegt. So möchte das Oberste Bayerische Landesgericht mit gewohnt richterlicher Vehemenz, doch entgegen dem Beschluß des Bundesgerichtshofes, auf ein weiteres sein Glück versuchen und unter Leitung des Sittenrichters Wawack dem Angeklagten Billigung von Straftaten, Verunglimpfung des Staates, Beleidigung und Volksverhetzung nachweisen.
Prozeß am 6.2. um 8.45 im Sitzungssaal B 275, Nymphenburgerstr.

Fühlen Sie sich durch Licht in ihrem Priavtbereich (umwelt-) belastet? Wenn ja, melden Sie sich bitte umgehend per Brief oder Postkarte bei dem "Institut für medizinische Optik" an der Universität München, Barbarastr. 16. Unter der Leitung eines Herrn Prof. Hartmann wird dort mit Hilfe eines Fragebogens und evtl. durch zusätzliche persönliche Befragung "Art und Grad der Beeinträchtigung der Lebensqualität durch Lichtimmission" (Lichtreklame, Industrie- und Straßenbahnbeleuchtung, Verkehrsampeln etc.) analysiert. Sollte der Befund positiv, sprich negativ sein und tatsächlich eine weitere Beeinträchtigung unserer Lebensqualität diagnostiziert werden, sind wir gerne bereit, den Herren Wissenschaftlern bei der Organisation von konsequenten Widerstands- und Protestaktionen Hilfestellung zu leisten.

DOMINUS VOBISKUIT

Weniger vom nebulösen morgengräulichen Dirnenmordszenarium des Yorkshire-Rippers als vielmehr von dessen durchschlagender gesellschaftlicher Wirkung fasziniert zeigt sich ein zimbabwischer Kommentator der in Salisbury erscheinenden katholischen Wochenzeitschrift 'Moto', die von Priestern redigiert wird. Immerhin habe "es der Yorkshire-Ripper durch seinen Ein-Mann-Feldzug gegen Prostitution in den letzten vier Jahren geschafft, daß die Rotlichtviertel wieder zu ehrbaren Gebieten menschlichen Wohnens wurden. Wenn ein einzelner Mann es beinahe schafft, Großbritannien von seinen Prostituierten zu befreien, dann muß dieser Mann als Held und nicht als Schurke angesehen werden."
Ob der 'mutmaßliche Täter' Peter Sutcliffle – gemäß der langen Tradition christlicher Märtyrer – allerdings zum "Heiligen Ripper von Yorkshire" erhoben wird, konnte bis zur Stunde nicht geklärt werden, da sich die Kirchenvertreter, anscheinend ob inhaltlicher Grundsatzdiskussionen, noch zu keiner Stellungnahme herablassen konnten.



STADTTEILZENTRUM MILBERTSHOFEN

Nach längerem Einstellen des Betriebs nimmt das Nachbarschaftskino im Milb denselben wieder auf. Filme werden ab sofort wieder jeden Dienstag, 22 Uhr gezeigt (Programm siehe Veranstaltungskalender). Außerdem gibts nur noch den Montag als Ruhetag, sodaß des Dienstags die heiligen Hallen der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung stehen.

P.S. EMBRYO & JULIUS SCHITTENHELM P.S.

Das für den 1.2.81 angekündigte Konzert der Embryos im Milb findet erstens nicht am 1., sondern vielmehr am Donnerstag den 5.2. und außerdem noch mit Julius Schittenhelm statt.

MIETER-SELBSTHILFE-HANDBUCH

Die ag spak plant für das anstehende Frühjahr ein Redaktionstreffen zur Erstellung eines Handbuches, in dem die bisherigen Erfahrungen mit der Modernisierung und Sanierung in Großstädten thematisiert werden sollen. Wer Interesse an der Zusammenfassung und Weitervermittlung solcher Erfahrungen hat, soll sich bei der ag spak, Reifenstuelstr. 8, München 5 melden, genauere Informationen werden nach Anfrage zugesandt.

ERDBEBENHILFE DIREKT

Nachdem der 'Cirolo Cento Fiori'/ München (Leonrodstr. 19) in einer ersten Aktion Hilfsmaterial für die süditalienischen Erdbebenopfer gesammelt und anschließend verteilt hat, wurde nun ein Programm von Sonderveranstaltungen erarbeitet, die in Münchner Theatern, Lokalen und Kinos zur Aufführung gelangen. Der Erlöß wird dann direkt an eine vom Erdbeben betroffene Gemeinde (Sant' Andrea di Conza) überwiesen. Auf zahlreichen Besuch der im Veranstaltungskalender befindlichen Veranstaltungen wird gehofft!!! Wer überdies noch Geld als Einzelspende abzwacken kann, möge dies überweisen an: Postscheckkonto der Stadtkasse beim PschA Mü. BLZ 700 10080 Konto Nr. 115-804. Erdbebenhilfe Süditalien – Sonderkonto C 216.

HAUSBESETZERFEST

Am 20. Februar findet im Milbenzentrum das Hausbesetzerfest statt: ab 18 Uhr läuft ein Videofilm mit anschließender Diskussion. Abends sollen dann Gruppen spielen, die jedoch immer noch gesucht werden! Also: Gruppen, Bands, Combos und Orchester, meldets euch im Milb – die Prozeßkosten sind hoch, und euch kostets wenig, wenn ihr für diesen Zweck einmal umsonst spielt!!!
Anrufen unter: 358 301

Unser Fleischgroßverkauf bietet an:
Bullen-Vorderviertel
500 g 2,85
(inkl. MWSt.)

DIE NACHT DER STARKEN MÄNNER

Am Donnerstag, den 12. Februar 1981, findet der nun schon zur Tradition gewordene Faschingsball der Bayerischen Polizei in der Olympiahalle in München statt, zu dem alle Polizeikoleginnen und Kollegen herzlich eingeladen sind.

Wer soll das alles ändern?

Am 12. Februar kommt der Autor und 'Theoriepapst' der Alternativbewegung Josef Huber nach München. Auf Einladung von Netzwerk München, Basis, Trampelpfad und Buchhdlg. Adalbert 14 stellt er die in seinem Buch "Wer soll das alles ändern" nachzulesenden Themen von den Perspektiven der Projektgesellschaft erstmalig in München zur Diskussion. Da anzunehmen ist, daß deshalb nicht gleich ein jeder diesen Schmöker lesen will, andersrum erfahrungsgemäß nur immer das selbe Veranstaltungstrara abläuft, wenn kaum einer weiß, was da geschrieben steht, hat Peter Schult Hubers Buch im Folgenden in aller Ausführlichkeit besprochen. Ort und Zeit: Donnerstag, 12. Februar, 19 Uhr, VSG, Weißenburgerstr. 26.

Fürwahr, Joseph Huber ist ein intelligenter Mensch; nicht allein weil er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin ist, sondern auch, weil er als Mitbegründer der "Netzwerk Selbsthilfe" einen Einblick in die Alternativ-Scene gewonnen hat; der es ihm ermöglichte, eine Analyse dieser Scene zu erstellen, deren Faszination man sich kaum entziehen kann. Er formuliert, was andere vergeblich zu formulieren versuchten, er spricht aus, was andere nicht auszusprechen wagten. Doch sei dem Leser geraten, sein Buch:

"Wer soll das alles ändern - Die Alternativen der Alternativbewegung", Rotbuch Verlag Berlin, 9,- DM.

nicht am Anfang zu beginnen, sondern erst zu lesen, was der Autor über den Autor zu berichten weiß, natürlich nicht direkt, sondern indirekt, sozusagen mit kritischem Abstand. Und wer auf Seite 96 Hubers Position als Drehpunktspieler in der Zwischenkultur oder intermediären Kultur zur Kenntnis genommen hat, gewinnt selbst den nötigen kritischen Abstand beim Lesen.

Drehpunktspieler sind jene Personen, die *"sowohl mit dem Establishment als auch mit einer Subkultur in Interaktion stehen (...), sie sind zu kritisch und zu hellsichtig, um sich über die Sackgassen der Megamaschine hinwegzutäuschen, und ebenso nicht naiv und illusionär genug, um sich in subkulturellen Robinsonaden zu verlieren"* und *"wenn man sie zu klaren Worten zwingen möchte, reden sie mehrdeutig"*.

Hat man Hubers Geständnisse über die Drehpunktspieler zur Kenntnis genommen, kann man sich gestärkt seiner Analyse der Alternativscene widmen, die ich streckenweise für das Beste halte, was ich bisher über diese Scene gelesen habe.

Huber hat gewisse Trends klar erkannt, z.B. die Rolle der Scene als Avantgarde der Mode. Latzhosen sind passé, die trägt jetzt der Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus, und die Sekretärin in der Versicherungskammer schmückt sich mit einem Al-Fatah-Tuch. Das war schon Anno 68 mit den Parkas so, nach den Gammlern und Studenten trugen ihn Herr Meier und Herr Müller, mitunter auch der Bundeskanzler Schmidt. Der Verzehr von Müsli in WG's ist zurückgegangen, heute essen ihn die Leute von nebenan, und man braucht dazu auch nicht mehr in den Alternativ-Laden gehen, ersteht jetzt auch im Supermarkt gegenüber. Huber meint, die "freakige" oder die "exotische" Phase der Alternativbewegung geht ihrem Ende entgegen, was nun? Dabei weiß Huber natürlich ganz genau, daß es "die" Alternativ-Bewegung überhaupt nicht gibt, es gibt eine Vielfalt von Bewegungen, ein Nebeneinander, teilweise ein Gegeneinander, die er in 11 Richtungen unterteilt, von den Bürgerinitiativen bis zu den undogmatischen Linken und den Spontis, eine Einteilung, die man nachvollziehen kann, und in der weder die Pädophilen fehlen noch der neue Spiritualismus. Nachdem er jede einzelne Gruppe kurz skizziert hat, kommt Huber zum Karussell der Projekte, von denen es ca. 11 500 gibt, worauf er auf Grund von Schätzungen und Hochrechnungen auf eine Zahl von 300 bis 400 000 Leuten kommt, die zur Alternativbewegung gehören. Für manche eine beachtliche Zahl, doch gegenüber den 45 Millionen Erwachsenen in der BRD nur eine sehr kleine Minderheit, es gibt allein drei- bis viermal sowiel Säufer in der BRD. Zwar ist die Alternativbewegung fast ebenso abgehoben wie die 68-er Bewegung und ebenfalls so stark wie diese von Denkarbeit und Kopfarbeit geprägt, aber sie hat eine größere Ausstrahlung auf das Bewußtsein und die Lebensführung breiter Bevölkerungskreise, z.B. durch die Ökologie- und die Frauenbewegung, was es während der Jugendrebellion (Huber sagt typischerweise Studentenbewegung) der 60-er Jahre nie gegeben hat. Das trifft sicher auf die Erwachsenen zu, bei der Jugend, würde ich sagen, war es umgekehrt, sie wurde 68 stark von der Bewegung geprägt und angesprochen heute weniger.

Huber räumt auch gründlich mit dem Mythos auf, die Alternativ-Bewegung sei in erster Linie von der Hände Arbeit geprägt, von Handwerk, Kunstwerk, Werkstatt, Werkhof und Bauernhof. Das Gegenteil ist der Fall. Es überwiegen bei weitem die intellektuellen Projekte, etwa 80 Prozent gegenüber 20 Prozent Handarbeit. Die alternativen Projekte sind also im Grunde die Speerspitze einer Entwicklung, die sich innerhalb aller modernen Gesellschaften bemerkbar macht, und zwar die von der Prokuktionsgesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft, wie sie von Kahn und Bell schon in den frühen 60-er Jahren vorausgesagt wurde und wie sie Gartner und Riessmann Anfang der 70-er Jahre nachgewiesen haben. Daraus folgert Huber, daß eine revolutionäre Strategie heute nicht mehr so sehr in der "Produktion" sondern zuerst und vor allem im "Reproduktionsbereich" anzusetzen habe. (Siehe auch Andre Gorz: "Abschied vom Proletariat".)

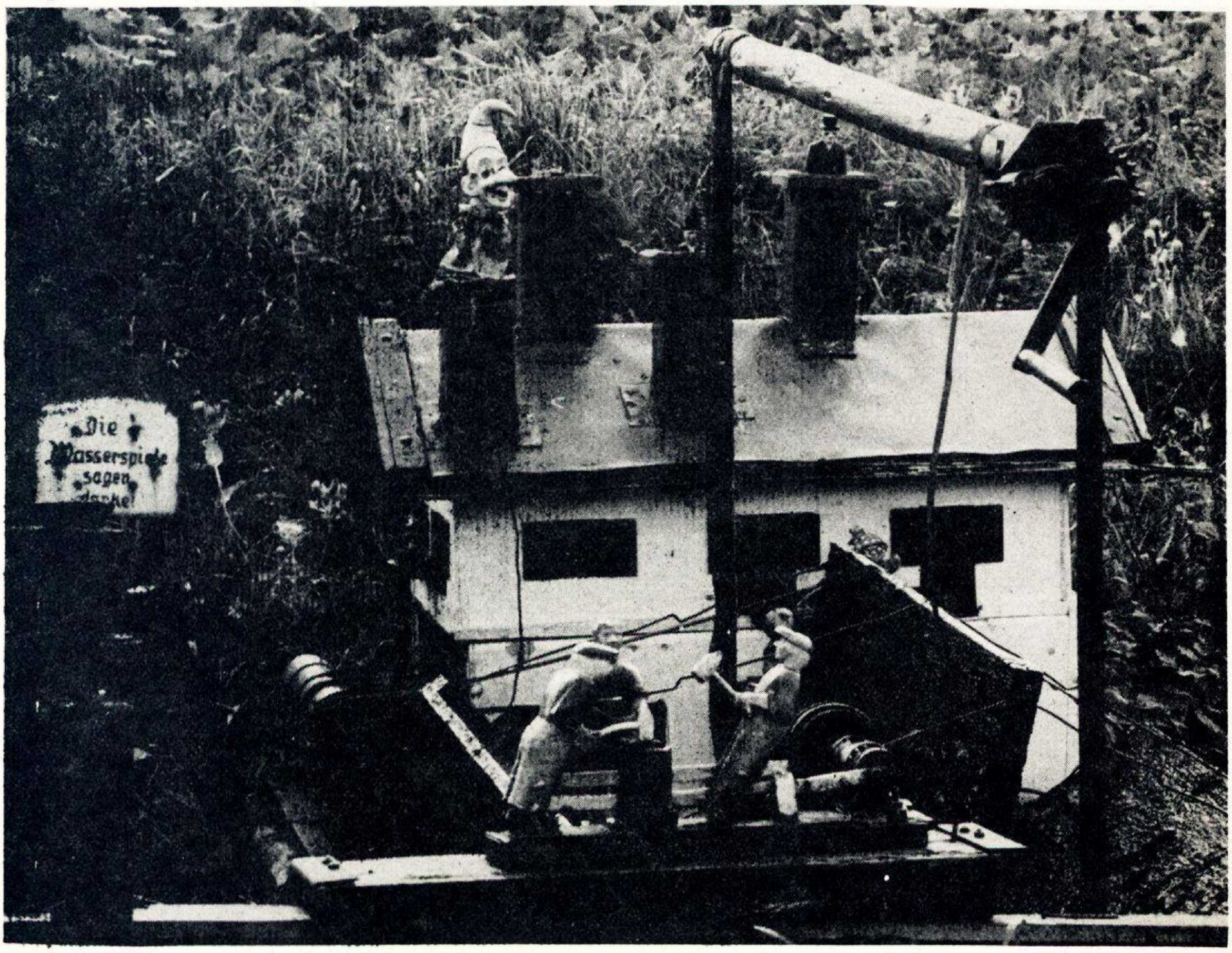
Die ökologische Diskussion habe - so Huber - gezeigt, daß Systemwachstum und Systemausdehnung nicht unbegrenzt fortdauern können. Es gibt nicht allein rohstoff- und umweltbedingte Grenzen des Wachstums, sondern auch menschlich-soziale Grenzen und daher die Notwendigkeit der Begrenzung. Um diese Begrenzung zu erreichen, muß ein Verhältnis zwischen Lohnarbeit und Eigenarbeit gefunden werden, sozusagen eine Dualwirtschaft oder Doppelwirtschaft, und dabei soll die Alternativbewegung eine Art gesellschaftliche Forschungs- und Entwicklungsabteilung für soziale Neuerungen sein, oder besser gesagt werden, die morgen das gesellschaftliche Leben prägen kann.

Als ich vor zwei Jahren einmal während der berühmt-berüchtigten Auseinandersetzungen zwischen der Rädli-Fraktion und den Spontis die Alternativbewegung als parasitär bezeichnete, wurden mir beinahe die Augen ausgekratzt (ich gebe zu, ich habe das damals sehr oberflächlich nachweisen können), für Huber ist das heute eine feststehende Tatsache, nur formuliert er das vorsichtiger. Er weist nach, daß die Scene z. Zt. nicht ohne das System leben kann, daß die Gelder, von denen die Projekte und die Scene leben und leben müssen, zum größten Teil nicht durch Eigenarbeit erwirtschaftet werden, sondern aus der anderen Gesellschaft durch viele Kanäle (von Spenden über Bafög-Gelder und Sozialbeihilfen bis zu den Anzeigen in den alternativen Medien) in die Scene fließen (Huber: *"Wir sind von oben bis unten an die Megamschine angestöpselt, darüber sollte sich niemand Illusionen machen."*), und schließt daraus, daß die einen ohne die anderen nicht mehr leben können, denn auch die Scene hat

inzwischen im Sozialbereich für das System notwendige Funktionen über nommen, so daß sich daraus für die Scene die Möglichkeit ergibt, auf das System einzuwirken, und das zumeist durch die Drehpunktspieler, zu denen er - Huber - sich zählt. Arbeit im System, d.h. im institutionellen Sektor, und Arbeit außerhalb des Systems, im sogenannten informellen Sektor werden und müssen sich (laut Huber) eines Tages aufeinander abstellen müssen, dann erreicht man die Dualwirtschaft, und damit die Lösung der ökologischen und ökonomischen Krise.
Natürlich sieht Huber (oder zumindest listet er sie auf) auch die Probleme, die sich daraus ergeben und die andere bereits längst formuliert haben. Die Alternativbewegung kann dabei allerdings auch in die Rolle des Systembe-

unter den gegebenen Umständen wohl kaum etwas anderes bedeuten (kann) als gesellschaftlich abgehobener, menschlich kaputter und politisch verheerender RAF-Terrorismus".
Hier wird Huber - wie die Franzosen so schön sagen - zum "terrible simplificateur", zum schrecklichen Vereinfacher, der ausklammert, daß es noch andere Formen des Widerstandes gibt, der verschweigt, daß die Bewußtseinsveränderungskraft der Ökologiebewegung innerhlab des Systems nur Erfolg hatte, weil es auch Wyhl, Brokdorf und Gorleben gab. In der von Huber erstellten Analyse gibt es auch außer Berufsverboten kaum eine andere konkrete Form der Repression, Knäste werden nur am Rande erwähnt, die Polizisten spielen anscheinend keine Rolle. Hier verläßt er den Boden

sik in den Ohren klingen, zumal einige der "neuen Eigenschaften" nicht gerade neu klingen. Da ist von Betriebsführung die Rede, von einem neuen Verhältnis zum Geld, da wird von überhöhten Preisen gesprochen, von schlampiger Arbeit, nachlässig-herablassender Bedienung, von Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit, die bisher in den Projekten bestand. Da werden die ehemaligen Paradebeispiele einer alternativen Bewegung zitiert, die inzwischen alle gescheitert sind, von den Scottish Dayly News über Lipp bis zu den portugiesischen Landkooperativen.
Huber lehnt auch die Projekte als linke Basisstrukturen ab, wie sie von vielen undogmatischen Linken angesehen werden, und sieht darin das jahrtausende alte autoritäre Politkverständnis



wahreres fallen, "Löcher im Vergesellschaftungsprozess stopfen", wie es Peter Brückner nannte, alle Alternativprojekte sind dann sozusagen Sozialagenturen, die systemstabilisierend wirken. Sie befriedigen mehr, als daß sie aufwiegeln, sie involvieren mehr, als daß sie revolutionieren, und Huber nimmt das ruhig in Kauf, denn er meint, damit mehr erreichen zu können als durch Revolution, die für ihn

der Realität und betritt einen Bereich der Utopie, der kaum noch konkret fassbar ist.
Daß die heutigen Alternativprojekte eine Veränderung anstreben müssen, wenn sie der von Huber gedachten Avantgarderolle für eine neue Dualwirtschaft gewachsen sein sollen, ist klar. Was er aber da vorschlägt, wird für die meisten Leute in den Projekten - so wie ich sie kenne - kaum wie Mu-

von Adel und Bourgeoisie bis zur Arbeiterbürokratie. Er meint, daß in ihnen eine Politik der Graswurzelrevolution gemacht würde, nicht nur mittels der Projekte, sondern vor allem in ihnen oder zusammen mit ihnen. Und dann läßt er kurz die Katze aus dem Sack: *"Ohne gemeinsame Zentraleinrichtungen allerdings muß die Lage der Basiseinheiten disparat bleiben. Unvernetzt sind die Alternativprojekte auch*

politisch nicht tragfähig." Da höre ich von fern schon das Grollen von Karl-Heinz Roth über die "Geschäftsführer der Bewegung".
Nachdem Huber dann auch noch das Geflecht des sozialen Milieus in der Alternativbewegung untersucht, die freiwilligen und unfreiwilligen Aussteiger, die Herausgefallenen und Hinausgeworfenen und jene, die von vorneherein keinen Fuß in die Tür bekommen haben, räumt er kurzerhand mit dem Mythos der zwei Kulturen auf, denn die passen nicht in sein Konzept der Dualwirtschaft; es gibt nur eine Kultur, die Kultur der einen Gesellschaft, die sowohl das System wie auch die Alternativbewegung umfasst, es gibt nur Subkulturen, und die will er ja in das System integrieren. Er ortet sogar den Neuen Sozialisationstypus (NST), den oralen Flipper, im Gegensatz zum analen Macker, innerhalb des Systems. Es sind die Leute, die ihre Bedürfnisse nicht aufschieben können, sondern gleich immer alles und alles hier und jetzt wollen. Sie haben zu wenig Frustrationstoleranz und keinen ausreichenden Leistungs- und Durchhaltewillen, stattdessen treten sie der Welt in einer kindischen Baby-Haltung entgegen. Diesen Typus Mensch sieht Huber mehr als Produkt der staatlich geprägten Freizeit- und Konsumgesellschaft, man sieht ihn ebenso in Fußballstadien, in Wartesälen oder auf der Autobahn.
Allmählich kommt dann Huber zu seiner Theorie einer Symbiose des Systems mit der Alternativbewegung, die ja sowieso nur ein Abklatsch der anderen Gesellschaft sei, sozusagen eine Umkippung der Groß-Groß-Gigantomanie in eine Klein-Klein-Manie. Was man von Schizophrenie erzeugenden Familien weiß, gilt ebenso für das subkulturelle Milieu: "*Die Trennung zwischen dem, was 'unter uns' und 'nach draußen' geschieht, ist scharf und undurchsichtig. Man läßt sich nicht reinreden und in die Karten schauen*".
Und dann tauchen die Drehpunktpersonen auf, die sowohl im Establishment verkehren wie auch in der Scene, die Leute, die die besseren Ideen haben und die "Gehör und Anerkennung in beiden Milieus" finden. Zu ihnen rechnet Huber neben sich selbst auch Böll, Beuys, Brückner, Flechtheim, Narr, Jungk u.a. Sie sind die neuen Gurus der "Großen Transformation", und einer von ihnen, nämlich Joseph Huber, zieht dann - wie Kaninchen aus dem Zylinder - die zündende Idee, wie das alles geändert werden kann: mit Hilfe der intermediären Kultur, die darin besteht, das eine zu tun und das andere nicht zu lassen, die zweigleisig fahren kann: Doppelstrategie und Dualwirtschaft, vor dem "Hintergrund eines ganzheitlichen Menschen- und Weltbildes".

Der Weg muß zwischen der apokalyptischen Horrorvision eines totalen Sozialpolizeistaates und dem ewigen Marsch in verlorene Paradiese hindurchführen zu einem Ökosozialismus, der die guten Eigenschaften des Systems mit den guten Eigenschaften der Alternativbewegung verbindet. Von ersterem übernimmt man eine gewisse Rahmenplanpolitik, effektiv arbeitende Institutionen (welche bitte?), eine Umwelt- und Verbraucherorientierung der Produktion, allgemeine tarifliche Einkommensgarantien, arbeits- und sozialrechtliche Absicherungen sowie minimale sozialstaatliche Versorgungsgarantien für alle. Von der Alternativ-

bewegung nimmt man die neuerliche Orientierung auf Gesellschaft und Person mit, den Vorrang eines unzerrissenen Lebens und der Arbeit im informellen Sektor, eine vertretbare Dezentralisierung und Autonomisierung der Projekte, die Emanzipation der Geschlechter (allerdings führt die antiautoritäre Rebellion für sich alleine im großen und ganzen nur zu Rückfällen in geschichtlich bereits überholte Zustände - so Huber).
Und das alles geschieht in einer Koalition von Etablierten (Jusos, linken SPD-lern und Gewerkschaftlern), Drehpunktspielern und der Alternativscene, die in einer Partei mündet, die Ökologie und Sozialismus verbindet. Die Arbeiterbewegung ist tot, es lebe die Ökologiebewegung, die die "große Transformation" von der Produktionsgesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft verwirklichen wird, nachdem es dem Drehpunktspieler Huber gelungen ist, die Vereinigung der etablierten Kultur mit der Subkultur zu vollziehen.
Huber, der anscheinend die Pause, die ihm die Protestbewegung verordnete, gut genutzt hat, macht es sich sehr einfach, so einfach, wie es heute Leute aus der Scene gerne tun, sie klammern aus, was nicht in das Konzept passt, sie tun so, als würde es das nicht geben. Wie bereits erwähnt, das Phänomen einer neuen Jugendrebellion, wie sie sich in Zürich, Bremen, Amsterdam, Göttingen, Hannover oder Berlin artikuliert hat (oder, besser gesagt, auch nicht artikuliert hat), klammert Huber aus. Was nicht sein darf, kann nicht sein, die Revolution ist eh passé Seine Lösung ist ja so einfach, daß man auf das bißchen Realität ruhig verzichten kann.
Sein heftigster Kritiker, Wolfgang Pohrt ("Ausverkauf", Rotbuch Verlag Berlin), hat in dieser intermediären Philosophie einen alten Hut erkannt, nämlich das, was Adorno das autoritäre Syndrom nannte. Er meint, wenn von "Vernetzung" die Rede ist, ist er sich nicht sicher, ob Herold gerade vor dem Computer knieend zu seinen gesammelten Daten betet oder Huber zum Netzwerk. Pohrt sieht in der Sprache von Huber eine potentielle Gewalt aufblitzen, etwa wenn dieser schreibt: *"Eine zu große Zahl von Sozialstaatrentnern und alternativen Subventionsempfängern wäre ökonomisch untragbar"*, dann setzt der Schrecken ein, den das Wort "untragbar" stets verbreitet, oder wenn bei Huber die Rede ist von "sozial eingebunden", das klingt sofort nach Zwangsjacke. Ebenso wenn Huber ständig von "nachsozialisieren" spricht, das hört sich an wie Arbeits- oder Umerziehungslager. Höhepunkt der Pohrtschen Kritik ist ein Satz Hubers: "*Wenn wir faschistische Methoden ausschließen (z.B. die Leute einfach zu vergasen)...*". Einen derartigen Umgang mit dem Wort "vergasen" im Rahmen der "Großen Transformation" findet Pohrt einfach unerhört. Und auf den Vorwurf, die Alternativprojekte degradierten die Beteiligten zu Sozialfällen - also zu Objekten und Opfern, erwidert Huber sehr forsch: *"Dies ist wohl zutreffend, aber wieso soll das ein Vorwurf sein"*.
Daß Huber sich ausgerechnet in seinem letzten Satz Gestalten aus der Mythologie holt und die Frage stellt, ob Janus oder Sysiphos für die Lage der Alternativbewegung das bessere Bild abgebe, verwundert uns in München etwas: Janus (oder auch Dianus) ist das Symbol des neuen Trikont-Programms, Sysiphos der Name der VLB-Zeitung. (VLB = Verband linker Buchhändler).

Peter Schult

BLATT INTERN:

BEI UNS UNTERM SOFA

Die hier protokollierte Auseinandersetzung fand am 15.1.81 auf der Redaktionssitzung im Blatt statt. Sie wurde ausgelöst durch Alices Leserbrief (abgedruckt im Blatt 189, S.39), der eine Diskussion über die im Blatt herrschenden Strukturen provozieren sollte.
Das gelang auch zu Alice's vollster Zufriedenheit, zumal das Blatt-Kollektiv z.Zt. recht gut in Übung ist: Struktur-Diskussionen über das Wie, Warum, Wohin, mit Wem, wofür des Blatt-Machens und ob überhaupt noch sind seit Monaten an der Tagesordnung. Diese interne Auseinandersetzung führte bereits zu Ermüdungserscheinungen, die dem Blatt als Zeitung selbst anzusehen sind und andererseits zur Folge haben, daß in absehbarer Zeit 3 oder 4 Leute ausscheiden werden (bzw. schon sind). Wir veröffentlichen Auszüge aus dem Protokoll (einige Gedankengänge sind durchs Mitschreiben halt arg verkürzt), um zu zeigen, womit wir uns derzeit plagen und wie solche Diskussionen laufen.
Tritt ein, nimm Platz und trink ein Bier.

ÖFFENTLICHE

Redaktionssitzung

L: Nicht-Blattläuse wollen, daß auf den Redaktionssitzungen die Entscheidung über Artikel gefällt werden – was kommt rein und was nicht –. Für mich ist das nicht so, eine Verbindlichkeit von Entscheidungen akzeptiere ich nicht. Ich mag mich/das Blatt nicht als Organ der Scene verstehen. Wir machen das Blatt, das Blatt ist unser Organ – aber auch für/mit Interessierten.

H: Das ist ein Machtmittel! Wem gehört das Blatt? Dem Blattkollektiv oder wem? Wenn ihr sagt, "wir nehmen uns das Recht, frei zu bestimmen, was reinkommt", dann möchte ich das wissen. Das wäre ne neue Position in der Geschichte des Blattes.

L: Es gibt im Blatt nen Wandel verglichen mit früher, ebenso gibts nen Wandel in der Scene. Keine Gemeinsamkeiten mehr. Das Blatt war früher mehr Sprachrohr der Scene, heute ist es das nicht mehr, ich selber bin auch in der Scene nicht mehr verankert, weils keine mehr gibt. Es existieren verschiedene Widerstandsnester aber kein Diskussionszusammenhang.

Al: Ist denn nun die einzige Konsequenz aus dieser Vereinzelung für dich, daß du nur deinen eigenen Stiefel machst? Wenn ein Interesse an einem Diskussionszusammenhang besteht, dann sollten wir gerade das schon bestehende Forum – die Redaktionskonferenz – nutzen!

N: Das setzt ein interfraktionelles Interesse voraus, das nicht vorhanden ist. Solche Diskussionen sind nicht führbar gewesen, dafür gibts viele Beispiele. Das erste war die 'Entstädterungsdebatte', da gings baden. Übers Jahr gabs viele Artikel, wo es so gelaufen ist, z.B. Häuserkampf. Wir haben uns gegenseitig nur blockiert. Das ist nicht so gelaufen wie B es politische Kultur nennt, ich sehe den Verfall. Die offene Diskussion hat sich in Zirkel zurückgezogen. Das hat nicht nur mit dem Blatt was zu tun, obwohl's Bezüge zum Blatt hat: Kollektivität ist 'ne Seifenblase.

P: Natürlich ist nicht nur das Blatt schuld. Genau bei der Entstädterungsdebatte war nur noch Machtkampf. Da sind Artikel von Blatt-Leuten einfach durchgedrückt worden.

N: Hier wird nicht nach neuen Sachen gesucht, sondern daran gearbeitet sich einzubringen. Ihr von der RH laßt doch auch andere Positionen nicht zu weit kommen, Toleranz ist auch nicht mehr drin!

Wer geht mit-wem ein Bier trinken

H: Ich sehe den Wandel vom Diskurs zur Machtpolitik. Das Ganze endet in 'ner reinen Machtfrage. Wer powert und wer geht mit wem ein Bier trinken und so kommen die Artikel rein. Wie in jedem x-beliebigen bürgerlichen Magazin. Wo sind denn da unsere Utopien?

A: Wir (die RH) machen ganz genauso Machtpolitik um 'nen wichtigen Artikel reinzukriegen. Das Problem sind die Strukturen, die sowas nötig machen: Wer hat welche Lobby.

B: Wenn so Artikel wie der Schlö-Brief oder die Stadtbuch-Hausmitteilung gebracht werden, folgt daraus Zweierlei. Erstens ein Diskurs in der Form Artikel – Gegenartikel. Zweitens verschärfen sich die Formen der Machtpolitik, und das läuft dann auf die Frage hinaus 'wer beherrscht die Produktionsmittel'. Redaktionsbesetzungen gabs schon. Beide Richtungen sind die falschen Wege. Aber wie gehts dann? Wir wollen weder Friede-Freude-Eierkuchen noch bürgerliche Machtpolitik – denn das, was jetzt unter dem Deckmantel der Diskussion an Anpissereien läuft, ist Machtpolitik! Und das blendet Leute aus, die nicht schreiben können. Das kann nicht unser Ziel sein.

N: Ich will auf das eingehen, was H gesagt hat: Die Geschichte vom Blatt war immer eine Geschichte von Autonomie und von Scenen. Das Blatt war attraktiv, weils immer ein Stückchen daneben, neben der Macht war, ob das jetzt AK'ler waren oder sonst was. Personell war's immer in der Lage, an Stammbäume zu pissen, das hat viel ausgemacht in 'ner Zeit der verhärteten Organisationen.
Das Verhältnis Autonomie des Blattes/Bewegung als crux: deshalb kommt das Blatt heute doppelt ins Schleudern, weils die Bewegung nicht mehr gibt und die Kollektivität nicht mehr so.
Es hat sich eingespielt auf immer nur Negatives, Kaputtes, Ohnmächtiges. Die Idee der "anderen Zeitung" ist nie aus dieser Geschichte, Ohnmacht zu beschreiben, rausgewachsen, es hat immer an dem Verhältnis Autonomierest/Bewegungsrest gehapert.
In 'ner Zeit, wo nicht die Puppen tanzen, kommts auf Leute an, die wissen, daß Artikel geschrieben, nicht geredet werden, die Lust an 'ner Sprache haben. Du mußt was retten in so 'ner Zeitung. Es kommen nicht nur immer Personen ins Blatt, sondern politische Kräfte.

B: Die Bewegung liefert nicht mehr die Themen. Die Rolle des klassischen Journalisten wird problematisch, weil dadurch die Ebene schon festgelegt ist. Beispiel Häuserkampf: Initiativen, aber kein Zusammenhang. Um den Teufelskreis zu durchbrechen gibts zwei beachtenswerte Punkte:
1. Kein imperatives Mandat, weil das Blatt keine Repräsentation der Öffentlickeit darstellt;
2. wie sollste als Blattredakteur, der nicht in der fraglichen Initiative ist, darüber schreiben?
Daraus folgt, die Tätigkeit des Redakteurs verändern, stärker rausgehen.

L: Deine Vorstellungen in allen Ehren, aber keiner von uns hier war in der Lage, mit den Jungs was anzufangen, die das freie Jugendzentrum machen wollten. Die stehen mit ihren Gedanken da und erwarten vom Blatt, daß wir darauf eingehen und Förderung. Und da kommt kein Zuspruch, von niemandem. Frage: Wie können wir denn damit förderlich umgehen?

B: Idealtypisch kann ich mir 'ne Menge vorstellen. Von uns gibts doch einige, die Jahre 'Jugendarbeits'kampf, da Erfahrungen gemacht haben. Mit den Leuten auf der Basis dieser Erfahrungen die Idee eines automen JZ zu diskutieren und das in 'nen Stadtpolitikdiskussionsartikel einbinden.

L: Das sind hehre Ansprüche. Von keinem hier kam was.

H: Erstmal war doch das Anliegen der Leute, ihren Artikel zu veröffentlichen.

N: Ich hätte dazu 'ne Menge zu sagen gehabt, aber nix gesagt, weil sich alles zerreden läßt.
Ich will endlich mal 'ne andere Diskussion, nicht immer nur was Nachgemachtes, was woanders läuft – Zürich, Berlin... Nehm ma München mal extra: z.B. Häuserkampf, warum war der in München so lasch? Der ist an dämlichen Widersprüchen gescheitert.

Weil sich alles zerreden läßt

Na: Wohin treibt das, wo liegen Utopien, wo hörts auf und sind nur noch unversöhnliche Meinungen da. Das ist die Fragestellung. Es läßt sich eben nicht alles schreiben. Du hast nur Angst, daß das Blatt intellektuell wird.

P: Nein, ich hab Angst, daß IHR entscheidet, was geschrieben wird.

N: Das ist aber genau doch meine Angst, daß ICH entscheiden soll.

Pa: Verschiedene Ansichten existieren eben. Jeder soll seine hinschreiben. Es muß halt klar bleiben, daß man gemeinsam was will.

Na: Willst du harmonisieren?

Pa: Nee, liebevoll miteinander umgehen.

N: – Stadtbuch –

X: Ja, dann sag ich halt, ich kauf's Blatt nicht mehr und keins von den Scheiss-Stadtbüchern.

N: Die Geschichte sollte man aber ernstnehmen und nicht nur so, daß sich ein paar Verrückte zerfleischen.

P: Für mich war's immer ein politischer Konflikt.

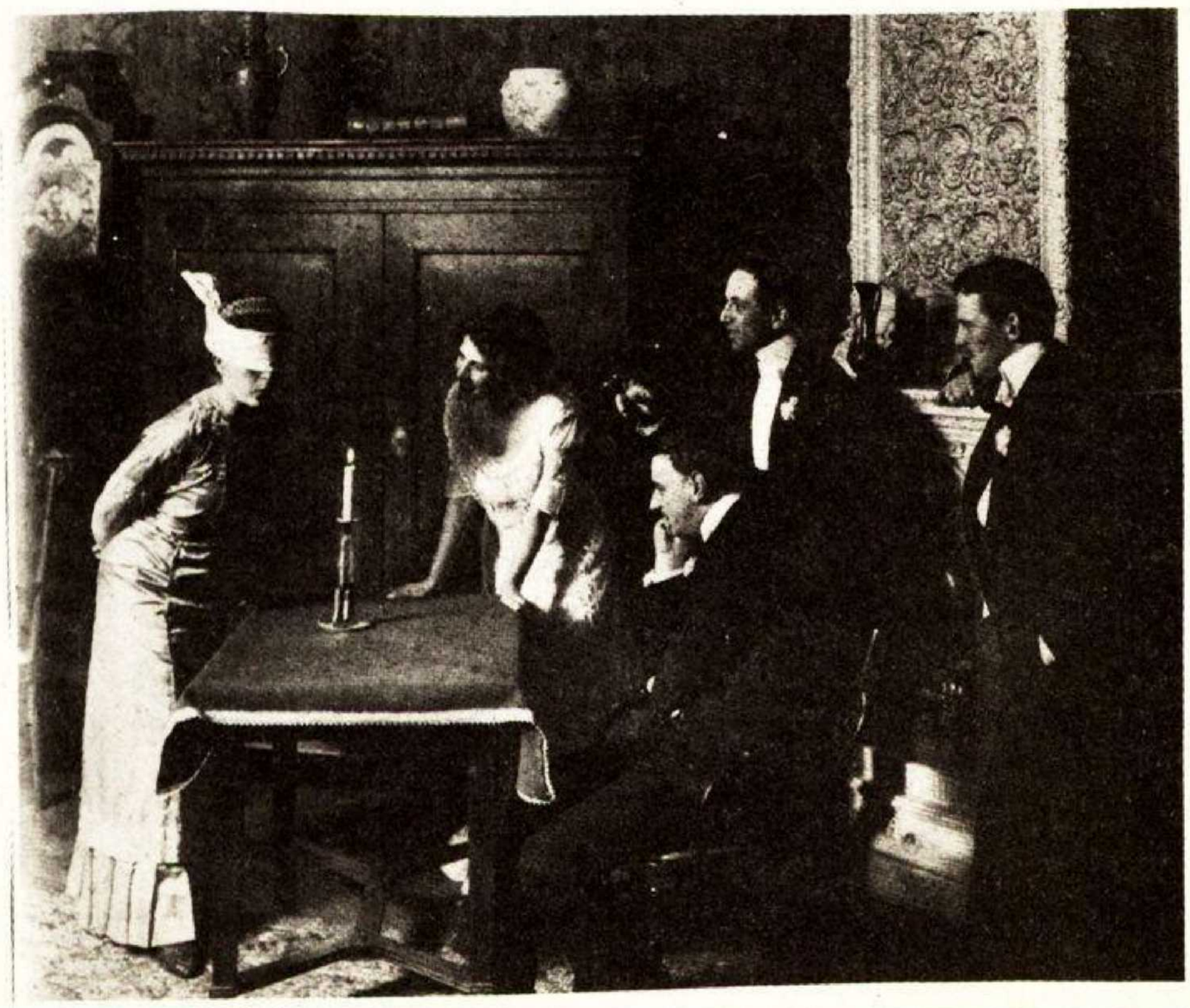
N: Für mich nicht. Politik ist auch nur ein Wort.

A: Wenn sich's nur um politische Differenzen handelt, dann ist es trotzdem zusammen vorstellbar. Aber bei dir ist es doch rein persönliche Antipathie.

P: Nee.

L: Doch. Hat ja auch Gründe.

U: (zu B) Mehr rangehen ist wichtig. Das geht nur schleppend. N. hatte die Idee eines redaktionellen Beirats, der langfristige Planung übernimmt.



Pa: Aber das sind doch alle, wir bringen alle was ein.

Politik ist auch nur ein Wort

N: Wir hatten am Montag 'ne Diskussion. Wir haben kurz Utopien gesponnen dazu, drei Stunden darüber geredet, wie alles am Schnellsten geht daß wir nicht mehr so kaputt sind. Das Blatt ist zur totalen Verwaltungsbehörde geworden, Zimmersuche, Knast... alles Zeit. Das Blatt hat keine Redaktion, sondern nur noch Typen, die mit letzter Kraft Artikel zusammenschustern. Die Redaktion ist am Hund. Das Blatt glaubt 'ne Bewegungszeitung gewesen zu sein, und wenn sich draußen nix mehr rührt, geht drinnen auch nichts mehr.
Die Zeit zu gewinnen, was anderes zu machen, scheitert am Technokram, die anderen wollen auch nicht für die Hirnis arbeiten.

A: Der Scheißtechnokram wird verschoben und verschoben. Daraus folgt dann ein Wust, an dem du dann aufarbeitend hängst.

B: Es sind schon etliche Mitarbeiter (bspws. S) raus, damit sie draußen das verwirklichen können, was drin nicht möglich war.
Die Situation war solange nicht dramatisch, wie draussen Bewegung war, euch der Kram reingeschaufelt wurde. Das ist nicht mehr da. Und da wird dann die Unmöglichkeit, redaktionell im Blatt zu arbeiten, fatal.

L: Aber wenn das Blatt nicht mehr aus der Scene existiert, dann darf es sich auch nicht so in die Scene einbinden. Dann brauchts mehr Autonomie. Dann wirds mehr Sache des Blatts, was drinsteht.

P: Wenn das läuft, dann gibts 'ne andere Stadtzeitung!

L: Die machst dann du.

P: Ja.

A: Das stinkt mir, daß du sagst, das schreib ich ab, ich mach was Neues. Ich hab immer gesagt, komm und mach hier, und du hast gekniffen. Hier ist was zu verändern!

P: Ich kann hier doch nix verändern, wenn Leute sagen, sie bestimmen das Blatt.

A: Ich hab auf alle Leute eingeredet, die gesagt haben, das und das ist Scheisse, aber jeder hat gesagt, ich mach dies oder das. Von draußen kritisieren ist einfach.

P: Wenns Blatt keine politischen Initiativen mehr zu Wort kommen läßt, mach ich 'ne neue Zeitung. Hier sind doch schon Initiativen rausgeflogen!

L: Du bist doch jeden Donnerstag hier, konntest du das nicht verhindern? Das ist doch wieder der Punkt, daß es nicht mehr so hinhaut wie's war, das Blatt lebt nicht mehr aus der Scene, das ist ein Fakt.

Pa: Das ist kein Fakt. Es kommen doch Leute rein.

L: Die Sachen von den Leuten kommen rein, und keine Sau meldet sich dann und dann kommen die Leute eben nicht mehr. Liegt das am Blatt oder an der Bewegung?

B: Ne mögliche Funktion der Blattredaktion: im Stil provokant, Leute anmachen 'Mensch du hast doch das und das gemacht, nimm doch mal zu diesem Thema Stellung' (z.B. fjz). Einfach Leute anmachen, die dazu was schreiben können, daraus ergeben sich vielleicht Anstösse . Welche Funktion habt ihr jetzt als Macher und wo könnt ihr ohne Selbstverleugnung diese Funktion ändern.

Die Oldies ham Paranoia

L: Das machen wir doch, Leute ansprechen! Was meinste, woher die Artikel kommen? Aber es ist schwierig, Leute zu finden, die was schreiben. Die haben alle keine Lust und keine Zeit. Und für uns ist es noch schwieriger.

B: Aber N hats doch zu Erding geschafft, kontinuierliche Arbeit gebracht!

L: Das müssen eben Leute sein, die darauf stehen.

B: Genau das ist doch das Problem der Blattredaktion! Aber 'ne kontinuierliche Auseinandersetzung zu Schwerpunkten muß möglich sein.

N: Nimm doch die Panks: da gabs doch 'ne unwahrscheinliche Paranoia bei den Oldies, schon bevor sie überhaupt da waren, daß wir nicht mehr 'in' sind. Wir sind schon an der Sprache ausgeklingt. Wir werden mit solchen Neurosen nicht fertig. Wir werden älter, haben 'ne andere Geschichte, stehen da außerhalb. Und jeder, der ein bißchen was an Interesse hat, kauft sich seine Spezialzeitung, wo er findet was er sucht.

Al: Klar gibts Sachen, die mich erstmal weniger interessieren, trotzdem kann ich's veröffentlichen, vielleicht interessieren sich andere dafür. es kann sich nicht jeder mit allem auseinandersetzen.

N: Wie kriegt's 'ne Zeitung hin, daß sie sowas dann darstellt?

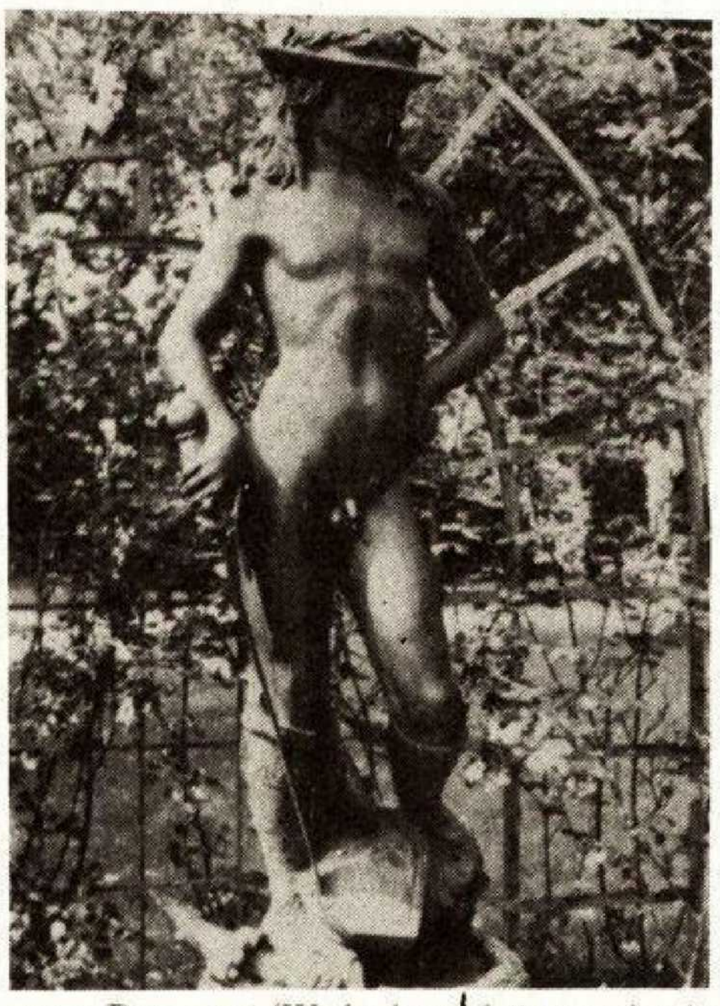
DIE BORSTEI

MÜNCHNER STATDBAUUTOPIE AUS DEN 20-IGER JAHREN

Zweckentfremdung und Vernichtung von Wohnraum ist, glaubt man den Paragraphen im Gesetz, in München altbekannt. Als Aushängeschild für geschäftige wohnungspolitische Aktivität der Stadt dürfte sie schon bald so alt wie die Wohnungsnot selber sein. Beide Maßnahmen jedenfalls wurden nach dem 1. Weltkrieg mit einem Gesetz zur 'Wohnungszwangsbewirtschaftung' schon einmal verhängt. Ob sie damals behördlicherseits ebenso hemmungslos ignorant gehandhabt wurde wie heutzutag, wurde nicht bekannt. Aufsehenerregender dagegen scheint eine 'flankierende' Maßnahme von damals ohnehin: Der Krieg war gerade vorbei und damit das entsagungsvolle Leben. Es trat eine 'Häufung von Eheschließungen' mit einem ebenso gehäuftem Bedarf von Wohraum ein. So einigte man sich in Zusammenarbeit mit dem Standesamt, daß die Heirat zu erschweren sei! Darüberhinaus beschäftigte sich der Stadtrat, so weiß es der Chronist, mit der Beschlussfassung über ein städtisches Wohnungsbauprogramm. Der Erfolg, und auch das klingt ganz vertraut, war durchschlagend – nach drei Jahren Laufzeit wurden 1927 noch immer 30.000 Wohnungssuchende registriert. Schon damals auch hielt die Stadt zum 'freien Wohnungsmarkt'. Von 11.000 Wohnungen, die bis dahin gebaut wurden, waren stolze 240 städtisch finanziert.

Kein Wunder also, daß die Betroffenen selber die Initiative ergriffen. In den 20er Jahren erlebte München einen Höhepunkt genossenschaftlichen Wohnungsbaus. Die 'Alte Heide' an der Ungererstraße, der 'Moll-Block' im Westend und die Giesinger Wohnanlage am Walchenseeplatz sind neben vielen anderen genossenschaftlich finanzierten Siedlungen und Mietshäusern jener Zeit gedankt. Auch die 'Borstei' an der Dachauerstraße, die nach außen so verschlossene, klösterlich anmutende Trutzburg des kleinbürgerlich-absonderlichen Wohungswesens wird in diesem Zusammenhang meist als Vorbild genossenschaftlichen Siedlungsbaus erwähnt (1977 wurde die 'Borstei' als 'Beispiel für den Geist genossenschaftlichen Wohnungswesens in den 20er Jahren' unter Ensembleschutz gestellt). Daß ihr Geist aber ziemlich gegenteiligen Absichten verpflichtet war, erzählt jetzt eine Dissertation, die soeben in der 'Monascensia Schriftenreihe' des Münchner Stadtarchivs erschienen ist:
Klaus Weschenfelder "Die Borstei in München – ein konservatives Siedlungsmodell der Zwanziger Jahre"

Nach dem Willen ihres Bauherrn, dem skurilen Patriarch und sendungsbewußten Bauunternehmer Bernhard Borst (1883 - 1963), sollte sie das 'Einfamilienhaus unter dem Mietsdach' verwirklichen und situierte Bürger aus den 'Gartenvororten' Pasing und Gern aufnehmen. Nicht die Idee von der genossenschaftlich organisierten Arbeiterselbsthilfe inspirierte ihren Gründer, sondern die bauliche Gestaltung einer künstlerisch verzierten, beschaulich privaten Lebensweise im Mietshausbau. Borsts planerisches Bemühen, die nach innen gekehrte Idylle in bewegter Zeit für den Städtebau zu retten, muß wohl vor dem Hintergrund der Angst vor 'Unzufriedenheit' und 'Radikalisierung' der Massen 'in Gebieten von hoher Wohndichte' gesehen werden. Eine 'Gefahr', die auch den damaligen Münchner Stadtrat nicht unberührt ließ. Denn in München kommt es (aus diesem Grund?) nicht



zum Bau von 'Wohnhochhäusern' oder 'Massenmietshäusern' wie in Wien, von wo der Autor in einer Fußnote zu berichten weiß: *"E. Persico erinnert an das Staunen, das die Architekten packte, als die Bewohner der Wiener Sozialwohnungen aus ihren Fenstern wie aus Schießscharten feuerten und sich in den Siedlungen wie in Forts verbarrikadierten".*

Trotz ihrer bewußt geplanten 'Verhinderungsarchitektur' ist die Borstei sozial- und ideengeschichtlich mit den frühen Utopien des sozialen Städtebaus verwandt. Vor allem die 'Garden Cities Assoziation', die Ebenezer Howard in Anlehnung an die Sozialutopisten R. Owens und Saint-Simon am Ende des letzten Jahrhunderts in England ins Leben rief und die 'Deutsche Gartenstadtbewegung', die 1920 ihr Konzept übernommen hat, prägte Borsts Schaffen. Neben der Beseitigung der Wohnungsnot und der Verwirklichung gesünderer, naturverbundenerer Lebensbedingungen für die Arbeiterschaft nahm die Gartenstadtbewegung vor allem auch Ideen der Selbstversorgung und der genossenschaftlichen Autonomie in ihre städtebaulichen Leitbilder auf. In München zeigt sich am Beispiel der Siedlung 'Alte Heide' und der Wohnanlage 'Borstei' wie unterschiedlich die sozialen Utopien von einst steinerne Wirklichkeit geworden sind. Während ersterer von der Planung her heute noch anzumerken ist, daß 'die Genossenschaft als Möglichkeit zur Reform gesellschaftlicher Lebens- und Arbeitsweisen' zumindest ansatzweise Leitbild der Planer war – neben kleinen Wohnungen und Grünflächen, die als Nutzgärten verwendet worden waren, eine eigene Schule, ein Schwimmbad, ein Wirtshaus und ein Laden für den Konsumverein vorgesehen – behütet die Borstei ihre Mieter vor allzuviel Öffentlichkeit. Es gibt kein Wirtshaus, nur einen Getränkemarkt samt Stehausschank. Nach dem Willen Borsts dürfen die Grünanlagen nicht betreten, geschweige denn genutzt werden und eingeplante Gemeinschaftsanlagen wie ein für damalige Verhältnisse hochmodernes zentrales Heizkraftwerk und eine 'Volksbibliothek' fördern die zurückgezogene Individualität. Bleibt nur die Kunst in grünen Höfen und an den Fassaden, aber auch sie dient nur dem passiven Kulturgenuß...

Die Borstei mag, vom Reißbrett aus gesehen, ein schauerliches Beispiel für die Entartungen sein, mit der sich gemeinhin Utopien, auch konservative, zu (Groß) Projekten realisieren. Die Auseinandersetzung mit ihrer Ideengeschichte – und keine andere schreibt das Buch – wirft aber auch die Frage auf, was aus dem Leben in den gemeinschaftlich bedachteren, weniger patriachalisch organisierten Mietsblökken des genossenschaftlichen Wohnungsbaus von damals geworden ist. Schade ist, daß Weschenfelders vor allem kunsthistorisch und architkturkritisch bemühte Wissenschaftlichkeit nicht viel mehr vom heutigen Leben in der Borstei zu berichten weiß, als daß sie nach dem Tode Borsts in den Besitz einer Erbengemeinschaft übergegangen ist, an die jetzt die Mieten zu bezahlen sind. Aber so denkt sie halt, die Wissenschaft!

N.

K. Weschenfelder 'Die Borstei in München', MBM Heft 99, zu beziehen bei: Kommissionsbuchhandlung R. Wölfle, Amalienstr. 65.

Ein NEUER ANFANG?

INTERVIEW MIT ALFRED MECHTERSHEIMER

Aus vielerlei guten Gründen wird Aufklärung heute zunehmend auch als Terror empfunden. An keinem anderen Thema wird das z.Z. deutlicher als an der warnenden Rede von der wachsenden Atomkriegsgefahr. Denn nicht wenige sinds, die jene Vernunft einfach nicht mehr hören wollen, die über die drohende Apokalypse aufzuklären weiß. Obwohl sehr wohl betroffen hat man doch die Schnauze voll von all den Schlagzeilen des Untergangs, die den letzten Rest Hoffnung mit tausenden von Megatonnen Atomsprengstoff bilanzieren und als letzte 'message' nur versprechen, daß 'Kriege' um so unwahrscheinlicher würden, je konsequenter wir uns nur im 'Frieden' liquidieren. Was immer auch dran sein mag an dieser These, daß sich 'Krieg' als Gegenstand für Kritik auch herbeireden ließe – sie klärt auch darüber auf, daß Friedenspolitik ein 'Blindfeld' linker, politischer Utopie geworden ist...

Zur Erinnerung: Seit den Tagen der Wiederaufrüstungsdebatte und der frühen Anti-Atom-Bewegung bis hin zu den Ostermärschen in den 60er-Jahren war die Friedensbewegung Brennpunkt aller Oppositionen im Land. Mit dem Pariser Mai, Vietnam, der Jugend- und Studentenrevolte und den folgenden rigideren Zeiten zerfiel ihr Zusammenhang in Zirkel und Organisationen, die nicht nur der reine Streit um Gewalt und Gewaltfreiheit isolierte. Als nach Whyl und Brokdorf eine neue massenhafte Anti-Atom-Bewegung auf die Beine kam, war die militärische Nucleartechnologie kein Thema des Protestes mehr: Die 'Spaltung' der Atome in ihren 'friedlichen' und 'kriegerischen' Gebrauch spaltete auch den Atompazifismus auf und überließ die Friedensinitiativen den Glaubens- und Propagandatrupps vom Vatikan bis Ostberlin. Ein Jahr nach den von aller öffentlichen Kritik verlassenen sog. 'NATO-Nachrüstungsbeschlüßen', die ab 1938 die Stationierung von über 200 'eurostrategischen' Mittelstreckenraketen in der BRD sanktionierten, kommt nun eher unverhofft die Nach-Rüstungspolitik wieder ins Gerede. Ereignisse wie die gewaltig gestörten Vereidigungsspektakel der Bundeswehr im letzten Jahr, Apels jüngst ganz ungeniert veröffentlichter Aufruf zur Pazifistenhatz und das ebenso einsame wie enthaltsame Nein einiger SPD-Vorzeigelinker zu Rüstungsetat, Waffenexport und Pershing II in diesen Tagen sprechen dafür, daß die Friedensbewegung neuen, in ihrer Breite gänzlich unerwarteten Zulauf bekommt.

Über die Hintergründe solcher Entwicklung bemüht sich das folgende Interview. Wir haben es im vergangenen Dezember mit dem ehemaligen Luftwaffenoffizier, Strategieforscher und CSU-Mitglied Alfred Mechtersheimer in Starnberg geführt. Mechtersheimer war Mitglied am dortigen "Max-Planck-Institut zur Erforschung der Lebensbedingungen in der wissenschaftlich-technischen Welt", das von C.F. Weizsäcker gegründet wurde und heute aufgelöst wird, weil für solche Forschungen kein Geld mehr aufzutreiben ist. Als Mitglied der Arbeitsgruppe "Alternative Verteidigung" und z.Z. wohl engagiertester 'Experte" der Rüstungskritik bemüht er sich seitdem um die Perspektive der Friedensforschung und ihrer Praxis in einer neuen Friedenspolitik,

Karthago führte drei Kriege –
nach dem ersten war es noch mächtig
nach dem zweiten noch bewohnbar
nach dem dritten nicht mehr auffindbar. b.brecht

Blatt: *Herr Mechtersheimer, am Starnberger Max-Planck Institut, das C. F. Weizsäcker gegründet hat, haben Sie für die Friedensforschung gearbeitet. Dem Institut wurde ja mittlerweile wieder der Geldhahn abgedreht, es wird aufgelöst. Was wird aus der Friedensforschung und Ihrer Arbeit im Institut, von der man annehmen kann, daß sie heute wohl mehr denn je gebraucht wird?*

Mechtersheimer: Schon als das Institut seine Arbeit aufnahm, sagten Weizsäkker und seine Mitarbeiter: Mit Beginn der 80 iger Jahre wird sich zeigen, daß jener Zustand, in dem Krieg nicht stattfinden kann, weil die Waffen so unerträglich sind, nur ein vorübergehender ist. Und in der Tat führt die Dynamik der Waffentechnik heute dorthin, wo die ursprünglich politisch zur Abschreckung gedachten Zerstörungspotentiale der atomaren Massenvernichtungsmittel wieder zu militärischen Apparaten der Kriegsführung werden. Weizsäckers Meinung wurde damals als esoterisch abgetan. Heute, wo sie mehr und mehr akzeptiert wird, werden die Forschungsgelder für die Friedensforschung nicht mehr zur Verfügung gestellt. Einerseits herrscht in der Bevölkerung und bei den Entscheidungseliten ein wachsendes Gefühl, wenn auch vager Kriegsgefahr, gleichzeitig wird aber Friedensforschung fast systematisch abgebaut. Es gehört zu den Charakteristika der Lebensunfähigkeit eines Systems, eine Maßnahme immer dann zu unterlassen, wenn sie am dringensten ist.

Liegt das nicht auch daran, daß Friedensforschung so eine Art Spielwiese des - gemessen an den politischen Realitäten - wirklichkeitsfremden Pazifismus ist und sie es von sich heraus nie geschafft hat im öffentlichen Bewußtsein aus ihrem Schattendasein zu kommen?

Zu Zeiten der Debatte um die Atombewaffnung der BRD hat Weizsäcker sehr wohl dazu beigetragen, daß eine partielle **Volks**bewegung gegen die Atombewaffnung zustande kam. Damals war die Angst vor den Russen noch größer als die Angst vor Atomwaffen. Heute, vor dem Hintergrund der noch immer wirksamen Ergebnisse der Entspannunsgpolitik und der Erfolglosigkeit der Rüstungskontrollpolitik scheint es mehr denn je möglich, die Frage nach derAtombewaffnung neu zu stellen. Dies um so mehr, da neben der veränderten politisch-psychologischen Lage ein Auseinandertriften der politischen Kultur zwischen Westeuropa und USA immer deutlicher wird: Umfrageergebnissen zufolge ist in den USA durch Afghanistan eine gravierende Veränderung der Einschätzung von Rüstung, UdSSR und Entspannung eingetreten. Mit dem Ergebnis, daß die "nationale Sicherheit" nach mehr Rüstung verlangt. Umfragen in der BRD dagegen haben ergeben, daß Afghanistan fast nichts am Sicherheitsbewußtsein verändert hat. Man fühlt sich 'sicher', obwohl man gleichzeitig annimmt, daß der Warschauer-Pakt deutlich überlegen ist.

Dennoch hat sich die Regierung auf eine 3 %ige Steigerung des Rüstungsetats, sowie von den USA gefordert, einschwören lassen.

Ja, das ist das Dilemma, daß es in Deutschland keine funktionierende Öffentlickeit gibt, die es einem Bundeskanzler in Washington erleichtern würde zu sagen: Wenn wir 3 % zulegen haben wir mit innenpolitischen

Schwierigkeiten zu rechnen. Denn bei aller Kritik an der Bundesregierung, ich kann ihnen glaubhaft versichern, es war ihre Absicht bei den Rüstungsausgaben ein Nullwachstum einzuführen. Das hätte für die Sonderrrolle Westeuropas gegenüber den USA eine große Signalwirkung gehabt. Diese 3 % stellen wirklich einen Sündenfall dar. Sie widersprechen nicht nur den inneren Strukturen der beteiligten Länder und ihrem Souveränitätsanspruch, sondern sie setzen auch exponentielles Wachstum voraus, das nirgendwo auf der Welt mehr zu finden ist. Wer solche Beschlüsse faßt, macht es sich schwer, sich gegen den Vorwurf zu wehren, er betreibe aktives Wettrüsten.

Wie sehen Sie die Einstellung der bundesdeutschen Bevölkerung zu den NATO-Nachrüstungsbeschlüssen vom 12. Dezember 79.

Sie kennen vielleicht die jüngsten Umfrageergebnisse, wonach 43 % bereit sind über eine 'Neutralisierung' bzw. 'Finnlandisierung' der BRD zu diskutieren. Sie sehen darin eine Chance angesichts der verschärften Konfrontation zwischen der SU und den USA zu überleben. In dieser hochprozentigen Einstellung schlägt sich auch die ökonomische Auflockerung der Verhältnisse zwischen USA und Westeuropa

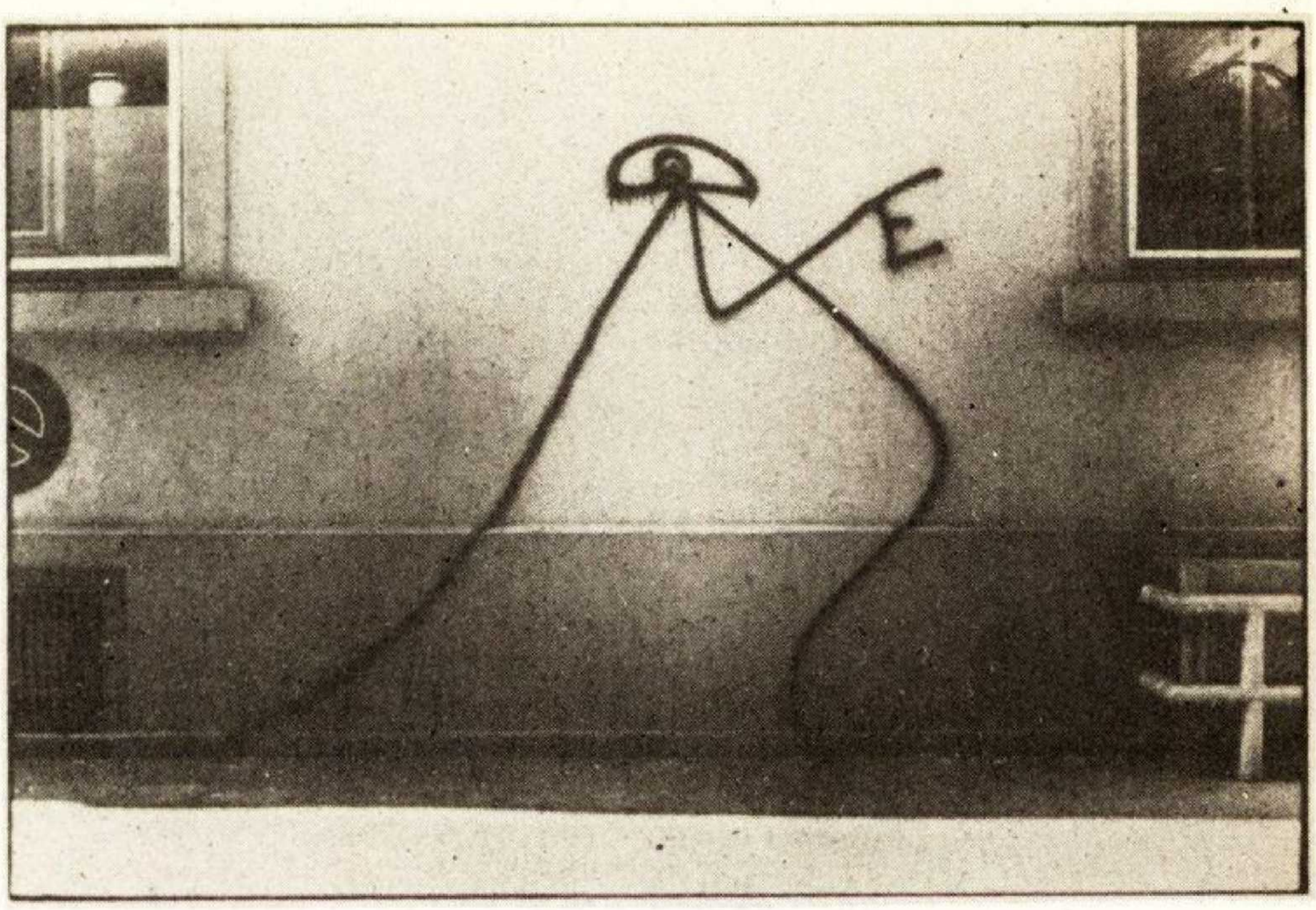
"MAN HAT WIRKLICH DEN EINDRUCK DAS IST EIN BUNDESTAG, DER FÜR EIN GANZ ANDERES VOLK DISKUTIERT."

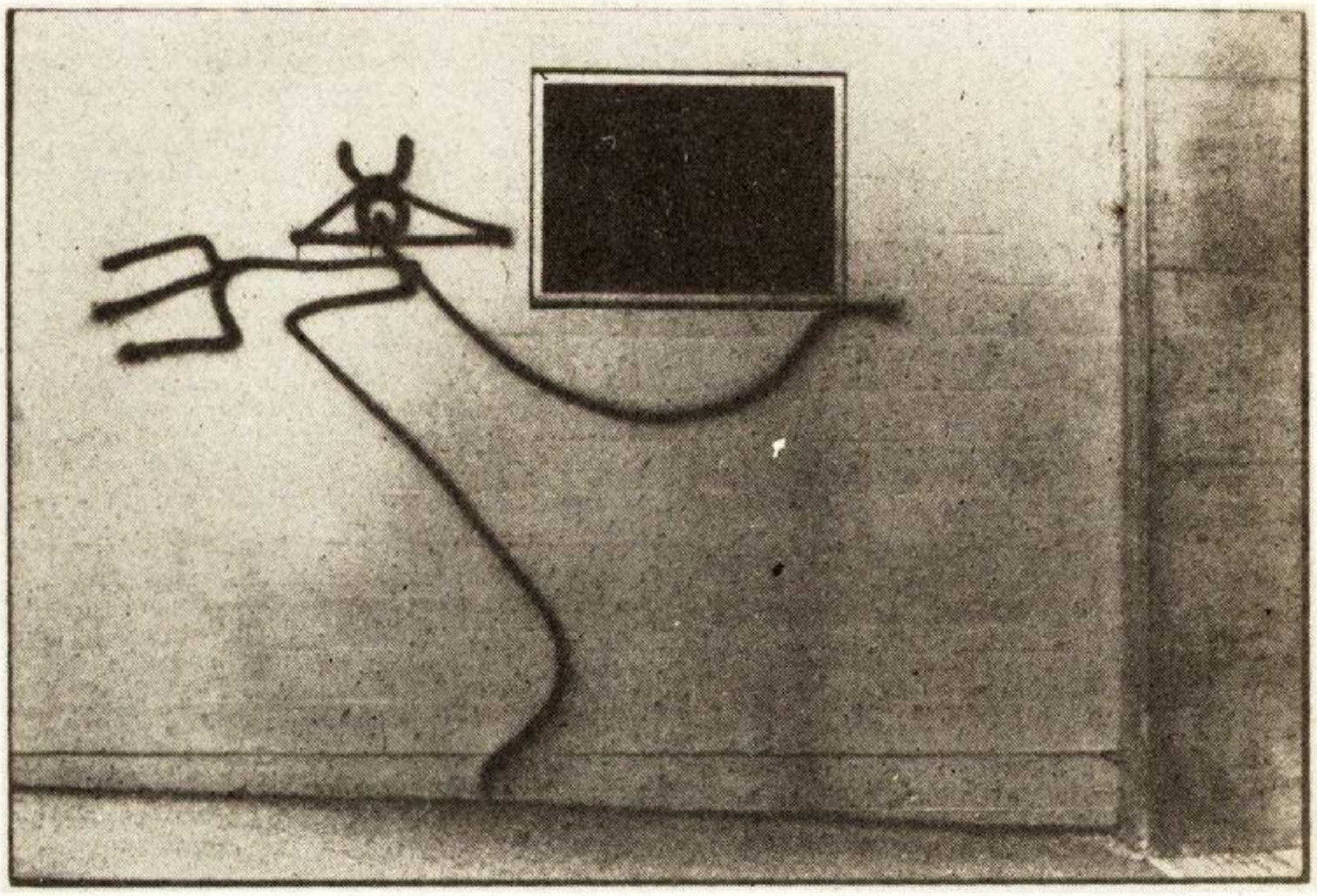
nieder. Das Fatale ist nur, daß derartige Phänomene im Bundestag keine Widerspiegelung finden. Man hat wirklich den Eindruck, das ist ein Bundestag, der für ein ganz anderes Volk diskutiert. In Sachen Nachrüstung denkt die Bevölkerung der BRD ganz ähnlich wie die der Niederlande, nur dort spiegeln sich solche Kräfteverhältnisse auch in der Regierung wider, bei uns dagegen unterstützen alle Parteien die Nachrüstungbeschlüsse.

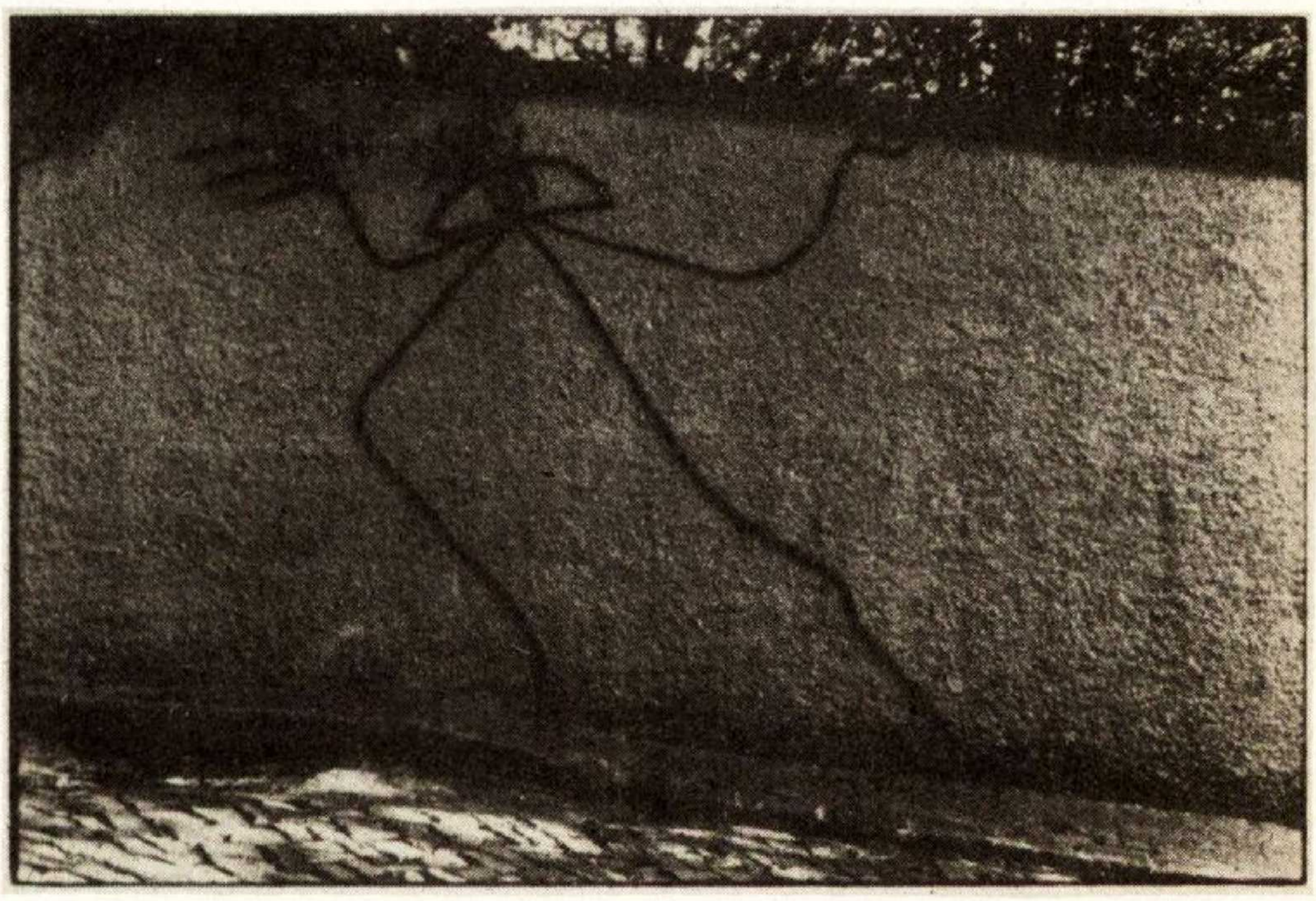
Daran sieht man auch, wie sehr die Atomwaffen und die überkommene Struktur der NATO alle innen- und außenpolitischen Veränderungen festschreiben. Denn es sind Militärstrukturen, die die politische Ordnung festhalten. Spannungszustände entstehen, weil die militärisch verursachten Fakten und die ökonomisch politischen auseinanderfallen.

Das 'Gleichgewicht des Schreckens' hat, bei allem Horror, immerhin bewirkt, daß es in Europa mehr als 30 Jahre lang keinen (Atom)krieg mehr gab. Warum haut es nicht mehr hin?

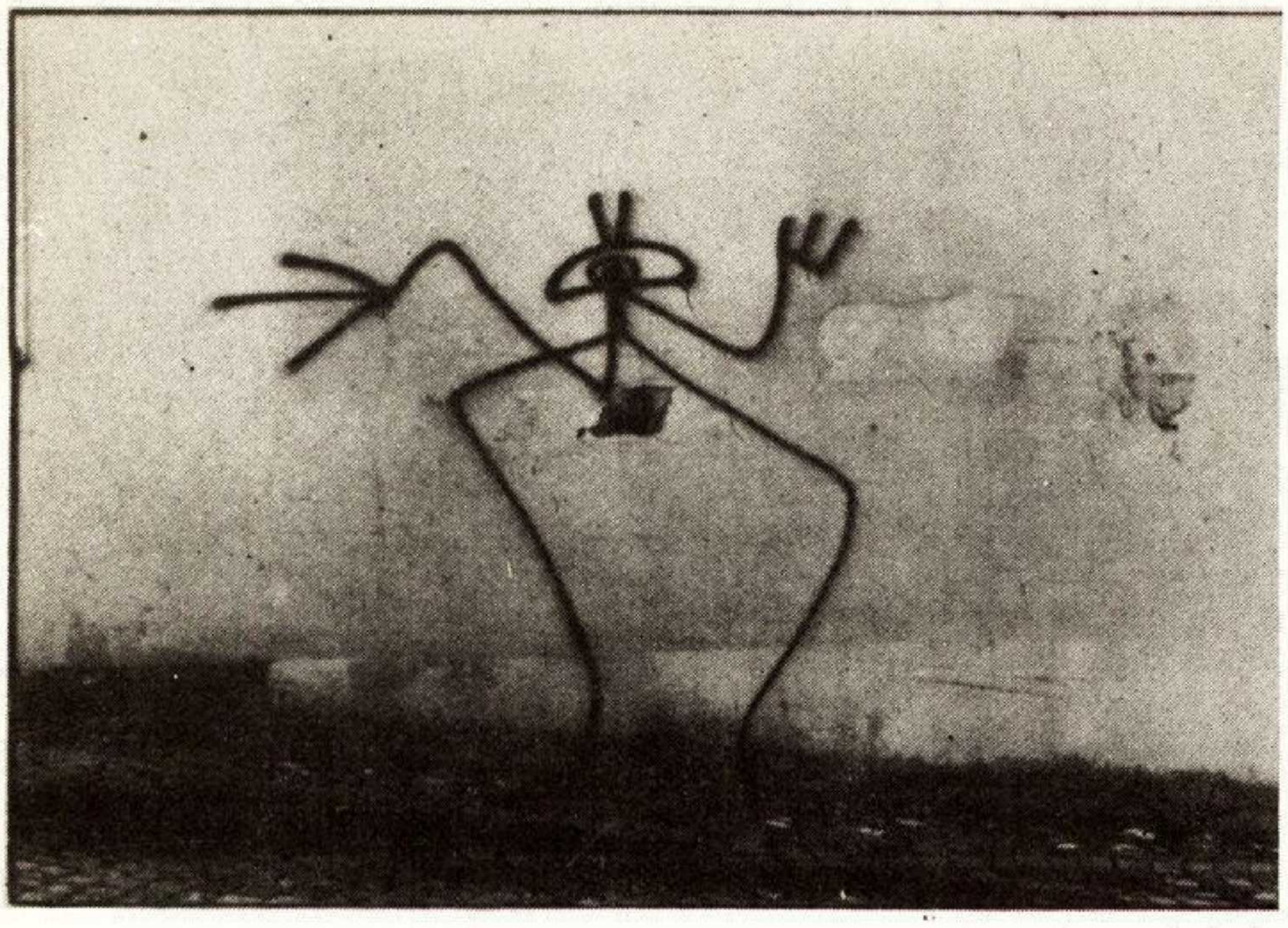
Als Wissenschaftler muß man sagen, wenn am Ende eines Krieges zwei gleich große Sieger dastehn, dann ist der nächste Krieg vorprogrammiert. Der Gleichstand der Siegermächte



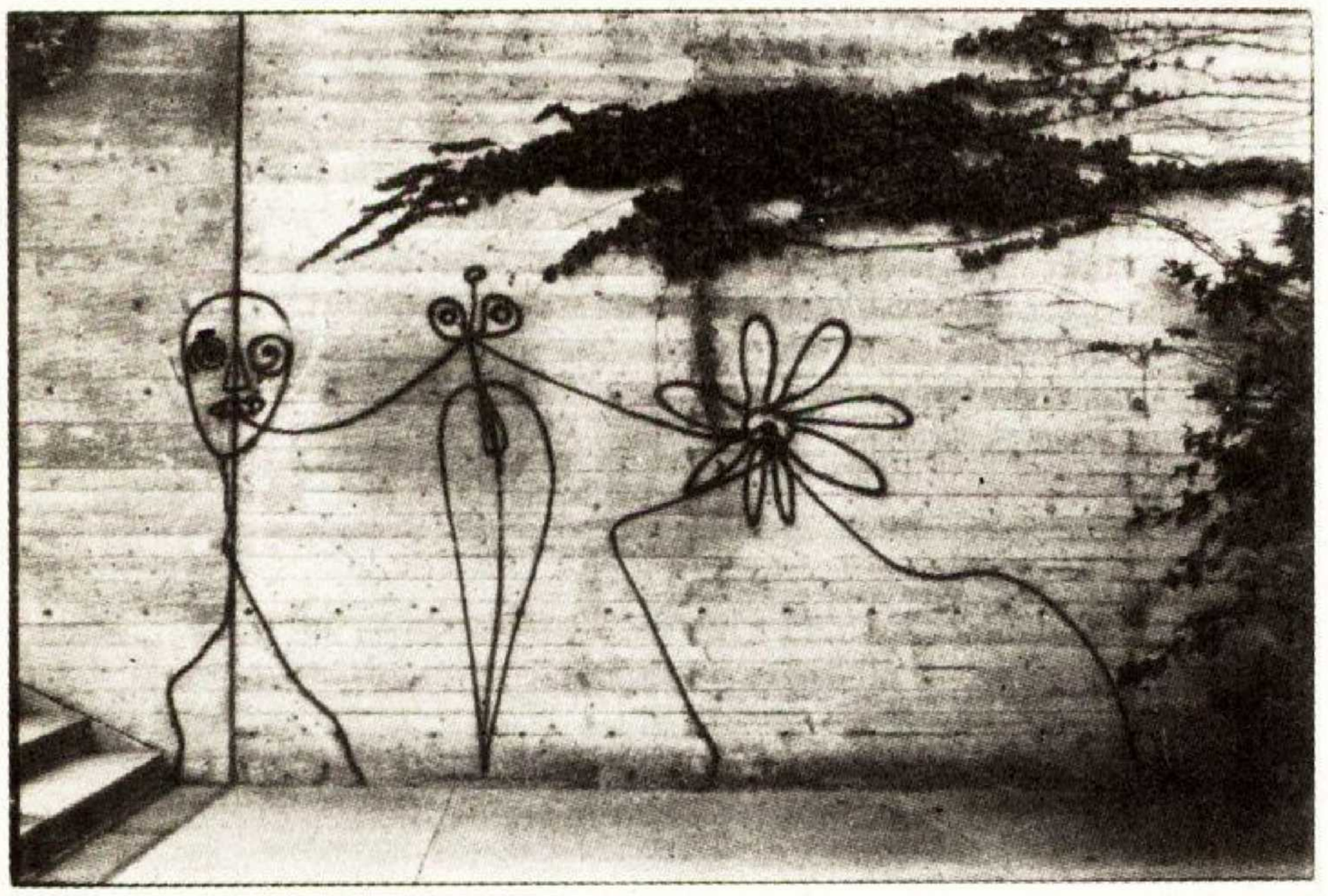


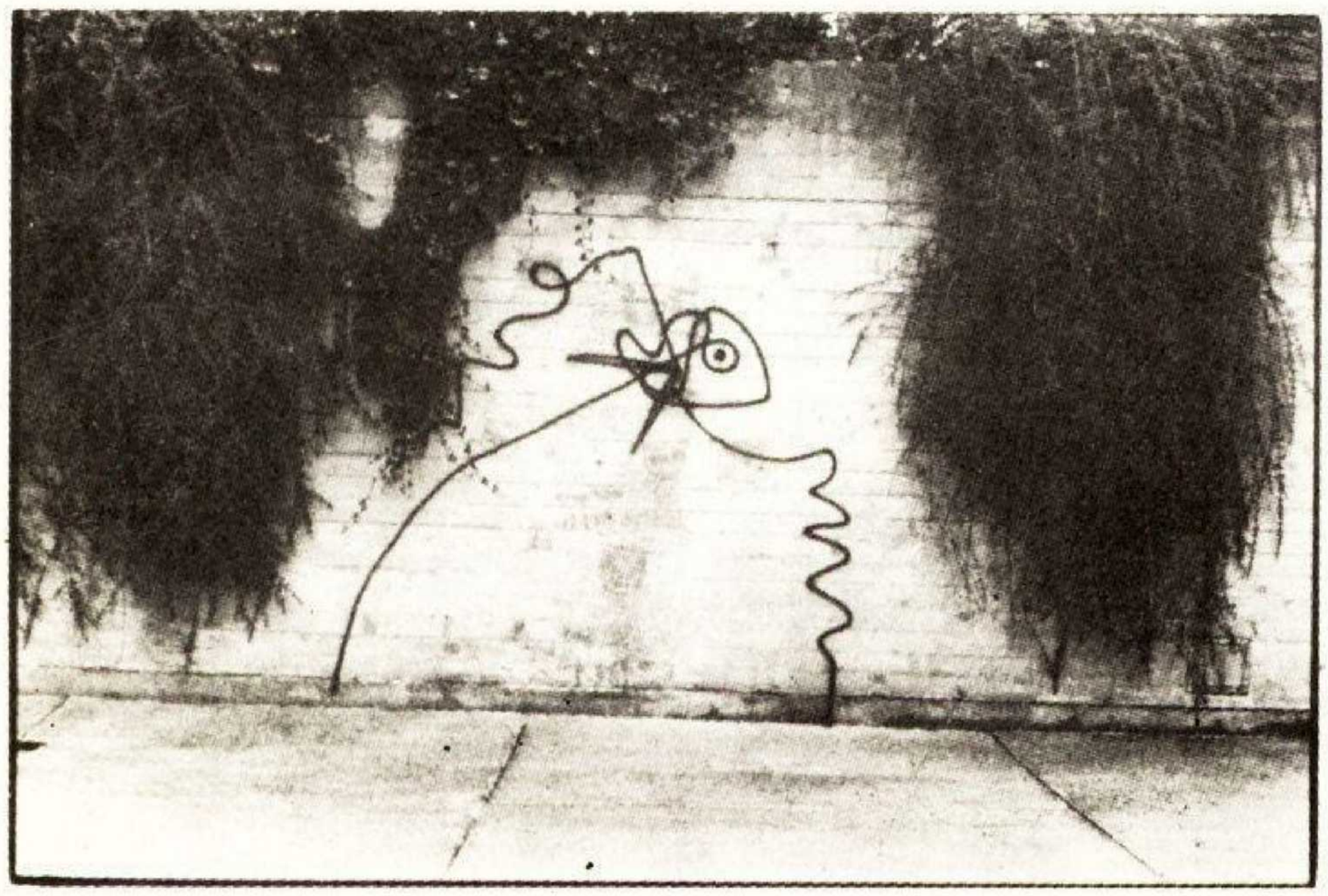


Bilder: Joachim Schmid
'Immer an der Wand lang I'
DER SPRAYER VON ZÜRICH
Verlag Rotation



nach dem 2. Weltkrieg führte zum 'kalten' Krieg. Das ist das entscheidende und nicht die Frage, wer den ersten Schritt dazu getan hat, die 'aggressive' Sowjetunion oder die USA, von der man mittlerweile weiß, daß die Atombombe auf Hiroshima eigentlich der Sowjetunion galt. Die Konkurrenz zwischen den beiden Siegern ist für einige Zeit durch jene atomaren Massenvernichtungswaffen diszipliniert worden, von denen man wußte, daß sie nicht





einsetzbar sind. Diese Entspannung war auch waffentechnisch bedingt, widersprach jedoch dem 'natürlichen Zustand'. Weil es nun waffentechnisch möglich wird, dieses Abschreckungspatt abzubaun, wird die bisherige Begründung der Entspannungspolitik unmöglich. Sie unter den 'bipolaren' Umständen fortzusetzen, würde heute

"DIE ATOMARE WAFFENTECHNIK BEWIRKT EIN KRAMPFHAFTES FESTHALTEN AN DER 'BIPOLARITÄT' DER WELT."

Krieg bedeuten. Man muß nur den natürlichen Zustand begreifen: Der Gegensatz ist da und beide 'Supermächte' können sich gegenseitig keine Parität konzidieren. Beide Seiten haben einen Überlegenheitsanspruch und auf diesen Überlegenheitsanspruch haben beide Seiten nie verzichtet. Das läßt sich am partiellen Scheitern von Salt II nachweisen: Salt I - in einem Teilbereich konnten die USA ruhig der 'Parität' zustimmen, weil sie wußten, daß sie aufgrund ihrer Mehrfachsprengköpfe nach wie vor überlegen waren. Salt II hat gezeigt, daß die USA mehr neue, zusätzliche Waffen bräuchten, um diesen Vertrag zu ratifizieren als je mit ihm eingespart würden. Eine weitere Annäherung als die augenblickliche, wird es nicht geben. Es ist alles angelegt für den Konflikt. Die einzige Chance besteht darin zu verhindern, daß die ganze Welt in diese Polarität hineingezogen wird und daß andere Kräfte bestimmender werden als die Gegensätzlichkeit der beiden Supermächte. Wir müssen uns zuerst einmal abgewöhnen in 'Ost' und 'West' zu reden - siehe Polen, Rumänien oder auch Frankreich. Diese Begriffe müssen raus. Allein diese Begrifflichkeit zu verändern wäre schon ein gewaltiger Durchbruch.

Wie stellen Sie sich vor, daß diese Bipolarität durchbrochen werden kann?

Man müßte das, was ökonomisch ohnehin vorgezeichnet ist - das Auseinandertriften von USA und Westeuropa - durch konkrete Politik begünstigen, das heißt eine Multipolarität anstreben, die ja ökonomisch bereits existiert.

Den 'Antiamerikanismus', wie er ja politisch in der (Neuen) Linken Tradition hat, würden sie den in diesem Zusammenhang unterstützen?

Nein, dieses notwendige Sich-absetzen von den USA darf nicht als Antiamerikanismus verstanden werden. denn der Antiamerikanismus ist eigentlich gedanklich nur eine Konsequenz aus der Bipolarität: Es gibt nichts drittes... Warum sollte Europa im Zustand einer

nicht vollkommenen politischen Identität, in dem es sich gerade befindet, in der Kooperation mit der 3. Welt nicht diese neue politische Qualität einführen, die dieser die Sorge nimmt, sich einer Hegemonialmacht auszuliefern? Dennoch kann das nur in sehr kleinen Schritten vor sich gehen, denn der Prozess der Verselbständigung Europas wird von der SU auch als eine (neue) Bedrohung aufgefasst.

'Raus aus der NATO', ebenfalls eine alte Forderung der Linken, würden Sie die heute unterschreiben?

Im Augenblick halte ich es für eine unverantwortliche Verkürzung, die Diskussion mit der Forderung 'Raus aus der NATO' zu beginnen. Da muß erst einmal geprüft werden, was unterhalb dieses Dachs NATO mit seinen wenigen Artikeln alles möglich ist. Beispiel Frankreich: Frankreich hat sich aus allen Verpflichtungen, die sich aus der INTEGRATION der Militärapparate ergeben, herausgezogen. Denn diese Integration geht viel tiefer als es der ursprüngliche Geist des NATO-Vertrags mit seiner Formel von der gegenseitigen Unterstützung vorsieht. Im Verteidigungsfall überträgt sie jegliche nationale Kompetenz auf den amerikanischen Oberbefehlshaber in Europa und delegiert somit genau dann, wenn es um die Existenz eines Landes geht, die oberste Verantwortung an eine Supermacht.
Im Moment, wo die Kriegsgefahr größer geworden ist, wird es Zeit zu hinterfragen, ob die integrierte NATO noch eine optimale Struktur hat. Denn Weltkriegsgefahr war immer die Gefahr von Ausweitung der Kriege. Militärallianzen wie die NATO sind per definitionem darauf angelegt, Kriege auszuweiten. Deshalb bedeutet NATO unter den heutigen Bedingungen ein Instrument zur Kriegsausweitung. Wer heute noch behauptet, die NATO sei ein wirksames Abschreckungsinstrument, orientiert sich noch immer an einer Kriegsursache, die mittlerweile die geringste Gefahr darstellt: an einem bewußt, gewollten und kalkulierten Angriffskrieg. Viel wahrscheinlicher aber sind Kriege geworden, die aus Spannungszuständen entstehen, weil das 'Krisenmanagement' versagt.

Glauben Sie, daß die USA mit Reagen den Anachronismus der Bipolarität dadurch überwinden kann, indem sie versucht, die Sowjetunion 'totzurüsten'?

Ich bin sicher, daß in Amerika auch sehr bald begriffen wird, daß dieses Konzept ein Schwert ist, dessen Griff schärfer ist als die Klinge. Real ist es so, daß die UdSSR auch aufgrund der Stetigkeit ihres Zuwachses ihr ökonomisches System viel weiter belasten kann als die USA. Reagens Politik der Steigerung der Militärausgaben um 5 - 6 % geht nicht, denn da fehlen die Kapazitäten. Ich könnte mir vorstellen, daß so eine Politik eben einmal konterkarriert wird, durch brennende Städte und soziale Unruhen im eigenen Land. Dann stellt sich die Frage, wer da eher am Ende ist. Aber noch sind die Ausgaben für die Massenzerstörungsmittel des globalstrategischen Bereichs ökonomisch noch nicht an ihre Grenzen geraten. Sie werden eher ihre Soldaten verkommen lassen, deren Familienangehörige, sie unter menschenunwürdigen Bedingungen hausen lassen, wie sie das jetzt schon teilweise tun, bevor sie die strategischen Waffen beschränken.

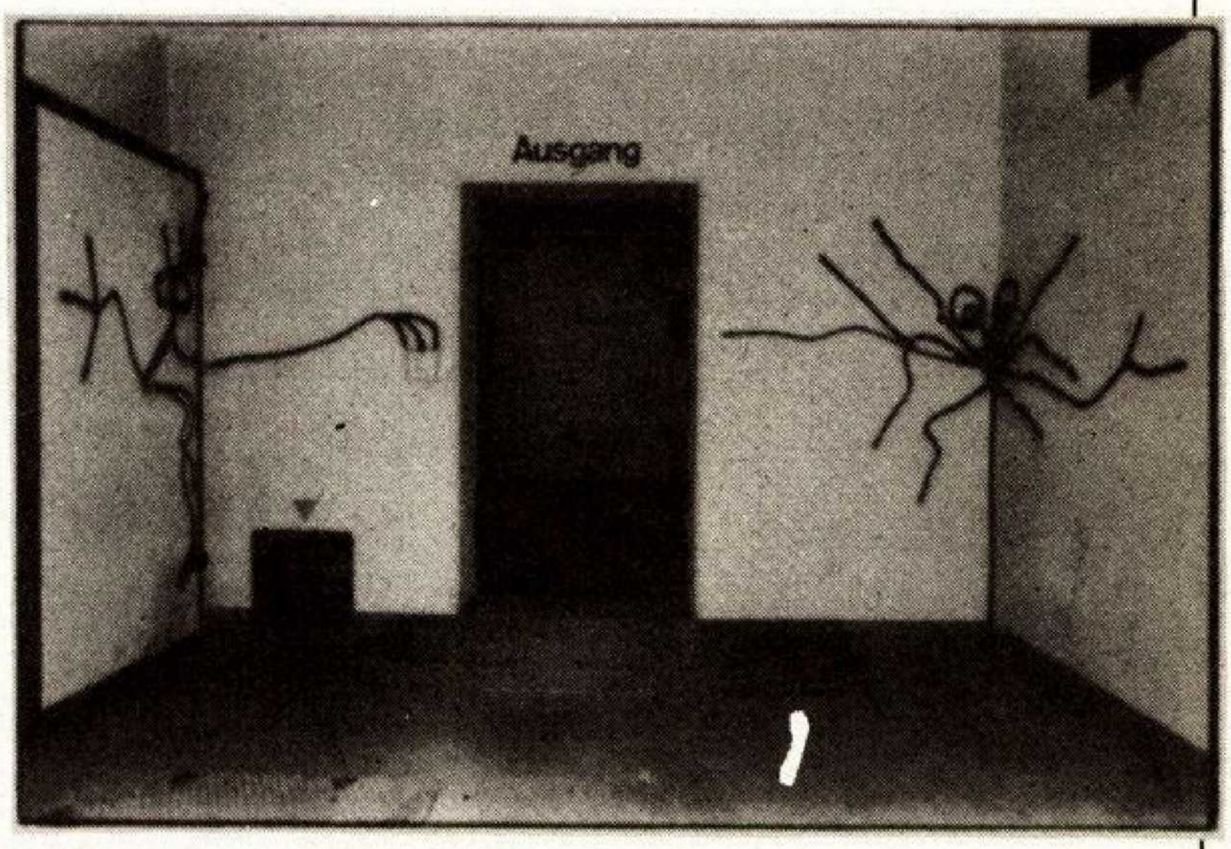
Kann man nicht an Vietnam sehen, daß Kriege weiterhin 'konventionell' geführt werden, daß die Großmächte ihre Konflikte peripher austragen mit simplen und verfeinerten Guerillataktiken. Man weiß doch inzwischen, daß diese ungeheure Kriegstechnologie versagt, der Schah hat ja mit seinem hochmodernen Waffenarsenal auch nichts anfangen können?

Bis Vietnam stimmt es, bis dahin haben Kriege im konventionellen Bereich noch voll funktioniert. . mit der Abschaffung der Wehrpflicht hat sich danach aber die konventionelle Kriegsfähigkeit desolat entwickelt. Es wächst die Neigung diese 'Schwäche' auch im taktischen Bereich durch atomare Rüstung auszugleichen. Heute diskutiert man die Frage, ob man im Golf nicht

"DIE NEUTRONENBOMBE IST EIN BEISPIEL FÜR JENE VERHÄNGNISVOLLE ENTWICKLUNG, BEI DER DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ATOMAREN UND KONVENTIONELLEN WAFFEN ZUNEHMEND VERWISCHT WIRD."

Atomwaffen einsetzen soll. Schließlich wurde auch durch den Korea-Krieg die amerikanische Vorstellung verändert, ein moderner Krieg sei zwangsläufig ein totaler Krieg. Der begrenzte, auch der atomar begrenzte Krieg, wurde als weitere Möglichkeit begriffen. **Die Neutronenbombe ist ein Beispiel für jene verhängnisvolle Entwicklung, bei der der Unterschied zwischen atomaren und konventionellen Waffen zunehmend verwischt wird. Man sagt dann: Wenn man die Auswirkungen von Atomwaffenschäden reduziert, sind das ja gar keine anderen Waffen wie die herkömmlichen auch.**

Aber in Westeuropa war es doch das ursprüngliche Ziel der Allianz, die Fähigkeit zu erlangen, einen sowjetischen Angriff mit konventionellen Kräften abzuwehren? D.h. die Bundeswehr hat für die USA ursprünglich die Funktion gehabt, eine Kriegsführung zu ermöglichen, ohne daß die strategischen Vernichtungspotentiale eingesetzt werden müssen. Wo bleibt heute das Interesse der BRD das eigene Territorium zu verteidigen und vor einer atomaren Vernichtung zu schützen?



Die NATO-Strategie ist ein über dreissigjähriger Versuch eine funktionale Kombination aus Abschreckung und Verteidigung zu definieren. Weil nach Auffassung der Bundesregierung wie der NATO ein Angreifer sein Risiko kalkulieren und begrenzen könnte, wenn das Bündnis seine Verteidigung ausschließlich auf konventionelle Waf-

fen stützt wurden die konventionellen mit den strategischen Waffen verbunden. Weil aber selektive Paritäten mit den gegnerischen Waffensystemen die Gefahr eines Abkoppelung des strategischen amerikanischen von dem in Europa befindlichen Nato-Potentials begünstigt, soll durch Defizite in den unteren Bereichen ein instrumenteller Zwang zur Eskalation bis zu den 10 000 amerikanischen Interkontinentalsprengköpfen geschaffen werden. Es ist das verhängnisvolle an der NATO-Strategie, daß sie in den unteren Bereichen eine völlig unzureichende Kriegsführungsoption aufrechterhält, die damit automatisch Waffen in das Geschehen hineinzieht, die ursprünglich als politische Waffen der Abschreckung gedacht waren. Was die neuen Mittelstreckenraketen (Cruise Missiles und Pershing II) begrifft, deren Stationierung die Bundesregierung bei den NATO-Nachrüstungsbeschlüssen zugestimmt hat, so sieht sie darin eine stärkere Bindung zwischen dem taktisch-nuklearen und strategisch-nuklearen Bereich. **Wahrscheinlich ist, daß sich hier das amerikanische Interesse durchgesetzt hat mit Hilfe dieser eurostrategischen Waffen einen in Europa ausgelösten Atomkrieg auf Europa zu begrenzen.**

Mit anderen Worten: Während die Bundesregierung noch eine verstärkende Wirkung der alten Abschreckungsfunktion glaubhaft machen will, denken die USA nur noch an eine auf das Gefechtsfeld Europa zu begrenzende atomare Kriegsführung?

Besonders glaubhaft war die NATO-Strategie nie. Die von Henry Kissinger im September 1979 getroffene Feststellung, daß es absurd ist die Sicherheit Westeuropas auf der Bereitschaft des amerikanischen Präsidenten aufzu-

DIE NEUE AMERIKANISCHE ABSCHRECKUNGSDOKTRIN MACHT EINEN BISLANG VERBORGENEN INTERESSENGEGENSATZ ZWISCHEN DER BRD UND DEN USA OFFENSICHTLICH. ER BESTEHT

bauen, die Zivilisation auszulöschen gilt, seit die USA von sowjetischen Atomwaffen bedroht werden. Hinzu kommt, daß das Abschreckungspatt nicht zur zum Entstehen des Entspannungsprozesses beigetragen hat, sondern auch die außenpolitische Handlungsfähigkeit der Supermächte lähmt. Allerdings hat die Sowjetunion trotz dieser Fesselung größere Erfolge erzielt als die USA. Der Wahlkampf 1980 hat mit dazu beigetragen, daß Carter die 'Präsidential Direktive' verkündete, die den USA die Option für einen auf militärische Ziele begrenzten, strategischen Nuklearkrieg verschaffen soll. **Im Kern handelt es sich bei der neuen amerikanischen Strategie um den Versuch eine größere Schonung der US-Bevölkerung mit einer Erhöhung der Kriegswahrscheinlichkeit zu erreichen. Diese 'neue' Abschreckungsdoktrin macht einen bislang verborgenen Interessensgegensatz zwischen der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten offensichtlich. Er besteht in der Einschätzung der Folgen eines in Mitteleuropa unter Einsatz nuklearer Waffen geführten Krieges und wird den Bündniskonsens in Frage stellen.**

Gegen wen richten sich im Falle eines 'begrenzten nuklearen Krieges' die Atomwaffen der NATO, die in Europa stationiert sind?

Von den 6 - 7000 Atomwaffen, die in Mitteleuropa lagern, ist der weitaus größte Teil, rund zwei Drittel, verbunden mit Trägersystemen, die nicht über das Gebiet der BRD hinausreichen.

Fast alles was bei Heer ist, das was in Form von Geschützen atomar eingesetzt werden kann, kann nur in einem Bereich eingesetzt werden, der identisch ist mit dem Territorium der BRD **D.h. daß die NATO eine Konzeption hat, bei der das Land, das eigentlich verteidigt werden soll, ohnehin atomar zerstört wird.** Die BRD ist besonders gefährdet, weil hier die größten militärischen Stützpunkte außerhalb der USA liegen und sich hier außerdem die meisten Militäranlagen Europas befinden, die die Sowjetunion präventiv ausschalten müßte, um selbst nicht atomar zerstört zu werden.

Woher kommt dieses militärische Denken, welches mit einer Abschreckung droht, die bei Versagen den 'Verteidiger' stärker schädigt als den 'Angreifer'?

Zum einen: Das Schlimme ist, daß dieses Denken davon ausgeht, daß Krieg entsteht, weil ein Gegner um eines politischen Zieles Willen den Angriff kalkuliert. Das aber ist nicht die Gefahr, die heute besteht. Viel gefährlicher ist, daß die Bundesrepublik in einen Krieg involviert wird, weil die in den Militärapparaten liegenden Mobilisierungszwänge und die Notwendigkeit zum 'rechtzeitigen' Waffeneinsatz stärker sind als die politischen Fähigkeiten zur Krisenbeherrschung.
Zum anderen: Solches Denken ist nur aus einer militärischen Tradition zu erklären, der die Aufgabe der Landesverteidigung fremd ist. Dies gilt gleichermaßen für die amerikanischen Militärs als auch für die vom Wehrmachtsdenken geprägten Generäle der Bundeswehr. Sowohl für ein Expeditionskorps als auch für Guderians Panzertruppen ist die Rücksichtnahme auf Bevölkerung und Land zweitrangig, möglicherweise sogar auftragswidrig, weil eben auf fremdem Boden gekämpft wird. Heimatverteidigung ist nur bei schadensbegrenzender Verteidigung sinnvoll und legitimierbar.

Heimatverteidigung – verbinden Sie mit solchem Begriff einen Ausweg aus jener Kluft durch die die Utopie eines weltweiten Pazifismus von der Realität weltweiter Aufrüstung getrennt ist?

" 'ATOMPAZIFISMUS' UND 'HEIMATVERTEIDIGUNG' STATT 'VERNICHTUNGSABSCHRECKUNG' UND 'ABWEHRKAMPF'."

Konsequenzen aus dieser Analyse zielen auf die taktischen Atomwaffen der Bundesrepublik. Sie sind die Hauptursache für die Instabilität in einer Krise und in einem militärischen Konflikt. Es geht darum, politische Wege zu suchen, um die folgenreiche Nuklearisierung Mitteleuropas rückgängig zu machen. Der militärische Auftrag der BW bedarf einer Neudefinition. Nicht der Abwehrkampf, sondern die Heimatverteidigung ist das Ziel. Mit herkömmlichen Mitteln aber war und ist Heimatverteidigung auf dem eigenen Territorium wegen unzureichender Schadensbegrenzung ein zweifelhaftes Verfahren zur Landesverteidigung. Da Kriegsverhütung Priorität vor Verteidigung hat, stellt sich die Frage, wie die "Vernichtungsabschreckung" durch eine "Verteidigungsabschreckung" ersetzt werden kann. Die politische und militärische Tauglichkeit alternativer Konzepte muß daran gemessen werden, ob sie sowohl einen militärischen Konflikt vermeiden, als auch daran, wie sie diesen, wenn er dennoch entsteht begrenzen kann, um damit eine Chance des Überlebens zu bieten. Es muß zu einer Abstufung der Gegnerschaften z.B. zur UdSSR kommen und das setzt voraus, daß wir hier in Europa das Abschreckungsdenken nicht länger mehr zur Grundlage der Außenpolitik machen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Schweiz, die in ihrer Außenpolitik einen Weg versucht, der auf 'Abhaltung' hinausläuft.

Was Sie und die Friedensforschung von den sog. 'Alternativen Verteidigungsmodellen' halten, wie sie von der Friedensforschung (Ebert), aber auch von Generälen wie Horst Afheldt und Uwe Wettler entwickelt wurden, darüber würden wir uns bei Gelegenheit gerne noch einmal mit Ihnen unterhalten.

N & K & C

Am 25. Februar um 19.30 Uhr machen die Grünen in den Fischerstuben vom Hofbräuhaus eine Veranstaltung zum Thema: SICHERHEITSPOLITIK IN DER SACKGASSE – ALTERNATIVEN DER GRÜNEN. Es spricht Günter Weber, anschließend Diskussion.

Eines der wichtigsten Bücher des letzten Jahres erschien im Oktober 80 im Verlag 2001 (20.-, aber die sind gut angelegt): "Global 2000, der Bericht an den Präsidenten".
Die Studie "Global 2000" ist nicht etwa ein Produkt eines grünen oder gar linken Ökoinstitutes, sondern wurde 1977 vom noch amtierenden Präsidenten Carter in Auftrag gegeben und erstellt von so systemtreuen Ämtern wie den Ministerien für Landwirtschaft, Energie und Inneres, der Agency for International Development, der Central Intellligence Agency.

Das Buch befaßt sich mit den Perspektiven unserer Erde (Umwelt, Bevölkerung, Resource) bis zum Jahre 2000. Die Weltbevölkerung wird dann auf 6,3 Milliarden angewachsen und ihre Lebensqualität wird erheblich abgesunken sein: 40% der Wälder in der dritten Welt werden abgeholzt sein, zwischen einer halben Million bis zu einer Million Tier- und Pflanzenarten sind bis dahin ausgestorben, die Wüstengebiete sind 1 Milliarden Hektar groß, Flüsse und Seen weitgehend vergiftet, Umweltkatastrophen bedrohen die Erde, das durchschnittliche Jahreseinkommen in den sog. unterentwikkelten Ländern liegt bei weniger als 600 Dollar pro Kopf.

Bei der Bevölkerungsverteilung prophezeit die Studie eine weitere erschreckende Verstädterung mit den bekannten Folgen sozialer Verelendung – Nahrungsmangel, Zuwachs von Krankheit, Kriminalität und Arbeitslosigkeit. Mexico City wurd mehr als 30 Mill. Einwohner haben, Kalkutta 20 Mill., Bombay, Kairo, Djakarta und Seoul werden voraussichtlich alle 15-20 Mill. Einwohner haben; 400 Städte werden die Millionengrenze überschritten haben. Die sogenannten reichen Länder in Nordamerika, Westeuropa, Australien, Neuseeland und Japan werden noch reicher sein,die armen Länder (im Jahre 2000 79% der Wletbevölkerung) noch ärmer; für jeden Dollar um den das Pro-Kopf-Einkommen in den sog. unterentwickelten Ländern wächst, wird es in den Industrieländern um 20 Dollar wachsen.
Die Auswirkungen industriellen Wachstums für die Umwelt und damit für die Ernährung werden verheerend sein. Verlust von hochwertigem Ackerland aufgrund der Stadtausdehnungen; Ernteschäden aufgrund zunehmender Luft- und Wasserverschmutzung; häufigere und schwere Wasserknappheiten – vor allem dort, wo die energieerzeugende Industrie als Konkurrent um das vorhandene Wasser antritt und wo die Waldverluste so schwer sind, daß die Erde das vorhandene Wasser nicht mehr absorbieren und speichern kann. Durch den fortschreitenden ökologischen Raubbau (etwa Abholzung der torpischen Wälder im Amazonas, in Südostasien und Zentralafrika) und die Steigerung der Kohlendioxydkonzentration in der Erdatmosphäre durch die Industrie werden die Strukturen der Niederschläge auf der ganzen Erde verändert und die Temperaturen werden um 2-3 Grad steigen, die Polartemperaturen sogar um 5-10 Grad.
Die Ozonschicht wird durch Fluorkohlenwasserstoff-Emissionen aus Spraydosen und Kühlaggregaten, durch Distickstoffmonoxyd-Emissionen aus organischen und anorganischen Stickstoffdüngern und durch hochfliegende Düsenflugzeuge bedroht.
Mehrere hunderttausend Tonnen hochaktiver verbrauchter Brennelemente lagern im Jahre 2000 auf der Erde, ausserdem bringt die Kernenergieerzeugung Millionen von Kubikmetern schwach radioaktiver Abfälle hervor.

Pfui Teufel, kann man da nur sagen! Dabei sind das nur einige Zahlen und Fakten aus dem Buch. Sicher fußt das alles nur auf Annahmen, daß sich bezüglich Bevölkerungswachstum, technologischer Entwicklung und Umweltschutz nichts entscheidendes ändert. Aber wer oder was will da etwas ändern?
Eine Möglichkeit, daß die Prognosen nicht eintreten und gleichzeitig ein Faktor, den die Studie nicht berücksichtigt hat, sind größere Störungen des internationalen Handels infolge von Kriegen oder politischen Konflikten. Gerade die Erkenntnisse der Studie weisen auf ein ständig wachsendes Potential für internationale Konflikte hin.
Irgendwie scheinen wir in einem Auto zu sitzen, daß mit 180 Sachen in den Abgrund rast und keine Bremsen mehr hat. Oder doch?

Rossi

aus Wahn und Sinn Nr. 4

Interview mit Holger Strohm

Über "Global 2000" und sein eigenes Buch zum gleichen Thema

"Friedlich in die Katastrophe"

Taz: Ich habe mit einigen Leuten über "Global 2000" gesprochen, die sagten mir, das sei das wichtigste Buch dieses Jahres. Welche Bedeutung gibst Du diesem Schinken?

Holger Strohm: "Global 2000" ist ein offizielles Dokument der amerikanischen Regierung, und es ist nur die entschärfte Version der ursprünglichen Fassung, die nicht veröffentlicht werden durfte, weil sie zu negativ war. Man hat diese ursprüngliche Version dann etwas aufgemotzt, um sie ein bißchen positiver erscheinen zu lassen, aber selbst danach hat die Studie noch eine relativ klare Sprache und beweist, daß wir nichts Gutes in der Zukunft zu erwarten haben.

Der Direktor von SIPRI hat ja auch erklärt, daß die Studie noch viel zu optimistisch sei.

Sie ist vom Ansatz her sicherlich noch zu positiv, denn die Behörden, die am Entstehen der Studie beteiligt waren, sind ja selbst für die Umweltzerstörung mitverantwortlich, und von daher haben sie natürlich ein Interesse, die Studie nicht zu negativ erscheinen zu lassen. Die Versäumnisse der Behörden werden im Nachhinein kaschiert.

Es ist ja kaum zu erwarten, daß die Studie Einflüsse auf die offizielle Politik haben wird. Welche Konsequenzen kann denn die Linke und die Ökologiebewegung aus dieser Studie ziehen?

Nicht nur die Linke oder die Ökologie-Bewegung, sondern ganz allgemein die Menschheit muß kapieren, daß sie jetzt endlich anfangen muß, etwas zu tun, ernsthaft etwas zu tun. Es kann sich nachher keiner mehr hinstellen und sagen, "ich habe von allem nichts gewußt". Ich glaube, daß alle von uns das noch ganz dick abbekommen werden.

Aber es gibt doch eine Linke, die das zum Teil wenigstens begriffen hat.

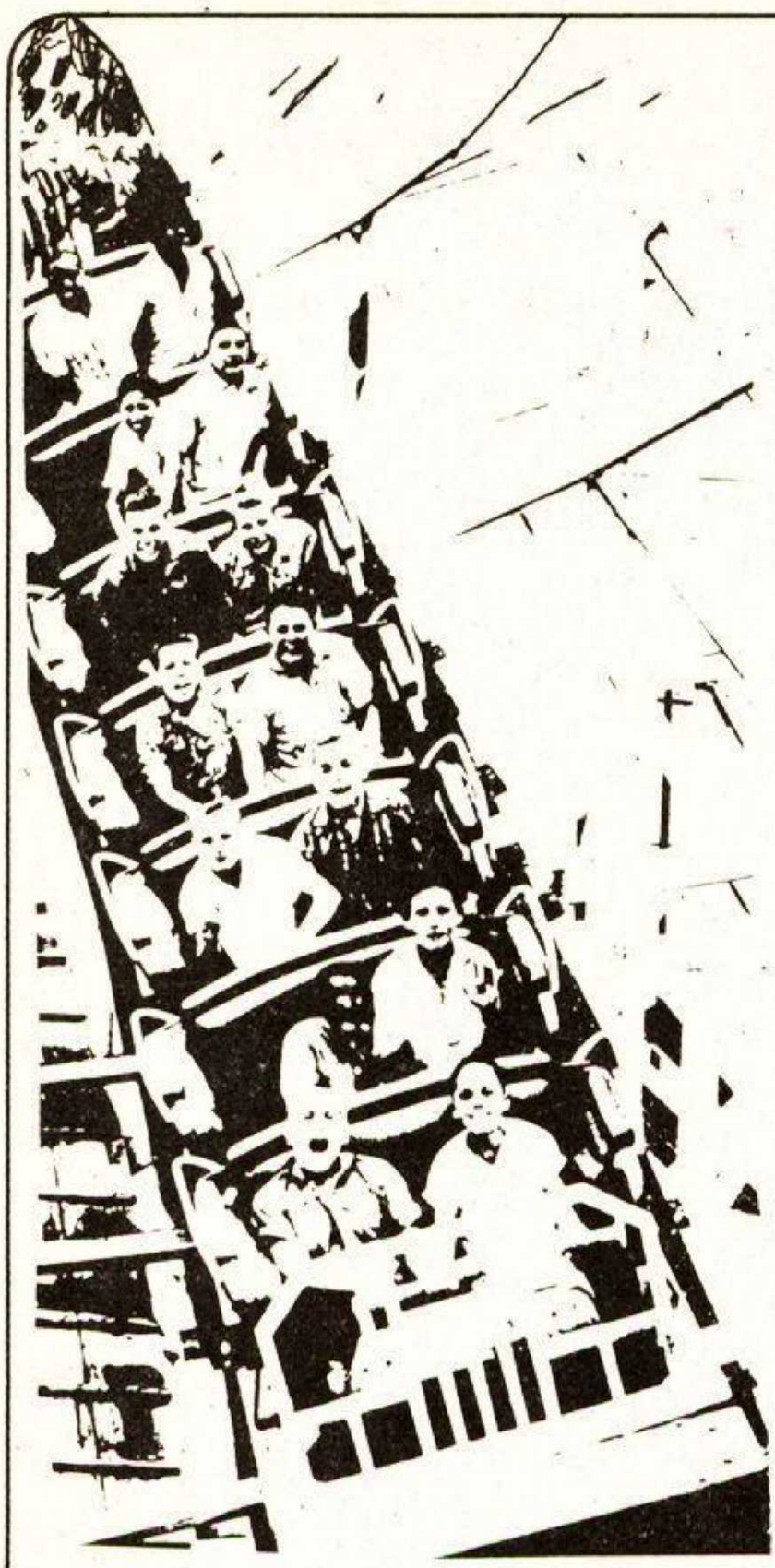
Das Argument ist unsere wesentliche Waffe. Die Linke, die das kapiert hat, ist ein sehr kleiner Teil. Die meisten Linken sind viel zu orthodox und unfähig, die Situation zu überschauen, weil sie an eine Art Religion glauben und die Realität ignorieren. Aber die anderen müssen eben so fit sein in der Diskussion, daß sie ihre Argumente an eine größere Bevölkerungsschicht vermitteln können, daß wir so vielleicht etwas erreichen können. Eine andere Möglichkeit sehe ich nicht. Es gibt vielleicht einige Taktiken der "Ökotage" (Sabotage zur Erhaltung der Umwelt - d.R.), die man machen kann, und die teilweise auch effektiv sind, aber ich würde sagen, daß das die Mittel sind, wenn uns gar nichts anderes mehr übrig bleibt. Vorläufig haben wir die guten Argumente auf unserer Seite, und dieses Potential wird zu wenig genutzt.

"Global 2000" ist für mich auch eine Fortsetzung der Berichte des "Club of Rome". Die haben in der Vergangenheit doch immer einigen Wirbel gemacht. Warum ist es denn um diese Studie bisher so ruhig geblieben?

Weil sie gegen das Interesse der Leute gerichtet ist, die hier die Macht besitzen, und weil die zu dämlich sind, um zu kapieren, daß es sie auch selbst betrifft. Einige von diesen Greisen, die an den Machthebeln sitzen, wird es nicht mehr treffen, aber alle, die noch nicht älter als 40 oder 50 Jahre sind, werden es noch voll abkriegen.

Die Berichte des "Club of Rome" waren doch auch gegen die Interessen der Mächtigen gerichtet. Trotzdem haben sie mehr Wirbel verursacht. Sind die Leute überhaupt noch sensibel für diese Schreckensbilder oder haben sie sich nicht längst abgeschottet, ins rosarote Schneckenhaus verkrochen? Der Bericht ist ja ein düsterer Rundumschlag, der einen beim Lesen erst mal ziemlich runterzieht. Ich bin mir da am Ende auch sehr hilflos vorgekommen. Wie reagierst Du auf solchen massiven Horror, auf diese düsteren Zahlen, die ja auch von Dir selbst in Deinen eigenen Büchern produziert werden?

Die meisten Leute wollen nichts davon wissen. Da ist eine ganz massive Bewußtseinsverweigerung zu spüren. Die bemerke ich genauso bei Umweltschützern, die mir sagen „ich weiß genug, mehr möchte ich nicht wissen". Es ist exakt der gleiche Prozeß, der im Dritten Reich stattgefunden hat. Man wollte einfach nicht wahrhaben, was vorgeht, weil man sonst aus seiner Bequemlichkeit herausgerissen wird. Ich persönlich habe elf Jahre lang weitestgehend meine Freizeit geopfert und einen erheblichen Teil meines eigenen Geldes dabei verbraten. Ich habe sehr viele Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen, ich bin angepinkelt worden von allen Seiten, auch von den Umweltschützern und besonders vom Kommunistischen Bund und einigen dogmatischen Gruppen.
Ich schreibe im Augenblick die Neuauflage von „Friedlich in die Katastrophe". Ich bin in der Endphase, und ich muß sagen, daß dieses Buch noch viel, viel grauenhafter ist als „Global 2000", der Bericht an die amerikanische Regierung, weil ich keine Rück-



sicht zu nehmen brauche.
Es ist mir sehr schwer gefallen zu akzeptieren, daß die Menschheit Selbstmord macht mit einer Zielstrebigkeit, die erschreckend ist. Jedes Jahr wird verkündet, daß wir wieder um fünf Prozent schneller an das Ende herangekommen sind, und fast jeder hält das noch für Fortschritt. Ich bin vier Monate krank gewesen, während ich dieses Buch geschrieben habe, weil mein Kopf mich über meinen Körper zwingen wollte mich, nicht länger mit so etwas zu befassen. Das wurde mir alles zuviel, und ich hatte mich auch ganz einfach psychisch überschätzt. So etwas habe ich bei meinen früheren Büchern noch nie so krass erlebt.

Obwohl Du eigentlich schon immer gesagt hast, daß Du an Deinen eigenen Erkenntnissen während Deiner Arbeit mit diesen furchtbaren Visionen selbst am meisten leidest.

Das war in der Vergangenheit noch harmloser. Das war noch kein solches Leiden wie bei diesem Buch, wo mir die Hoffnungslosigkeit klar geworden ist. Die Menschheit ist bis auf wenige Ausnahmen so auf Untergang programmiert, daß sie da gar nicht mehr loskommen kann, dies auch gar nicht will, weil sie zu bequem, zu gierig, zu dumm ist. Dennoch habe ich noch die Hoffnung, daß die Menschen kapieren, daß es um ihr eigenes Leben geht. Ich glaube zwar nicht, daß man die Katastrophe noch abwenden kann, aber ich glaube, daß man sie um Jahre hinausschieben kann, und jeder, der ein Interesse hat, ein paar Jahre länger zu leben, der muß verdammt noch mal was selber tun und dies nicht immer anderen überlassen. Ich habe in diesen elf Jahren intensiver Arbeit sehr viel geopfert, und ich habe jetzt irgendwo die Schnauze voll. Ich kann nicht mehr. Ich hab' zu viel getan und mir vor allem zuviel dieser düsteren Fakten reingezogen. Ich werde mich jetzt erstmal für eine Weile ausklinken.

Dann war das Dein letztes Buch?

Siechrlich werde ich noch andere Dinge machen, dazu bin ich zu kreativ, ich muß ja irgendwohin mit meinen Energien. Aber daß ich so etwas noch mal mach', das ist ausgeschlossen. Dazu habe ich ein Jahr lang zu sehr gelitten mit diesem Buch. Wenn ich bis nachts um zwei gearbeitet habe und morgens um sieben aufstehen mußte, dann waren die restlichen paar Stunden nur noch mit Horror und Alpträumen ausgefüllt, daß ich jede halbe Stunde hochgeschreckt bin im Schlaf. Das kann kaum jemand ermessen, was das für eine Belastung ist, wenn man so etwas mehr als ein Jahr lang macht, und ich mache das jetzt elf Jahre lang.

Du siehst das ja ziemlich düster, weil eben realistisch. Wie sind denn so unsere Aussichten? Ich bin jetzt 27 Jahre alt. Wie alt kann unsereiner noch werden, wenn er brav ist, nicht raucht, nicht säuft und vielleicht noch jeden Morgen sein Müsli löffelt.

Ich vermute auf Grund der Fakten, die ich kenne, daß wir höchstens noch 20 Jahre haben, wenn wir Glück haben, wenn kein Krieg kommt.

Und wo siehst Du das drängendste Problem? Die Ressourcen werden noch knapper, die Bevölkerung explodiert weiter, die Gegensätze zwischen Armen und Reichen werden noch krasser. Worauf sollten wir uns denn konzentrieren? Die Öko-Bewegung ist ja im Augenblick noch ganz stark auf diese Atomenergie fixiert.

Das ist ja auch ein ganz wesentlicher Aspekt, weil uns die Atomkraftwerke nicht nur wegen ihrer Radioaktivität bedrohen, sondern auch durch die Konzentration und Macht, die dort zusammengefaßt ist, diese zentralistische Politik, von der alles Böse ausgeht.
Von daher ist der Kampf gegen die Atomkraftwerke schon der richtige Weg, aber ich sehe auch, daß die Zerstörung der Ozonschicht oder die Gen-Manipulation, daß damit Gefahren auf uns zukommen werden, die für viele überhaupt noch nicht vorstellbar sind. Überall wird unser Wasser systematisch kaputtgemacht, ob durch Verklappung in den Meeren oder direkt durch Radioaktivität wie hier in Hamburg oder durch Seveso-Gift und dergleichen mehr. Die Nahrung wird vernichtet, das gesamte Netz wird von allen Seiten angesägt, das bricht irgendwann einmal zusammen, und dann ist es auch aus für den Menschen.

Das hieße, daß man eigentlich überall ansetzen müßte.

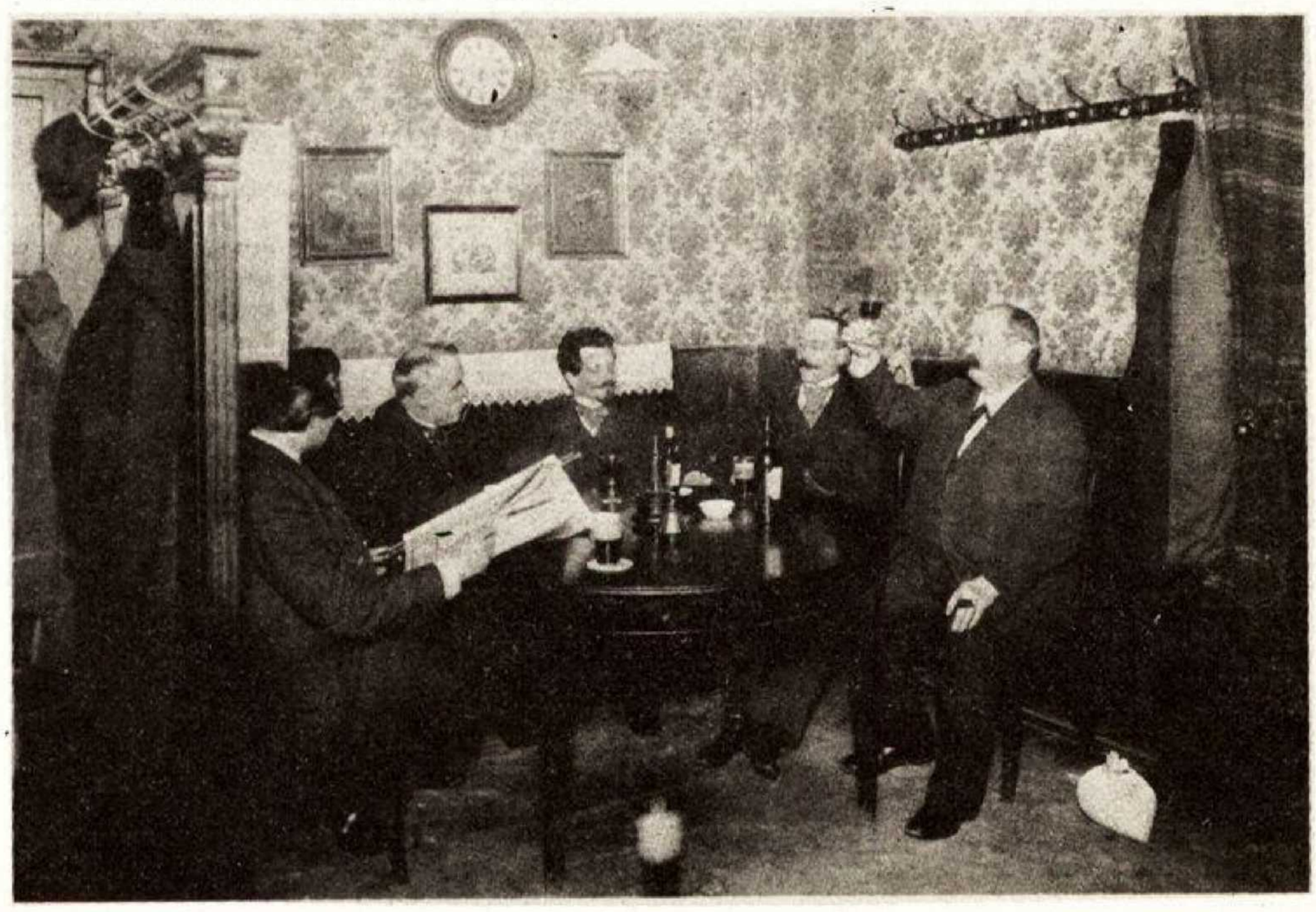
Ja, das muß man. Und als erstes muß man die Fakten aufbereiten. Der zweite Schritt ist, daß man die politischen Ursachen darstellt, und der dritte Schritt ist, daß man wirkliche Alternativen erarbeitet.

Aber die Fakten sind doch immer und immer wieder genannt worden. Jeden Tag, wenn ich eine Zeitung aufschlage, werde ich doch überhäuft und zugechüttet von diesen düsteren Fakten, und trotzdem löst das sehr wenig aus.

Das stimmt. Aber es ist auch so, daß ich manchmal sehe, daß Atomgegner am Infotisch stehen, und dann kommt ein Atombefürworter mit dem blödsinnigsten Argument, dann können manche nicht einmal was erwidern, weil sie selbst keine Ahnung haben. Die Antiatombewegung kann nur wenig erreichen, wenn sie sich selbst nicht einmal die Mühe macht, die Fakten parat zu haben. Zum anderen müssen die Leute endlich kapieren, daß diese Umweltzerstörung nicht irgendwas Anonymes ist, was uns nichts angeht, sondern daß es da um unsere Zukunft geht, um unsere unmittelbare Zukunft und nicht um eine, die sich vielleicht irgendwann nach unserem Ableben erübrigen wird. Die meisten meinen, na ja, unsere Kinder und Enkel, die haben's mal nicht leicht. Ich sehe das ganz anders. Wir selbst sind noch alle dran und müssen bezahlen und höchst wahrscheinlich mit unserem Leben, wenn nicht eine große Anzahl von Menschen realisiert, was da eigentlich abläuft und energisch einen anderen Kurs einschlägt.

Das Buch erscheint Mitte April bei 2001

Taz vom 28.1.81



Friedlich in die Katastrophe, Jungs, hoch die Tassen!!

TANZ DER VAMPIRE

©1980 KAZ

ICH HAB VIEL DURCHGEMACHT IN LETZTER ZEIT!

MEIN ANALYTIKER SAGT, ICH BRAUCH MEHR RUHE!

ER SAGT, ICH BIN SCHIZOPHREN! HA HA, - ICH - DER ALTE DRUFFI - -SCHIZOPHREN!

MANCHMAL FÜHL ICH MICH ECHT WIE ZWEI TOTAL VERSCHIEDENE LEUTE!

O GOTT, ICH BIN EIN SCHIZO!!

VIELLEICHT KANN ICH MICH NOCH EINHOLEN, WENN ICH SCHNELL GENUG RENNE!

DA BIN ICH SCHON WIEDER!

ICH FLIPP AUS!

ZUM FEILING-PROZESS

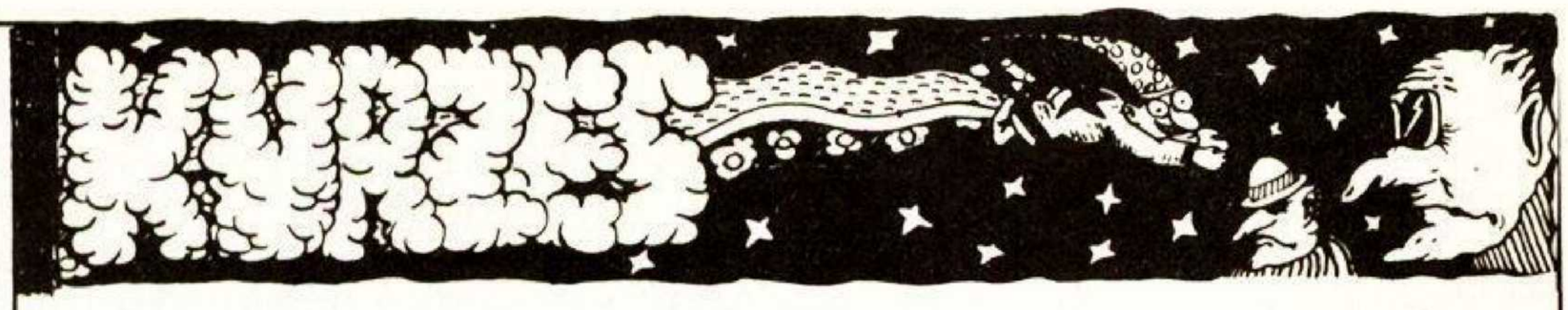
Vor dem Staatsschutzsenat des OLG Frankfurt stehen Hermann Feiling, Sibille Straub und Sylvia Herzinger wegen Verdachts der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung. Ersterem explodierte am Morgen des 23. 6. 78 ein Sprengsatz im Schoße. Er kam sofort ins Krankenhaus. Ihm wurden beide Beine amputiert und er verlor sein Augenlicht. Noch in absoluter Lebensgefahr schwebend, am Tropf hängend, beginnen am 24. 6. 78 gegen 14 Uhr die Vernehmungen durch Ermittlungsbeamte. Sie werden am 25. 6. 78 fortgesetzt. Immer noch in Lebensgefahr schwebend, unter starken Schmerzmitteln stehend, wird er in den Tagen vom 27. bis 30. 6. 78 mindestens 8 3/4 Std. weiter verhört.
Die folgenden Auszüge aus einem Prozeßbericht der "Initiative für Hermann Sibille und Sylvia" werfen ein Schlaglicht auf die menschenverachtende Vorgehensweise der Ermittler und die Ungerührtheit, mit der das Gericht diese Vorgänge aufnimmt:

Man befindet sich immer noch nicht bei der Beweisaufnahme, sondern in jenem verfahrensmäßigen Stadium, wo Gericht und Gutachter die Vernehmungsfähigkeit Hermanns zur Zeit seiner barbarischen Verhöre untersuchen. Ein Akt, der sich hinzieht, der ernsthaft gar nichts prüft, sondern dazu da ist, die Unrechtssituation rechtsstaatlich zu kaschieren. Da Hermann – zu diesem Zweck – auch als Zeuge aus dem Gerichtsaal entfernt ist, geht es nur noch darum, reihenweise eben jene Beamte auftreten zu lassen, die sich seinerzeit vergingen; und die bezeugen sich natürlich uneingeschränkt positiv selber.
So auch der Dieter Berberich, im Hause der Polizeidirektion Heidelberg für Staatsschutzsachen ebenso zuständig wie berüchtigt. Wie das denn nun alles so gewesen sei, wird er befragt, in den ersten Verhören, wenige Stunden nach der Operation? „Ich sagte Hermann zu ihm, wenn wir uns nicht mit ‚Sie' anredeten". Und wie war dessen Verfassung, derart geschockt, operiert, blind, verstümmelt, wie konnte man den ansprechen? „Der Heilungsprozess war doch erfolgt. Das sah ich deutlich an den Krusten, die sich bereits gebildet hatten." Nachträglich sei er selber überrascht, daß man einen Menschen in solcher Lage ansprechen könne – aber Krusten hatten sich eben bereits gebildet, da gibts dann kein Halten mehr.
Und wie ist diese merkwürdige Quarantäne zu verstehen, die Abschottung von der Außenwelt, von jeglichem Besuch durch seine Freunde, von seinem Rechtsanwalt; ohne daß ein Haftbefehl existierte, Feiling mit anderen Worten ‚frei' war? „Er bestimmte diese Situation selber. Wir berieten ihn nur hinsichtlich der Sicherheitslage. Er trug dann unsere Überlegungen mit' Der Schwerverletzte sei doch jeweils gefragt worden: „Herr Feiling, teilen Sie unsere Lageeinschätzung in gleicher Weise?"
Bei der Einvernahme der beteiligten Beamten geht der Trend unverhohlen dahin, den orientierungs- und bewegungslosen Hermann zum alleinigen Souverän des Verfahrens aufzutürken. Man selber hatte eigentlich ganicht so unbedingt etwas gewollt: ER wollte es so. Kunststück.
Wie erklärt man, nachdem's nun mal rausgekommen ist, die Polizisten in Pflegekitteln? Höchst Simpel: „In Oldenburg bestand eben das Pflegepersonal aus beamteten Polzisten." Womit Polizeisanitäter gemeint sind. Und andere Kliniken gabs eben keine.
Allen Anwesenden geht diese Art des Darstellens etwas zu glatt. Man fragt nach, ob denn an so einem Verletzten nicht wenigstens eine Spur von anomalen Verhalten aufgefallen sei? Doch, doch: „Er hat halt schwer geatmet." Warum hat er so schwer geatmet? Das kann Berberich dann leider „nicht beurteilen", aber verhören konnte er. Ob sich das etwa auf die Fragen und das polizeiliche Penetrieren bezogen habe? „Nein, das hatte mit den Fragen nichts zu tun, da hat er wohl an was anderes gedacht." An was, um gotteswillen? „Er fragte nach Heidelberg, was da los sei, so Kommunalpolitik." So nebenbei also, während es um Bomben und Konspiration ging, hat der todkranke Mensch, der demnach nicht ganz dicht gewesen sein müßte, ans Kommunale gedacht, worüber er sich so aufregte, daß es zum schweren Atmen kommt. Einen Arzt hat der Berberich da nicht bemühen müssen, er stellt die Diagnose selber: „Ich sags noch mal, er hat halt geschnauft." Unruhe im Gerichtssaal. Berberich läßt versehentlich durchblicken, daß da Tonbänder bei einigen Dienststellen existieren, darauf sei auch das „schwere Schnaufen" zu vernehmen. Der Gerichtsvorsitzende blickt deppert drein. Er soll die Wunden dieses illegalen Verhörs ausbügeln und kennt natürlich diese Tonbänder nicht: wir befinden uns eben inmitten eines reinen Polizeiverfahrens.
Am 20.1.81 tritt auf der Herr Oberstaatsanwalt Wechsung. Hermann hat ihn merkwürdigerweise nach seiner Erinnerung mit einem Rechtsanwalt "verwechselt".
Elegant löst Wechsung die zentrale Frage, was er überhaupt an der Bahre der Intensivstation tat, Stunden nach der Operation, wo kein Mensch vernehmungsfähig sein kann: Er, Wechsung, habe nicht verhört, sondern angehört, ein Verhör sei wohl „aberwitzig" gewesen, und „angehört" habe er nur, weil der Herr Feiling dies gewünscht hätte. Und der war nicht nur einziger Souverän des Spektakels, sondern auch als einziger bei Kräften: „Ich wollte unbedingt die Begegnung (!) abkürzen, aber Herr Feiling ging erschöpfend (!) ins Detail."
Wie ging das nun zu? „Herr F. sagte als erstes, daß er Pazifist sei, da er sehr leise sprach, mußte ich mich über ihn beugen (...) das ganze Gesicht war doch noch verschmiert und verbrannt."
Warum, Herr Wechsung, haben Sie den Herrn F. nicht auf die Möglichkeit hingewiesen, sich einen Rechtsanwalt zu nehmen? „Herr F. wollte das nicht, er hatte mal früher einen KBW-Anwalt, und vom KBW hält er nichts mehr."
Klar. Bekanntlich verzichtet ein jeder, der vom KBW „nichts hält" gänzlich auch auf jeden anderen Anwalt.
Ein Patzer unterläuft ihm: „Absoluten Vorrang hatte, daß er konkrete Angaben machte." Bums, ist es raus, was absoluten Vorrang vor jeder ärztlichen, menschlichen, juristischen Rücksicht hatte: die „Aussage" sagt der Wechsung, der eben eigentlich gar nicht verhört haben wollte, der nur auf Abkürzung bedacht war, der nur im Auftrage Hermann Feilings erschien.
Nun soll dieser entscheidende Satz ins Protokoll, sagen die Rechtsanwälte. Da aber ist der Richter auch noch da: „Abgelehnt".

Fehlte noch der Arzt. Jener Dr. Dressler, der für Hermanns medizinische Betreuung zuständig war, als diese von den Wechsungs und Berberichs bereits in Regie genommen wurde. Inwieweit war nun der am ganzen Schrecken beteiligt? Was hat er unternommen als verantwortlicher Arzt?
„Ich sorgte für die Ruhepausen."
Wann? „Während des Mittags- und des Abendessens." Drumherum, das wissen wir bereits, wurde Feiling pausenlos verhört, befragt, vernommen. Frage: Woher wußte Feiling eigentlich, daß er vernommen wird? Klare Antwort: „Ich sagte zu ihm, hier, sehen (!) Sie, da hängt ein Mikrophon." Wie

es dem Patienten ging? „Nun, ich sah, daß er bereits wieder eine Tasse Tee essen konnte."
Ein Gutachter hatte aus Dresslers Unterlagen schon vor einiger Zeit entnommen, daß Hermann während der ersten Verhörtage zeitweise im Zustand eines larvierten Krampfanfalles gewesen sein muß. Dr. Dressler muß das übersehen haben, räumt nachträglich aber einiges an Eventualitäten ein, und es bleibt, daß Dressler diesen Krampfanfall mit Hilfe von Valium weggespritzt hat. Seine Erscheinung, nicht seine Wirkung. Die Krankenschwester hat „Krampfanfall" in die Krankenakte geschrieben. Dressler hält das für falsch: „Man kann ja nicht jede Krankenakte durchsehen und korrigieren." Der Gutachter fragt befremdlich: warum dem Patienten zu mehreren Zeiten nicht eine ausreichende Portium Valium verabreicht wurde, sondern bis zu dreimal die jeweilige Quantität in kurzer Zeitfolge verabreicht wurde. Die Antwort, die wahre, liegt bedrohlich im Raum: weil seine starke Erregung mit immer weiteren pharmazeutischen Keulenschlägen niedergeschlagen werden mußte. Dressler aber sagt: „Herr Feiling wollte das so."
Aber es wird noch schlimmer. Ein anderer Gutachter entdeckt an einem weiteren Tag ein Hochspannungssymbol in den Akten und fragt nach dessen Bedeutung. Dressler lakonisch: „Krampfanfall". Hat wieder die dusslige Krankenschwester, die die Situation nicht ganz begriffen hatte, notiert.
Man kann nun wohl davon ausgehen, daß mit Hermann Feiling ein Mensch pausenlos penetriert wurde, der nicht nur blind und amputiert und verbrannt war (teilweise 3. Grad), sondern sich über eine längere Zeit in einer epileptischen Situation befunden haben muß. Da das nun nicht mehr so ohne weiteres zu leugnen ist, werden taktische Kurskorrekturen eingeleitet: auch dieser Arzt ist tendenziell der Ansicht, daß die Vernehmungsfähigkeit während der ersten Tage so ganz nicht gegeben gewesen sein dürfte. Aber was macht das? Passiert ist nunmal passiert. Die Staatsanwaltschaft wird sagen, daß Hermann irgendwann einmal während seiner Odyssee vernehmungsfähig geworden ist, und da hat man sich doch so versichert, daß die frühen, illegal gewonnenen ‚Ergebnisse' später global bestätigt wurden. Daß die spätere ‚Wahrheit' einzig und allein auf dem rechtsunwirksam gewonnenen Material aufbaut, wen stört das?

Dokumentationen und weiteres Material zu dem Prozeß über: Initiative, 637 Oberursel 5, Postfach 35 – Tel. 06171/73212.



BÜRGERENTSCHEID FÜR BAYERN

Seit gut einem Jahr arbeitet das Erlanger Bürgerkomitee „Volksbegehren für Bürgerentscheid": Sein Ziel – die Einführung des Bürgerentscheids in der bayerischen Gemeindeordnung.

Der Bürgerentscheid, das wäre also ein Stück direkter Demokratie in unseren Gemeinden. Aber auf absehbare Zeit wird es dafür im bayerischen Landtag keine Mehrheit geben: die CSU ist dagegen. Außerdem ist bei der starken Lobby der Kommunalpolitiker in jeder der drei Landtagsfraktionen auch nicht sicher, daß ein vom Landtag beschlossenes Gesetz wirklich bürgerfreundliche Regelungen enthalten würde.

Darum fordert das Erlanger Komitee als einzig realistischen, wenn auch sicher schwierigen Weg, die Einführung über Volksbegehren und Volksentscheid, wie sie nach der bayerischen Verfassung möglich sind. Die Arbeit des Erlanger Komitees wird von Einzelpersonen und Gruppen in Erlangen unterstützt (u. a. verschiedene Bürgerinitiativen, Bund Naturschutz, GEW, Jusos, Judos, Grüne Liste, FDP, die Grünen, Naturfreunde).
Nachdem sich auch in anderen Städten inzwischen lokale Initiativen gebildet haben und nachdem sich im Frühjahr und Sommer 1980 in München mehrmals Vertreter von interessierten Verbänden und von Bürgerinitiativen getroffen haben, soll Anfang Februar in München ein bayernweiter Verein „AKTION BÜRGERENTSCHEID – Volksbegehren für Bürgerentscheid in Bayerns Gemeinden" gegründet werden.

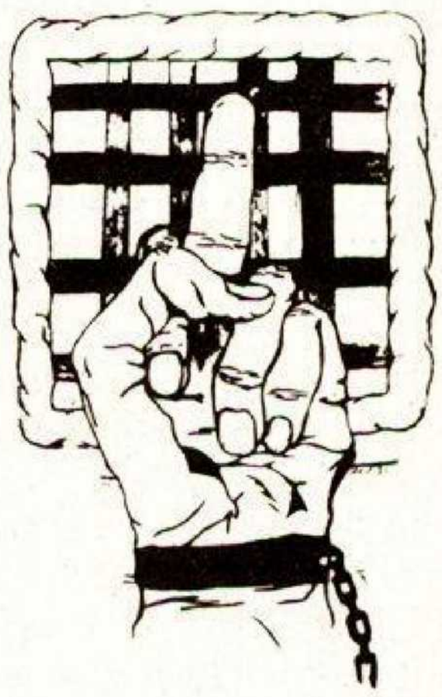
Gründungsversammlung
am 7. Februar 1981 um 15.00 Uhr
im Gemeindesaal der Kirche St. Matthäus
am Sendlinger Torplatz

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
Das Erlanger Komitee hat inzwischen eine Broschüre herausgebracht, in der Informationen und Dokumente zur Einführung des Bürgerentscheids in Bayern gesammelt sind.

Die Broschüre ist zu beziehen über folgende Adresse: Theodor Ebert, Am Europakanal 9 852 Erlangen. Preis pro Stück DM 1,– plus Porto (bei 1 Ex. 0,40 DM, bei 2 Ex. 0,50 DM, 3 - 5 Ex. 0,80 DM, 6 - 9 Ex. 1,40 DM. Ab 10 Ex. ist der Versand protfrei. Geld bitte in Briefmarken beilegen; größere Beträge im voraus auf das Konto des Erlanger Bürgerkomitees – Sparkasse Erlangen 19747 – überweisen.)

PARLI IMMER NOCH NICHT ITALIANO?

Sacramento, jetzt aber los und mit Olé in den Zug ins Mezzogiorno (das ist Süditalien). Dort veranstaltet die Casa di Cultura ab April bis in den Sommer hinein fünf dreiwöchige Sprachkurse mit Kultur-, Politik-, Bade- und Ausflugsprogramm. Bei der „Casa" handelt es sich selbstverständlich um ein völlig linkes und sehr alternatives Institut, sozusagen.
Kontakt in Deutschland: Casa di Cultura, Adalbertstr. 36, 6000 Frankfurt 90, Tel.: 0611/77 51 16



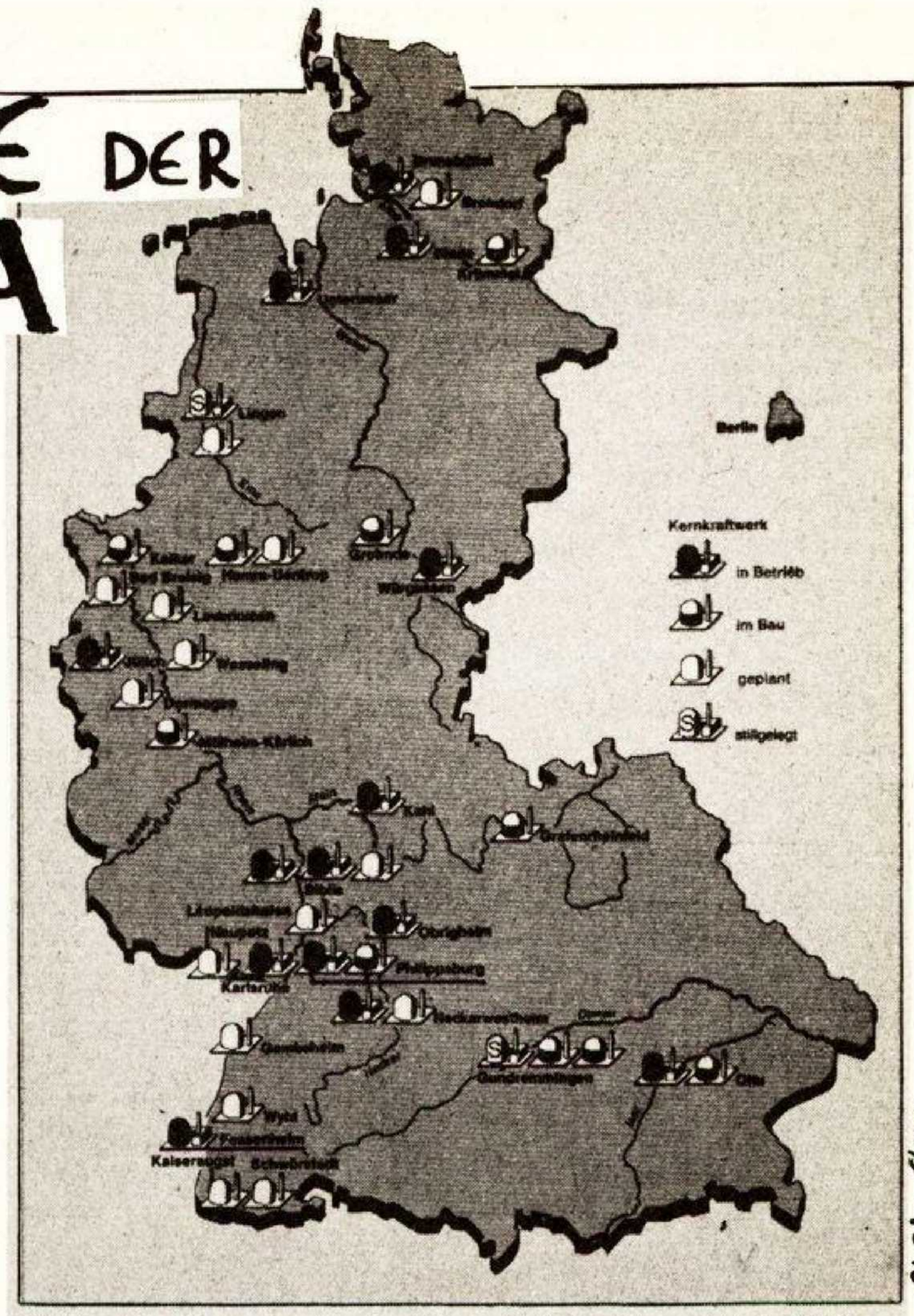
HUNGERSTREIK IN BERNAU

Im letzten Blatt berichteten wir, daß Rudolf Holzbauer im Bernauer Knast einen Hungerstreik begonnen hat. Er fordert die Aufhebung diverser Besuchs- und Briefbeschränkungen, die jeweils vollständige Aushändigung des Blatt's sowie die Anerkennung der Gefangenenselbsthilfe auch in Bernau.
Jetzt hat er uns einen Brief geschrieben: er musste nach 13 Tagen den Hungerstreik abbrechen, weil er keinen Kontakt mehr zum Arzt bekam. Ausserdem bekam er 5 Tage Arrest aufgebrummt wegen „Arbeitsverweigerung" – wer nichts ißt, soll wenigstens arbeiten. Und aus dem Blatt 189, das er gekriegt hat, war natürlich die Seite rausgerissen, auf der seine Hungerstreikerklärung abgedruckt war.
Lieber Herr Anstaltsleiter, wenn Sie diese Seite hier jetzt wieder rausreißen lassen, soll Sie der Blitz beim Scheißen treffen.

GROSSOFFENSIVE DER AT⚛M-MAFIA

Antiatomkonferenz am 14. Febr. in Nürnberg

Nach nunmehr drei mageren Jahren für die Atommafia, während deren kein einziges Atomkraftwerk (AKW) genehmigt wurde, sollen nun die fetten Jahre eingeläutet werden. An mehreren Fronten wollen sie den drei Jahre faktischen bestehenden Genehmigungsstop in einer Situation durchbrechen, die gekennzeichnet ist durch Ermüdungserscheinungen in der AKW-Bewegung und durch die sich abzeichnende größte Wirtschaftskrise nach dem zweiten Weltkrieg mit Millionen Arbeitsloser. Argumentiert wird nicht mit dem damit verbundenen geringeren Energieverbrauch, der alle diesbezüglichen Prognosen über den Haufen wirft und auch nicht mit Programmen zur Energieeinsparung. Stattdessen wird versucht, mit der die Wirklichkeit auf den Kopf stellenden Behauptung, AKWs würden Arbeitsplätze schaffen, die Ängste der Menschen vor Verlust des Arbeitsplatzes skrupellos für ihre unverantwortlichen Atompläne zu mißbrauchen. Zudem soll Atomstrom das teure Öl ersetzen und damit über geringere Importe die negative Handelsbilanz ausgleichen helfen: Mehr AKWs, damit jeder Bundesbürger auch künftig im Ausland Urlaub machen kann! (Überlegungen des Bundesforschungsministers).
Vor diesem Hintergrund muß der atomare Angriff gesehen werden. Strategisch wichtigste Punkte sind hierbei Brokdorf, Baulinie '80 und die "Entsorgung".



41 Kernkraftwerke sind zwischen Flensburg und Freilassing in Betrieb, im Bau, geplant oder strahlen als Ruinen

Brokdorf – Weiterbau droht
Die Bundeskonferenz der Atomgegner war kaum beendet, da wurde schon der Weiterbau von Brokdorf seitens der Bundesregierung und der Kieler CDU-Landesregierung angekündigt. Das AKW, das zu einem Symbol des Widerstands geworden ist und gegen dessen Weiterbau sich auch die SPD Hamburgs und Schleswig-Holsteins ausgesprochen hat, rückte wieder in den Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. Eine Demonstration mit 7 - 10 000 Teilnehmern am 21. Dezember drückte die Entschlossenheit der AKW-Gegner aus, den Weiterbau zu verhindern. Entschieden wird hierüber nach dem Hamburger SPD-Sonderparteitag Ende Januar 1981. Sollten dann die Hamburger Elektrizitätswerke (HEW) mit ihrer 50%-Beteiligung aussteigen, wollen die Genossen in Bonn mit der Preußen Elektra, eine Tochtergesellschaft des bundeseigenen Veba-Konzerns, für sie einspringen. Wenn der Weiterbau beschlossen werden sollte, wird Brokdorf sicherlich zu einem der Schwerpunkte des Widerstands in der nächsten Zeit werden.

Sieben auf einen Streich
Mindestens sieben AKWs, darunter Ohu 2 und ein weiteres in Bayern, sollen mit Hilfe eines standardisierten Genehmigungsverfahrens, der Baulinie '80, durchgesetzt werden. Danach soll nichg mehr wie bisher für jedes AKW ein gesonderts Genehmigungsverfahren durchgeführt werden, sondern für alle AKWs eines bestimmten Bautyps soll ein einheitliches Genehmigungsverfahren mit einem Sicherheitsbericht und einem Gutachten ausreichen.

Ziel dieses Vorhabens ist es, an einer Stelle ein Mustergenehmigungsverfahren durchzubringen nach der Devise: „Wenn es an vielen Punkten versucht wird, muß es an einigen auch funktionieren." Ist dies gelungen, so ist die Durchsetzung der anderen bautypgleichen AKWs kein großes Problem mehr und der faktische Genehmigunsstop ist auf breiter Ebene durchbrochen.

Wohin mit dem Atommüll?
Von nicht minderer Bedeutung ist die Frage der Beseitigung und Lagerung des Atommülls, was beschönigend als "Entsorgung" bezeichnet wird. Die AKW-Betreiber stehen vor dem Problem, daß sie nicht wissen, wo sie den Atommüll lagern können, und daß bei fehlendem Entsorgungsnachweis schon bestehende AKWs abgeschaltet werden müßten und neue keine Betriebsgenehmigung erhalten würden.
Kurzfristig sollen die abgebrannten Brennelemente in Kompaktlager kommen. Das sind Lagerbecken in den AKWs, die mit Bortrennscheiben versehen sind und ein Vielfaches der sonst üblichen Menge an abgebrannten Brennelementen aufnehmen müssen. Vier solche Lager sind bereits genehmigt: Biblis A und B, in Bayern Grafenrheinfeld und Ohu 1. Beantragt wurden Kompaktlager unter anderem für die bayerischen AKWs Ohu 2 und Grundemmingen 2.
Mittel- und langfristig jedoch sind Zwischenlager, Endlager und Wiederaufbereitungsanlagen (WAAs) für die Betreiber unumgänglich.

Zwischenlagern....
Nachdem eine WAA in Gorleben politisch nicht durchsetzbar war, wird nun versucht, statt einer großen mehrere kleine WAAs zu bauen. In Hessen wurde bereits ein Kriterienkatalog für Standorte erstellt und 12 Orte sind in die engere Auswahl genommen worden. Verschiedene Anzeichen lassen darauf schließen, daß derzeit Volksmarsen für dieses Projekt favorisiert wird. Der kleine Ort liegt etwa 40 km westlich von Kassel und erfüllt alle wesentlichen Voraussetzungen. Während die Volksvertreter schon Berechnungen darüber anstellen, was für sie und die Gemeinde dabei finanziell herrausspringen könnte, hat sich in dem Ort bereits eine Bürgerinitiative gegen die WAA gebildet und auf einer ersten Bürgerversammlung kamen über 500 Menschen. Der Baubeginn der WAA mit einer geplanten Jahreskapazität von 350 Tonnen soll noch vor 1985 sein.
Eine Anlage in der gleichen Größenordnung ist auch für Rheinland-Pfalz im Gespräch. 1984 soll hierfür der Standort bestimmt werden, der wahrschein-

lich ein Gebiet in der Südpfalz oder im Westerwald liegen dürfte. In Bayern wird ebenfalls der Bau einer WAA verfolgt (siehe unten).
Forciert vorangetrieben werden die Pläne für ein Trockenzwischenlager bei Gorleben, wo 1500 Tonnen abgebrannter Brennelemente in umgewandelten Transportbehältern lagern sollen. Am 28.1.1981 findet hierüber eine öffentliche Anhörung statt, noch im selben Jahr soll mit dem Bau begonnen werden, um 1983 den Betrieb der ersten atomaren Müllkippe der BRD aufnehmen zu können.
Zweiter großer Atommüllabladeplatz soll Ahaus werden. Im Herbst dieses Jahres ist die Wiederaufnahme des 1978 abgebrochenen Erörterungstermins für ein Trockenzwischenlager vorgesehen. Kleinere Atommüllager sind noch für Würgassen, Stade, Jülich und Karlsruhe vorgesehen.

und Europa. Dagegen läuft eine Briefaktion mit der Boykottdrohung japanischer Waren.

Bayern bleibt nicht verschont

Wie erst vor kurzem F.J. Strauß in seiner Regierungserklärung bekannt gab, soll auch Bayern eine eigene WAA bekommen. Mit einer jährlichen Kapazität von 700 Tonnen soll sie gleich doppelt so groß wie die in Hessen geplante werden. Ein Standort hierfür wurde offiziell noch nicht benannt, um möglichst keinen Widerstand aufkommen zu lassen.
Einem Bericht der Regensburger Zeitung "die Woche" vom 10.12.80 zu folge, sind jedoch Probebohrungen und geologische Untersuchungen für eine WAA im Raum Schwandorf-Wackersdorf vorgenommen worden. Nach offiziellen unglaubwürdigen Angaben soll es sich hierbei um Untersuchungen über Kohlevorkommen handeln.

...oder versenken?

Nachdem sich der Atommüllberg Japans auf über 250 000 Fässer angehäuft hat und zudem noch die dortige WAA wegen Defekten außer Betrieb ist, will die dortige Atomindustrie sich des Problems durch Versenkung des Mülls in den Pazifik entledigen. Geplant ist eine "Proberversenkung" von 5-10 000 Fässern bis März 1981. Die Folge davon wäre Verseuchung der Gewässer durch radioaktive Nahrungsketten für viele Generationen, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. Wenn dies nicht verhindert wird, werden weitere Versenkungen vorgenommen werden, nicht nur durch Japan, sondern auch durch die USA

Ein Lager für schwach- und mittelaktiven Müll ist bei Mitterteich geplant. Dieses Vorhaben hat die Bevölkerung der betroffenen Umgebung aufgeschreckt und zur Bildung von Bürgerinitiativen dagegen geführt. Eine Demonstration mit über 5000 Teilnehmern aus der Region zeigte auf eindrucksvolle Weise, daß sich auch Bayern nicht alles gefallen lassen.

Energieplan für Bayern

Der Energieplan für Bayern gibt der Atomenergie eindeutig den Vorzug und sieht deren zügigen Ausbau vor. Während 1978 noch der Anteil der Atomenergie an der Primärenergie in Bayern 1,5% betrug, so soll er bis 1995 auf 20% steigen und längerfristig 40% ausmachen. Realisiert werden diese Pläne durch
– das AKW Grafenrheinfeld, das bereits im Probebetrieb ist und noch in diesem Jahr auch radioaktiv betrieben werden soll
– die so gut wie fertiggestellten Blöcke B und C von Grundemmingen, die 1983 den Betrieb aufnehmen sollen (mit Kompaktlager)
– die geplanten AKWs Pfaffenhofen und Ohu 2, das nun nach der Baulinie '80 konzipiert wird und 1988 in Betrieb gehen soll.
Daneben sind für Bayern noch drei weitere AKW-Blöcke mit einer Leistung von jeweils 1300 MW vorgesehen. Mögliche Standorte hierfür sind: Pleinting, Marienberg-Rosenheim, in Nordschwaben Dietenheim, Dettingen, Öpfingen oder Erbach, sowie eventuell ein zweiter Block in Grafenrheinfeld.

Aktionsvorschläge und Widerstand

Die bayrischen und bundesweiten Atomausbaupläne treffen auf eine derzeit schwache und konzeptionslose AKW-Bewegung. Nach den euphorischen Gorleben-Aktionen, die viel Energie und Kraft kosteten, jedoch nicht in eine kontinuierliche Widerstandsarbeit umgesetzt werden konnten, stand die AKW-Bewegung schwächer und ratloser da als zuvor.
Ein erster Schritt zur positiven Überwindung dieses Zustands war die Bundeskonferenz der AKW-Gegner Ende November in Bremen. Zwar konnte auch hier kein Patentrezept für den weiteren Kampf gegeben werden, wohl aber einige Informationen, Anregungen und Vorschläge.
Hauptstoßrichtung des Widerstandes werden die AKWs Marke Baulinie '80 und die Entsorgungspläne sein. Für den letzten Punkt ist ein gestaffeltes Widerstandskonzept vorgeschlagen, das mit einer bereits laufenden Unterschriftensammlung gegen Zwischenlager beginnt. Dem sollen dezentrale Blockadeaktionen der Transportwege, möglichst zeitlich aufeinander abgestimmt, folgen.
Höhepunkt des Widerstands soll eine bundesweite Großdemonstration bei Baubeginn des ersten Zwischenlagers sein.
Der Verbesserung der Information der Bevölkerung und der Aufklärung gegenüber dem Schreckgespenst einer drohenden Energielücke bei Verzicht auf weitere AKWs soll eine Broschüre der Arbeitsgruppe Energie dienen. Hierin soll nicht nur gezeigt werden, daß AKWs gefährlich, sondern daß sie zudem überflüssig sind. Ähnlich wie in Dänemark erfolgreich druchgeführt, soll diese Broschüre an alle Haushalte verteilt und durch einen beigelegten Spendenaufruf finanziert werden.
Ein wichtiger, in der Vergangenheit vernachlässigter Punkt, ist der Infor-

mationsfluss und die gemeinsame, inhaltlich aufeinander abgestimmte Arbeit der verschiedenen AKW-Initiativen. Um dies zu verbessern, sollen zu den verschiedenen Themenbereichen Konferenzen organisiert werden (Entsorgung, Baulinie '80, Medienarbeit und Energiepolitik laufen bereits). Außerdem müßte in den Initiativen darüber diskutiert werden, ob ein Sekretariat als Koordinationsstelle oder gar ein ständiges Delegiertenplenum eingerichtet werden soll.

Antiatom-Landeskonferenz am 14. Februar in Nürnberg

Dem letzten Punkt, dem Informationsaustausch und der Schaffung eines Diskussionszusammenhangs, soll auch die Landeskonferenz der bayrischen Atomgegner dienen.

Wie oben schon erwähnt, ist gerade auch Bayern von den Atomausbauplänen sehr stark betroffen. Eine Reihe von Bauvorhaben, die entscheidend für das Schicksal des Atomprogramms sind, wie das jetzt auf die Baulinie '80 hin konzipierte Ohu 2, das Atommülllager bei Mitterteich und die WAA-Pläne, trafen auf weitgehend überraschte und unvorbereitete Atomgegner. Auf der anderen Seite wurden auf der Bundeskonferenz in Bremen wichtige Informationen gegeben und Vorschläge für den weiteren Kampf gegen die zunehmende atomare Bedrohung gemacht.

Wir meinen, daß es in dieser Situation wichtiger denn je ist, über Informationsaustausch und Diskussionen zu einem gemeinsamen Handeln zu kommen, und der Großoffensive der Atommafia mit einer noch größeren Offensive der AKW-Bewegung entgegenzutreten. Ein wichtiger Schritt hierzu soll die Bayrische Landeskonferenz der Atomgegner am 14. Februar 1981 in Nürnberg, Komm, Königinstr. 93, sein. Alle interessierten und engagierten Atomgegner sind hierzu eingeladen.

Nürnberger Initiative gegen Atomanlagen (NIgA)

PS.: An alle AKW-Gruppen und Einzelkämpfer:
Bitte schickt eure Kontaktadresse wegen der Neuerstellung des AKW-Verteilers an folgende Adresse:
Hans Hunglinger
Fürther Str. 36
8500 Nürnberg 80
Tel. 0911/26 21 41

STROBO-PROZESSE IN MÜNCHEN BEGINNEN

Es ist soweit. Der erste Strobo-Prozeß findet nun nach 22 Monaten Stromzahlungsteilboykott in München statt.

Da nach dem bisher einzigen positiven Urteil für einen Stromzahlungsteilboykott in Suttgart vor mehr als einem Jahr eine einseitige Diskussion in Juristenkreisen entfache und von einigen Seiten der mutigen Stuttgarter Richterin sogar der Vorwurf der Rechtsbeugung a la Drittem Reich gemacht wurde, stehen die Chancen für einen Prozeßerfolg in München nicht sehr günstig. Auch wenn wir uns gerne vom Mut und der Unabhängigkeit der Rechtssprechung in München überraschen lassen würden, steht für uns jedoch nicht alleine der Prozeßerfolg im Vordergrund. Es geht vielmehr um die Darstellung der Positionen der Anti-AKW-Bewegung in München, als deren Teil sich die Aktion Strobo versteht. Wir wollen daher den gewaltlosen Widerstand in vielfältiger Form aufblühen lassen. Die Münchner Strobo-Prozesse sollen einen ersten Schritt in diese Richtung bringen und die Auseinandersetzungen um die AKW-Politik aus den Kneipen der Szene und den Hinterzimmern der Grünen wieder in die Öffentlichkeit tragen.

Der von politischer Seite vielfach herbeigeredete Um- und Aufschwung in Sachen AKWs stellt zwar aus unserer Sicht allenfalls einen Wiederbelegungsversuch eines todkranken Riesen dar. Wir dürfen die Wirkung des Wiederbelebungsversuchs auf große Teile der Bevölkerung jedoch nicht unterschätzen, auch wenn daraus faktisch keine "bessere" AKW-Politik sichtbar wird. Bei allen Erfolgen der Anti-AKW Bewegung müssen wir uns jedoch eingestehen, daß wir uns seit der Räumung des besetzten Bohrlochs in Gorleben haben zurückdrängen lassen und damit auch den Wiederbelebungsversuchen Möglichkeiten zur Entfaltung gegeben haben.

Bei den jetzt beginnenden Strobo-Prozessen soll deshalb die spezifische Münchner Situation um das bestehende AKW in Ohu und die Beteiligung der Stadt München am geplanten zweiten Block in Ohu sowie das nukleare Forschungszentrum vor den Toren der Stadt in Neuherberg in den Vordergrund gestellt werden. Wir wollen unsere Haltung zur AKW-Politik offensiv vertreten und die Prozesse zu einer machtvollen Anti-AKW-Demonstration gestalten. Deshalb ist die gesamte AKW-Bewegung aufgerufen, an den Prozessen teilzunehmen.

Strobo jetzt auch in Nürnberg

Unter dem lyrisch wie auch poetische Ansprüche durchaus befriedigendem Motte: "Wir wolln hier kein' Atomstrom ham, drum fängt's jetzt auch in Nürnberg an" haben sich 38 Boykotteure und -innen zur Strobo-Gruppe zusammengefunden. Sie behalten nicht nur 10% der Stromrechnung zurück, sondern machen auch Umzüge durch die Innenstadt oder besuchen auch schon mal gemeinsam den Elektrizitätswerkdirektor.

Kontakt: Strobo-Gruppe, Königstr. 93 8500 Nürnberg, Tel. 0911/16 28 55 o. 22 36 47.

• Politische Flüchtlinge •

Nachdem im vergangenen Jahr das Problem der politischen Flüchtlinge von etlichen Medien publikumswirksam und werbeträchtig bis zum es-geht-nicht-mehr journalistisch ausgebeutet wurde *("Boat-People", "Unser Rettungsboot im Indischen Ozean")*, hat sich die Richtung der öffentlichen Diskussion zur Asylantenproblematik in letzter Zeit erheblich gewandelt. Kaum jemand interessiert sich noch für die ach-so exotisch und niedlich lächelnden vietnamesischen Kinder, und dafür mehren sich zunehmend die Stimmen, das Problem der Ausländer im allgemeinen und das der Asylanten im speziellen auf dem Hintergrund der derzeitigen Wirtschaftsflaute und der damit verbundenen Bedrohung der Arbeitsplätze neu zu *"überdenken"*.

Während die NPD im Laufe des Wahlkampfes unverhohlen mit dem Slogan *"Ausländer raus!"* hausieren ging und mit dieser Parole denjenigen den Weg ebnete, die nun im Zeichen des wirtschaftlichen Nullwachstums für eine *"vernünftige und demokratisch-legitimierte Regulierung des Einwandererstroms"* und für die *"Bewahrung der Eigenständigkeit ethno-kultureller Einheiten"* ("Blut und Rasse" ?!) plädieren, tragen die Bundesregierung und die rechtlichen Organe der BRD diesen Stimmungen nachhaltig damit Rechnung, daß sie seit Monaten und Schritt für Schritt den Strom der in Deutschland einreisenden Ausländer dort zu bremsen versuchen, wo es am einfachsten ist: bei den Beantragern politischen Asyls. Mit unnachgiebig inquisitorischem Spürsinn kamen die zuständigen Behörden auf die Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen sogenannten "echten" politischen Flüchtlingen und sogenannten "Wirtschaftsflüchtlingen", die eine politische Verfolgung in ihrer Heimat vortäuschen, aber in Wirklichkeit "nur" aus materiellen Gründen zu "uns" wollen.

Diesen letzteren, die meist aus jenen Regionen der Welt kommen, die politisch oder ökonomisch (zumindest derzeit) tatsächlich am Ende sind (z.B. Eritrea, Äthiopien, Türkei, Afghanistan, Sahelzone etc.), galt es in jüngster Vergangenheit von offizieller bundesrepublikanischer Seite aufs energischste entgegenzutreten, denn "Wirtschaftsflüchtlinge", die können wir hier bei uns überhaupt nicht gebrauchen: erstens handelt es sich bei ihnen meist um unqualifizierte oder schwer zu integrierende Arbeitskräfte, zweitens läßt sich mit ihenen ideologisch kein Staat machen (interessant, daß die sogenannten "echten" politischen Flüchtlinge oft aus den Warschauer-Pakt Staaten zu "uns" kommen, – hier liegt die ideologische Verwertbarkeit höher), drittens haben "Wirtschaftsflüchtlinge" meist eine Familie mit dabei und viertens können sie schließlich alle kein anständiges Deutsch. Jedenfalls aktivierte unser Rechtsstaat kurzerhand sein breites Spektrum bürokratischer (Willkür-) Maßnahmen und zog mit aller Entschiedenheit los, dieser untragbaren Situation zu unser aller Gunsten Herr zu werden.
Hierbei spielte es keine Rolle, daß in diesem Feldzug Rechtsunklarheiten und -unsicherheiten plastisch zu Tage treten, unwichtig ist es, daß mit den neuen Regelungen, Verordnungen und Vorschriften auch der eine oder andere "echte" politische Flüchtling in seine Heimat zurückgewiesen und damit an seine Verfolger preisgegeben wird, oder aber daß hier der "lieberale und freiheitliche" Rechtsstaat das Recht auf politisches Asyl mehr billig als recht in Form eines Glücktreffers oder Gnadenakts vergibt, -ä Ordnung muß sein! Selbstverständlich kein Wort über historische oder ökonomische Gründe, warum es denn überhaupt so etwas wie "politische" oder "Wirtschafts"-Flüchtlinge gibt, kein Wort über den europäischen Kolonialismus des 19. Jahrhunderts, der den Ländern dder sogenannten III. Welt ihre derzeitigen Probleme bescherte, – der moderne Imperialismus, die Ausbeutung von Rohstoffresourcen der "unterentwickelten Länder" durch den "freien Westen", die Unterstützung von Diktaturen zu Gunsten der Wahrung "unserer" Interessen (Pakistan, Brasilien, Chile etc.) – dies alles sind selbstverständlich keine Argumente, die zur Klärung der anstehenden Probleme beitragen könnten.

Wie die von unserem "Rechtsstaat" erarbeiteten (End-) Lösungen zur Asylantenproblematik derzeitig aussehen, verdeutlicht folgender Beitrag von amnesty international, dessen bloße Lektüre vom Leser bereits ein hohes Maß an Durchhaltevermögen abverlangt – wie nun der konkrete Marsch durch die genannten Instanzen im Falle eines ausländischen Asylanträgers aussieht, sei der Vorstellungskraft des jeweiligen Lesers anheim gestellt:

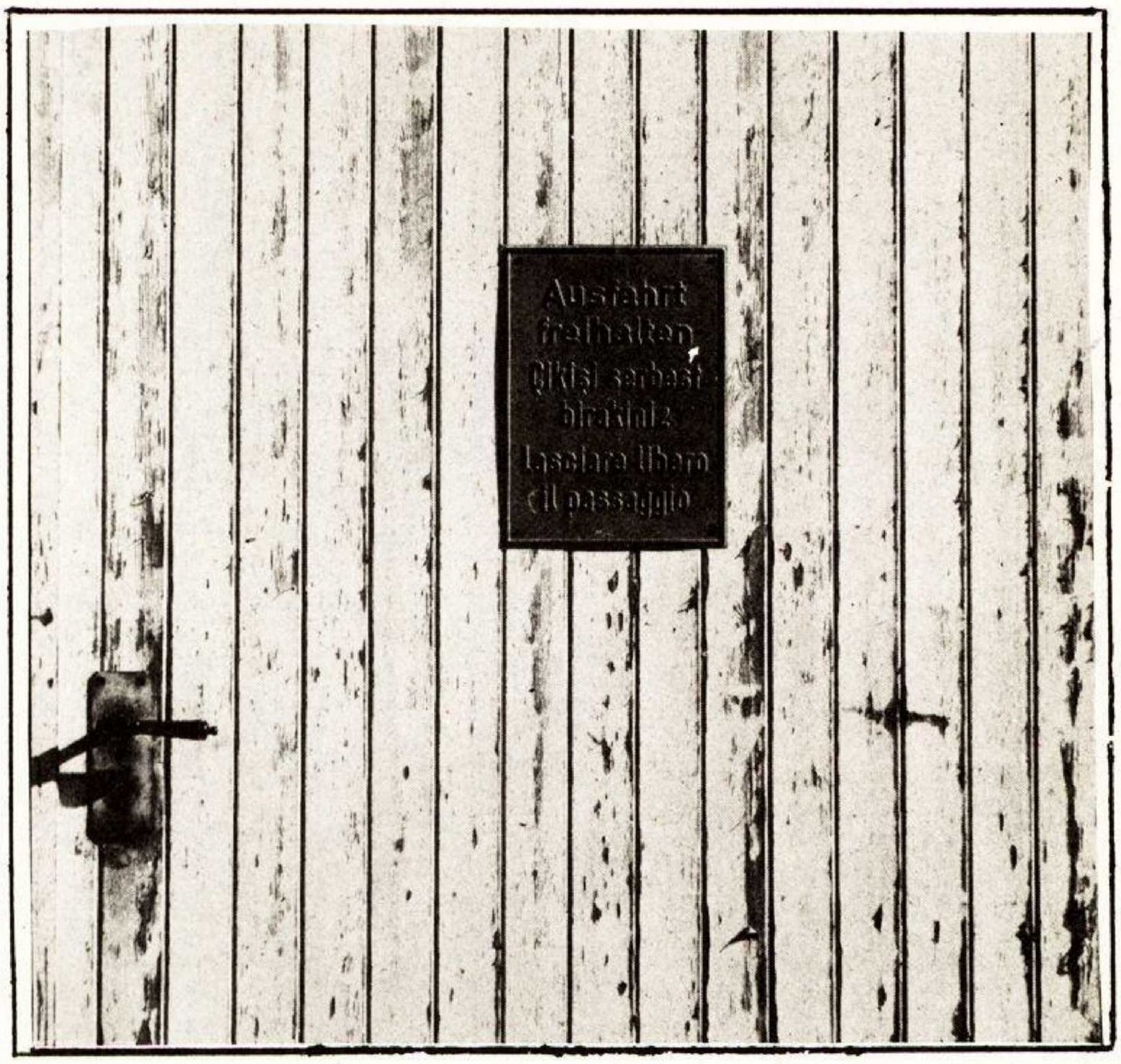
Die Bundesländer sind sich einig! Das Asylrecht wird weiter ausgehöhlt. Nachdem erst im August das 2. Gesetz zur Beschleunigung des Asylverfahrens in Kraft getreten war, liegt nun bereits ein neuer Entwurf zur Beschleunigung des Asylverfahrens vor – in seinen Auswirkungen noch weitgehender, wie die ohnehin schon heftig umstrittene Novelle vom August. Klar ist eines: Trotz des drastischen Rückgangs der Asylanträge von 13.000 im März 1980 auf 3.300 im November '80 sollen weitere Bewerber vom Grundrecht auf Asyl ausgeschlossen werden.

Unser Ausländerrecht, und speziell das Asylrecht ist gekennzeichnet von Runderlassen, Verwaltungsvorschriften, Durchführungsverordnungen und speziellen Regelungen auf Bundes- und Länderebenen. Dieser schier undurchschaubare Dschungel von Regelungen läßt der Willkür und dem Ermessen der Ministerien und damit befaßten Behörden weiteren Spielraum:
So verfügt die baden-württembergische Landesregierung im Zusammenhang mit der Errichtung von Sammellagern für Asylbewerber, daß "schulpflichtige Kinder vom Schulbesuch für die Zeit des Aufenthaltes in den Sammelunterkünften befreit" sind. Ja, wird man da sagen – aber dies verstößt in eklatanter Weise gegen die allgemeine Schulpflicht in der Bundesrepublik Deutschland, stellt eine nicht zu rechtfertigende Diskriminierung dar. Nur – wer soll's ändern? Der Betroffene, der Asylbewerber? Ohne ausreichende finanzielle Grundlage, um einen Anwalt zu bezahlen, ohne Kenntnis des hiesigen Rechtes, ohne die psychische Kondition eines Marathonläufers in Sachen Instanzenweg?
Vielleicht hat er aber den langen Atem, die Kraft und das Glück eine Gerichtsentscheidung herbeizuführen; und dann wird mit dem Entscheid in der Tasche, daß seine Kinder nach endlosem Warten nun doch nicht Analphabeten bleiben müssen, von der Ausländerbehörde mit seiner Familie ausgewiesen – weil er nicht als Asylberechtigt anerkannt wird.

Oder am Beispiel Nordrhein-Westfalen: Ein türkischer Lehrer reist im Mai 1980 in die Bundesrepublik ein und stellt einen Asylantrag. Auf Grund eines Erlaßes des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom Juni '80 hat er Arbeitsverbot. Er beantragt Sozialunterstützung, um überhaupt leben zu können, und wird damit zum Sozialhilfeempfänger wider Willen. Um einen Teil der daraus erwachsenden Kosten zurückzuerhalten, zwingt ihn die Ausländerbehörde, "gemeinnützige Arbeit" zu verrichten – Straßenkehren! Weigert sich der Asylbewerber, diese Arbeit zu verrichten, wird die Sozialhilfe gestrichen und ihm damit seine Existenzgrundlage entzogen. Nach Ablauf eines Monats verweigert der Lehrer diese Arbeit. Begründung: Er sei Lehrer, wolle ja arbeiten, aber in einer seiner Ausbildung gemäßen Tätigkeit. Dies ist ihm jedoch per Verordnung über nicht deutsche Arbeitnehmer verboten. Zudem hat er nicht einmal einen Arbeitsvertrag als Strassenkehrer. Über ein Minimal-Entgelt wird er vom Ausländeramt in ein faktisches Arbeitsverhältnis gezwungen. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf gibt dem Asylbewerber Recht. Die Verordnung des Bundesministers für Arbeit widerspreche in seiner Zielsetzung dem Bundessozialhilfegesetz und sei somit rechtswidrig. Der Asylbewerber hat Glück. Er hat eine für ihn günstige Entscheidung durchgefochten. Die Verordnung bleibt jedoch weiterhin für alle anderen Asylbewerber in Kraft. Ähnliche Beispiele lassen sich mehr anführen.

Unsere Verwaltungsrichter stöhnen. Sie sind überlastet. Zuviele Asylanträge. Überlastet aber auch durch Verfahren, deren einziges Ziel es ist, Vorschriften auf ihre Rechts- und Verfaßsungsgemäßheit hin zu überprüfen, die geltenden Gesetzen widersprechen. Und dies immer im Einzelfall, für jeden Asylbewerber, der klagt. Der Stein des Anstoßes – der Erlaß, die Verordnung, die Durchführungsbestimmung – bleibt jedoch weiterhin unberührt, weiterhin gültig. Beim nächsten Asylbewerber beginnt das Spiel von vorn.
Die Rechtsunsicherheit bei Asylbewerbern ist erheblich. Die Folge: Angst – Angst, ausgewiesen, abgeschoben zu werden in eine ungewisse Zukunft, veilleicht in die Vergessenheit einer Haftzelle, vielleicht auf die Folterbank, vielleicht zur Vorbereitung der "Endlösung".
Diejenigen, die eine gewisse Hemmschwelle überwinden, vertrauen sich einem Anwalt an, der bereit ist, mit viel persönlichem Engagement und im Wissen um die seelische und materielle Notlage seines Schützlings zu helfen. Andere verkaufen sich an Anwälte, für die es ein lukratives Nebengeschäft ist, formularmäßige standardisierte Asylanträge und Klagen an das Bundesamt und die Gerichte zu versenden. Die Quittung kommt entsprechend – ein formularmäßiger Ablehnungsbescheid – die Quittung für den Asylbewohner, der damit mit amtlichem Siegel zur persona non grata erklärt wird.

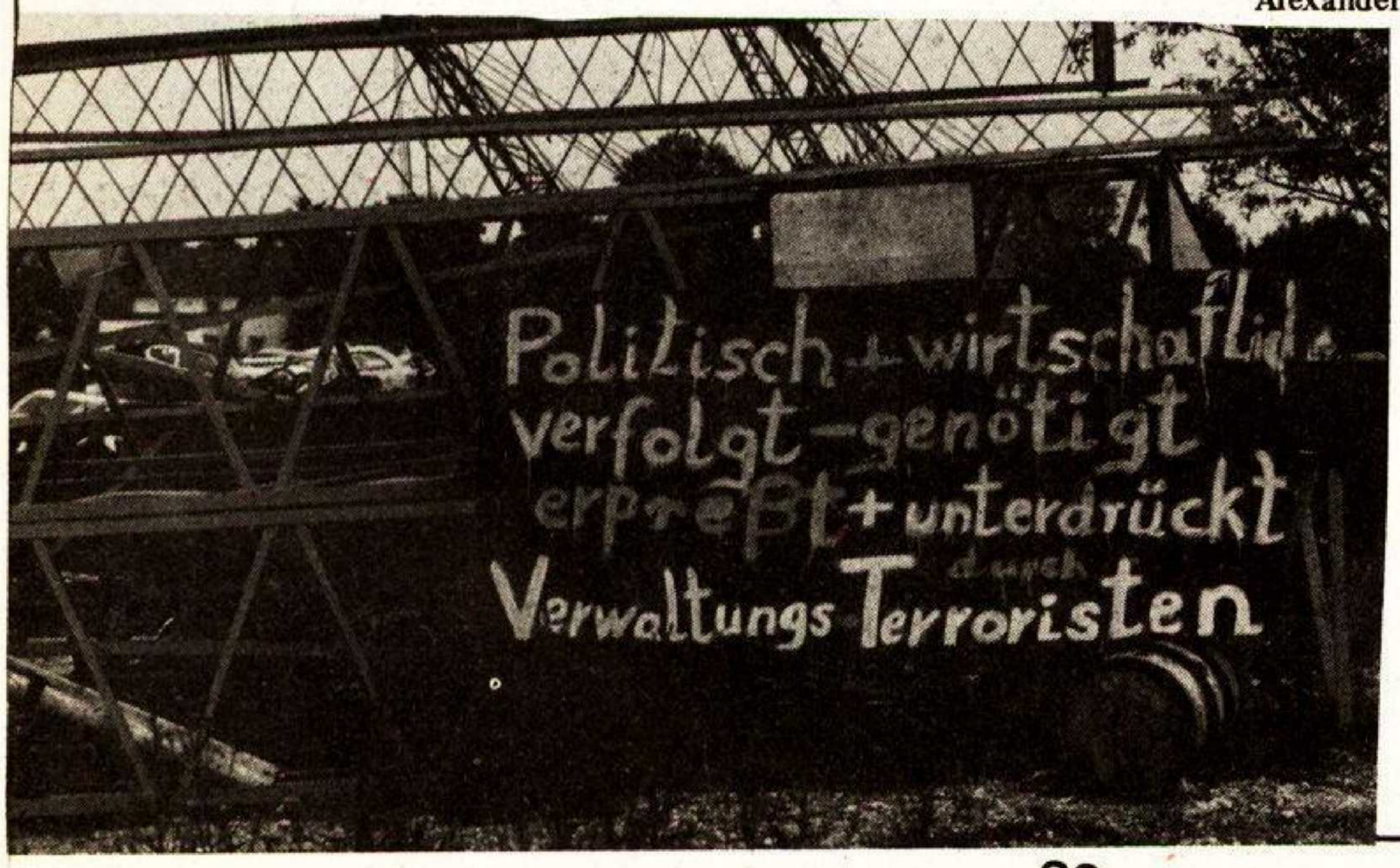
Gegenwärtig bearbeitet das Bundesamt in Zirndorf gemäß der zweiten Beschleunigungsnovelle zum Asylverfahren Asylanträge schneller, d.h. es lehnt schneller ab. Der Einzelrichter entscheidet künftig über das Asylrecht, allerdings nicht unter Würdigung des gesamten Falles, sondern in einem "summarischen Verfahren". Die Berufung soll dann auch folgerichtig grund-



sätzlich von der vorhergehenden Instanz ausgeschlossen werden, nach dem Motto: "Nur noch ein Richter, und dieser gleich für zwei Instanzen". Eine Berufung gibt es im Ausnahmefall nur, wenn der Richter sie ausdrücklich zuläßt.
Die Rechtsweggarantie des Grundgesetzes wird zur Verpackung ohne Inhalt. Solange die Gerichte weiterhin personell und materiell unzureichend ausgestattet sind und ihnen Entscheidungsgrundlagen wie Informationen über die Lage in den Herkunftsländern der Asylbewerber fehlen, wird sich die Zahl zweifelhafter Urteile nicht verringern. Fehlentscheidungen sind nicht nur ungerecht, sondern irreparabel – es sind Fehlentscheidungen über Leben und Tod.
Damit nicht genug. Man will mit dem Problem der Asylbewerber gründlich aufräumen. 1979 standen 80% der Asylbewerber in einem festen Arbeitsverhältnis, zahlten Steuern, leisteten Sozialabgaben, bzw. kamen für ihren Lebensunterhalt selbst auf. Das flankierend zum 2. Beschleunigungsgesetz zum Asylverfahren eingeführte Arbeitsverbot für Asylbewerber im ersten Jahr nach der Asylantragstellung verursachte deshalb Kosten – enorme Kosten, mit denen in erster Linie die Gemeinden, bzw. die Bundesländer konfrontiert sind. Der von diesen Ländern getragene neue Entwurf sieht deshalb Konsequenzen vor, die mehr als zynisch sind: Man dreht nicht an der Ursache, am Arbeitsverbot, sondern flickt den davon Betroffenen am Zeug – weniger Asylbewerber – weniger Kosten. Doch wie erreicht man das? Durch die Übertragung einer Vorprüfungskompetenz für die Begründetheit des Asylantrages auf die Ausländerbehörden. Entscheidungen der Ausländerämter, ob ein Asylantrag begründet ist, ob es sich um einen politisch Verfolgten handelt oder nicht, lassen sich auf Länderebene problemlos, auch ohne fundierte Kenntnisse der Situation im Verfolgtenstaat, durch Runderlaß steuern. Etwa: "Bei z.B. einreisenden türkischen Staatsangehörigen ist generell davon auszugehen, daß bei Asylantragstellung dieser unbegründet ist".
Ein weiteres Kriterium für die Entscheidung der Ausländerbehörde: der Asylbewerber meldet sich nicht unverzüglich nach seiner Einreise beim Ausländeramt – dann hat er seine Mitwirkungspflicht verletzt, und eine politische Verfolgung ist somit trotz aller Beteuerungen nicht vorhanden. In Baden-Württemberg wird dies bereits in ähnlicher Form praktiziert: Meldung im Sammellager binnen Wochenfrist ist Pflicht. Was im Heimatstaat mit diesen "ertappten" Asylbewerbern geschieht, wenn sie zurückkehren müssen, ist nebensächlich. Hätte er seinen Antrag doch rechtzeitig abgegeben: Form über Tatbestand!

Mit der Übertragung dieser Vorprüfungskompetenz in die ausschließliche Eigenverantwortung der Ausländerämter wäre ein langgehegter Wunsch der Bundesländer zementiert: Die Feststellung der Offensichtlichkeit der Unbegründetheit eines Asylantrags durch eine dem jeweiligen Bundesland nachgeordnete Behörde. Offensichtlichkeit – dieser Begriff ist selbst bei Juristen heftig umstritten; er steht im Gegensatz zur Bestimmtheit von Rechtsformen. Offensichtlich heißt: Subjektiv, Ansichtssache, Meinung - persönlich oder angewiesene Meinung eines Sachbearbeiters bei der Ausländerbehörde....
Offensichtlich ist aber Eines: nimmt dieser Gesetzesentwurf die Hürde im Bundestag, ist klar, daß dem "offensichtlichen Mißbrauch des Asylrechts" durch damit befaßte Behörden Tür und Tor geöffnet ist. Die Gewährung von Asyl wird zum Gnadenakt.
Eines muß man der geplanten Lösung jedoch lassen: Sie verursacht keine zusätzlichen Kosten, ganz im Gegenteil; billig ist sie – billig in jeder Hinsicht.

Alexander



Die Linke mogelt sich um das Problem herum oder: Wollen wir die multinationale Gesellschaft?

Jahrelang hat die westdeutsche Linke ihr internationalistisches, antifaschistisches Gewisen gepflegt und eine fromme Notlüge immer wieder aufpoliert, solang es ging: Die Notlüge von der politischen Verfolgung sämtlicher Asylbewerber. Jetzt macht der Staat, unterstützt von beängstigender rassistischer Stimmung bei vielen Deutschen, ernst mit der Beschneidung des "Mißbrauchs des Asylrechts". (...)

In dieser Situation kommt von der Linken kein Pieps zu der eigentlichen Frage: Soll dieses Westdeutschland Einwanderungsland sein oder nicht? (Der Deutsche Gewerkschaftsbund, ausgerechnet der, hat Ja dazu gesagt!) Die Linken schlagen sich wacker an zwei anderen Fronten: sie bekämpfen Diskriminierung und Rassismus gegen die hier anwesenden Ausländer, und sie halten den Asylbewerbern die paragraphengestrickte Stange, daß sie allesamt politisch verfolgt seien. Glauben tuts keiner mehr; auch wer es schreibt, weiß genau, daß die Trennung von wirtschaftlichen Interessen und politischer Unterdrückung absurd ist. Daß für die Mehrheit der Asylbewerber das politische Asylrecht des Grundgesetzes "nur" ein taktisches Mittel ist. Und daß es im deutschen Faschismus keine kleinbürgerliche und proletarische Massenauswanderung gab wie heute aus der Türkei oder Pakistan. Zu dieser Massenauswanderung nehmen die Linken nicht offen Stellung. Was in den Kneipen diskutiert wird, der "ehrliche" Rassismus unserer Alltagserfahrungen, ist mir oft lieber als das offizielle Bild eines Internationalismus, der sich an der wahren Dimension des Problems vorbeidrückt. (...)

Wird das Leben der Minderheitskultur "leichter", wenn es viele kulturelle und nationale Minderheiten gibt? Ich meine ja. Ohne die Riesenprobleme zu übersehen, die sich ergeben werden, aber gegen die niemals die Abdichtung der Grenzen das Mittel sein kann. Die Linke ist selbst eine Minderheit; wir können uns nur eine Belebung versprechen, wenn andere Minderheiten, mit anderer Geschichte und I-dentität, anerkannt werden müssen. Wenn es ein eigenes Interesse an einer multikulturellen Gesellschaft gibt, wird dann das internationalistische Gewissen nicht zu einer masochistischen Veranstaltung?

Richard/ID

aus: Informationsdienst Nr. 361, 6.12.80

GERETTET?

Ja, Sakrament, bluadiga Hennadreeg, do ham s as wieda zoagd, wia de Prollis leem. Weiba schdässn, fressn, Kinda daschlong, as Mai ned aufbringa, Bia dringa, Feansehschaung, auf da Kaudsch flacka, bläd daheareen und soga zum Fickn z bläd. De Prollis leem im Sumpf, do warns, do sans und do bleims aa.
Aba des hams ned zoagd, wia s is, wanns aufgähd bei de Prollis, wei sa si do nimma drüba aufreng kanntn; wei eahna do eh bloss as Mai offn bleibd, wann de Prollis eahnan Schbass ham.

Trist und hoffnungslos ward der Abend im Theater rechts der Isar angesichts des proletarischen Vorzeigestücks 'Gerettet' von Edward Bond, für das Martin Sperr die Übersetzung ins Bairische lieferte. Trist und hoffnungslos, weil zum x-ten Mal - nach der proletarischen inhaltlichen Morgenröte am Theaterhimmel Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre - d i e proletarische Realität in ihrer Reinstform wiedergekäut wurde; wobei mit Reinstform das gemeint ist, was Nichtprollis unter ihr verstehen.

Schleppt doch da nicht glatt eine kleinfamiliäre Tochter einen Burschen mit auf ihr Zimmer, das freilich auch das vom Bappa und der Mama ist, und möcht's mit ihm treiben. Und weil der Bappa und die Mama schon seit Jahren nicht mehr miteinander reden, macht denen das auch gar nix aus, weshalb es gar so weit kommt, daß jener Bursche auch noch in die Wohnung einzieht, weil er nämlich seine Miete zahlt und die paar Mark halt dringend gebraucht werden. Jedenfalls verliebt sich die Tochter dann in einen anderen Burschen, nämlich den Freund von dem ersten Burschen, und kriegt sozusagen von dem zweiten ein Kind, welches jener natürlich gar nicht haben mag, weil er die Tochter nämlich genausowenig leiden mag. Derweil wohnt der erste Bursch aber immer noch bei der Familie und kommt der Mama, weil die Tochter ihn ja nicht mag, fast ein bisserl zu nahe, während der zweite Bursch im Vereine mit seinen Rockerfreunden schon lange sein eigen Kind erschlagen hat und somit also auch das eigen Fleisch und Blut der Tochter, die das Kindl aber auch nicht hat haben wollen und ihm deshalb auch gar nicht böse war und ihn immer noch sehr liebte. Und weil sie den so liebte, wollte sie immer mehr, daß der erste Bursch, der ja bei ihr wohnte, auszieht, weshalb es oft Streit gegeben hat, der auch nicht aufhörte, als der zweite Bursch nach seinem Gefängnisaufenthalt der Tochter davonlief. Und beinahe hätte die Mama den Bappa am Schluß noch meuchlings umgebracht, aber sie haben sich dann doch noch alle gerettet, weil sie gemerkt haben, daß sie gar nicht mehr streiten, wenn sie nix mehr sagen. Bloß fürs Kindl wars da halt leider schon zu spät, weil es schon derbaazd war.

Oh welch grenzenlos unsäglicher Dünkel der Theatermacher, alles immer so zeigen zu wollen, wie's ist, und das noch dazu über eine Sache, von der sie, wenn ich sie mir so anschau, wohl nur die Idee und somit gar nix im Kopf haben. Und um die vermeintliche Realität nur ja real auf die armseligen Bretter zu bringen, muß natürlich auch die Inszenierung so real und naturalistisch sein, wie's eben in den Köpfen jener Ideologen so schön wär. Proletarisch karge Bühne natürlich, mit Tischchen und Plastikdeckchen und Sofa und Bett, wo kein Trumm zum andern paßt - eine Umgebung, die nichts mehr übrigläßt von dem, was Theater an Bildern liefern könnte und von dem das Theater auch leben könnte. Da nützt auch - oh Avantgarde lass nach - der Raumwechsel vom Theater hinaus in den Hinterhof, wo der geneigte Zuschauer dem Kindsmord beiwohnen darf, und weiter in den Keller, wo des Mörders Gefängnisszene zum Besten gegeben wird, nichts, weil - wenn schon - die Zuschauer automatisch vom Stück zu den verschiedenen Schauplätzen mitgezogen werden müßten. So aber unterbrach das dezente 'Meine Damen und Herren, wir schauen jetzt in den Hof und begeben uns dann in den Keller!', per Mikro ins Stück gedonnert, jeglichen Fluß.
Apropos 'meine Damen und Herren!'. Ich frag mich bei derartigen Stücken immer, wem sie eigentlich gezeigt werden sollen. Bei diesem Publikum, das sich nach dem Theaterboom der letzten Jahre in seiner gewohnt knisternden Abendrobe nun auch in den Kleintheatern gewohnheitsmäßig langweilt, kann das Stück ja nur zur amüsant blasierten Unterhaltung verkommen. War's nicht wieder mal köstlich, ihr Schnösel?

Schade nur, daß bei dieser ganzen Trauershow gute Schauspieler zu Schießbudenfiguren degradiert werden. Und wichtig: daß hier Beschriebenes natürlich keineswegs nur das Problem des Theaters rechts der Isar ist, sondern lediglich Ausdruck einer Krise, in der sich auch das Theater befindet. Von wem erhofft man sich denn noch jene vielbeschriebene aufklärerische Wirkung, und muß es denn unbedingt immer Aufklärung sein? Und muß das Theater immer von einem formalen Boom in den anderen taumeln, was da wäre die inzwischen unermüdliche, aber umso ermüdendere Folge von 'Shows' oder jener besellte Naturalismus als einzig wahrer Ausdruck des einen oder anderen Problems oder diese workshop-verseuchte Form des vom sagenhaften Grotowski ins Leben gerufenen armen Theaters?

Des oane wünsch e eich, daß oamoi oana von dene deppadn Prollis in eia gschnieglds Theata kummt!

Werner

ALVARO

THE CHILEAN WITH THE SINGING NOSE

"I lost bloody everything in the name of the "Working Class" sprach Alvaro, und was da klingt, ist seine neue Platte, die dritte nunmehr.
Kurz vor der Machtübernahme in Chile emigrierte Alvaro, nachdem er als Werbefachmann für Allende gearbeitet hatte, nach England und gründete die Band "101er", in der auch ein gewisser Joe Strummer über die Saiten schreppte und kurz drauf unter dem Namen "Clash" weltweiten Ruhm als Begründer von "Pank" einheimste.
Glücklicherweise ist das Alvaro nicht passiert, sonst wär er jetzt vielleicht auch da, wo ihn die Plattenfirmen präsentieren. Mit der LP "Drinking my own Sperm" verbreitete er derart Obszönes, daß selbst die wachsamen Ohren der Plattenmanager lieber auf ein altbewährtes "Fuck the Queen" zurückgriffen, zudem lagen ihnen drei chaotische Akkorde nun doch mehr als unüberschaubare zwanzig.
Alvaro läßt sich aber nicht mürbe machen und gründet sein Einmann-Label "Squeaky Shoes" und bringt die Platte in Eigenregie raus. Der "Melody Maker" hängt ihm daraufhin das Prädikat "Der Chilene mit der singenden Nase" an, was sicher zutrifft, obwohl das, was einem da entgegenschallt, dieser sanften Beschreibung eher spottet. Da wird knallhart „Spanglish" gesungen (ein Gemisch aus Englisch und Spanisch) und der Schlagzeuger, der seine Übungsstunden auf Aschentonnen absolviert hat, trommelt wie ein wildgewordener Hardrock-fan, während Alvaro unbeirrt auf seinem Piano südamerikanische Salsaklänge intoniert, als ginge es darum, die Stripteasetänzerinnen einer ganzen Welt aus dem Takt zu bringen. Wers nicht glaubt, hör sichs an!
Umso erstaunlicher ists, das Alvaro auf seiner neuen Working-Class-LP nur singt und Piano spielt und die Platte zwar leiser, aber nicht weniger chaotisch ist, gerade weil, so scheints, die meisten Lieder nur die Liebe und nichts als die Liebe zum Thema haben. Wer immer noch nicht weiß, wie er endlich dufte "Girls" kennenlernt, dem empfehle ich nachfolgenden Textausschnitt, der noch dazu den Vorteil hat
daß
er
soviel
Platz
wegnimmt

she was on the tube
i got on at charing cross
and like everyday
she didn't look at me
i even had a green velvet suit
and a yellow boy tie
to make myself even more noticed
i died my hair really red.

Aber ich seh schon ich fall wie ein Tor ins Haus und versuche unmögliches beschreibbar zu machen, was man eigentlich hören müßte, nur eins sei noch hinterhergeschickt:

who can untangle a word jungle
in 60 seconds flat?
mrs. silly ward
who keeps a smelly dog
in her peckham flat.

Eigentlich wäre jetzt alles zu Ende, wenn ich nicht zufällig eines Tages in unserer Küche Alvaro bei einer Tasse Tee getroffen hätte und aus dieser Situation ließ sich ein zweistündiges Gespräch auf Tonband bannen. Es ist mir eine Freide, jenes Interview in Auszügen wiederzugeben:

THE WORKING C£ASS.

F: Hast du schon in Chile als Musiker gearbeitet?
A: Yeah, so halbprofessionell, und ich war sogar in den 'TopTen' mit einer Gruppe Namens 'Challenger'. Ich bin ein alter Typ (hehe).

F: Wie kommst du dann nach Konstanz?
A: War nicht geplant, war eher ein Unfall!

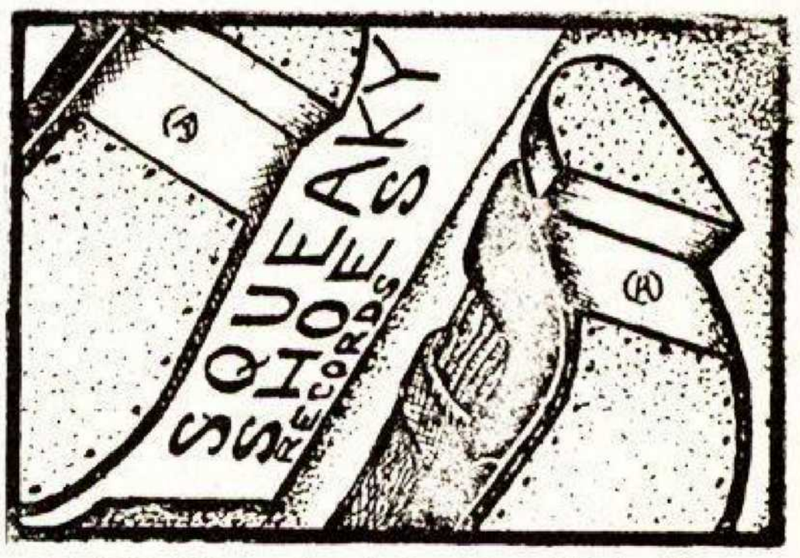
F: Soso, ... Du hast auf der Rückseite von 'Working Class' verlauten lassen: 'Recorded in the year Neo Nazis bombed Bologna and Oktoberfest.' Was hat das für dich bedeutet?
A: Erstmal wollte ich die Leute dran erinnern, und dann haben diese zwei Attentate eine Menge bei mir ausgelöst, die Platte ist genau zwischen den zwei Aktionen aufgenommen worden, sozusagen eingebettet in Terror. Und beide Attentate waren gegen die 'normalen' Bürger gerichtet, gegen die Arbeiterklasse.

F: Aber in dem Titelsong 'Working Class' gehst du ja nicht gerade sehr zimperlich mit eben dieser Arbeiterklasse um.
A: Ja, das ganze Konzept der Platte ist eigentlich eine Kritik an der Arbeiterklasse und das Fehlen einer politischen Wachsamkeit einer ganzen Schicht, die sich fast ausschließlich am Geld orientiert. Nachdem ich nach Europa gekommen bin, war ich in verschiedenen Parteien. Ich hab mit der 'Labour Party' angefangen und schnell begriffen, daß Scheiße abläuft, und dann bin ich zu den Trotzkisten, die immer von einer baldigen Revolution geredet haben. Ich hab ein Jahr meinen monatlichen Beitrag bezahlt, aber als nach einem Jahr nichts war mit der Revolution, wollte ich mein Geld zurück.

F: Hast du's zurückgekriegt?
A: NEIN! Aber weißt du, Marx hat 'The Kapital' in England geschrieben und ist nun im Britischen Museum (hehe) und ich hab keine Lust wie ein Hund zu arbeiten, vielleicht so ein paar Stunden am Tag.

F: Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie du arbeitest; latschst du einfach ins Studio oder was?
A: Normalerweise habe ich so 'ne ungefähre Vorstellung von dem Lied, bevor ich es aufnehme, aber die Songs sind nur strukturiert und laufen niemals gleich ab.

F: Squeak Shoes ist deine eigene Plattenfirma?
A: Ja. Ja, ja, es ist ein Einmannbetrieb – wir sind eins.



F: Wie finanzierst du eigentlich die ganze Geschichte, du brauchst doch irgendwie Geld...
A: Glücklicherweise verkauft sich 'Drinking my own Sperm' nach drei Jahren ganz gut und ich verkaufe 'ne Menge an die Alternativen. Die glauben nämlich, wenn 'ne Platte laut und aggressiv ist, ist sie besonders avantgardistisch.

F: Ich hab sie vor drei Jahren gehört und fand sie wirklich lustig und ich hab noch nie vormals sowas gehört.
A: Yeah, das ist der Punkt, ich nehm mich nicht besonders ernst. Die Leute sagen, ich sei halb Clown halb Musiker. Aber ein Prinzip meiner Musik ist, die Dinge klein zu halten. Die Studiokosten für 'Drinking my own Sperm" beliefen sich auf 400,– DM und die von 'Mums Milk not Powder' sogar nur 150,– DM. Ich suche nach Möglichkeiten, die Sachen einfach zu produzieren. Keine teuren Instrumente, kein 24-Kanal-Mixer, kein Echo oder Hall. Sie spielen sonst das technische Spiel mit dir, perfekt aufgenommen, aber ohne Musik.

F: Nur produziert, aber kaum gespielt.
A: Die meisten Platten sind heute nur noch im technischen Sinne produziert, und ich will das nicht. Für 'Working Class' habe ich ein Mikro für meine Stimme und eins für das Klavier gebraucht, und das läuft ohne Zwischenstation gleich auf 's Tonband.

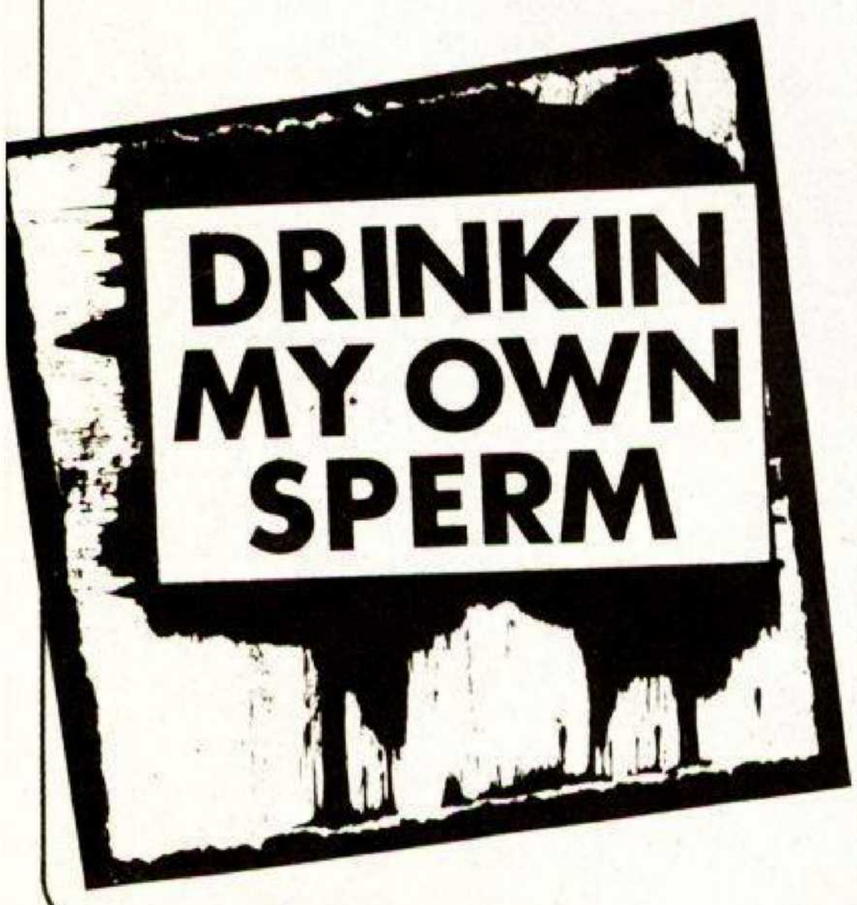
F: Ja, wir haben ein paar Benny Goodman Live-Platten von 1940, die klingen so wie deine.....
Sag was zu den Liedern auf der neuen Platte.
A: Warum? Warum magst du eigentlich meine Musik?

F: ..., äh, ja ... sie ist frisch und wild...
A: Was willst du denn über die Lieder wissen und wie hast du dir denn das vorgestellt mit dem Artikel?

F: Du bist vorbeigekommen und ich habe nicht die leiseste Ahnung wohin das alles führt...
A: he,he ... aber hoffentlich kann ich einen von euern verdammten Lesern dazu bringen zu sehen, daß ich allein bin und meine Sachen machen kann, und vielleicht ist der auch allein und er kanns auch machen, oder so.

Mac Guffin

Zu beziehen über
Alvaro Pena-Rojas
Zollernstr. 18
7750 Konstanz



Absolut unaktueller Nachtrag

Was wir vergassen jehmals hier und in diesem Musikteil zu erwähnen, ist folgende nunmehr feststehende Tatsache, daß die **Aera Live** Platte eine Erwähnung verdient hat, aus dem einfachen Grund, weil sie nämlich saugut ist und verschiedene Redaktions-Greise halten "Stoned Out", "Scream your Horizon" und "What I can do, you can do too" für die absolut heißen Anspieltips der Schisaisong 80/81 gell!

LESER PRÜFE

An die Leute vom Blatt, die sich weigern, Details in Kontaktanzeigen abzudrucken.

Wenn ich diese Kontaktanzeigen durchlese, die immer nach dem gleichen Schema geschrieben sind, wird mir kotzübel. Weshalb sollten die Leute mit einer ausfallenen sexuellen Richtung nicht im Klartext schreiben, was sie erwarten. Jeder, der einen zärtlichen Freund sucht, darf das ohne weiteres. Vielleicht überlegt Ihr euch mal, wieviel Zärtlichkeit z.B. in einem Faustfick liegen muß, allein schon um sich nicht zu verletzen, oder wie gut man sich kennen muß, um bei einer Sado-Maso-Beziehung nicht ernsthafte Schäden anzurichten. Weshalb sollten diese Leute nicht schreiben dürfen, was sie von einer Begegnung bzw. Beziehung erwarten. Ich glaube, daß all diese Abarten irgendwo in uns drin stecken, und daß sie jeder für sich erleben und unterdrücken kann. Nach welchen Kriterien richtet Ihr, ob veröffentlich-würdig oder nicht. Ich kann mir euren Konflikt sehr gut vorstellen, da ich mit der "Moral" selbst oft zu kämpfen habe, aber überlegt euch, ob Ihr die schmierige Moral eurer Eltern abbauen wolltet, um eine neue Moral aufzubaun, die genauso falsch und unehrlich sein kenn.

Was ich aber einfach für geschäftlich unfair finde ist, daß Ihr die Anzeigen erst annimmt und dann verlangt, daß sich die Leute das Geld wieder abholen sollen. Wenn Ihr schon Gewichte in die Waagschale der Moral schmeißt, sollte das wenigstens vorher klar sein, oder schickt den Leuten das Geld wieder zurück.

Vielleicht entscheidet Ihr Euch, ob Ihr in Zukunft überhaupt noch Kontaktanzeigen abdruckt Denn was dem einen Recht ist, ist dem anderen lieb und billig. Ich finde, entweder sollten alle abgedruckt werden oder keine.

Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß als Hüter der Moral und Sitte.

mit freundlichen Grüßen an die Richter

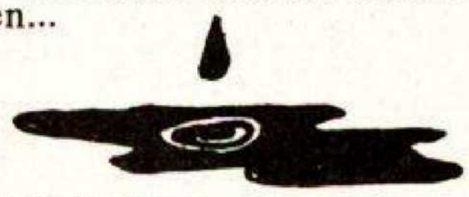
Axel, Willi

Es ärgert mich schon lange, daß der/die/das Setzter zu allem, was es (nicht) mag, seinen Senf dazugeben muß - aber wenn es Spaß macht, bitte.

Es ärgert mich dauernd und überall, die Intoleranz der alternativen Toleranz nur für die, die den (sehr engen) Regeln der jeweiligen alternativen Gemeinschaft entsprechen. Bitteschön, es geht mich nix an. Ich bin in keiner dieser Gruppen zu Hause. Und das Blatt ist ja doch wohl alternativ - oder? Es hat Verständnis/Toleranz für Behinderte, für Südafrika, für die, die im Knast sitzen, für die Indianer (möglichst weit weg). Das Blatt ist ein Forum für die Meinung derer, die sonst nicht die Chance einer Veröffentlichung bekommen. Und die dem alternativen Dogma entsprechen, für eine politisch relevante öffentliche/unterdrückte Gruppe zu sprechen.. Und dann hat das Blatt noch einen Teil. Einen - man könnte sagen: persönlichen Teil. Einen Teil von Leser zu Leser. Manchmal sogar geheim und unter Chiffre. Und DIESER TEIL ist es meiner Meinung nach, der die Ansprüche des Blatts rechtfertigt: dieser Teil könnte ein öffentliches Forum sein für eine OFFENE Auseinandersetzung für JEDEN - und ihr, als Blattmacher seid da bitteschön nur die, die die Macht haben, und diese Macht in den Dienst derer stellen sollten, die sie eben nicht haben. Und zwar bedingungslos ohne Zensur. Es ist mir vollkommen egal, ob es euch interessiert daß die Karla da und dann und warum und wie/womit die Charlotte gefickt hat. Es geht euch nichts an. Das ist mein Bereich, diese Kontaktanzeigen, und wenn das für mich - und offensichtlich für andere auch - wichtig ist, dann IST ES WICHTIG und damit basta. Die Kontaktanzeigen gelten nicht euch, sondern uns. Und ich will - wenn überhaupt - im Blatt so publizieren dürfen, wie ich auch sprechen, und ich REDE über meine Sexualität. Und das geht die anderen alle an. Und das ist wichtig. (Und ich will nie mehr über mich reden, wenn ich das nicht darf, sonst rede ich nicht über MICH) und ich will lesen dürfen, wenn vielleicht jemand so pervers ist wie ich, ich WILL ES WISSEN!

Maria

suche die .. (absolut unleserlich) ... mit der Peitsche, die mich schlägt, bis ich ohnmächtig zusammenbreche. Dieses Leben als Frau ist das schlimmste. Will nicht mehr genommen werden, und will es dann doch immer, passiv sein aus Selbstverachtung. Einen Schwanz haben und du hast die Peitsche, die jeden aufschreien läßt, wenn du willst, das Messer, um zuzustechen, wenn du willst, um diese ganze männliche Potenz zu brechen... nur noch Winzel (...?...) Fleischhaufen zu deinen Füßen und du kannst sie treten, wenn du magst, oder sie dich befriedigen lassen. Doch auch die Schwulen nutzen nicht die Chance, die sie hätten, diese aggressiv-patriarchalische aus den Angeln zu heben oder zumindest zu beschädigen...



Hallo liebe leute,

also jetzt bin ich erst einmal so auf euch sauer!!!! Wie ich dem letzten BLATT entnehmen konnte, weigern sich eure sätzer, anzeigen von S/M-Leuten abzudrucken, ohne auch nur eine begründung dafür anzugeben!! Finde das total beschissen, denn dadurch wird doch erneut eine minderheit wieder mal unterdrückt, obwohl wir doch gerade nur am beispiel der schwulenbewegung für ihre anerkennung eingetreten sind und das auch noch weiter tun werden! Also ehe sich die lieben sätzer weigern, sowas halt zu setzen, wäre es eine notwendigkeit von diesen und auch von der redaktion, sich eben mit den Problemen der S/M-Leuten einmal auseinanderzusetzen.

Zu diesen Dingen nur ganz kurz meine Ansicht: "Wo bleibt unser Recht? Hörig zu sein, was ist das eigentlich? Viele werden darauf eine abwertende Antwort geben, verstößt es nicht eklatant gegen das, was wir unter menschlicher Freiheit verstehen Was wir zu recht verteidigen!

Ich bekenne mich offen zu einer freien Gesellschaft und wehre mich entschieden gegen kräfte, die dieses Verlangen bekämpfen wollen und werden! Bin gegen jegliche Unterdrückung, Gewalt und Mißachtung der Rechte des Individuums!

Aber ich bestehe ebenso darauf, mir die freiheit zu bewahren, mich dort zu unterwerfen, wo ich diese Unterwerfung nicht als gegen mich gerichtete Gewalt empfinde, sondern als Erfüllung meiner Wünsche!

Die Peitsche des Aufsehers, die den Häftling zum Gehorsam zwingt, ist etwas ganz anderes als die Peitsche die ich - ich betone es noch einmal - freiwillig fühlen will, weil sie mir oder der genossin lust bereitet.

Ich bin so tolerant zu verstehen und zuzugeben, daß viele menschen oder auch genossinnen und genossen sich einfach nicht vorstellen können, daß Schmerz und Unterwerfung Wunschtraum und Wunscherfüllung sein können! Ich, für meine Person jedenfalls, empfinde dies als eine intensive Steigerung des Erlebens gegenüber der Konzentration auf nur einen Mittelpunkt, wie es wohl die Regel ist. Sicherlich ist diese Auffassung nicht alltäglich, aber für meine Begriffe keineswegs abnorm!

Ich sehe darin eine Erweiterung und Vertiefung des Empfindens, wie ich sie und die Genossinnen anderweitig gar nicht finden

können. Sollen wir uns daran hindern lassen?
Wieviel Schlager und Liebesgeschichten erzählen von Liebe und Leid! Und niemand empfindet dies als abnorm, vielmehr wird die Kontrastsituation allgemein akzeptiert. Wo ist hier ein grundsätzlicher Unterschied zu unserer Situation? Auch unser nicht erzwungener Wunsch, Unterwerfung, Demütigung, Schmerz zu ertragen, mündet zu guter letzt in einer tiefen Befriedigung.
Ich ziehe es auf alle Fälle vor "müssen zu dürfen" anstatt "müssen zu müssen".

Rolf

Sodomisten Sadisten Masochisten...

Ach ihr armen Leute am Composer! Wie ich mit euch leide bei eurer menschenunwürdigen Arbeit, sexuelle Gelüste im Detail (ist ja unglaublich) aufs Papier zu bringen. Ich verstehe völlig, daß das eurer ethisch **gesunden** Moralvorstellung zutiefst widerstrebt. Wie gut, daß ihr die Homoanzeigen als Vorzeigealibi eures undogmatischen freien Denkens und Fühlens habt. Um zukünftig eure Composermoralisten vor derartigen Infamitäten zu verschonen, könntet ihr vielleicht eine "Musteranzeig des guten Tons" veröffentlichen, so daß ich in etwa eine Vorstellung einer veröffentlichungswürdigen Chiffreanzeige bekomme. Auf jeden Fall schließe ich euch in mein Abendgebet ein, mit der Hoffnung, der Herr möge seine Moralapostel in Zukunft vor derart teuflischen Perversitäten (pervers – von der Norm abweichend) schützen.
Mit freundlichen Grüßen

Manfred

Übrigens:
Gruß und Kompliment an die Evi zu ihrem Zusatz bei der Masoanzeige. Ich habe mich riesig amüsiert. Solltest du bei deinem Umzug wider Erwarten nicht genug Masos bekommen, dann schreib mir halt mal ne Karte, wann und wo das steigt: Wenn ich es mir dann irgendwie einrichten kann, gehe ich dir gerne zur Hand.

An die Zensoren und Staatsanwälte (weiblich und männlich) im Composerraum.

Wie Ihr's treibt, mit was oder mit wem, wo oder womit, ist mir egal. Es ist mir auch egal, ob Ihr Euch von WG zu WG quer durch die Scene bumst, ob Ihr euch eine Discothek zusammenhurt, oder ob Ihr mit der gesamten Blattredaktion, angefangen von der Blatt Nr. 1 bis zur 190. Nummer ins Bett steigt.
Ich habe es aber satt, weiterhin Eure dummen, diffamierenden, am bürgerlichen Strafgesetzbuch ausgerichteten Kommentare im Blatt zu sehen. Selektiert wurde in Auschwitz, im Blatt wehre ich mich dagegen. Diejenige oder Derjenige, die oder der diese saudummen Kommentare geschrieben hat, sollte sich so schnell wie möglich einen anderen Job suchen. (Beinahe hätte ich vorgeschlagen, sich im Justizgebäude an, der Nymphenburgerstr. zu bewerben, die suchen ständig Schreibkräfte, dann aber fiel mir ein, daß die ja nur qualifizierte Kräfte nehmen, die keine Tippfehler machen...)
Ich bin gerne bereit, an der 100. öffentlichen Debatte über Kontaktanzeigen im allgemeinen teilzunehmen, aber ich wehre mich - und das Blatt sollte das so schnell wie möglich ebenfalls tun - gegen die feige, hinterhältige Heckenschützentaktik, bei der selektiert wird, bei der Heterosexuelle, Lesben und Schwule ausgenommen werden, weil die ja durch das bürgerliche Strafgesetzbuch abgedeckt werden. Diese widerliche, typische deutsche Spießermoral entlarvt diejenige oder denjenigen, der diesen Unsinn verzapft hat. Vielleicht ist es aber auch nur Dummheit, dann allerdings kann man nichts dagegen tun, gegen Dummheit ist bekanntlich kein Kraut gewachsen.

Peter

LIEBE EMPÖRTE

Wir haben dieses Zensurdings einer Composerin, die an bestimmten Kontaktanzeigen ausgeflippt ist, auch mit gerunzelter Stirn gelesen und finden: es ist ein Schmarrn. Punktum.

BLATT

Zu Eurem Artikel über El Salvador im BLATT 189

Warum hier in Deutschland Solidarität mit El Salvador? Wäre es nicht wichtiger, hier in diesem schönen Land für mehr Demokratie zu kämpfen?
Ich glaube, der Kampf für ein freies El Salvador (und nicht nur das) und einer Veränderung in der BRD sind nicht zu trennen. Schon 1921 erkannte der russische Revolutionär Buckarin in seinem Buch "Die Ökonomik der Transformationsperiode", daß "der wichtigste Faktor des Zerfalls des kapitalistischen Systems ist die Auflösung der Verbindung zwischen den imperialistischen Staaten und ihren zahlreichen Kolonien".
Ein sozialistischer Kontinent Lateinamerika wird die hochentwickelten kapitalistischen Staaten nicht unberührt lassen. Das heißt, der Widerspruch des Kapitalismus, die Trennung zwischen arm und reich innerhalb eines Landes, der sich in der Phase des heutigen Imperialismus auf ein Nord-Süd-Gefälle reproduziert hat, wird durch Befreiungskriege in den "Entwicklungsländern" wieder rückgängig gemacht.
Der Anteil Westeuropas an der industriellen Weltproduktion ist in der Zeit seit 1860 (der TSV 1860 ist hier nicht gemeint) bis heute von ca. 80% auf rund 25% zurückgegangen. Die Ursachen liegen nicht nur an der USA und Japan, sondern darin, daß die 3. Welt auf den Weltmarkt drängt. Die Folgen sind in England am deutlichsten sichtbar.
In diesem Augenblick wird vielleicht nicht mehr der revolutionäre Gedanke des europäischen Revolutionärs allein zur Wirklichkeit drängen, sondern die europäische Wriklichkeit wird zum revolutionären Gedanken drängen.
Allerdings glaube ich aber auch, daß ohne eine Veränderungstendenz in den Metropolen die Kämpfe der 3. Welt steckenbleiben, es sei denn, sie entwickeln eine Eigendynamik die nicht mehr aufzuhalten ist. Was für mich die Solidarität bedeutet: Ich werde nicht unverändert bleiben.

Übrigens das BLATT wird immer besser. Den Artikel über El Salvador fand ich ziemlich gut. Besonders das Interview mit Roberto dem Vertreter der FDR. Nur das Foto auf S. 29 oben ist nicht El Salvador, sondern Nicaragua, habe ich mir vom Philip sagen lassen.
Schönen Gruß

Peter

Lieber Jack,
nach der Lektüre Deines Leserbriefes im Blatt 189 habe ich mich eine ganze Weile gefragt, woher denn soviel Haß gegen den Versuch, eine politische Perspektive zu diskutieren, entstehen kann. Aber auch: Wie entsteht eine Behauptung von der Art, die Alemantschen würden sich für den Fortbestand der sozial-liberalen Koalition stark machen? Ich muß gestehen, ich verstehe es nicht. Vor allem, da wir uns nun schon lange genug kennen sollten, um zu wissen, daß unser Interesse am Dahinschwinden dieses Staates durchaus ein gemeinsames ist.
Du wirst mir allerdings beipflichten, daß die alten Rezepte zur Abschaffung des Staates und der Warenwelt seit einiger Zeit ihre Überzeugungskraft verloren haben. Das "Konzept Wirtschaftsschrumpfung" ist nichts anderes als der Versuch, dieses alte Anliegen unter neuen Gesichtspunkten zu betrachten. Das zu begreifen hätte ich Dir eigentlich zugetraut. Nun kann man mit diesem Vorschlag einverstanden sein oder nicht. Und ich zweifle nicht daran, daß er genauso viele neue Probleme aufwirft, wie er andere vielleicht ansatzweise löst. Von jemandem wie Dir, mit Deinen Erfahrungen und Deinem Wissen, hätte ich mir gerade eine Kritik erhofft, die uns gemeinsam weiterbringt, da ich immer noch davon ausgehe, daß eine revolutionäre Umwälzung der heutigen Verhältnisse unser gemeinsames Anliegen ist. Bleibt diese Umwälzung aus, dann allerdings sehe ich schwarz. Das will ich nicht verschweigen, empfinde das allerdings nicht als eine Art Erpressung mit dem möglichen Untergang der Welt.
Liebe Grüße

rädli

Zu ECCO-Artikel 'Schule'
Würde schon viel früher, mit Kinderladen, ansetzen um Kinder vor Dressur im KG zu bewahren, versuchen an Räume ranzukommen, die tags leerstehen, in einem Stadtteil anfangen die anderen 'anstecken'.
Eine unabhängige, selbstverwaltete, lebendige Schule halte ich für ne realisierbare Utopie, wäre auch dafür, Lernprogramme freier bestehender Schulen - überarbeitet - zu übernehmen.
Um nicht irgendwann an Geldmangel zu scheitern, müsste überlegt und recherchiert werden, wie an Staatsgelder ranzukommen ist mit der Gewißheit, daß der Staat nicht durch die Tür kommt. Es besteht ja kein Grund, dem Staat Kosten zu ersparen, die dieser dann gegen Bürger ensetzen kann (wie Raketen, Strahlungsherde, Inlandsflüge- und Flugbenzinsubventionierung).
Als 2. Vorstufe, neben dem Kinderladen, würde ich sowas wie Lern-, Ideen- und Informationsbörse vorschlagen (wie es schon im Mehringhof in Berlin gibt) - die auch später parallel weiterläuft.
Sicher landen jetzt ne Menge Tips, Informationen, Ideen, Lernangebote und -nachfragen bei Euch, die zu sortieren sicher viel (hoffentlich lustbetonte) Arbeit macht. - ich erwarte jetzt in den nächsten Ausgaben ne entsprechende Sparte.
Lern-Idee: Mundharmonika spielen. Wer Noten u. Mundharmonika kann, übersetzt für Lernenden Noten in Zahlen - Löcher von links gezählt - 2 = 2. blasen, 2 mit Kreis rum = 2. ziehen. - Klar?
Lern-Fragen: Welcher Zinken neben der Klingel bedeutet was? 3. Welt-Läden - Antiausplünderung? Jute statt Plastik - (hörte von indischer Region, wo jetzt Jute statt Reis angebaut wird) - wer weiß Genaueres?
Rechteauskunft: Für geldlich Minderbemittelte Information Münchner Anwaltsverein Pacellistr. 2, Zi. B 111, Anm.: 295086 oder über 55971 - Schulden- u. Erdienungsunterlagen - = DM 10
Rechte: (Möglichkeiten) für: individual-sozial, Sozialanrechtler-Rentner-Arbeitslose-Studenten-Entlassene-Entzogene-Obdachlose. (ich weiß nix)
Wirtschaftsrecht - Steuertips (ich weiß nix)
Wohnung - wie drankommen, wenn Makler drauf hockt?

Information: leere Häuser: Hakkenstr. 6 und 8, Nr. 10 ab 2. St.
Info Wunsch: Zu welchen Tageszeiten wurde (wird) geräumt oder durchsucht?
Info für *Provinz*: (Adr. geht wohl nich von wegen 'Werbung') Seminare und Rundbriefe.
Info für *Schnorchler*: Nur DIN 7878 nehmen, Form A für Kinder, B. f. Erw. (siehe Epheu taz Mitte Mai 80) - Wenn's arg teuer wird, könnt Ihr ja vermieten und Kaution in Höhe von Wert erwarten.
Idee: Vermietung bei Kaution; Wer was Wertvolles, Brauchbares hat, vermietet bei Nichtbedarf

gegen Kaution in Höhe vom Wert, - schriftlich -, Film-Phono-Foto-Bücher
Bücher durch *Buchläden*: es gibt teure Bücher, die ich lesen, aber nicht kaufen will
*Lese*gemeinschaften: Gegen Festbeitrag für Zeitungen-Wochen-, Monatsschriften.

Idee für *Sperrmüllaufarbeiter:* publiziert Adr. u. Tel., damit Leute Euchanbieten, was sie sonst zum Müll bringen; tut Euch mit Transportkollektiv zusammen
Idee für *Handwerks*kollektiv: Hockt Euch mal alle zusammen und 'teilt Euch die Stadt auf'; d.h. Fahrkosten- u. Werbungsersparnis.
Idee *Wasser*: Endlich getrennte Leitungen für Trink- u. Gebrauchswasser. Klospülungs-einstellung (inner taz unter 'efeu' wann? habs unterm Dat. abgeheftet.)

Iddengesuch *Archiv*: System, damit Gesuchtes schnell gefunden werden kann.
Schule (-laden): Sammelstelle für gute Kinderbücher, -lieder, -theaterstücke
Vorarbeit:Lernstoffe so bearbeiten, daß Kinder weder über-, noch unterfordert werden, interessiert, lustbetont-verspielt (Das Einfache ist oft nicht so einfach).
Reise-Info MALTA-Angebot; wer mehr als Turistisches wissen will. Anfrage kleine griechische Inseln
Buchtip: E. A. Rauter "Wie eine Meinung in einem Kopf entsteht". Hab's nicht mehr. Hol's mir nochmal. Vorläufer von "Wörter"
Verarschungsmedaille für Dick - 10 000 DM für Beschwichtigung.
Servus

Agnes, Tel. 482473

Ithaki

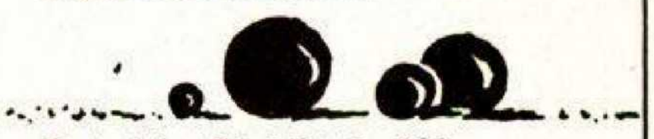
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Zu Ecco
Also, ich möcht eine Menge über die Landnahme in Italien wissen. Das geht vom wirtschaftlichen und menschlichen Aspekt bis hin zur Zukunft und dem "Nachschub" von Interessierten plus Adressenmaterial. Inwieweit hat sich zudem die Anfangsidee der 68er Alternativen a) gehalten oder b) verändert? Ich bin erst 1970 mit 16 Jahren so mehr schlecht denn recht in das öffentliche, politische, alternative Leben der Bielefelder Scene eingestiegen. Und von dem was vorher war, hmm, da weiß ich verdammt wenig von Grundmotiven. Von "Bild" und "Vietnam" mal abgesehen. Außer daß ich von 66-68 meine Tippeltouren nach Berlin, Frankfurt, 1x Hamburg und Italien machte. Aber da war ich erst 12 bzw. 14 Jahre. Jedenfalls bin ich bei den Landnahme-Alternativen und den Motiven reichlich unwissend und... ja, ich will wissen.
Ebenso möchte ich alles über Entwicklungshilfe (nicht finanzielle Projekte, sondern politische Arbeit) wissen. Vorzugsweise Südamerika und Afrika, auch als Kontrast der gehaltenen (sich haltenden) Militärregimes und den teils-teils "unabhängigen" aus Afrika (Angola etc.).
Ja, und dann will ich unbedingt Finnisch lernen! Obwohl ich im Knast bin, so müßte es doch Möglichkeiten wie der Korrektur des schriftlichen geben. Oder nicht? Wobei das Lesen und Schreiben primär wäre. Du, ich weiß nicht, ob Finnisch selten ist, aber Finnland ist meine heimliche Liebe was Menschen, Seen, Wälder, Einsamkeit - Natur betrifft. Und ich will unbedingt Finnisch lernen.! Zudem stehe ich seit 1977 mit einigen finnischen KKW-Gegnern (d.h. persönlich nur mit 2) in Verbindung. Und warum immer Englisch? 1.) will ich die Finnen mit meinen dann neuen Kenntnissen überraschen und 2.) könnten die zwar auch lehren, was mir aber nicht so angenehm ist; was Fragen und Erklärungen betrifft. Diese in Deutsch zu äußern wäre für mein Verstehen idealer. Wie sieht's denn damit aus? Ist das Echo von Seite 10 schon so groß (erwarte ich eigentlich), daß ich mir Hoffnungen machen darf?
Oder haben die lieben Leser und Mitmenschen doch nichts geschnallt? Dann wird's aber Zeit! Okay, damit Tschüß, alles Liebe und Gute und – werft mit Steinen und Blumen euer
Eberhard Goerke, Aachenerstr. 47, 5308 Rheinbach



Ratschlag für Mittelmäßige
Liebe Renate,
Ich hab deinem Leserbrief im "Blatt" 188 gelesen. Da hilft nur eins: AUSSTEIGEN!
Häng deinen Abhängigkeits-Job an den Nagel und mach's wie wir: Zieh auf's Land, werde autonom!
Züchte Hühner oder Schafe oder

Kartoffeln oder was Dich sonst interessiert.
Hacke Dein Holz für die kalten Wintertage, an denen du vor dem Ofen sitzt, wo Dich kein Chef stört und du nur abhängig bist vom Wetter. Ab und zu wird die Pleite-Krähe über dir kreisen und du mußt schauen, daß sie keine Nester baut.

Das aber ist der Preis eines alternativen Lebens (mir fällt kein besseres Wort ein).
Wenn du Lust hast, schreib mir mal. Im Winter hab ich viel Zeit.

Marlies

(Adresse im Blatt)

OFFENER BRIEF

München, 21. 1. 81

Michael Brücher
Roter Turmplatz 17
8000 München 70

An Frau Dr. Hildegard
Hamm-Brücher
Staatsminister im Auswärtigen Amt
Adenauerallee 99 - 103
5300 Bonn 1

Sehr geehrte Frau Staatsminister Dr. Hamm-Brücher!
Liebe Tante Hildegard!
Als ich vor ein paar Tagen die türkischen Kollegen besuchte, die sich in München im Hungerstreik befinden, zeigten mir meine türkischen Freunde in den Räumen der Evangelischen Studentengemeinde neben den neu eingetroffenen Solidaritätsadressen die erste schriftliche Reaktion eines Mitglieds der Bundesregierung. Die interessierte mich umso mehr, als es sich um Deinen Brief an den Münchner Studentenpfarrer Ekkehard Purrer vom 15. 1. 81 handelte. Wie würde meine frühere "Lieblingstante" die zynische Haltung der Bundesregierung zur Folter in der Türkei, ihre Freundschaft mit einer faschistischen Militärdiktatur und die Militärhilfe an dieses Regime vertreten?
Daß dieser Brief ein Versuch sein würde, die Haltung der Bundesregierung und die Ablehnung der Forderungen der hungerstreikenden Kollegen zu rechtfertigen, dachte ich mir, ehe ich ihn gelesen hatte. Ich hatte nicht erwartet, daß Du innerhalb der Bundesregierung auf einmal (wieder?) zu einem Rebellen geworden wärst, zu jener Tante Hildegard, die ich in den sechziger Jahren verehrte, die das Volksbegehren für die Gemeinschaftsschulen in Bayern gegen schwarze Borniertheit und Reaktion in Gang gesetzt hatte, die den bayerischen Kultusminister Maunz abgesägt hatte mit seiner Nazi-Vergangenheit, deren Reden "Gegen Unfreiheit in der demokratischen Gesellschaft" ich begeistert las als eines der ersten politischen Bücher überhaupt. Ich erinnere mich noch, wie ich 1967 einmal bei Euch zum Mittagessen eingeladen war, wie Du mich - nicht ohne Erfolg - für die rebellierenden Studenten zu interessieren versuchtest und wütend den Tisch verließt, als Onkel Erwin dauernd "Roter Terror, roter Terror" rief und Dich als "Ho-Chi-Minh-Anhängerin" beschimpfte.

Ich weiß, daß all das 14 Jahre und länger her ist und daß wir beide anders geworden sind und gegensätzliche politische Auffassungen vertreten, sonst säßest Du nicht in der Regierung und schriebst Briefe, mit denen befreundete Militärdiktaturen gerechtfertigt und verharmlost werden, und stünde ich nicht hier in der ESG an der Seite meiner türkischen Genossen, die Gesundheit und Leben riskieren, beschämt und wütend über die Haltung dieser Regierung.

Persönlich erschüttert hat mich insbesondere eine Stelle in Deinem Brief, ein Satz, eine Begründung für die ablehnende Haltung der Bundesregierung: "Zu starke offizielle Einmischung des Auslands könnte jedoch nach Ansicht aller Kenner türkischer Mentalität einer positiven Entwicklung eher entgegenwirken."
Ist Dir denn gar nicht aufgefallen, was für ein Rassismus und Chauvinismus in diesen Worten steckt? Hast Du Dir einmal überlegt, welche Beleidigung für jeden demokratisch gesinnten Türken es bedeutet, wenn ihm eine gemeinsame "Mentalität" mit den Generalen, Blutrichtern und Folterknechten angedichtet wird, die seine Brüder ihrer Freiheiten berauben, sie quälen und ermorden?
Du wirst das sicher auch schon erlebt haben: Wie wütend Dein Bruder reagiert, wenn jemand in einem Gespräch auch nur von d e n Bayern und d e n Preussen spricht, von d e n Engländern oder d e n Deutschen und d e n Juden. Das gehört wirklich zu dem wenigen, was ich seit frühester Kindheit von meinem Vater gelernt habe - wie gefährlich solche Verallgemeinerungen sind. Und er weiß ja wahrlich, wovon er spricht, und auch Du solltest es wissen: Schließlich haben die Nazis Deine Brüder als "Halbjuden" ins Lager gesteckt und meine Urgroßmutter in den Tod getrieben. Schließlich hast Du noch in den fünfziger und sechziger Jahren selbst am eigenen Leib erfahren, daß mehr oder weniger unterschwelliger Antisemitismus in der BRD keineswegs überwunden ist, sogar in den Reihen Deiner eigenen Parteifreunde. Und heute - wo sich in unserem Land zunehmend der Chauvinismus und Rassismus gegen "die Ausländer", insbesondere gegen die türkischen Arbeitsemigranten und Asylsuchenden richtet - da machst Du mit.

Ich will Dich wahrlich nicht in die Nähe von Judenmördern und Pogromhetzern rücken, wohl aber jener ebenso überheblichen wie törichten Bildungsbürger, die heute blauäugig und menschenverachtend zugleich "das Türkenproblem" erörtern, in einer durchaus vergleichbaren Weise, wie in denselben Kreisen Ende der zwanziger Jahre über "die Judenfrage" und die "jüdische Mentalität" schwadroniert wurde - natürlich ohne daß dabei im Traum einer an Auschwitz oder auch nur die Reichskristallnacht dachte. Gerade wir Deutschen sollten uns doch tunlichst davor hüten, daß die Mentalität des Faschismus zu einer rassischen oder völkischen Eigenart erklärt wird - und das auch noch, um die militärische Unterstützung, politische Rückendeckung und moralische Verharmlosung eines faschistischen Militärregimes zu rechtfertigen!

Ich fordere Dich auf, Dich für diese rassistische Äußerung gegenüber den türkischen Antifaschisten und Demokraten zu entschuldigen und die Behauptung, die Mentalität von General Evren, seinen Kumpanen und Folterknechten, sei die Mentalität des türkischen Volkes, zurückzunehmen. Sonst mußt Du Dir den Vorwurf gefallen lassen, deutsch-nationaler Überheblichkeit und Rassismus Vorschub zu leisten. Wenn Dir Dein Ruf als engagierte Demokratin, den Du einmal besessen hast, bevor Du Regierungsposten bekamst, etwas wert ist, solltest Du Dich außerdem in dieser Bundesregierung einsetzen für die Forderungen der türkischen Kollegen und Freunde im Hungerstreik. Dann könnte ich wieder ein klein wenig stolz sein, wenn ich irgendwo, kaum daß ich meinen Namen angegeben habe, gefragt werde: "Ah, dann sind Sie vielleicht verwandt mit der ...?"
Es grüßt Dich

Dein Neffe **Michi**

P.S.: Ich stelle diesen Brief auch den türkischen Freunden und der Presse zur Verfügung, damit nicht etwa der Eindruck entstehen kann, Deine Äußerungen entsprächen "Brücherscher Mentalität".

NEU!
Luftschloß Moosburg
Bonaustr.25, 8025
Moosburg, tgl. 19-1h,
Wo-ende 19-3h, Mo. zu
Tel. 08761/8406

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr.26, tgl.11h-1h,Mo ab 19h, Tel.19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo+Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16.00, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Candle Klenzestr. 89, ab 18h, So ab 11h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu, Tel.: 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel 52 23 31

Griechische Taverne Tinos, Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17-1h, So. ab 11.30, Tel. 77 29 54

Grünes Eck St. Martin-Str. 7. Tel. 69 40 51
Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10h, Tel. 48 81 71

JAM Rosenh.Str. 4, Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19h, Tel. 502 37 37

Laki's Steinseestr. 2, Fr+Sa griech. Musik bis 3h, Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 24 05 47 ★

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Mo zu, Di-Fr 16-24h, Sa+So 14-24h, Tel. 60 57 15 ★

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98 ★

Niochori (griech. Kneipe), Dreimühlenstr.25, tgl. ab 18-1h, Tel. 776959

Rigan Club Herzog-/Apianstr., Tel. 30 7171

Tosteki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10; Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, ab 18h, Mo zu, Tel. 723 17 11

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, So ab 10h, Di zu, Tel. 17 33 12

Zum Kloster Preysingstr. 77, Tel. 448 44 08, ab 10h, So zu

Musik

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Te 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08083/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock-Live, sonst griech. live-Musik, 20 - 3 h, Tel. 696 518

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23, intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Hirschwirt 8058 Erding Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/7575

Jazzschool Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

Kleinkunstbühne Esterhofen Schloßstr. 35, Tel. 08139/933 (Musik

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Muh jetzt in griech. Taverne Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 40 25 24

Peseta Loca Oberländer Str. 1a, span.+südam. Musik. Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino-Musik-Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Vielleicht hat sie es geklaut

Zuckerstangen für die Kinder ★ Inzwischen war es zehn Minuten nach Fünf. Die Wartenden hatten

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95 ★

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139 ★

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr+Sa live Soul, Reggae, Funk, So ab 16h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71 ★

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr+Sa 20-3h

Trararium Elvirastr. 19, Tel. 18 67 18 + 33 26 07

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18h, Fr+Sa Jazz live Sa ab 19h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677; Mi+Fr +Sa Disco

Zur Post Ampermóching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

AEL Aktionseinheitsliste v. Fachschaften + unabh. Linken an der Uni, c/o W. Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

ALM (anarchistische Liga München) Christopher Stark, Lucile-Grahn-Str.38, 8M80, Tel. 47 87 08 ★

★ ★

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19h, Tel. 480 14 84; Sprechstunde f. polit. Flüchtlinge Mi 19-20h

Anti-Strauß-Komitee Mo 20h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

AStA Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20h KDV-+Zivildienstberatg , Stellenverm., Mi ab 19h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellsch. f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharinenstr. 1, Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19h

Ges. f. Deutsch-Chines. Freundschaft Bazeillestr 19, Tel. 28 67 91

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsst. El Salvador Kilianspl. 5, Mü 2 Tel. 50 90 85

Informationsst. Guatemala Friedrichstr. 25, Tel. 351 83 95 + 37 67 60

Lateinamerika-Komitee Di 17.30-19.30 im ZEF

Netzwerk-Ini-Müchen, Heßstr.80, Do ab 18h Infos, Tel. 52 49 96

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Reisingerstr. 13 Rgb , Fr 17.30-18.30h, Tel. 260 72 23

Die Schüler Andreas und Thomas nahmen die Hinweise des Kultusministers ernst. Sie wo

Wohnhaus bis zur Straße, die zum Dorf führt,

Rote Hilfe Postadresse: Nietzschestr. 7 b, 8M40

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, Tel. 378 16 90

SOZDL Zivildienst- + KDV-Beratung im ZEF Mo 18-20h

Sozailistisches Zentrum Heßstr.80, Tel. 524 996 tgl. Kneipe+Infos, Sa+So zu.

ZEF Zentrum f. Entwicklung und Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo-Fr 16-22h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Sozialpsychistr. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo+Di 11-20h, Mi-Fr 9-15.30h, 13-14h zu

Sozialpsychistr. Dienst Neuperlach Peschelanger 11, Tel. 67 10 51, Mo+Mi 11-19h, Di+Do+Fr 9-15.30h, 13-14h zu

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85

Stotterer-Selbsthilfegruppe: Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, mo - fr 16 h - 18 h

WIR Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottlestr 3, Tel. 723 73 90

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkst., Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Intimes Theater im Künstlerhaus, Am Lenbachplatz 8, Tel. 59 80 36

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr+Sa 20h, Tel 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachs Str 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 37 41 62

Puppentheater Blechkiste, Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

»Mein Gott«, sagte ich.nicht nur im Fußball, noch Majoran hinein.

das Schweinerutter fertig und prüft die Kartoffelsuppe und tut

Raphael &Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Test-Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Bahrerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches ★ ★

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18

Flohmärkte Tel. 55 44 59 + 215 82 42

Foto-Film-Video-Coop semiprof. Geräte+Gruppen, Pilgersheimerstr. 46, Tel. 651 47 08

Freies Musikzentrum e.V., Kirchenstr. 15/rgb Tel. 315 37 63

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten ohne Gebühr :Uni-Mensa, Leopoldstr. 15; u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Rani Indien-Laden + Reisen, Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr. 151, Tel. 13 16 43

Sponton Elektro+HiFi-Laden+Werkst., Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur+Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr.,12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 215 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus Leonrodstr. 19, Teest., Werkstätten, Meditationsraum So-Fr 18-23h; biol. Lebensm.-Koop Di+Fr 18-20h

AKW—Nee + Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

Aktivgrp. Naturschutz c/o Rudi Remm, Kirchenstr. 5, Tel. 47 99 90

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Bensch, Tel. 28 67 91, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bls gg Atomanlagen, Arbeitsgrpn zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di+Do 17-19h, Plenum Di 19.30h

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr.27, 8034 Germering, Tel.8 44 649

Strobo, Sieglinde Aigner, Reutterstr.101, Tel.58 29 14

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr.65, Di-Fr 14-17h, Tel.19 40 16/17

Beratung u. Anleitung z. Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen Di+Do 15-18h, Auenstr. 31, Tel. 7 25 25 50; abds. Töpfern, Schreinern, Gespräche

Beratungsstelle f. arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h

Zentrum für junge Arbeitslose Beratungsst. u. Laden, Schulstr. 31, Tel. 13 41 46, Di+Do 9-12h, Mo-Do 13-17h

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, tgl. bis 22h, Mo zu, Tel. 37 91 52

Grünkernladen Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69,

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr 20

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Lebascha Lebensmittelcoop, Breisacherstr. 12, Di vorm. zu, Fr Gemüsemarkt, Tel. 448 30 98

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18, Tel. 502 17 84 tgl. ab 8h

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo-Fr 15-18.30h Sa 10-13h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, Tel 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt im Museum Kirchenstr. 24, Fr ab 19h; Tel. 448 52 92

Basis-Buchhdlg + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 280 95 22

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30h, Sa 11-13h; Tel. 280 05 84

Filmlandpresse Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30, Sa 9-14h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellgen, Tel. 378 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Parisertr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Trampipfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80; Ankauf v. Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisplatz 15, nach 1h noch offen

Lieber Tee Breisacherstr. 12, Tel. 448 05 95

Cafe Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl.d.Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Cafe Ruffini Orffstr. 22 - 24, Tel. 16 11 60 Mi - So von 12.00 - 22.00, warme Küche, Mo + Di Ruhetag.

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank 5-14h, frische Schmalznudeln, So+Mo zu

Drogen

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Lag im Bett.

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20h, Sa 12-16h; Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen; Tel. 28 62 31

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen; Tel. 37 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil; Schleißheimerstr. 43, Tel. 19 72 49

Laden Westend Ligsaltzstr. 20; Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73 + 21 54 95

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag, **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo-Do 8-16.30h und Fr.8-15h

Frauencafe im Frauenzentrum; Mi, Fr, Sa 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst, Mo/Di/Do 17 - 18 h, Mi + Fr. 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend Di ab 15 h. Jeden 2. Di im Monat 20 h Kontakttreffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50.

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e. V. Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe, Schmellerstr.17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jeden 2. Montag im Monat Frauenstudien München e.V. ab 19h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Di+Do 9-12h, Mo 17-19h, Mi 20.30h

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24h, Tel. 52 83 11; Mo: 18h §218-Beratung, 20h Müttertreffen; Di: 19h AKW, 20h für neue Frauen; Mi: 18h §218-Beratung, 20h Plenum; Do: 18h Schwangerschaftsberatung; Fr: Lesbenplenum

Gesprächskreis Homosexualität, jeden letzten Mi. im Monat, 20h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmitt-Str.10,

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Below, Tel. 723 57 64 abends

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48, Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79; Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat ArbGrp des VSG, Beratung f. Homosexuelle; Postanschr.: Landwehrstr.11, 8 Mü 2; TelNr über Telefonseelsorge 59 54 55

schwules Lesen, schwules Schreiben, Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8M1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgrp, Postf. 801 928, 8 Mü 80, Tel. 15 46 69; Treffen tgl. ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee München -Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Freundeskreis gegen den Großfluchhafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Haidhauser Nachrichten Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Sepp Heinle, Bayrischzellerstr.29, Tel.694074

Radl-Initiative Tel. 37 63 52 + 361 42 33

Sendl. Kulturschmiede Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Bayrische Schülerinitiative c/o Thomas Lechner, Schülerreferat, Theatinerstr.3, 8000 München 2

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo-Mi 19-22h, Teestube Do-Sa 16-20h, Beratung tgl. ab 12h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81

Elisabethstr. 87, Tel. 18 50 81

Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56
Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Kontakt-und Beratungsstelle für Jugendliche, Schulstr.31, Tel.134146 Mo-Fr 13-17h

In Via-Intern.Club Klarastr.10, Tel.194246 Treff für junge Leute aller Nationalitäten, Di 20-23h

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

What were they after?

imeAn

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgertsr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonsplatz Tel. 22 08 18

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt; Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kinderkino So 11h im Heppel&Ettlich, Kaiserstr. 67, So 15h Glockenbachwerkstatt, Blumen-/Corneliusstr.

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1+2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Stud.filmclub Olympiamensa HeleneMayer Ring 9

Studio Solln Sollnerstr. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Werkstattkino Fraunhofestr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

FREITAG 6.2

KINO

ARENA
20.30 Little big man
23.00 Dorotheas Rache

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
17.45 The Clash, Rude Boy
20.30 Andy Warhols Frankenstein

EUROPA
15.00 17.30 20.00 All that jazz
22.30 Kramer vs Kramer

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
Hollywood Horror
18.00 The seventh victim, 1943
21.00 The Cat People 1942 von Jacques Tourneur

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Das stIze und traurige Leben des Matthias Kneissl
22.45 Themrock

KINO WEST
18.00 20.00 Aristocats

LUPE
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Its a Gift mit W. C. Fields 1934
oder
Das Haus der 7 Sünden mit Marlene Dietrich

MAXIM
18.30 Servus Bayern + Der Kandidat
(Pause ca. 20.00)

REX
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
nachmittags: Perceval le Gallois von Eric Rohmer
18.15 20.30 vorraussichtlich Deutschland Bleiche Mutter
22.45 La Femme qui pleure OmU

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod, USA 72 mit Yul Brynner von Richard Colla

Die kleine gemütliche
OASIS SAUNA Tel. 650482

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Dreist und gottesfürchtig (Marty Feldmann)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Stardust Memories (Woody Allen)

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Berlin Chamissoplatz

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Stardust Memories

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30 Willkommen Mr. Chance

MARMORHAUS
11.00 13.45 16.30 19.15 22.00 Lilly Marleen

MATHÄSER
12.45 15.30 18.15 21.00 Lilly Marleen

MUSEUM I
12.30 16.15 20.00 Vom Winde verweht

MUSEUM II
12.00 16.00 18.00 20.00 22.00 Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
13.00 15.15 17.30 19.15 Fame, der Weg zum Ruhm
22.00 Uhrwerk Orange

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa
22.50 Dreist und gottesfürchtig

MUSIK

DOMICILE
The Johnnie Griffin Quartett
J. Griffin, ts, Ronnie Mathews, p, Ray Drummond, b, Kenny Kenny Washington, dr

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

UNTERFAHRT
20.30h Leo Smith, p, Günter Sommer, dr, Peter Kowald, b,

BLUESPUNKT
Peter + Frank Roadshow

VIELHARMONIE
Uric Acid Bluesband

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Marie + Jo + Dominique, Jockel Tschiersch, Tatschanka

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur III oder ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 Raphael und Mumm

TIK
19.30 Dreigroschenoper v. Brecht

TAMS
20.30 Sooch halt wos - fränk. Volksstücke v. Fitzgerald Kusz

THEATER DER JUGEND
19.00 DUDU DADA Show:
"Die große Wende"

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter" - Lieder, Balladen und Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring u. Klabund

THEATER RE. DER ISAR
20.00 "Gerettet" v. E. Band

TV

ARD
18.30 Johannes - eine Familiengeschichte vor 100 Jahren
20.15 Leiche auf Urlaub - nach dem Roman "Operation Primevere" von Pierre Boileau und Thomas Narcejac, R.: Hans-Jürgen Tögel
23.50 Ein Toter stoppt den 8 Uhr 10 - von Michael Braun, nach einem Roman von Stefan Murr

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven - Schiff mit Damenbedienung, mit Stan Laurel
18.40 Meisterszenen der Klamotte - ein Liebespaar - mit Charley Chase
20.15 Waldrausch - dt. SF, 1977

BR III
19.00 Die Flußpferde vom Ishasha River - der Kampf der Kolosse, Bericht von Hans Klingel
20.30 Klamottenkiste - Larry, der Tortenspezialist
21.00 Ein Land und seine Fürsten - 2. in Krieg und Frieden. Vom Bayrischen Leben im Barockzeitalter. Film von Gertrud Deipolder

ÖI
20.15 Strategie der Schlange - Fernsehfilm nach der Erzählung "A death is caused" von William Irish, R.: Yves Boisset

ÖII
20.15 Narre - Mitbürger aus der Steinzeit - die Yallis aus Neuguinea
22.20 Bennjamin - aus dem Tagebuch einer männlichen Jungfrau - frivole Komödie, R.: Michel Deville

RADIO

B I
14.30 Für Kinder — Aron, der Otterjäger
21.00 Europa auf dem Prüfstand — zur Problematik der EG-Agrarpolitik: kein Bedarf für Südfrüchte oder: die Neun und die Neuen, von Hanns Maull

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Unheimlich intensiv - "Unheimlich intensiv" ist eine satirische Posse über zwei intensive Möglichkeiten, in einem modernen Krankenhaus zu sterben. "Statt des Galgenhumors müßte es heute den Intensivstationshumor geben. Die Angst vor dem Tod wird ja auch multipliziert mit der Angst vor einem solchen Tod." (Thomas Rübenacker)
23.10 Jazz auf Reisen - in Burghausen mit Stephane Grapelli & Friends

RUDE BOY STARRING THE CLASH
Vorneweg: s'ist kein Punk-Film, Clash sind auch keine Punk-Band mehr, wie zu Beginn dieser Bewegung in England, als sie durch ihre radikalen Texte und ihr boshaftes Auftreten viel unter den jugendlichen Konzertbesuchern auslösten. "White Riot = weiße Revolte", "London's burning = London brennt", "I fought the law = ich bekämpfte das Gesetz", "Tommy Gun = Tommy Gewehr" ...
Der Film zeigt Ausschnitte aus dem Werdegang der Clash – von der linksradikalen Punk-Band (JOE STUMMER tritt mit RAF- und BRIGATE ROSSE-Enblem auf'm T-Shirt auf) über die vertraglichen Verpflichtungen bei CBS auf die sie sich eingelassen haben, zu einer Band, die theoretisch noch die gleichen Ansprüche hat (z.B. heißt ihre neue LP "Sandinista"), aber die zumindest unter Punks nicht mehr als glaubwürdig gilt Im übrigen ist ihre Musik auch ganz schön abgeschlafft, was den Münchner Konzert-Besuchern aufgefallen sein dürfte.
Gut an dem Film sind einzelne Szenen, die versuchen, eine englische Jugendrealität zu vermitteln, anhand des 20-jährigen RAY CHANGE, der erst in nem Sex-shop jobbt, dann Roadie bei den Clash wird, immer mehr säuft, mit nix mehr klarkommt, am wenigsten mit linken Parolen, weil er sich von denen genauso im Stich gelassen fühlt. Den Film durchzieht die Trostlosigkeit von Ray und auch von schwarzen Jugendlichen. Einige Szenen handeln von der engl. Ausländerproblematik (nationale Front contra Rock against Racism). S'wird z.B. gezeigt wie junge Schwarze dabei gefilmt werden wie sie an einer Bushaltestelle seriöse Fahrgäste beklauen und ihnen dann gemeinschaftliche kriminelle Taten vorgeworfen werden...
Zwischendrin Szenen von Kundgebungen der Nationalen Front, gut beschützt von Ordnungshütern, oder Straßenschlachten der Linken mit den Ordnungshütern, ober eine Rede der Thatcher die vor ähnlich steifen, angegrauten und biederen Typen alte Zeiten heraufbeschwört, als es keine Übergriffe auf Ruhe und Reichtum gab ...
nur heute im Cinema

UND AUSSERDEM

FRAUENKNEIPE, Schmellerstr. 17, 20.00 h: Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern von 8 (acht) Frauen. Bis einschl. Sa. 14.2. tgl. ab 20 h

WAS KANN DAS SCHON SEIN SO FRÜH AM MORGEN? Klar, ein Prozess: vorauss. letzter Verhandlungstag gegen Armin Witt, ehem. Herausgeber des ehem. Bayrischen ID wegen Abdruck des Mescalero-Artikels zum Tode Schleyers. Der Bundesgerichtshof hat zwar schon festgestellt, daß der Artikel ok. ist, aber in Bayern ist der "verständige Durchschnittsleser" halt anfälliger für klammheimliche Freuden. Ort: Nymphenburger Justizburg, Raum B 275

KU KLUX KLAN-Anhänger ermordeten 1979 fünf schwarze Gewerkschafter bei einer Anti-KKK- und Anti-Nazi-Demo. Ein Augenzeuge berichtet im Wienerwald am Odeonsplatz um 19.30. Ein Fernsehfilm von dem Anschlag wird auch gezeigt.

KINO

ARENA
18.00 20.30 Little Big Man
23.00 Dorotheas Rache

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
20.30 Frankenstein
22.30 Zwei Glorreiche Halunken + Mein Name ist Nobody

EUROPA
15.00 17.30 20.00 All That Jazz
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
Hollywoodhorror
18.00 Doctor Jekyll and Mr. Hyde 1941 mit Spencer Tracy und Ingrid Bergmann
21.00 Doctor Cyclops 1940

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Das stolze und traurige Leben des Matthias Kneissl
22.45 Themrock

KINO WEST
14.00 16.00 18.00 20.00 Aristocats

LUPE
16.00 18.15 Die Ferien des Ms. Hulot
20.30 Its a Gift
oder
Das Haus der 7 Sünden

MAXIM
18.30 Servus Bayern + Der Kandidat
22.30 The Beatles at Shea Stadion

REX
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
nachmittags: Percival Le Gallois
18.15 20.30 vorraussichtlich Deutschland Bleiche Mutter
22.45 La Femme qui Pleure

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
15.00 19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod

Dauerprogramm siehe 6.2.

DER KANDIDAT

BRD 80, von Stefan Aust, Alexander von Eschwege, Volker Schlöndorf

SERVUUS BAYERN

BRD 78, von + mit Herbert Achternbusch

Beide Filme sind anläßlich des "Filmgesprächs 80", das die CDU/CSU am 17.1.81 in MÜnchen veranstaltete, wieder ins Gespräch gekommen.
SERVUUS BAYERN als Film, "der nicht nur jeden Bayern zutiefst entsetzen muß"; DER KANDIDAT als "Wahlkampfpamphlet", dem es gelungen sei, die Filmbewertungsstelle über seinen wahren Charakter zu täuschen und sich ein Prädikat zu erschleichen.
Das Maxim zeigt beide Film in einem doublefeature, Beginn 18.30, Pause ca. 20.00 h. Vom 6. - 12.1.

ZAUBERBERG, eine fast seit 10 Jahren bestehende Gruppe (9 Leute) die Rockjazz, Funk, Soul machen.
"In München läuft leider nix (mit Auftritten, entweder die Musikläden sind zu klein für uns oder total von immer den gleichen Profigruppen belegt) und Profis wollen wir nicht werden. Den Stress schenken wir uns, das hält außerdem den Kommerzgeier aus der Musik raus und den Groove drin."
Heute spielen sie um 20.30 im Gasthaus zur Post

TV

ZDF
14.47 Captain Future - der schwarze Planet, 3. eine Fata Morgana verschwindet - ein Comic Märchen aus den Jahr 2500
20.15 Nimm's leicht Mama - fr. SF, 1978, R.: Nicole de Buron;

BR III
17.00 Saids Schicksale - Märchen von Wilhelm Hauff, gespielt von der Kleinen Bühne
19.00 Die oberen Zehntausend (High society) - am. SF, 1956, R.: Charles Walters

ÖII 20.15 Tote auf Urlaub - TV-film von Milo Dor nach seinem gleichnamigen Roman, R.: Walter Davy
21.50 Colorado, mit Clark Gable, R.: William A. Wellman, 1951

RADIO

B I
16.00 Heute im Stadion

B II
9.00 Schwarzes Gold aus schwerer See - Das Nordseeöl und seine wirtschaftliche Bedeutung
14.00 Zündfunk
17.30 Winterspelt - Roman von Alfred Andersch
23.00 Jazz aus Tokio

Liebe Gina!
die wunderlichsten herrlichsten fantastischsten Glückwünsche

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei od. ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 Raphael und Mumm

TIK
19.30 "Dreigroschenoper" v. Brecht

TAMS
20.30 Sooch halt wos - fränk. Volksstücke v. F. Kusz

THEATER DER JUGEND
19.00 DUDU DADA Show: "Die große Wende"

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
16.00 u. 20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen und Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring und Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

MUSIK

DOMICILE
The Johnnie Griffin Quartet, Besetzung siehe gestern

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

KLEINKUNSTBÜHNE ESTERHOFEN
Sigi Zimmerschied

ROCKHAUS
Pompeji, Melodik-Rock

UNTERFAHRT
Bergisch-Brandenburgisches Quartet: Ernst-Ludwing Peirowski, sax,cl,fl, Hans Reichel, g, viol, jumping jack conductor, Sven-Åke Johansson, dr,accord, lyrics, voc, Rüdiger Carl, sax, cl, fl, voc.

BLUESPUNKT
Maguale, Jazz-Funk-Rock

VIELHARMONIE
Chuck Hermann & Honky Tonk Rock'n'Roll & Oldies

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Mario, Dabbes, Greensleeves

GASTHAUS ZUR POST
Zaubergerg

BUNTER VOGEL IM HERZOGSTAND
20,30h Mundartiges und unartiges von Peter Thalheim aus München.

JUGENDZENTRUM STARNBERG am Nepomukweg (beim Hallenbad)
Tram

UND AUSSERDEM

Tanztheater EYES & EARS II um 20 00 h im Tanzprojekt, Straßenbahndepot, Wilhelmstr. 19. Kostet 5 DM.

Bis zum 5. April läuft im Lenbachhaus, Luisenstr. 33 tägl. außer Montag von 9 - 16.30 h eine Ausstellung mit Werken von Robert Rauschenberg (neimodischs Zeigl)

EINMALIG SENSATIONELL unbedingt hingehen, z. Zt. exklusiv in München, nur dieser eine Auftritt: Clowntheater Peter + Frank. Leider wissen wir nicht, wo!

20.00h Faschingsfete im VSG, Weißenburgerstr. 26, unter dem Motte "Schwule 50er Jahre" mit den beklagenswerten Auftriffen einer Laien-Travestiegruppe, Regie: R. Sch. Illing

SONNTAG 8.2

KINO

ARENA
18.00 20.30 Little Big Man

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
16.45 Doktor Schiwago
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 All That Jazz
22.30 Lenny

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
Filme von und mit Gustav Gründgens
11.00 Zwei Welten 1940
15.00 Tanz auf dem Vulkan 1938
Das Dritte Reich in Kurzfilmen
18.00 Tag der Freiheit 1935, von Leni Riefenstahl + Ewige Wache 1936 + Altgermanische Bauernkultur 1939, von Walther Ruttmann + Das Wort aus Stein 1939, von Karl Rupli + Schicksalswende 1939
21.00 Deutsche Panzer 1941, von Walther Ruttmann + Große Deutsche Kunstausstellung 1943 von Walter Hege + Rüstungsarbeiter 1943 von Wolf Hart + Rundfunk im Kirege 1944 + Der Führer schenkt den Juden eine Stadt 1943 + Die Todesmühlen 1945 von Hans Burger

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Themrock

KINDERKINO
11.00 15.00 Drei Maulwurffilme Rotkäppchen, Alexander und Das Auto ohne linken Scheinwerfer

KINO WEST
14.00 16.00 18.00 20.00 Aristocats

LUPE
16.00 18.15 Die Ferien des Ms. Hulot
20.30 Its a Gift
oder
Das Haus der 7 Sünden
22.30 Rebecca

MAXIM
18.30 Servus Bayern + Der Kandidat

REX
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
nachmittags: Percival Le Gallois
18.15 20.30 Vorr.: Deutschland Bleiche Mutter
22.45 La femme qui pleure

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic city
oder
Deutschland privat
19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod
Dauerprogramm siehe 6.2.

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

UNTERFAHRT
Bergisch-Brandenburgisches Quartett: Besetzung s. gestern

VIELHARMONIE
Combo Computer

KLEINKUNSTBÜHNE BASILISK
Siegfried Zimmerschied

TV

ARD
15.15 Späte Liebe - R.: Ilse Hofmann;
20.15 Tatort - Schattenboxen

ZDF
10.30 Ein Kind in der Menge - fr. SF, 1975, R.: Gerard Blain;

21.30 Heinrich VIII und seine sechs Frauen - engl. SF, 1972, R.: Waris Hussein

BR III
14.35 Die Königin vom Broadway (My gal sal) - am. SF, 1942, mit Rita Hayworth, R.: Irving Cummings
20.50 Reise zurück - Filmerzählung aus Polen
22.35 Sperrstunde - span. SF, 1978, Drehb. u. R.: Inaki Nunez (OmU); *die Geschichte des Films basiert auf tatsächlichen Ereignissen in der baskischen Provinz Spaniens 1975*

ÖII
17.00 Dames (Broadway-Show) - SF um einen exzentrischen Multi-Millionär - R.: Ray Enright, 1935, (OmU)

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Genzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 Raphael und Mumm

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v.u.m. Peter Radtke

THEATER DER JUGEND
17.00 Michael Ende liest "Die unendliche Geschichte"

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
16.00 u. 20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wiariwui: "Der Limo-Holzinger oder Wer den Dreck wegraamt"

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

UND AUSSERDEM

Tanztheater EYES & EARS II wie gestern

SÜDITALIEN-ERDBEBEN-BENEFIZ um 21 h: Biermösel Blas'n und Sarah Camp in der Liederbühne Robinson

L.A. REGNIER singt und rezitiert Frank Wedekind im Theater Piccola Bavaria am Lenbachplatz

MICHAEL ENDE liest aus seiner "Unendlichen Geschichte für 5 Mark im Theater der Jugend. Um 17 h.

EINE MÄRCHENFRAU erhählt um 20 h "Die Kristallkugel" für Erwachsene im Erdgarten, Neureutherstr. 23

DT. RAD-QUERFELDEIN-MEISTERSCHAFTEN immer rum um den Olympiaturm ab 30

GUTSCHEIN

Sie erhalten die erste Packung Energlut-Gehirn-Direkt-Nahrung auf Probe.

○ Für Kinder einfach Original-Packung DM 10.50

COMBO-COMPUTER –FUNK+ROCK+NEW WAVE+SKA+MUNDART+SKETSCHE
Hinweis: In Ihrem eigenen Interesse ist es geboten, die Combo während ihres Auftritts nicht unnötig zu reizen!
Also Vorsicht vor TONY OILETTE, electric + accoustic violins, polyphonic Schlüsselbrett, voc. – BABY BASTARD, Pfänder + Gib schon! Gitarren, voc. – SUSIE L. ROMANCE, Alt & Mezzo-Sopran, Lead vocal, div.perc, irre Schrills vov. – FRITZ O'CAT, drums, perc, cats & voc – CARLO STECCHIONE – all basses, voc. – TASTO GRIFFIC, e-piano, Jupiter IV, lights, fuck...
"...wir verstehen uns als eine Band - halt - eine Gruppe - ne - eine Combo und man muß mal klarstellen, daß wir Profis sind. Wir beißen auch und wir verstehn uns als - äh - wir verstehen uns eben!" Combo Computer spielen heute und morgen in der Vielharmonie

9.2.

RADIO

B I
9.05 Fürst Pückler - Bericht über ein merkwürdiges Leben
14.30 Für Kinder - Das afrikanische Geschäft - ein Hörspiel von Wolfgang Ecke

B II
9.30 Deutsche Dichtung 1800 bis 1848 (5) - Die Elementargeister - Balladen von Goethe, Brentano, Eichendorff, Mörike, Kopisch und Heine
13.30 Bayern - Land und Leute Religion des neuen Weltalters Über Georg Friedrich Daumer (1800-1875)
14.00 Zündfunk Club
18.00 Das Balladenbuch - Wiederbegegnung mit Versen und Gestalten
23.00 Pop Sunday

RADIO

B I
20.00 Der jüngste Tag - von Ödön von Horvath;

21.15 "Calafati" Wiener Songs mit Marianne Mendt, Wolfgang Ambros, Peter Cornelius, Andre Heller und Peter Horton

B II
14.30 Meine Schwester Antigone - aus einem Roman von Grete Weil
18.05 Zündfunk-Club
22.25 Jazz-Avantgarde

TV

ARD
23.00 Das Nacht Sudio: Die junge Frau - am. SF, 1979. R.: Victor Nunez:

BR III
17.30 T'Ai Chi Chuan (5) - das chinesische Schattenboxen
19.20 Du lebst noch 105 Minuten - am. SF, 1948, R.: Anatole Litvak;

ÖII
22.20 Die Nichtstuer (Ecco bombo) - eine bittere Komödie; R.: Nanni Moretti, it. SF, 1977;

MONTAG 9.2

Vielen Blattlesern längst bekannt (schmeichel) ist die TRAM aus Oberpfaffenhofen. (hm). Das allerneueste aber wissen noch längst nicht alle: Wir haben eine Platte (LP) gemacht ! (Tram - nix g'scheid's, ca. Anfang - Mitte März).
Das heißt, wir haben fast 3 Monate geschwitzt, gehofft, geschuftet, gezahlt, jede Menge Kaffee getrunken etc., gestritten, gerechnet, gespielt, aufgenommen, gelöscht, wieder aufgenommen und endlich, endlich isses so weit: Das Masterband ist fertig abgemischt und dem Preßwerk übergeben. Natürlich erwarten wir nicht den plötzlichen Aufstieg in sämtlichen Hitlisten pipapo und auch nicht den sagenumwobenen Reichtum der Top-Rockstars. Aber ein bißchen stolz sind wir schon.
– weil wir's selber gemacht haben, ohne Plattenfirma und ohne Verarschungsvertrag.
– weil uns viel furchtbar nette Leute geholfen haben, nicht weil sie was dran verdienen, sondern weil ihnen unsere Musik gefällt.
Ansonsten wird sich eh nix ändern: Wir machen weiterhin Rockmusik mit bayerischen Texten und spielen nach was uns gefällt. Wir werden weiterhin zu wenig und zu schlecht bezahlte Auftritte haben und uns fürchterlich in die Wolle kriegen, weil's hint und vorn nicht langt. Wir werden uns weiterhin antörnen lassen, wenn ein Gig gut läuft und ihr (unser Publikum) Spaß an der Freud' habts. Und überhaupt, nachdem sich in München ein neues Rock-Punk-New Wave - halt "Musikforum" zu installieren beginnt, nämlich das Cafe Fantasia haben wir uns gedacht, daß wir das unbedingt ausprobieren müssen.

KINO

ARENA
20.30 Little big man

ARRI
18.00 20.30 Berlin, Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
18.00 Monthy Python:Das Leben des Brian
20.30 22.30 Frankenstein

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Un homme qui me plait

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Preview

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
18.00 Liebe Mutter, mir geht es gut
21.00 Ludwig - Requiem für einen jungfräulichen König von Syberberg

KINO WEST
18.00 20.00 Aristocats

LUPE
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 It's a gift
oder
Das Haus der 7 Sünden
22.30 Rebecca

MAXIM
18.30 Der Kandidat + Servus Bayern

REX
18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
nachmittags: Perceval le gallois
18.15 20.30 vorrauss. Deutschland, bleiche Mutter
22.45 La femme qui pleure

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Altlantic city
oder
Deutschland privat
19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod

Dauerprogramm siehe 6.2.

THEATER

THEATER DER JUGEND
20.00 Siegfried Zimmerschmied "A ganz miesa, dafeid, dreckiga Dreck san Sie"

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wiariwui: "Der Limo-Holzinger oder Wer den Dreck wegraammt"

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartet feat. Horace Parlan, E, "Lockjaw" Davis, ts, H. Parlan, p, Reggie Jones, b, Alvin Queen, dr

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

AMERIKAHAUS
Sebstiao Tapajos mit dem Zimbo Trio aus Brasilien

VIELHARMONIE
Combo Computer "Wenn der Wahnsinn zum System wird"

CAFE FANTASIA
Tram

CAFE RUFFINI
"Music Lib"

UND AUSSERDEM

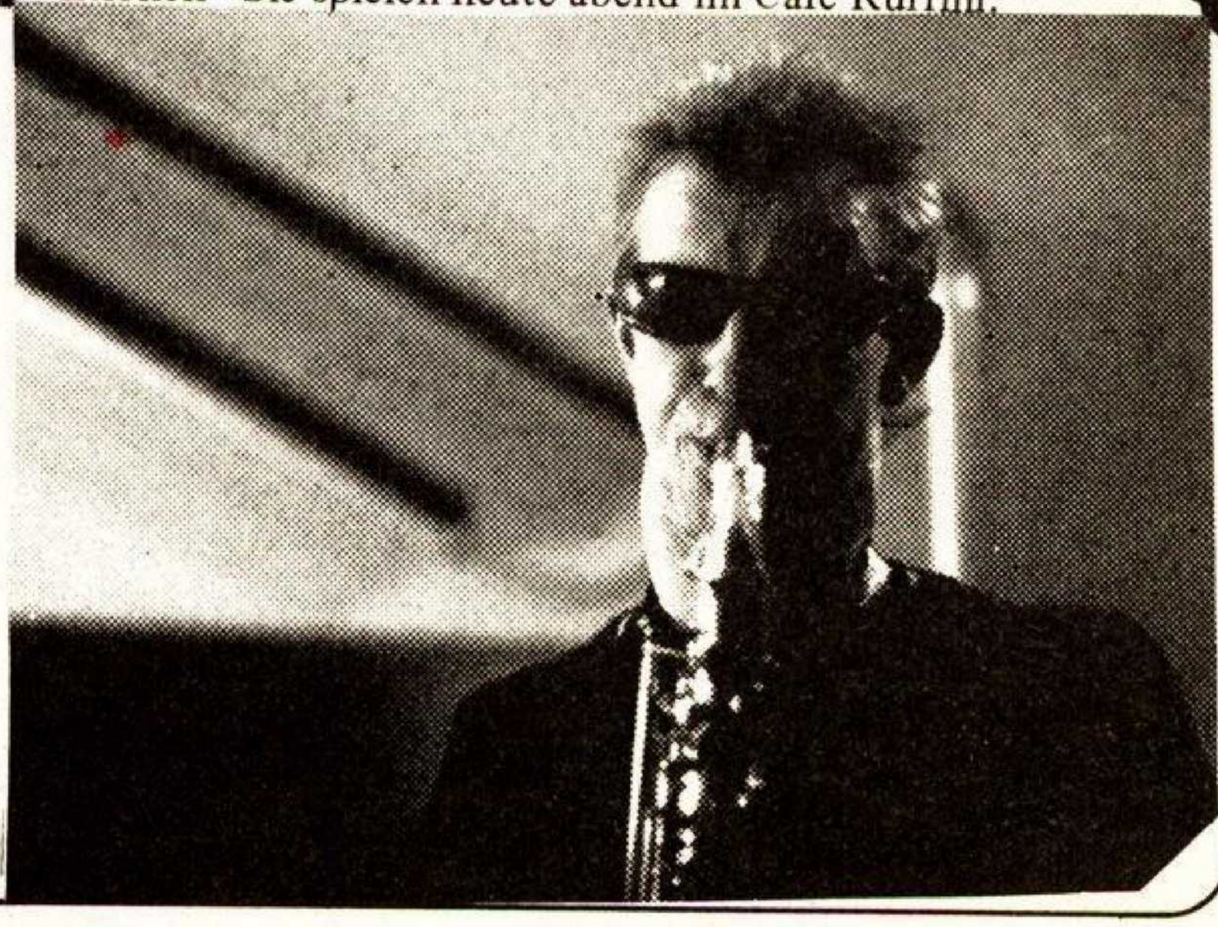
SÜDITALIEN-ERDBEBEN-BENEFIZ: 18.30 h Film "Kleine Fluchten" im Maxim-Kino

FRAUENKNEIPE, 19.30:
Frauenstudium - Heide Göttner Abendroth berichtet über Erfahrungen als Frau an der Uni

Um 10 h VERSTEIGERUNG des Städt. Leihamtes: Kleider, Pelze, Radios, Bettwäsche, Bilder, Schreibmaschinen, Lederwaren, Teppiche; Augustenstr. 20; geht bis Freitag

SEBSTIAO TAPAJOS, Gitarrist aus Südamerika spielt heute abend im Amerika-Haus mit dem ZIMBO TRIO aus Brasilien klassische Musik Südamerikas und brasilianische Folklore.

"MUSIC LIB" = MIKE PATZELT, ts,ss,bcl + FRANZ DANNERBAUER, bass + INGE RAVER, drums,perc ordnen ihre Musik unter dem Begriff "New Jazz" ein. "D.h. wir gehen aus von den traditionellen Formen des Jazz wie Blues, Bepop aber verarbeiten auch Einflüsse arabischer und afrikanischer Musik in unseren Kompositionen" Sie spielen heute abend im Cafe Ruffini.



DIENSTAG 10.2

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Königswalzer 1935
20.30 Little Big Man

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
16.45 The Who: Quadrophenia + Tommy

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Friday the 13th
22.30 Lenny

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
Rudolf Thome
18.00 Detektive 1968
20.30 Made in Germany und USA 1974

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Themroc

KINO WEST
18.00 20.00 Aristocats

LUPE
18.15 Das Spiel ist aus, 1939 nach dem Stück von Sartre
20.30 Its a Gift
oder
Das Haus der 7 Sünden
22.30 Beat the Devil von John Huston mit Humphrey Bogart 1953

MAXIM
18.30 Der Kandidat + Servus Bayern

REX
18.15 20.30 Im Westen nichts Neues

THEATINER
nachm.: Perceval Le Gallois
18.15 20.30 vorrauss. Deutschland Bleiche Mutter
22.45 Le Feu Follet von Louis Malle 1963

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod

Dauer siehe 6.2.

THEATER

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v.u.m. Peter Radtke

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring u. Klabund

Die kleine gemütliche
OASIS SAUNA Tel. 650482

BERLIN CHAMISSOPLATZ

BRD 80, von Rudolf Thome, mit Hanns Zischler + Sabine Bach

Gähn, Schnarch.
Älterer Architekt verliebt sich in junge Studentin, sie sich in ihn, der Berliner Wohnungskampf dient als Kulisse, aber genauso langweilig und zahm wie der ganze Film.

vom 6. - 19.2. im Arri und Fantasia

Für Thome -Fans: Sämtliche längeren Thome-Spielfilme sind zur Zeit im Filmmuseum zu sehen.
Supergirl (4.2., 17.2.), Fremde Stadt (4.2., 17.2.), Detektive (10 2.), Made in Germany + USA (10.2.), Rote Sonne (11.2.), Tagebuch (11.2.), Beschreibung einer Insel (18.2.)

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartett feat. Horace Parlan, Besetzung siehe 9.2.

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

UNTERFAHRT
Jam Session

LINDENKELLER FREISING
Sigi Zimmerschied

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12.- MARK
Butterm eicherstr 42 T. 268101

RADIO

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Psychisch Krank 5.)
Der Körper macht mit - Gespräch mit Professor Reinhart Lempp, Tübingen

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

TV

ZDF
19.30 Ein Vogel auf dem Leim - eine Geschichte aus Deutschland R.: Heinz Schirk; *Thomas Klawitter, von seinen Freunden und Kollegen meist Klawi genannrt, ist Aufnahmeleiter bei der staatlichen Filmgesellschaft der DDR. Er beantragt die Ausbürgerung aus der DDR zum Zwecke der Familienzusammenführung. Sein in Hamburg lebender Vater bietet ihm dafür die Grundlage.*
22.05 Als Jim Dolan kam - am. SF, 1966 - Western
23.00 Mein Leben selber bestimmen - TV-Film von Stefan Roth

BR III
21.00 Das historische Stichwort - vor 80 Jahren starb Max von Pettenkover
21.50 Heut abend: Variete Sepctaculum - Vorstadt-Revue mit dem Ensemble der Münchner Drehleier

ÖI
18.00 Kurier der Kaiserin - die Polin - R.: Hermann Leitner

Oma's Kommode
Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

"Sei Ruah wollt er ham und seine eigene Ecke, um über das Leben zu philosophieren."
»Diogenes«
Griechisches Lokal mit bekannten Spezialitäten, Weinen und Freitag und Samstag Live-Musik (Bouzouki)
Tägl. geöffnet von 19.00 - 0.30 Uhr.
Krasotaverne Diogenes
B. Monastiriotis
(Haidhauser Weinbauer)
Braisacherstr. 18
Tel. 448 25 71

UND AUSSERDEM

20.00 h: Gebt dem Frieden eine Chance: Soziale Verteidigung - ein realistisches Konzept gewaltfreine Widerstands; mit Günter Weber, einem Bundessprecher der Grünen. Gauting, Evang. Gemeindehaus, Zugspitzstr. 19

Ein mögliches Konzept alternativer Sicherheitspolitik liegt in der "Sozialen Verteidigung" vor, die Krieg verhindern soll, indem einem potentiellen Aggressor bedeutet wird, daß ihn bei einer Invasion mehr Probleme erwarten als eigentlicher Gewinn. Freilich stehen damit auch die sozialen Strukturen in unserem Land zur Debatte, die ein solches Konzept erst ermöglichen könnten. Ist der einzelne überhaupt bereit und fähig, durch sein persönliches Engagement die Errungenschaften der Bundesrepublik durch Anwendung von Strategien der Gewaltlosigkeit zu verteidigen? Und sind alternative Verteidigungskonzepte überhaupt durchsetzbar?

19.30 MONATSVERSAMMLUNG DER GRÜNEN im Bundesbahnhotel, 1. Stock, Eing. ggb. Gleis 11

10.00 h Versteigerung wie gestern

L. A. REGNIER singt und rezitiert Frank Wedekind im Forum 2 im Olympiadorf um 20 h

"Z" IL EST VIVANT, Film von Costa Cavras um 18.30 im JIZ Paul-Heyse-Str. 22

DER TIEGER VON ÄSCHNAPUR 1 als Videofilm im proT, 20.30, Isabellastr. 40

DORFENTWICKLUNG IN HAITI, Diavortrag von Arzt Koppenleitner in der KHG, Kaulbachstr. 22 a um 20 h

22.00 INVASION DER KÖRPERFRESSER, Nachbarschaftskino im Milbenzentrum

Sonnenbaum
TEE
NATUR-KOSMETIK
KRÄUTER
KERAMIK
TÜRKENSTR. 84
LOVE LOVE
•IN DER PASSAGE•

FAHR-SCHULE DETTMER
Klasse 3 (PKW) Grundgebühr: 90,– DM; Fahrstd. 45 Min. auf VW Golf: 26,– DM; Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min.: 41,– DM; Vorstellung zur Prüfung 59,– DM.
+ Intensivkurse (2–3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1B Grundgebühr: 90,– DM; Fahrstd. 45 Min. auf Kawasaki oder BMW: 28,– DM; Sonderausbildungsfahrten 45 Min.: 43,– DM; Vorstellung zur Prüfung 59,– DM; Grundgebühr für 1 und 3: 160,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 15

MITTWOCH 11.2

UNVER-

SÖHN-LICH

Sonderausweis
für
politisch, rassisch und religiös Verfolgte

UNVERSÖHNLICHE ERINNERUNGEN

BRD 79, von Klaus G. Volkenborn, Johann Feindt und Karl Siebig
Erstsendung im ZDF, 13.9.80.

Im spanischen Bürgerkrieg standen sich vor vierzig Jahren auf beiden Seiten der Barrikaden Deutsche gegenüber: Die einen kämpften in den Internationalen Brigaden, die anderen in der Legion Condor. Die einen kamen, um die Republik gegen den Militärpursch zu verteidigen, die anderen schickte Hitler zur Unterstützung Francos.
Diese Konstellation ist der Ausgangspunkt für den Film. Ein Maurer und ein Bundeswehrgeneral a.D. erinnern sich: unversöhnliche Erinnerungen an die Weimarer Republik, an den Krieg in Spanien, an das Ende des Dritten Reiches, an die Gründungsjahre der Bundesrepublik Deutschland.

Vom 6. - 19.2. im Werkstattkino

KINO

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
17.30 Papillon
20.15 Die Marx Brothers im Wilden Westen + Marx Brothers im Krieg

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Friday the 13th
22.30 Blazing Saddles von Mel Brooks

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
Rudolf Thome
18.00 Rote Sonne 1969
20.30 Tagebuch 1975

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Themroc

KINO WEST
18.00 20.00 Aristocats

LUPE
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Its a Gift
oder
Das Haus der 7 Sünden
22.30 Beat the Divil

MAXIM
18.30 Der Kandidat + Servus Bayern

MAXHOF
20.00 Einer flog über das Kukkucknest

REX
18.15 20.30 Im Westen nichts Neues

THEATINER
nachm.: Perceval Le Gallois
18.15 20.30 vorausichtl. Deutschland Bleiche Mutter
22.45 Le Feu Follet

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atalntic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Peeping Tom

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod

Dauerprogramm siehe 6.2.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei oder: ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v. Peter Radtke

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

SPIELDOSE
20.00 Babauo - Puppenspiel v. Salvador Dali - Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring u. Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" v. E. Band

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartet feat. Horace Parlan, Besetzung siehe 9.2.

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

UNTERFAHRT
Original brasilian music — Paolo Cardoso Quintett, Mario Lima, g, voc; Gerd Wilden, p; Paolo Cardoso, b; Rolly Scheeser, cong, perc; Carlos Dionisio, dr.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RADIO

B I
15.45 Die Jubilarin - Kurzhörspiel von Elfriede Jelinek

B II
11.15 Landfunk - Zukünft für das Land
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Thomas Bernhard: Das Verbrechen eines Innsbrucker Kaufmannssohnes

TV

ARD
20.15 Mit Gewissenhaftigkeit und Würde - R.: Eberhard Itzenplitz; *dies ist der dritte Teil einer Trilogie über bestimmte Berufe. Im Mittelpunkt steht der junge Arzt Thilo, der mit seinen Kollegen und Vorgesetzten in Konflikt gerät, weil er ein menschlicheres Verhältnis zu den Patienten herstellen will.*

BR III
16.00 Siedlungsgeschichten einer Landschaft - Niederbayern
21.45 Papiertiger - span. SF, 1977, Drehb. u. R.: Fernando Colombo; *ironische Komödie über das Lebensgefühl junger Spanier nach der Franco-Ära.*

öI
20.15 Wie tief bin ich gesunken - it. Komödie, 1974, R.: Luigi Comecini

öII
22.20 Stunden voller Zärtlichkeit - fr. SF, 1960, mit Jeanne Moreau, J.-P. Belmondo, R.: Peter Brook

STUDIO BRINGT
TEXTE COMIC
STRIPS FOTO
STORIES GRA-
FIK. TEL 4305043

UND AUSSERDEM

17.20 Süditalien-Erdbeben-Benefiz: Film 'Kleine Fluchten' im Werkstattkino

19.30 Die Grünen von München-Mitte treffen sich im Wienerwald im Tal

10.00 Versteigerung wie vorgestern

20.00 Musizierabend mit Sepp Eibl in der Fraunhoferkneipe (ob das stimmt?)

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr. 43
tel: 2809522 ★ mo-fr 10-6/sa 10-1

DONNERSTAG 12.2

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Königswalzer 1935
20.30 Dorotheas Rache

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Die Verdammten

CINEMA
18.00 Frankenstein
20.30 Der Fremde

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 Blazing Seddles

FILMCASINO
Opernfestival
17.00 20.00 La Clemenza di Tito (Mozart)

FILMMUSEUM
Sowjetfilm vor Eisenstein
18.00 Der Schneider aus Torshok 1925
21.00 Das Zigarettenmädchen aus dem Mosselprom 1924

FRAUENKINO
12.2. Ein Prozess wegen Vergewaltigung

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Das stolze und traurige Leben des Matthias Kneissl
22.45 Themroc

KINO WEST
18.00 20.00 Aristocats

LUPE
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Its a Gift
oder
Das Haus der 7 Sünden
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
20.00 Einer flog über das Kukkucksnest

REX
18.15 20.30 Willkommen Mr. Chance

FRAUENKINO IM MAXIM

20.30 Ein Prozess wegen Vergewaltigung
Italien 1979, OmU

Der Film entstand während der Verhandlung im Mai/Juni 1978 im Gericht von Latina. Die Vorgeschichte: die 18-jährige Fiorella wird mit dem Versprechen, einen Arbeitsplatz in einer neugegründeten Firma zu erhalten, von einem Bekannten in eine Villa zur Vorstellung gebracht. Dort wird sie von ihm und drei weiteren Männern vergewaltigt und mit dem Tode bedroht, falls sie darüber etwas erzählen sollte. Die Frau erstattet danach sofort Anzeige. Drei Männer werden verhaftet, der vierte taucht unter. Die Dokumentation der Prozessführung entlarvt die Vertreter der männlichen Justiz als Verfechter einer doppelbödigen Moral: die Anklägerin soll zur Angeklagten gemacht werden. Sie sei die eigentlich Schuldige, ihr wird die Beziehung zu einem der verheirateten Angeklagten vorgeworfen. Fiorella wirkt vor dem Gericht zunächst eingeschüchtert, entwickelt aber Wut und Zorn, als die Angeklagten sie auch noch beleidigen. Die Verhandlung endet mit der Urteilsverkündung - wie in solchen Fällen üblich - auf Bewährung. Das Filmdokument wurde während der Verhandlung mit Viedo aufgezeichnet und später auf 16 mm übertragen.

THEATINER
nachm.: Perceval Le Gallois
18.15 20.30 vorraussicht.:
Deutschland Bleiche Mutter
22.45 Le Feu Follet

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
1900 23.00 Peeping Tom

WERKSATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Auf leisen Sohlen kommt der Tod

Dauerprogramm siehe 6.2.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei oder ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 "Ein Schmetterling ist kein Terrorist" v. Wolfgang Müller

TIK
19.30 Dreigroschenoper v. Brecht

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v.u.m. Peter Radtke

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINES SPIEL
19.30 Maipus Versuchung oder: Die belohnte Treue - eine Kanibalette von Josef Gurgel u. Anselm Heuveldorp

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring u. Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartet feat. Horace Parlan (Besetzung siehe 9.2.)

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

UNTERFAHRT
Original brasilian music — Paolo Cardoso Quintett (Besetzung s. 9.2.)

VIELHARMONIE
Billy Jones, Folk aus Schottland

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Guglhupfa, bayr. Satire

EISSPORTHALLE IM OLYMPIAPARK
Little Nemo

RADIO

B I
14.15 Altberliner Lieder mit Ludwig Jungmann
14.30 Für Kinder -Wo ist Wumme? von Ernestine Koch und Kasper Laris Abenteuer - Die Frist läuft ab - von Max Kruse
20.00 Wer ist der Täter? Zwei Kriminalhörspiele zum Mitraten von Wolfgang Ecke, vorgestellt von Erwin Weigel
21.00 Vom Lied zum Hit - wie die Bestsellerlisten entstehen

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Brauchen wir eine andere Wissenschaft? 3.) Wie ist die Freiheit der Wissenschaft heute noch zu verantworten? von Klaus M. Meyer-Abich

TV

ARD
20.15 Drei Bauern unter einem Hut - vom Widerstand gegen Abhängigkeiten - von Mischka Popp und Thomas Bergmann
21.45 Scheibenwischer - Kabarett-Sendung von Dieter Hildebrandt

ZDF
20.30 Erben will gelernt sein - das Hochzeitszimmer
22.20 Heartbeat - Dein Kopf ist ein schlafendes Auto - Tagebuch einer Rock-Band, Buch u. R.: Werner Penzel und Fritz Baumann

BR III
19.00 Raskolnikoff - nach dem Roman "Schuld und Sühne" v. F. M. Dostojewski, R.: Franz-Peter Wirth

Ö I
20.15 Idol wider Willen - Schlagzeuger, der Schlagersänger werden soll
21.35 Gott in Lateinamerika - 1. Teil: Das Erbe der Indios in Mexico; 2. Teil: Schmelztiegel der Kulturen - Filmbericht von Gottfried Edel

UND AUSSERDEM

Im VSG-KELLER, Weissenburgerstr. 26 stellti sch um 19 h Josef Huber (Buchautor: Wer soll das alles ändern?) der Diskussion

VERSTEIGERUNG um 10 h wie vorvorgestern

LAST TRAIN TO GUNHILL, Western mit Anthony Quinn im Videoguckkasten im Cafe Größenwahn um 15.30 h

1789 von A. Mnouchkine, 20.30 toller Theaterfilm über die franz. Revolution in der Olympiamensa, Connollystr.

POETENSTAMMTISCH um 20 h im Fraunhofer-Theater

BLATT: 18 h Kleinanzeigenschluß
BLATT: 19.30 h öfftl. Redaktionssitzung

J. Huber, s. Buchbesprechung, 19.30 i. d. VSG, - leitete Gesprächsrunde.

·SAIGON· Eine Oase in der Münchner Gastronomie

Vietnamesisches Spezialitätenrestaurant

Wörthstr. 10 - 5 Mi vom Ostbahnhof
Tel. 448 19 76 o. 57 64 30
täglich 18 - 24 h, So auch 12 - 15.30, Mo Ruhetag
Speisen u. vegetarische Gerichte a 7,50 DM
alle Gerichte zum Mitnehmen

PARACHUTE - - - man könnte sagen,
...unser Repertoire setzt sich zusammen aus eigenen Stücken und eigenen Arrangements moderner Jazzkomponisten (z.B. von Herbie Hancock, Wayne Shorter).
...wir spielen modernen Jazz mit Elementen aus Latin- und Funk-Musik.
...wir versuchen mit durchdachten Kompositionen und durch differenzierte Instrumentattion einen abwechslungsreichen und homogenen eigenen Stil zu schaffen.
...daß wir trotz ausgefeilter Arrangements auch ausgedehnte Improvisationsteile in unsere Stücke einbauen.
Alles das und mehr könnte man schreiben, aber Musik ist nicht zum Lesen da, sondern zum Hören, und nur dadurch kann man sich einen richtigen Eindruck von unserer Musik verschaffen.
Franz Weyerer: trumpet, fluegelhorn; Wolfgang Thomsen: alto-sysophone; Thomas Punzmann: tenor-saxophone, flute; Horst Polland: guitar; Matthias Preißinger: piano, mini-moog, Oberheim 4-voice; Peter Cischek: acoustic bass; Thomas Elwenspoek: drums. Alle anwesend heute abend im Gasthaus zur Post.

ATTENTION PLEASE: „PARACHUTE" SPIELEN ⇒ FREITAG, d. 13. (BRR!!!)

UND WAS HALTET IHR VON NEM POLTERABEND? KLIRR

Bergmann Männers Ahoi!

FREITAG 13.2

KINO

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
18.00 Harald and Maude
20.30 Bananas mit Woody Allan

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 The Raven

FILMCASINO
Opernfestival
16.00 18.00 20.00 Salome (Strauß)

FILMMUSEUM
Hollywoodhorror
18.00 Frankenstein meets the Wolfman, 1943
21.00 The Uninvited, 1944

ISABELLA
15.30 Dunderklumpen, schwed. Zeichentrickfilm
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 das Stolze und traurige Leben des Matthias Kneissl
22.45 Abenteuer in der Südsee

KINO WEST
20.00 Das verrückte Flugzeug

LUPE
18.15 Der Stadtneurotiker
22.30 Roma

MAXIM
18.30 Das Tagebuch der Anne Franck
21.00 Zwischen zwei Kriegen von Harun Farocki
22.30 Der gewöhnliche Faschismus

MAXHOF
18.00 20.30 Die letzten Tage von Pompei

REX
16.00 18.15 Blues Brothers
20.30 Gloria

STUDIO SOLLN
20.15 Theo gegen den Rest der Welt

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschlnad Privat
19.00 23.00 Performance OmU

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana, USA 1972 von Robert Aldrich toller Western

Dauerprogramm siehe 6.2.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei od. ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett)' "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 "Ein Schmetterling ist kein Terrorist" v. Wolfgang Müller

TIK
19.30 Dreigroschenoper v. Brecht

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v.u.m. Peter Radtke

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A Hoffmanns ungelebte Gestalten

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte v. Mühsam, Brecht, Mehring u. Klabund

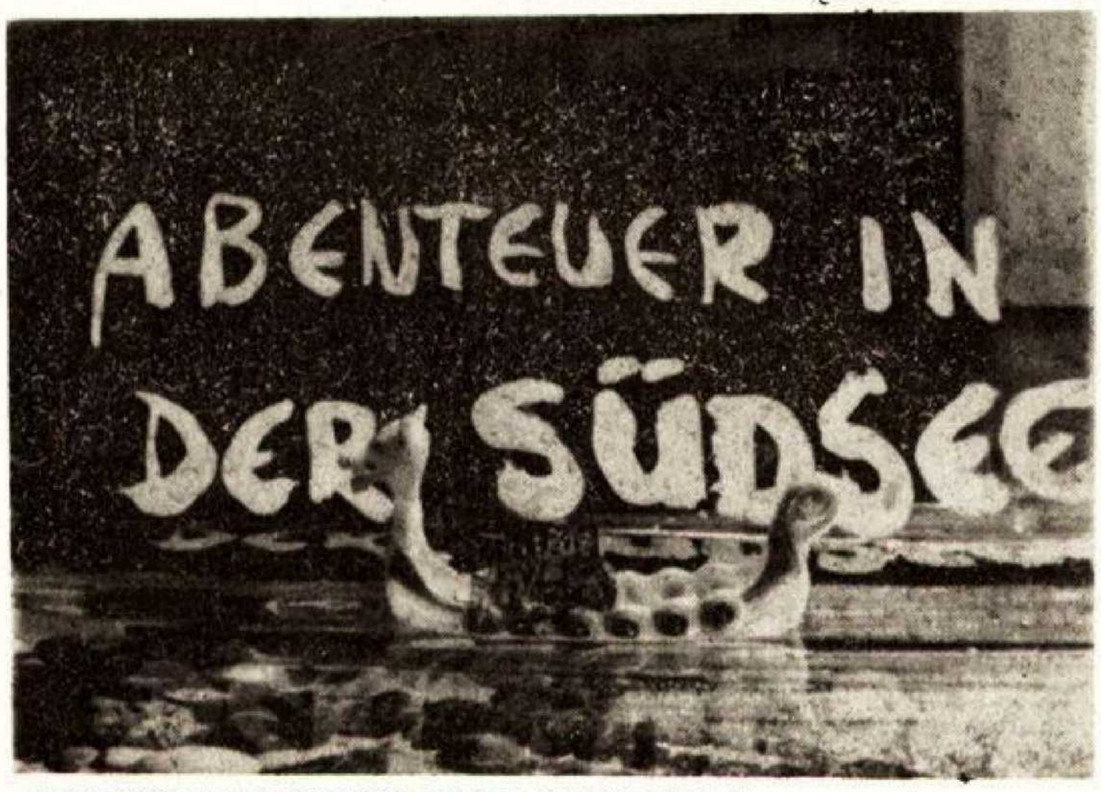
TV

ARD
18.10 Johannes - eine Lebensgeschichte vor 100 Jahren
20.15 Drei Mann in einem Boot - dt. SF, 1961, R.: Helmut Weiss
23.00 Tatrot - alles umsonst

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven - sonnige Tage im Zuchthaus; mit Stan Laurel
23.20 Laßt mich leben - am. SF, 1958, R.: Robert Wise;.

BR III
19.00 Spitzbergen - Tiere im ewigen Eis - Dokumentation von Pierre Mann
21.00 Die Solnhofer Steine - von der Kunst der Lithographie - Film von Norbert Bunge

ÖII
22.20 Amigos - itl. Westernkomödie, 1968, mit Giuliano Gemma, Mario Adorf, R.: Giulio Petroni



ABENTEUER IN DER SÜDSEE

BRD 80 von Walter Amann, Wolfgang Schikora, Ulrich Zierold

In diesem Super-8-Profiamatuerfilm geht es ziemlich bunt durcheinander ("notizbuchartige Montage"). Ich erinnere mich an den schönsten künstlichen Südsse-Prospekt (aus Silberfolie, Wasser, Palmen, Wikingerschiff, elektrisch zappelnden Plastikfischen...), Autobahnjagd im Zeitraffer, Künstlerateliers, in denen bunte ("abstrakte") Bilder, eine fahrbare Holzplastik und eine Margarinepumpe hergestellt werden, Schwabylon im Abriß und eine Plastikenausstellung als Baustelle, Katastrophenbilder auf dem Fernsehschirm, Künstler fliegend, über München oder in den Süden, reisend als Plastikfiguren im Plastikschiff durch Eis und Sonne, Abstieg zum Mittelpunkt der Erde, drunten eine Eruption, auch die Ruhepause unter Palmen in der Südsee, mit Sonnenbrille und Cola, bis King Kong aus dem Dschungel tritt und mit Godzilla kämpft. Ich bin vor Anschauen nicht dazu gekommen, auf die Musik zu achten, vielleicht auf Freddy und La Paloma.
Der Wunsch der Künstler: Kunst machen und filmen - dabei der Trostlosigkeit der Künstlerexistenz und des Berufsalltags der Spezialisten gegen Langeweile entkommen - im Film 'vorträumen' und doch das Wunschausbeutungskino demontieren, in dem die Sezenen so fallen, wie sie folgen müssen und man nach dem Sehen so weitermacht wie vorher - der eigenen Wunschrealität nachgehen und gleichzeitig einen Zugang zu den vielen anderen schaffen, einen Vorgriff zu einer nichtspezialisierten Produktion zu geben.

Vom 13. - 19. im Isabella, außer Mo, 16.1.

RADIO

B I
14.30 Für Kinder -Silas (VII) - Der Pferdehandel
21.00 Die Kinder machen sich Gedanken - wen ich ganz besonders mag oder: Die Sache mit den Vorbildern

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Das Abendstudio: Die Zeitmaschine - ein historisches Quiz
22.07 Infarkt - Hörspiel von Joachim Walther; *Ein Leben, gelebt im Alltag des "realen Sozialismus". Der, der sich erinnert, hat es aufgegeben, die Wirklichkeit nach der Phantasie verändern zu wollen. Er hat sich angepaßt, er hat sich eingefügt. Seltsamerweise hat er sich dabei immer im Stand der Unschuld gefühlt... Ein müdegewordener Pragmatiker, der nicht einmal mehr merkt, daß er unter Schizophrenie leidet, der nur noch müde ist, müde von den zwei Leben, die der parallel hinter sich gebracht hat, hofft auf die große Ruhe. In der Bundesrepublik gibt es solche Leben nicht...*

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartet feat. Horace Parlan (Besetzung siehe 9.2.)

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

AMERIKAHAUS
Friedrich Gulda "Mozart for the people"

UNTERFAHRT
Sepia-Latin Jazzrock, Raoul Guiturez, ls; Uwe Block, cl,g; Ralph Weigand, keyb.; Thomas Walobek, g; Stephan Pfaffinger, b; Andy Stein, dr; Rolly Scheeser, cong.

LINKENKELLER FREISING
Zauberberg

VIELHARMONIE
Attila Zoller, solo guitar

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gebrüder Plenk, Jockel Tschiersch, Sitca + Quickly, Klaus Irmscher

GASTHAUS ZUR POST
Parachute, Jazzrock

PFARREI MARIA IMMAKULATA
19.30h Rattengift (Blues-Rock)

UND AUSSERDEM

SÜDITALIEN-ERDBEBEN-BENEFIZ um 14.30: Film "Kleine Fluchten" im Türkendolch

10 h VERSTEIGERUNG wie vorvorvorgestern

Übrigens läuft bis 1. März die Ausstellung "Goya in der Krise seiner Zeit" im Kunstverein, Galeriestr. 4

Und 1960 hat es in der Sahara ganz laut Bumm gemacht: Frankreich hatte seine erste Atombombe gezündet.

Ma Prem Mudita
Swami Shanti Naren
im Regenbogen Huglfing
Marathon
AWARENESS-ENCOUNTER
Selbstdarstellung. Lebenstanz
Fr. 27.2. 18 h - So. 1.3. 18 h

workshop
Massage - Meditation; Tanz
Fr. 6.3. 18 h - So. 8.3. 18 h

Info anfordern T. 08802/ 8282, Bachstr. 15, 8125 Huglfing, od. Mudita T. 76 58 50, Mo - Fr 19 - 21 h

SAMSTAG 14.2

KINO

ARENA
18.00 20.30 Die Ferien des Monsiur Hulot
22.45 Fellinis Amarcord

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamisso-platz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
16.45 American Graffiti + The Party is over
20.30 Frankenstein von Warhol
22.30 Get away + Convoy, beide von Sam Peckinpah

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 The Raven

FILMCASINO
Opernfestival
15.30 17.45 20.00 Tosca (Puccini)

FILMMUSEUM
Hollywoodhorror
18.00 The Cures of the Cat People, 1944 von Robert Wiese
21.00 House of Dracula 1945

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Abenteuer in der Südsee
15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
17.45 20.00 Das verrückte Flugzeug

LUPE
18.15 16.00 Der Stadtneurotiker
22.30 Roma

MAXIM
18.30 Das Tagebuch der Anne Franck
21.00 Zwischen zwei Kriegen
22.30 Der gewöhnliche Faschismus

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Die letzten Tage von Pompej

REX
16.00 18.15 Die Blues Brothers
20.30 Gloria

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Theo gegen den Rest der WElt

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschlnad Privat
15.00 19.00 23.00 Performance

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana

Dauerprogramm siehe 6.2.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur
drei od. ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

THEATER K
20.00 "Ein Schmetteling ist kein Terrorist" v. Wolfgang Müller

TIK
19.30 Dreigroschenoper v. Brecht

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grotten-olm" v.u.m. Peter Radtke

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz v. Saint-Exupery
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

SPIELDOSE
20.00 Babauo - ein Puppenspiel v. Salvador Dali - Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' -Lieder, Balladen, Gedicthe von Mühsam, Brecht, Mehring und Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

RADIO

B I
14.30 Für Kinder - Leips - eine Sendung für Spielratzen
16.00 Heute im Stadion

B II
9.00 Die Lärminvasion - welche Geräusche machen krank? Eine Untersuchung von Tony Schwaegerl
14.00 Zündfunk
17.30 Winterspelt - Roman von Alfred Andersch
19.15 Porträt einer Tageszeitung - Frankfurter Rundschau
22.05 Redezeit bis Mitternacht: Partner der Schule 1. Die Lehrer

"näpfe"
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

MUSIK

DOMICILE
The Eddie "Lockjaw" Davis Quartet feat. Horace Parlan, Besetzung siehe 9.2.

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

ROCKHAUS
Mike Toole

UNTERFAHRT
Sepia — Latin Jazzrock; Besetzung s. gestern

BLUESPUNKT
Time, Rock

VIELHARMONIE
Attila Zoller, solo guitar

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter wirth + Ina, Duo Jedermann, Indo Amerika

GASTHAUS ZUR POST
The Avengers, Orig. Reggae

TV

ARD
22.10 Die sieben Samurai - jap. SF, 1954, R.: Akira Kurosawa

ZDF
16.00 Im Reich der wilden Tiere - die Vögel von Bharatpur
16.25 Die Muppets Show
23.15 Liberace oder ich zeige, was ich habe, mit Sandy Duncan + Lola Falana, R.: Tony Charmoli; *Liberace ist ganz fraglos eine der schillerndsten Persönlchkeiten des internationalen Show-Geschäfts. Virtuosität als Pianist kombiniert er meisterlich mit der Parodie seiner selbst und der Lust an der Show und ihrer Menschen zur Ausstellung*

BR III
19.30 Meine Frau, die Hexe - am. SF, 1942, R.: Rene Clair; *zur Zeit der Inquisition wird ein Zauberer zusammen mit seiner Tochter wegen Hexerei verbrannt. Sie schwören Rache und machen den männlichen Nachkommen des Inquisitors das Leben zur Hölle. Der Film ist R. Clairs 2. Hollywoodfilm, er gilt als der gelungenste Film seiner amerikanischen Schaffensperiode - und als einer der besten "Fantasy-Filme" überhaupr.*
23.15 Die lange Nacht - TV-film von Trevor Griffith; *eine junge Frau hat Brustkrebs - die Schwierigkeiten mit der Bewältigung der Diagnose.*

ÖI
15.10 Menschen im Hotel - am. SF, 1923, mit Greta Garbo, R.: Edmund Goulding
22.30 Bob Hope und Bing Crosby: on the road

ÖII
20.15 Die weiße Stadt - TV-film von Milo Dor
22.00 Fahr zur Hölle Liebling - am.-engl. SF, 1975, R.: Dick Richards

UND AUSSERDEM

GENERALSTREIK, ist aber schon lang her, 1920 in Berlin, zwengs dem Kapp-Putsch

ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 18³⁰–1⁰⁰
BIER • PILS • DUNKLES • VOM FASS
TEL. 263 792

KINO

ARENA
18.00 20.30 Die Ferien des Ms. Hulot

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
17.15 18.45 Kentucky Fried Movie
20.30 Einer flog über das Kukkucksnest

EUROPA
15.00 17.00 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 Little Big Man

FILMCASINO
Opernfestival
16.30 20.00 Le Nozze de Figaro (Mozart)

FILMMUSEUM
Filme von und mit Gustav Gründgens
11.00 Der Schritt vom Wege - Effie Briest 1939
15.00 Friedemann Bach 1941
Ein Abend mit Pierre Zuccha
18.00 Roberte, 1977 von P.Z. mit Pierre Klossowski, Barbet Schroeder
21.00 Vincent mit L'ane dans un pre (et s'en vint dans l'autre) 1975 mit Bernadette Lafont.

KINDERKINO
11.00 15.00 Baron Münchhausen

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Abenteuer in der Südsee
13.30 und 15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
17.45 20.00 Das verrückte Flugzeug

LUPE
16.00 18.15 Der Stadtneurotiker
22.30 Roma

MAXIM
18.30 Das Tagebuch der Anne Franck
21.00 Zwischen zwei Kriegen
22.30 Der gewöhnliche Fschismus

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Die letzten Tage von Pompej

REX
16.00 18.15 Blues Brothers
20.30 Gloria

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Theo gegen den Rest der Welt

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
15.00 19.00 23.00 Performance

WERKSTATKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzanà

Dauerprogramm siehe 6.2.

TV

ARD
17.45 Römische Skizzen - Bilder und Berichte aus Italien

ZDF
15.20 Eine Frau die alles kennt - am. SF, 1957, mit Spencer Tracy + Katherine Hepburn, R.: Walter Lang
21.30 Der Schneider von Ulm - Film von Edgar Reiz

BR III
14.40 Leicht Französisch - am. SF, 1949, R.: Douglas Sirk (OmU)
19.00 Münchner Gschichten - ein Ziel im Leben, mit Therese Giehse, R.: Helmut Dietl
19.50 Vom Leben am Sonnberg - Bergbauern in Südtirol
21.50 Meine liebste Madam - aus Lessings Briefwechsel mit Eva König, R.: Guy Kubli

RADIO

B I
14.30 Für Kinder - Perry Clifton und das ungewöhnliche Vermächtnis - Fünf Männer und Wolverhampton - ein Hörspiel von Wolfgang Ecke
20.00 Nicht nur sauber sondern rein - eine Reportage über den Schmutz

B II
13.30 Bayern - Land und Leute Ein Hochverräter aus Franken - Wilhelm Joseph Behr und König Ludwig I.
14.00 Zündfunk-Club
22.35 Deutschland, deine Kinder oder: Die Last des Generationsvertrags
23.00 Pop Sunday

MUSIK

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

KLEINKUNSTBÜHNE ESTERHOFEN
Robespierre, Rock

ROCKHAUS
10.00h Die 3 Tornados

UNTERFAHRT
Jam Session

VIELHARMONIE
William's Wet Sox, Rythm'n" Blues

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Mana

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Grenzgänger (dtsch.-österr. Kabarett): "Anschluß ans Ende"

TAMS
20.30 "Nachricht vom Grottenolm" v.u.m. Peter Radtke

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
16.00 u. 20.30 Der kleine Prinz v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wiariwui: "Der Limo-Holzinger oder: Wer den Dreck wegraamt"

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

rauch Fahrschule
Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62
Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64
Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	26.- DM	Honda 200 Chopper	28.- DM
Kadett	26.- DM	Kawa 440 Chopper	28.- DM
Ascona	26.- DM	Honda 400 T Chopp.	28.- DM
BMW 323 i Autom.	30.- DM	Kawa 1000	30.- DM
Grundgebühr Kl. 3	90,- DM	Grundgebühr Kl. I	90,- DM
Vorst. z. Prüf.	59,- DM	Vorst. z. Prüf.	59,- DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 160,- DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je DM 41,-

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 371180
NEU-NEU-NEU-NEU

Gasthof Zum Kloster
Bei uns gibt's:
Verschiedene Frühstücke Leckeres Essen
und französische Crèpes
Preysingstr. 77, in München-Haidhausen, Telefon 448 44 08
Wir haben offen von 10°°h bis 1°°h, täglich außer So.!

UND AUSSERDEM

LEONARD ANATOL REGNIER singt und rezitiert um 11 h Frank Wedekind im Theater Piccola Bavaria am Lenbachplatz

Führung durch die STAATSGALERIE MODERNER KUNST um 10.30 und 13.30 h mit Frieder Köllmayr; Veranst. des DGB

Generalstreik, Generalstreik. Immer noch genausolang her wie gestern. Aber heut in ganz Deutschland.

MONTAG

16.2

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der Kleine Prinz v. Saint-Exupery

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wiariwui: "Der Limo-Holzinger oder Wer den Dreck wegraamt"

MUSIK

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Parker

CAFE FANTASIA
Nekropolis, Musik aus dem Schattenreich

KINO

ARENA
20.30 Die Ferien des Ms. Hulot

ARRRI
18.00 20.30 Berlin Chamisso-platz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Dynasty 3 D

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 Little Big Man

FILMCASINO
Opernfestival
16.30 20.00 Tannhäuser von Herrmann Wagner

FILMMUSEUM
18.00 Leidenschaften 1972 von Rosa von Praunheim
21.00 Wildwechsel 1972 von Fassbinder

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Preview
15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
20.00 Blues Brothers

LUPE
18.15 Der Stadtneurotiker
22.30 Roma

MAXHOF
18.00 20.30 Die letzten Tage von Pompej

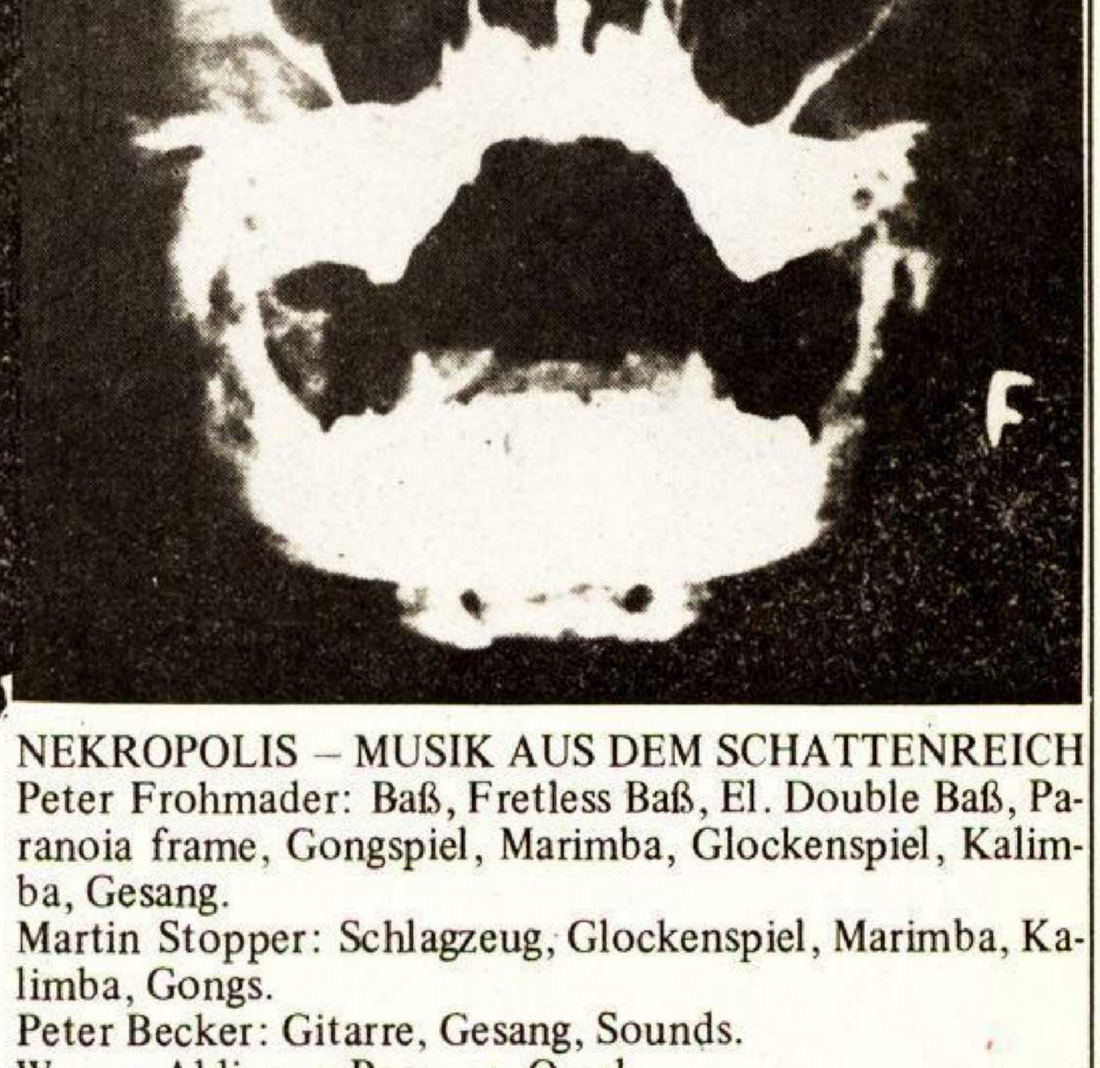
REX
16.00 18.15 Die Blues Brothers
20.30 Gloria

STUDIO SOLLN
20.15 Theo gegen den Rest der Welt

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Performance

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana

Dauerprogramm siehe 6.2.



NEKROPOLIS – MUSIK AUS DEM SCHATTENREICH
Peter Frohmader: Baß, Fretless Baß, El. Double Baß, Paranoia frame, Gongspiel, Marimba, Glockenspiel, Kalimba, Gesang.
Martin Stopper: Schlagzeug, Glockenspiel, Marimba, Kalimba, Gongs.
Peter Becker: Gitarre, Gesang, Sounds.
Werner Aldinger: Posaune, Orgel
Liane Rosch: Fender Piano
Die Gruppe NEKROPOLIS formierte sich im Herbst 1980. Gründungsmitglieder: P. Frohmader (ex Kanaan, CIA), P. Becker (ex SMOG, CIA), M. Stopper (ex Traumschiff).
Ihre Musik basiert auf äußerst extremen und ungewöhnlichen Eindrücken, welche sich zu einem düsteren Klangbild vereinen.
Spezieller Tip für alle KOBAIA-Anhänger und solche die es noch werden wollen...
Heute 20.00h im Cafe Fantasia

RADIO

B I
14.30 Für Kinder - Die Geschichte des Zauberers Fernando -
20.00 Die Überlebenden vom Oberlauf der Salza - Hörspiel von Peter Kuhweide

B II
14.30 Der Eisläufer - Erzählung von Georg Britting
18.05 Zündfunk-Club
21.00 "Armer Subjektivling" Der unerhörte Dichter Heinrich Heine - eine Sendung zu seinem 125. Todestag
21.30 Das Jazz-Porträt - Keith Jarret
22.07 Am Ende der müden Jahre Ein Porträt des argentinischen Schriftstellers Jorge Luis Borges

TV

ARD
21.15 48 Stunden - aktuelle Reportage
23.00 Blumen der Nacht - am. SF, 1979; *Porträt zweier Vietnam-Veteranen, die nicht mehr in die Gesellschaft zurückfinden*

ZDF
21.20 Die Wildente - von Henrik Ibsen, dt. Fassung v. Rudolf Neute

BR III
19.00 Flash Gordon - Filmserial von 1936, Vernichtendes Schicksal, R.: Frederik Stephani
19.20 Die Tölpel vom Dienst - am. SF, 1964, mit Jerry Lewis, Drehb. u. R.: Frank Tashlin

UND AUSSERDEM

10 h VERSTEIGERUNG des Städt. Leihamtes: Gold, Juwelen, Armbanduhren, goldene Nasen; Augustenstr. 20

DIENSTAG 17.2

FREE

THEATER

THEATER K
20.00 "Ein Schmetterling ist kein Terrorist" v. Wofgang Müller

TAMS
20.30 "Sooch halt wos" - fränk. Volksstücke v. F. Kusz

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte von Brecht, Mühsam, Mehring und Klabund

TV

ARD
18.45 Unter unserm Himmel - eine Kramerin
20.15 Meine Suche nach Anna - mit Ingrid Steeger
21.00 Panorama
23.00 Casino de Paris - ein Theater und seine Geschichte, Ausschnitte aus Revuen

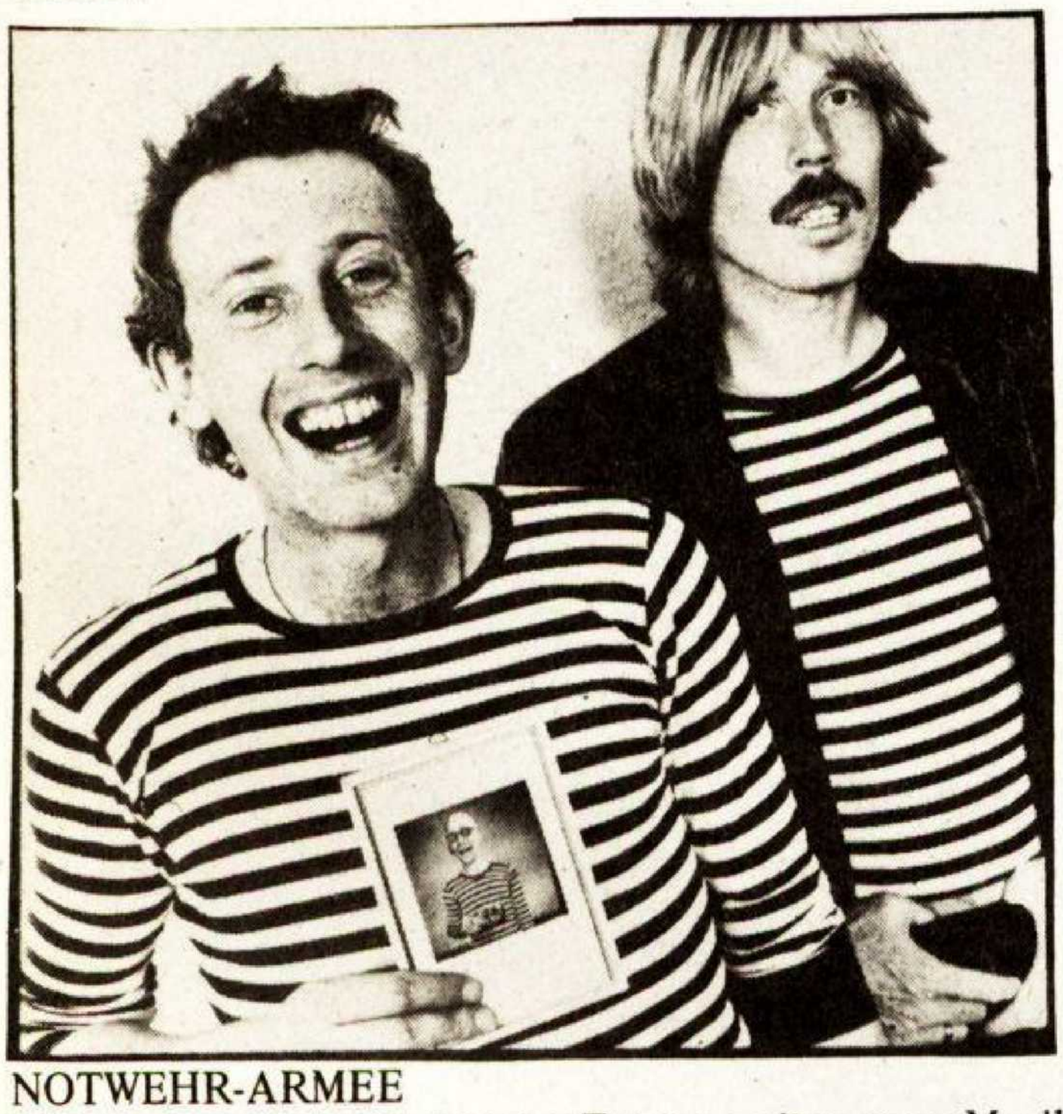
ZDF
19.30 Es lebe die Liebe - dt. SF, 1944, R.: Erich Engel

BR III
19.00 Romeo und Julia ist ein schwer spielbares Stück - SF von Hilde Bechert u. Klaus Dexel

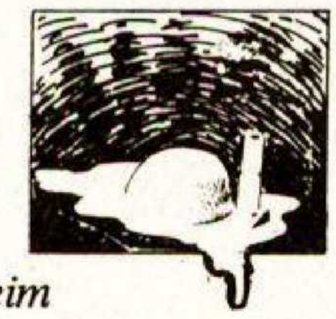
RADIO

B I
20.00 Australien in den 80er Jahren - politische und wirtschaftliche Perspektiven für einen rohstoffreichen Kontinent

B II
18.05 Zündfunk
22.20 Das unauffindbare Dorf - über die vergeblichkeit, die Gemeinschaft wiederzufinden. Von Leszek Kolakowski



NOTWEHR-ARMEE
"Wir wehren uns mit unseren Texten, mit unserer Musik, mit unserem Humor, mit unserem Spott, mit unserer Fantasie, mit unserer Gewandtheit und Unberechenbarkeit."
So spricht die GEBRÜDER-ENGEL-BAND, die bisher nur ganz selten aufgetreten ist (z.B. 2 mal beim RgR-Festival in Frankfurt) und jetzt nach dem Austritt der "Prominenten" erstmalig mit ihrer sehr modernen, einfachen Rockmusik auf Tournee geht.



Auszug aus Hit-Zwang
"Jetzt runter mit dem Text-Niveau
jetzt machen wir die Mama froh
mit Kuss im Mondschein oder so
Für Video und Gold im Klo
"Reim" reimt sich auf Schein und Schleim
MAN muß nicht so kritisch sein
Jetzt nicht mehr stolz auf die Zensur
Das war ja doch die falsche Tour...
Wer wissen will wie's weiter geht ... heut abend im Rigan Club.

Das stolze und traurige Leben des Mathias Kneißl

Schön sind jetzt Spaziergänge im glitzernd bereiften Dachauer Land. Im Isabella läuft: Das stolze und traurige Leben des Mathias Kneißl. Diesem erfolglosen Überfaller aus Unterweikertshofen (Ausfahrt Odelzhausen) wurde 1902 der Kopf abgehackt, weil er einen Polizisten im Hause eines Bauers, der ihn versteckte, erschossen hatte, nachdem er schon mit 13 für sechs Jahre ins Zuchthaus kam; er war dabei als sein Bruder Alois (14) einen Gendarmen erschoß, der ihn abholen wollte, weil ihre Eltern im Gefängnis saßen, wegen Wilderei und Schieberei mit geklauten Sachen.
Mathias, entlassen, will nach Amerika. Das bleibt ein Traum, er kriegt das Geld nicht zusammen. Seine Geliebte ist ihm keine Hilfe. Einsam mit seiner Drillingsbüchse irrt er durch die Schneelandschaften.
Mehr traumhaft, aus der Vorstellung heraus, als authentisches Abbild. Mathilde z. B. spricht astreines Hochdeutsch.
'Mein Film zeigt ein pessimistisches Weltbild, es ist ein trauriges Weltbild', sagt Regisseur Oliver Herbrich (19). Er erhielt vom Kuratorium Junger Deutscher Film 50.000 Mark Drehbuchprämie. Trotz des jugendlichen Teams ein konservativer Film im Altschwabinger Kornfeldstil, der sich um die zeitnahe Mythos- & Identifikationsfigur Mathias Kneißl verdient macht.
Jugendfrei.
Vom 6. - 19.2. Im Isabella

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 La Habanera 1937 mit Zarah Leander
20.30 Die Ferien des Ms. Hulot

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Quadrophenai

CINEMA
18.00 Der Prozess von Orson Welles
20.30 Stadt der Frauen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 One Flew over the Cuckoo's Nest

FILMCASINO
Opernfestival
17.00 20.00 Falstaff von Verdi

FILMMUSEUM
Rudolf Thome
18.00 Freilde Stadt 1972 und
21.00 Supergirl 1970

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Abenteuer in der Südsee
15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
17.45 20.00 Blues Brothers

LUPE 18.15 Die Ferine des Ms. Hulot
22.30 Bank Dick mit W. C. Fields

MAXIM
20.30 David von Peter Lilienthal

MAXHOF
20.00 Trucker

REX
17.45 20.30 Papillon

STUDIO SOLLN
20.15 Nachtblende

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlanntic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Performance

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana

Dauerprogramm siehe 6.2.

MUSIK TRÖÖT

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Cairns, piano-solo

UNTERFAHRT
Jam Session

VOLLMOND
Billy Jones — Top scottish Folk-Rock

RIGAN CLUB
21.00h Gebrüder-Engel-Band

UND AUSSERDEM

20.30 Die INITIATIVE FÜR EIN AUTONOMES ZENTRUM München trifft sich ab heute alle 14 Tag im Milbenzentrum, Nietzschestr. 7 b: "Kommt massenhaft aus eurer Einzelhaft"

10 h VERSTEIGERUNG wie gestern

PEOSIE, MUSIK UND ÜBERRASCHUNGEN bie der federlese-leserfete um 20 h im Theater K

MÜNCHNER VOLKSTHEATER als Viedofilm im proT um 20.30 h in der Isabellastr. 40

MITTWOCH 18.2

KINO

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
18.00 Watersphip Down
20.30 1984
22.30 Frankenstein von Warhol

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Empire Strikes Back
22.30 One flew over the cuckoos nest

FILMCASINO
Opernfestival
16.00 18.00 20.00 L'Orpheo (Monteverdi)

FILMMUSEUM
Rudolf Thome
19.30 Beschreibung einer Insel 1979

ISABELLA
17.15 2045 Taxi zum Klo
19.00 Matthias Kneissl
22.45 Abenteuer in der Südsee
15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
20.00 Kentucky Fried Movie

LUPE
18.15 Die Ferien des Ms. Hulot
22.30 Bank Dick mit W. C. Fields

MAXIM
20.30 David

MAXHOF
20.00 Trucker

REX
17.45 20.30 Papillon

STUDIO SOLLN
20.15 Nachtblende

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Atlantic City
oder
Deutschland Privat
19.00 23.00 Performance

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana

Dauerprogramm siehe 6.2.

TV

ZDF
18.20 ...und die Tuba bläst der Huber - blechmusikalischer Schwank - die Zwergschule
22.40 Blauer Himmel, den ich nur ahne - Tagebuchszenen um Ludwig Thoma - von Georg Althammer, R.: Stefan Rinser

BR III
21.45 Das Netz der Spinne - am. SF, 1970, R.: Lee H. Katzin

ÖI
20.15 Der Hauptmann von Köpenick - dt. SF, 1956, mit Heinz Rühmann, R.: Helmuth Käutner

ÖII
23.10 Mitzi Gaynor - Show mit viel Tanz und Musik, mit Benny Goodman, John McCook, Gavin McLeod, R.: Tony Charmoli

RADIO

B I
15.45 Beinbesitzer - Kurzhörspiel von Horst Schlötelburg
20.40 "Skifan - go west" Hubschrauber Skifahren in Kanada ein Hörbild von Bruno Erath

B II
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei od.: ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Showinisten - Nostalgierevue aus Wien

THEATER K
20.00 "Ein Schmetterling ist kein Terrorist" v. Wofgang Müller

TAMS
20.30 "Sooch halt wos" - fränk. Volkssücke v. F. Kusz

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard.

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

SPIELDOSE
20.00 Babauo - Puppenspiel v. Salvador Dali

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte von Mühsam, Brecht, Mehring und Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

MUSIK

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Cairns, piano solo

KLEINKUNSTBÜHNE ESTERHOFEN
Helmut Achtner, Liedermacher

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

UNTERFAHRT
8. Vernissage — Gerd Otto "Innenansichten — Außenansichten" Aquarelle und Zeichnungen.

UND AUSSERDEM

19.30 ORSTVEREIN DER GRÜNEN in der Gaststätte im S-Bhf. Moosach

20 000 AKW-Gegner besetzten 1975 den Bauplatz in Wyhl.

one for the money,
two for the show...

WIENER SHOWINISTEN

Unter gefälligster Mitwirkung der Österreicher Mario Bottazzi, Katja Drewing und Hubert Kramar präsentiert sich am 18. Februar pünktlich um 20.30 Uhr im Hinterhoftheaterl die "Showinistenshow mit Bombenstimmung", (???) zur besseren und näheren Erläuterung eine Show der zwanziger und dreißiger Jahre unter besonderer Berücksichtigung der achtziger Jahre. Dies nicht im funkelnd bekannten Evergreen-Stil der TV-Neujahrsprogramme, sondern vielmehr von der Schattenseite jener Zeit, dem Hinterhofkabarett her – Musik und Theater also nicht als gefälliges Entertainment gelangweilter Kulturbeflissener, sondern als Ausdruck des Lebens, der Verzweiflung und Freude jener, die von ihren Balkonen auf die Hinterhöfe herabschauten.
Was paßt also besser als dieses Hinterhofkabarett im Hinterhoftheater zu präsentieren, wenngleich natürlich fraglich bleibt, ob die in Kleintheatern so alternativen Zuschauer dem gscheadn Hinterhofgschweal von damals das Wasser reichen können. Also: Grattler aller Hinterhöfe Giesings, Haidhausens, Neuhausens und die Obagescheadn von da Au – hinaus ins Hinterhoftheaterl, damit der Abend auch was wird. Prost!
Vom 18. - 20. 2. und 25. - 28. 2., jeweils 20.30 h im Hinterhoftheaterl, Sudetendeutschestr.

Schneeschuhe „Skier"
Marke Renntierkopf

ZUR ALTEN KIRCHE
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
MIT GUTEM ESSEN VON 19-23³⁰
(Wo?) GEÖFFNET VON 18-1⁰⁰
8 MÜNCHEN 80 Tel. 448283
KIRCHENSTR. 38
Servus Yvonne!!!

DONNERSTAG 19.2

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Malern Tapezieren
Teppich verlegen... Tel. 376276

TV

ARD
10.30 Haus der Frauen - mit Lina Carstens, Cordula Trantow, Brigitte Horney, R.: Krzysztof Zanussi
23.00 Der Fangschuß - von Genevieve Dormann, Margarethe von Trotta und Jutta Brückner nach dem Roman von Marguerite Yourcenar, mit Valeska Gert, R.: Volker Schlöndorff

ZDF
22.05 Die Einwanderer - von Christoph Hübner u. Gabriele Hübner-Voss, mit den Bewohnern der Bergbaustraße in Bottrop-Ebel; *Aus der Perspektive einer Straße in der Bottroper Bergarbeitersiedlung Ebel wird die Geschichte der Einwanderer, der Arbeitsimigranten, geschildert.*

BR III
22.15 Chicago 1930 - am. Krimi Serie, R.: Abner Biberman

BR III
22.15 Chicago 1930 - am. Krimi Serie, R.: Abner Biberman

RADIO

B I
14.30 Für Kinder - in der Puppenfabrik
20.00 Lockenköpfchen - Krimihörspiel von Graham Blackett
21.00 Gast in der Diskothek - Nina Kindler im Gespräch mit Ado Schlier

B II
15.00 Schulfunk - Für und gegen Luther (III): der Landtag von Ingolstadt 1563
18.05 Zündfunk
22.07 Brauchen wir eine andere Wissenschaft? 4. Entmündigung durch Wissenschaft? von Ulrich Hommes

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur drei od.: ich bin inbrünstig mein Alexeij Sagerer

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Die Showinisten - Nostalgierevue aus Wien

THEATER K
20.00 "Ein Schmetterling ist kein Terrorist" v. Wolfgang Müller

TIK
19.30 "Dreigroschenoper" v. Brecht

TAMS
20.30 "Sooch halt wos" - fränk. Volksstücke v. F. Kusz

OFF-OFF
20.30 "Da leben Leute" v. Fugard

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.00 Lackmus und Watte

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz v. Saint-Exupery

MODERNES THEATER
20.30 "Voices" v. Susan Griffin

KLEINES SPIEL
19.30 Maipus Versuchung oder Die belohnte Treue - eine Kanibalette von Josef Gurgel und Anselm van Henveldorp

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Die verbrannten Dichter' - Lieder, Balladen, Gedichte von Mühsam, Brecht, Mehring und Klabund

THEATER RE. DER ISAR
"Gerettet" von E. Band

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Ich brauche dich, 1944
20.30 Amarcord

ARRI
18.00 20.30 Berlin Chamissoplatz
22.30 Quadrophenia

CINEMA
17.30 Apocalypse now
20.30 Watership down

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Cheech and Chong's next movie
22.30 i never promised you a rosegarden

FILMCASINO
Opernfestival
17.00 20.00 Othello (Verdi)

FILMMUSEUM
18.00 Der Postmeister,1925
21.00 Der Todestrahl,1925

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 Ob's stürmt oder schneit von Doris Dörrie/Wolfgang Berndt BRD 1977, Farbe

"Ich halte das Kino, ob's stürmt oder schneit", sagt die Kinobesitzerin Maria Stadler, die in Endorf (einem fränkischen Dorf) ein Landkino betreibt. Ihr Ein-Frau-Betrieb lebt von ihrer Eigeninitiative - mit enormen persönlichen Einsätzen versucht sie, das Kino zu retten - schwindende Besucherzahlen, fast nur Jugend, für die durch branchenfremde Veranstaltungen das Kino attraktiv gemacht werden muß.
"Es tut mir oft leid, wenn ich an meiner Kasse sitze und so schöne Filme spiele und es kommen so wenig Leute"... (das sagt sie nicht nur alleine...Anm. der Kinofrauen ....). Vielleicht können wir anhand dieses Filmes auch unsere Kinosituation diskutieren.

ISABELLA
17.15 20.45 Taxi zum Klo
19.00 Mathias Kneißl
22.45 Abenteuer in der Südsee
15.30 Dunderklumpen

KINO WEST
17.45 20.00 Kentucky fried movie

LUPE
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
22.30 Bank Dick,W.C. Fields

MAXHOF
20.00 Trucker

REX
18.15 20.30 Atlantic city

STUDIO SOLLN
20.15 Nachtblende

TÜRKENDOLCH
19.00 23.00 Performance
17.00 21.00 Atlantic city
oder
Deutschland privat

WERKSTATTKINO
20.30 Unversöhnliche Erinnerungen
22.30 Keine Gnade für Ulzana

Dauerprogramm siehe 6.2.

MUSIK

Get them before they get you!

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZN
John Cairns, piano solo

LINDENKELLER FREISING
Tax

VIELHARMONIE
Billy Jones, Folk aus Schottland

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Greensleeves, irish folk

EISSPORTHALLE IM OLYMPIAPARK
Little Nemo

RUDI-SEDLMAYR-HALLE
Jethro Tull

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
täglich 18.00-1.00 Tel 502 37 37
ab 4. Mai 19.00-1.00

UND AUSSERDEM 19.2.

ORTSVEREIN DER GRÜNEN WEST im Gasthof zur Post um 19.30 am Pasinger Marienplatz

15.30 h "Königin Kristina" mit Greta Garbo als Videofilm im Cafe Größenwahn

KARL VALENTIN als Sonderling, Film in der Olympiamensa um 20.30 h in der Connollystr.

Kalt war's und nass, und die Augen haben geträänt. 1977 war die "Schlacht um Brokdorf". Vielleicht wird's ja jetzt wirklich nicht gebaut, trauschauwem.

Rock'n'Roll is bigger than all of us..

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

KLEIN GEWERBE KLEIN GEWERBE KLEIN

Baue euch regale, regalwände, bettkästen usw. aus holz (fichte) nach euren maßen und vorstellungen. preise nach vereinbarung mig, tel. 260 41 23

GESCHENKIDEE — handgeschriebene und gebundene Kochbücher, limit. und sign. Auflagen. Bd. I u. II je 20,- + 2,50 Porto (Bestellungen gegen Vorabüberweisung auf Kto.Nr. 391 0029214 bei Hypobank Ottobrunn). Wer weiß Verlag, der handgeschriebene Bücher verlegt Bestellungen und Info an Jürgen Müller, Arastr. 22, 8014 Neubiberg, Tel. 60 76 46

Posturale Integration (ähnl. Rolfing) Bindegew.- u. Tiefenmassage, Katharsis, Haltungskorrektur — Shiatsu — Esalen Massage Tel. 34 49 09

TANZIMPROVISATION, AUSDRUCKSTANZ mit Einleitung aus der Jazztechnik und Grahamtechnik, in der Maistr. 33, U-Bahnstation Goetheplatz, Information unter Tel. 34 57 70

Amerikaner (31) mit Erfahrung als Sprachlehrer bei Eurosprachschule und als Redakteur einer internationalen Zeitung erteilt ENGLISCH UNTERRICHT. Sonderfächer - inkl. Betriebswirtschaft, EDV,klinisches Laborant - englische Ausdrücke auf Wunsch intensiv erteilt. Referenzen: DV Bildungszentrum, München; Nixdorf, Paderborn; Daimler-Benz Bremen; Siemens Berlin; The Jerusalem Post, Jerusalem; Methodist Gen. Hospital, Texas Medical Center, Houston, Texas; University of Texas, Houston USA. Ruf abends nach 18 Uhr an. Tel. 802 557 Chris McClellan oder schick Tel. Nr. an Chris McClellan, Bei Widemann, Schalweg 8, 8039 Puchheim.

Qualifizierter Gitarrenunterricht mit u. ohne Noten, Klassik Begleitung, Jazz, Harmonielehre, Improvisation, Rock, erfahrener Lehrer Tel. 725 28 94

Qualifiz. Gitarrenunterricht! erteilt Profimusiker mit viel Unterrichtserfahrung in Folk, Rock, Fingerpicking, Jazz, Harmonielehre, Improvisation für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 448 16 90 Mano.

Die neue Federlese ist da mit Beiträgen von J. Angerer, F. Aßbichler, H. Degner, A. Koller, M. Krüger. H. Schlötelburg, M. Sperr, P. Wühr, Dullijöh, Sparifankal.

deutschbrasilianer gibt portugiesisch- und spanisch-unterricht (2 Jahre im spanischen Amerika). Nimmt auch schreib- und übersetzungsarbeit an. schwere arbeit auch, und, und, und ein zi in wg. rufts an bevor mein müsli zu ende ist. klaus. Tel. 903 41 64.

Drum Students! Drummer from USA West Coast gives lessons. Rock, Funk, Jazz für ernsthaft Interessierte. Auch Anfänger. Conga Unterricht außerdem. Jon 448 25 94 morgens.

Übernehme Schreibarbeiten. DM 3,-/Seite. Tel. 448 31 05

Die neue federlese bringt Texte über die Großstadt mit Herzinfarkt/Mundart/Bayern-Rock-Special/Exklusivbericht über altägyptische Knödel.

Gitarreunterricht — Absolvent d. Wiener Musikhochschule erteilt Unterricht in Klassik, Jazz, Blues, Improvisation. Tel. 201 28 22

Umzüge + Transporte mit VW-Bus/Dachgepäckträger preiswert und zuverlässig. Tel. 448 25 37

Taxifahrer(in) gesucht 200 D Automatik, Funk 80-Watt Quadrophonanlage. Standort: Dachauer/Sandstr. Tel. 52 21 39 oder 19 53 77 abends.

Kleintransporte, Umzüge und andere interessante Jobs mache ich. Tel. 260 89 70

Für alle, die gern tanzen wollen, sich aber nicht trauen, jeden Mittwoch- und Freitagvormittag je 1 Std. Bewegungsschulung mit Atemschulung (Beginn 10h) und je 1 1/2 Std. Jazz-Dance (Beginn 11h) bei Karin Worstorff im Tanzstudio Paula Theuersbacher, Luisenstr. 62, Rgb. 8 Mü 40 Tel. 280 90 17. Nähere Auskunft bei Karin Tel. 28 72 65

Qualifizierter Unterricht in SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE von Musiker m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten Tel. 223 051.

Übernehme billig und fachgerecht kleinere Elektroarbeiten. Tel. 39 92 93 am besten zw. 8 - 10 Uhr.

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeug-Unterricht in Jazz und Rock für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 308 39 72

Der aktuelle Brillenrückblick: Woran scheiterte die Apo? Damals wie heute wurde mit der gleichen Begeisterung gekämpft. Aber die Brillenmonopole waren schlau! Es waren auf einmal nur mehr riesige Mattscheibenbrillen erhältlich, unter deren Last dickbelinst Professorensöhne besonders schwer litten. Als Demo-Anführer verloren sie ihre Brillenungetümer im Getümmel und tappten, ihres Durchblicks beraubt, halbblind im Kreis - und alle anderen hinterdrein. Das darf sich niemals wiederholen! Deshalb habe ich die Alternativbrille herausgebracht. Die hält an den Ohren, aber gar nicht steif und an der Nase herum hat sie eine gute Führung. Eben die ideale Brille für gestandene Instandbesetzer, aufrechte Frauenrechtler, geballte Selbstentfalter und nicht zuletzt für militante Makrobioten. Hermann Tel. 30 48 23

Verkaufe selbstgestrickte Mützen zu 20,- DM Tel. 52 81 79

WER BIN ICH? Astrologie auf dem Weg zur Selbstverwirklichung - berechne und bespreche dein Geburtshoroskop 08131/ 9 48 42

TAXI 60% TAXI 60% TAXI 60 Tags: 60% Nachts: 55% Wo: UBhf. Implerstr., Golfcassettenfunktaxi. Tel. 77 51 05/76 63 50 6-24 Uhr. Immer Taxis frei

Übern. Schreibarbeiten n. Band, Vorlage o. Diktat. (Doktorarb., Manuskripte etc.) Helga 16 24 70.

TRANSPORTE UND UMZÜGE mit Mercedes 406. Herbert 691 10 97

Klavierstimmen, auch Reparaturen Tel. 201 34 34

HAUSWERKHAUSWERKHAU Allgemeine Angaben: das Werkhaus ist sehr, hips, dufte. Spezielle Angaben: viele Kurse laufen Massage, Karate, Tai-Chi, Backstube, Schneiderei, Meditation, Bioenergetik. Sehr spezielle Angaben: Schreiner(in), Töpfer(in) gesucht. Am 7.2., 20 Uhr Clown Vorstellung mit Peter und Frank Leonrodstr. 19, Tel. 17 45 18

Wirtshaus
Fraunhofer
jeden Sonntag
großes Frühstück mit
Gänse- und schweinebraten
Kulisse
jeden Donnerstag 20.00 Poetenstammtisch
jeden Mittwoch Musizierabend
Theater
siehe Tagespresse
Fraunhoferstr. 9, 8 Mü 5,
T. 240 455

Wir nähen Steppdecken aus naturbelassener Merino-Schafwolle Bezug weißer Nessel oder bedruckter Baumwollstoff. Anfragen mit Porto an: Wohngemeinschaft, Vorholz 84 1/2 8999 Maierhofen.

Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppen (für Frauen u. gemischt), Einzelberatung u. -therapie. Wir sind 3 analytisch orientierte Dipl. Psychologinnen. Dolores (Mi 10-12) 48 13 41, Angie (Do 10-12) 34 30 98, Bea (Mo 10-12) 65 90 96

Völlig entspannen, Tagträume zu Ende führen, die Schwere des Körpers verlieren, meditieren, andere Räume kennenlernen, den Atem fließen lassen — im warmen und geschützten Raum des Samadhi-Tank. Sitzungen mit Vor- und Nachbereitung in Oasis, Tel. 650 482. Auch Sauna und Schwimmbad.

HANDMADE IN NEPAL: Thangkhas — Statuen (Buddha - Shiva usw.) — Kalender — Armreifen — Schatullen — Seidentäschen — Holzgeschnitztes — Schachspiele — ca. 28 m Chinaseide. Tel. 37 06 89

Hallo Bettina, melde dich

Hochseecharter mit und ohne Skipper auf 10 m, 50 qm Segelyacht von Südengland aus. 5 Kojen, Preis ab DM 200/Woche (Selbstkosten) Tel. 601 46 61

Reparatur und Entkalkung von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El. + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär + Elektroanlagen und desgleichen:Haushaltsgeräte. Peter 359 51 78 (aut. Anrufbeantw.)

Schreib- und Übersetzungsarbeiten übernimmt günstig Tel. 34 93 25

Jazz-Gymnastik, Modern Dance Ballett für Anfänger Tanzstudio Samblowsky Kaiserstr. 33 Tel. 33 17 29

Umzüge und Kleintransporte mit Lkw nur auswärts. Adlin 523 34 28

Mache zuverlässig Fliesen-, Maurer- und Holzarbeiten Tel. 157 56 09 auch Sa/So versuchen.

Italienisch! Abendunterricht in kleinen Gruppen (5 Teilnehmer) für Anfänger und Fortgeschrittene. Grammatik- Wortschatz - Konversation Tel. 19 73 21

JAZZ-PIANO UNTERRICHT erteilt Lehrer v. Jazz-Hochschule USA Methode Jazz-Theorie. Stilrichtung Keith Jarret, Chick Corea, Herbie Hancock. Tel. 56 12 nachmittags.

ELEKTROINSTALLATIONEN von Klausi, Franz, Alfred und Klaus sind fachgerecht und preiswert. Tel. 725 17 62, Ehrengutstr. 9, 8 Mü 5, Mo-Fr 9 - 18 Uhr.

Tipparbeiten für Schreibmaschine gesucht (Dissert., Manuskripte, Korrespondenz, Adressen etc.) Tel. 19 50 21 (nach Lutz fragen)

ALLES AUSSER AUTOS: Drehen (Gewinde, alles runde) + fräsen (alles eckig) + bohren (alles loeh) + schleifen (Messer, Bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen (Abzieher, Spezialwerkzeug, Töpferscheiben, Theaterrequisiten, Schleifböcke, Vorrichtungen, Einzelteile aller Art) Hini + Thomas 24 04 59

IHR wollt ein Fest machen?? WIR leihen auch unsere Anlage für Feste, Bands, Theater, open air! Bis 600 Wahnsinus!! Preis nach Vereinbarung: 34 55 17

Achtung Theatergruppen, Filmfritzen, Bands! Wir leihen euch Scheinwerfer & Lichtanlagen aller Art. Preis nach Vereinbarung (nix teuer!): 34 55 17

Übernehme Näharbeiten. Tel. 16 62 75

MALER + TAPEZIERARBEITEN übernehmen wir zu günstigen Pauschalpreisen. Stephan T. 311 58 92

Markenski, fabrikneu mehrere Längen ab 80,- DM, Bindungen Tel. 08131/9 31 46

Entrümpeln, Umziehen + Transportieren wir helfen mit. Einfach anrufen und auschecken. Tel. 83 01 43

TRANSPORTE-UMZÜGE - zuverlässig - Tag u. Nacht - Auswärts u. Ausland m. überlangem 5t LKW Pauschalpreise Tel. 651 61 10

Mache Transporte + Umzüge mit VW-Bus. 201 32 50 Erhard.

Griechische Taverne
NIOCHORI
Dreimühlenstr. 25, 8 München 5, Tel. 776959
Gemütliche Atmosphäre mit original griechischen Spezialitäten.
Jeden Do - So griech. Musik live!
Jeden Di griech. Volkstänze!

Naturfaserladen
Kleider, Blusen, Röcke, Pullis und Folklore aus Indien, China, Guatemala und Afghanistan. Meterware aus Baumwolle und Seide, Krimskrams, Schmuck, Geschenke
Hans-Sachs-Str. 11
Tel. 26 82 11
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr – Sa. 10-13 Uhr

KLEIN GEWERBE

Gitarre, Querflöte Unterricht erteil Musiklehrer. Tel: 201 34 34

ARTISTIK-WORKSHOP im Zirkus Atlas. Interessenten meldet euch bei Harry Scholl, Zirkus Atlas, Friedenstr. 20, Tel. 49 14 44.

Übernehme Näh- und Schneider-Arbeiten nach euren Vorstellungen und Wünschen für groß + klein. Tel. 201 04 58 Linde.

Als Dipl.Mathematiker gebe ich Nachhilfe in Mathe (einzeln und in Gruppen), als Jazzpianist (Hauspianist der Unterfahrt) gebe ich Unterricht in Jazzklavier. Herbert Straub Tel. 448 27 94

Hans gibt Rock und Folk Gitarreunterricht im Werkhaus. Tel. 17 45 18

federlese 11: München. Münchner Autoren über den bayrischen Metropolypen. In Buchhandlungen wie Basis, Adalbert 14, Bernsdorf, Hueber...

Begegnung ohne Worte non verbal Jeden Montag um 19 bis 21 Uhr. Anmeldung noch möglich bis Gruppe +/— 10 Leute voll ist Kosten 6,- DM pro Abd. Pragito Tel. 17 45 18

Höre jeder(m) zu und gebe auch Antworten. (I-Ging/Tarot) Bitte melden. Tel. 812 73 84

wenn du ne krankenversicherung brauchst, die heilpraktiker und psychotherapiekosten zahlt ruf mich mal an. edgar tel. 16 03 05

Für Kinder von 8 - 12 Jahren: Autogenes Training + Maltherapie in Kleingruppen bei 2 Fachkräften. Nähe Mü. Freiheit, 1 Nachm./Woche. Tel. 39 85 69 (9 - 11 Uhr)

Kleintransporte/Umzüge auch am Wochenende. Hannes 260 49 81

Amerikaner mit Erfahrung als Sprachlehrer erteilt Englich, Spanischunterricht. Tel. 98 40 30

Erstklassiger Masseur sowie Tapezierer/Anstreicher brauchen was zu tun. Übernehmen auch jede andere Arbeit. Tel. 812 73 84

Ich gebe Reflexzonenmassage am Fuß. Lilo 52 78 13

Achtung! Achtung! Tapezieren und Streichen zu Freundschaftspreisen. Tap. pro Z. DM 100,-, Weisseln pro Zi. DM 70,- Auch sonstige Arbeiten wie lackieren, bodenlegen usw. zu Freundschaftspreisen. Tel. 37 60 14 am bestens abends bis spät.

Tippe für euch zuverlässig und schnell auf einer IBM-Executiv (auch für Druck geeignet). Preis nach Vereinbarung. Luise 76 15 26 oder 725 29 95

Lackier- und Streicharbeiten, Tapezieren, PVC- und Teppichbodenverlegung und etliches mehr. T. 811 72 79 sowie Umzüge.

English conversation lessons given by experienced graduate. phone 431 25 93

Übernehme maurer- und fliesenlegerarbeiten. tel. 93 25 22 waggy.

Fahre Transporte mit Mercedesbus. Tel. 08131/95356 Klaus

Wir, KINDERKLUB e.V. in Waldtrudering, suchen ab sofort Praktikanten bis zu den Sommerferien oder länger. Bezahlungsmöglichkeiten DM 200,- Tel. von 9-14 Uhr: 430 87 22

Das "repräsentative Fotoporträt" im "Gemäldelook" mit Goldrahmen mache ich nicht. Dafür aber ungewöhnliche und einfallsreiche Fotos, Serien, Montagen. Mein Labor + Studio könnt ihr mieten, dort eigene Ideen verwirklichen, ausstellen. Kurse gebe ich auch. Ruft halt mal an. 13 37 96 Niels.

Mache Videoaufnahmen in Color ganz nach ihrer Wahl, für bes. Anlässe: Hochzeit, Parties, Sport, Theater usw. zum günstigen Preis. Tel. 089/470 39 44 08121/81452

f-e-d-e-r-l-e-s-e Zeitschrift für Literatur im 4. Jahrgang. Jetzt ist der München-Reader da. 70 S., 3,- DM Bei B.M. Kloos, Georgenstr. 43

ÜBERNEHME Malerarbeiten, Kleinstransport, kl. Entrümpeln und sonstige Jobs. Tel. 65 23 75

Hexport: Wir machen Umzüge, Kleintransporte und Entrümpelungen. Angie 34 30 98 Andrea 723 40 78

Meister Propper ist ein Popper, Maler Klecksel bringt den Wechsel. Malern, Streichen, Tapezieren, Renovieren Bernd 22 23 15

Platten und Bücher Ankauf, (fast) alle Richtungen, auch ganze Sammlungen, zahlen mehr als faire Preise. Ruf mal an 448 o5 27

Gebrauchsgrafiker für kommerzielle Werbung gelegentlich gesucht. Gute Bezahlung. Tel. 83 44 08

Automarkt Schwabing Hohenzollernstr. 96 8München 40, Tel. 305 174 bietet: R4, 75, Faltdach, TÜV neu 2900,- VW 1302, 72, TÜV neu 2500,- Golf L, 76, TÜV neu, 4türig SSD 5400,- BMW, 1602, TÜV 1J. 2100,- Transitbus, 2w.ber., 76, TÜV 1 Jahr, Anh.Kpl., Standheizung, Stereo 5900,-

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Std. 18,- DM, nach auswärts Pauschale möglich, Tel. 78 34 59

P.A. VERLEIH 2000 Watt "aktiv" mit eigenem LKW. VERKAUF von neuen Leergehäusekopien "4560" DM 380,-; Martin Bin DM 299,- Tel. 24 09 45

Gebe Mathe-Nachhilfe Raphael Tel. 725 29 95

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

HÖHLEN - HÜTTEN - PALÄSTE

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.

Ich, 21, m, suche dringend Zimmer in WG. Schreibt bitte an P. Ilm, Hammersbacherstr. 4, 8 München 70

Wir schlafen zur Zeit in einem finsteren Kellerloch. Dringedst! Wer weiß eine Wohnung oder wer verreist für länger und vermietet seine Wohnung in dieser Zeit? Bob und Carmen. Tel. 53 39 62

Hilfe! wir, Ralf + Martina, suchen dringesdst 2-Zi-Whg. oder 2 Zimmer in WG. T. 08092/ 232 465, 8 - 17 Uhr (Martina verlangen), ab 17 Uhr 08092/ 232 510

Vermiete 1 Zimmerwohnung, Küche (kein Bad) am Isartor - voll möbliert - für März, April. Alles incl., warm 500 im Monat. Vorrausbezahlung. T. 22 42 03

Redakteur (27) sucht dringed 1 - 2-Zimmer-Wohnung in Schwabing oder Stadtmitte. Auch stark an WG interessiert! T. 530 65 15 (11 - 18 Uhr)

I am a student from the United States (Seattle, Washington), presently working in Aubing and trying to learn german. I am Looking for a room in any sort of living situation in Munich (preferablsy Pasing or Aubing, or any place nearly). I am able to pay from 200 - 300 DM. Am 27., male, black 83 66 96

Einladung
zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr
jeden Sonntag 15 Uhr
Vorlesungen uber Bhakti-Yoga
täglich 7 Uhr und 19 Uhr
Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456
von Mü. Freiheit mit Bus 32, 43, 85
Founder-Acarya: His Divine Grace
A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Ich suche liebe Leute in oder um München, die einen werdenden Heilpraktiker aufnehmen möchten. Miete bis 250 DM. Thomas Holleschorsky, Parkstr. 1, 6623 Luisenthal/Saar

Suche dringend 2 - 3 Zi oder Wohnung, nicht zu teuer, sonst sitze ich in zwei Wochen auf der Straße. Möglichst im Stadtzentrum. Regula ab 21 Uhr od. morg. bis 9.30 Uhr. T. 269518

Wohnungstausch: Suchen: 4 - 5 Zi-Wohnugn, Küche, Bad für WG bis 1000 DM, bieten: 2 - Zi-Whg Küche, Bad, 550 DM incl. und 1-Zi-Whg. 250 DM incl. Tel. 089/52 53 27

Lehrerin, Englisch/Franz., 33 J. sucht ruhiges Zimmer o. Wohn. (1 - 4 Zimmer) in Schwabing u. angrenzenden Stadtteilen. Nichtraucherin. T. 37 18 81 308 32 18

Welche Mutter m. K. su Mitbew. (23, w) m. Tochter (1), kann Betreuung ihres Kindes mit übernehmen. T. 50 93 70

Wir 2 w, + 3 m, haben für eine Frau in unserer WG ein Zimmer 300 DM incl. NK ab sofort in unserem Haus frei. T. 93 13 26

Wohnmöglichkeit für 2 Personen (m, w,) gesucht. WG oder 1 - 2 Zimmerwohnung/App. Ab 1 Juli bis Dezember 81 (Es geht auch kürzer) Karl oder Anni. Tel. 07071/26 403, 7400 Tübingen, Rümelinstr. 8

Zi bei Aktiven-Ruhigen in WG suche ich, wos menschelt. Agnes 40 - T. 48 24 73, ab 10 h

Suche verzweifelt Zimmer in lieber WG, möglichst Haidhausen. Würde auch sehr gerne mit einer Frau zusammen wohnen. Mehr am besten mündlich. Aber es eilt Andrea, 25 J., T. 48 79 61, oder Nachricht bei T. 14 01 99.

Es muß doch irgendwo in Haidhausen eine WG geben, die ein Zimmer für mich frei hat!!!! Ich heiße Andrea, bin 25 J. alt, Nichtraucherin, alles weitere am besten mündlich. Bitte ruft bald an bei Tel. 48 79 61 oder hinterlaßt Nachricht bei T. 14 01 99

3 - Zi - Wohung in Schwabing Suche autonome, berufstätige Lesbe (ab 30) als Mitbewohnerin. Mietanteil DM 500, Chiffre 190/77

Suche liebe(n) MItbewohner(in) f. kl. altes Haus mit Garten (evtl. auch nur Wochenende). MIete 100 DM od. Schlafmöglichkeit in Mchn. 7 km v. S 2, Johannes, Chiffre 190/78

Katze und Frau (Stud. 20 J) suchen in Schwabing, Neuhausen o.ä. 1 - 2 Zi-Whg. (EG) od. gr. Zi. in lockerer Frauen-WG. Weil meine Katze gern spazierengeht, brauchen wir: Garten, Grünes od. Hof. Oder: Welche Frauen suchen mit mir gr. gemütl. (Altbau)-Whg.? Sabine, Tel. 98 96 29

Tausche eine 2-Zi-Altbauwohn. für 220 DM in Giesing gegen 3 Zimmer od. am besten kl. Haus im S-Bahn-Bereich. Mo. und Di. von 9 - 17 Uhr, T. 38188449 od. 695576 abds. Monika verl. auf jeden Fall Nachricht hinterlassen.

Suche 1 Zi. in WG bis 200 DM und ab 1.5.81 "20 Std/Woche-Job". T. 5154-304, 8 - 15 Uhr, Mo - Fr. Rudi Haas verlangen (öfters versuchen)

Suche Zimmer in lieber WG. Sibylla 58 62 15

Ich brauche dringend was zum wohnen. Deshalb suche ich (m, 27, Stud.) eine kl. Wohnung, ein Appartment oder Zi. in WG. Bitte meldet Euch bei Karl Tel. 48 88 26 (Arbeit) oder 08141/ 2253

Bitte — im Namen aller lieben Tiere! Wenn ihr Hunde oder Katzen oder sonstiges verkaufen oder verschenken wollt, passt bitte ganz genau auf, in welche Hände ihr sie gebt (Name und Adresse verlangen, das "neue Plätzchen" auch mal überraschend besuchen). Es werden viele Tiere über diese Anzeigen für Tierversuche aufgekauft und was dabei mit ihnen passiert, wißt ihr ja selbst. Vorsicht auch vor sogenannten Zoohandlungen! Ich danke Euch! Lydia

Kontakte - Kontakte - Kontakte - Kontakte -

Claudia Wo...? aus Olching, bitte melde Dich, Briefe o. Karte. Adresse siehe Absender. (Detlef Jepertinger, Stadelheimerstr. 12, 8000 München

Gefangener, 23, sucht Briefkontakt, um nicht ganz von der Außenwelt abgeschnitten zu sein. Interessen hauptsächlich Leben auf dem Lande. Und andere. Detlef Jeperinger, Stadelheimerstr. 12, 8000 München

Ich (m, 29) suche ein hübsches, liebes Mädchen als Freundin und Urlaubspartnerin (mit dem Rucksack durch Ceylon für 4 - 6 Wochen in Juli - August) Chiffre 190/7

Weltreise! Frau (29, zierlich, aufgeschlossen, vielseitig, Zwilling) sucht unabhängige, zuverlässige, selbstbewußte Partnerin nicht unter 26 Jahren - notfalls auch Mann, der diese Eigenschaften mitbringt - zur Vorbereitung und Durchführung einer Weltreise ab Nov. 81 für ca. 1 Jahr. Haste Lust, Zeit u. Mut? Chiffre 190/8

Ich, 31 J., 175 cm, brünett, katholisch, suche Fräulein zur Freizeitgestaltung mit der ich Tanzen und Schwimmen kann, und über Gefühle und Wünsche sprechen kann. Chiffre 190/9

Welcher humorvolle, sympathische Student möchte bei mir (40, m) in meiner 47 qm-Wohnung k o s t e n l o s wohnen? Er müßte mit mir Küche, Bad, Tisch und Bett teilen! Wenn's geht, mit Bild schreiben (gar zur.). Chiffre 190/10

Welches Mädchen möchte liebevolles, zärtlich-erotisches Abenteuer mit anschmiegsamen Jungen (26 Jahre) starten? Bildzuschriften bitte unter Chiffre 190/11

(Ich (m, 21, gutaussehend), frustrierter Zeitsoldat (bis Sept., dann Student) suche gutaussehendes Mädchen bis 25 zum Reden, streicheln und evtl. fürs Bett. Bildzuschriften bevorzugt. Antwort garantiert. Chiffre 190/12

Paar 18 W + 36 M schlank, möchte schlankes Mädchen für moderne Freizeitgestaltung Unternehmungen, Unterhaltung usw. kennenlernen. Dauerbeziehung wär gut. Eventuell englische Kenntnisse. Chiffre 190/13

Er, 29, 180, 72, gutaussehend, sucht nette Sie, die gerne und guten Sex mag. Bitte Bildzuschriften - Diskretion selbstverständlich. Chiffre 190/14

Paar, 32, ungewöhnlich, sucht nette Freundin für Sex und Freizeit. Chiffre 190/15

Hübsche junge Frau für Fotos gesucht. Tel. 480 18 35 ab 18 h Tel. 480 18 35 ab 18 Uhr

Jugendlicher Typ, erfolgreich, möchte mehr vom Leben. Welche attraktive und temperamentvolle Frau schreibt mir (Künstlertyp, Architekt, 39, 178) und geht den Weg mit mir. Wir bauen unzerstörbare Freundschaft auf, und sind ein Team. Chiffre 190/30

Älterer fortschrittlicher Mann, Anhänger von S/M sucht vorerst Briefkontakt, Austausch von Magazinen und Cassetten mit Frau/Mann! Finanzielles ausgeschlossen. Antworte garantiert Chiffre 190/31

Süßer boy, 23, sucht geilen Jungen bis 30 für alle Spiele. Nur Bildzuschriften. Chiffre 190/65

Wer putzt mir (21, m + Rollstuhlfahrer) ca. 1 x pro Woche 2 1/2 Zimmerwohnung? Über den Lohn können wir reden. Wenn wir "nebenbei" auch mal miteinander quatschen, fänd' ic ich das toll. Chiffre 190/66

Suche Sauna-fans, m + w, die mich ab + zu kostenlos in eine ebenerdige Sauna (z.B. Gesundheitspark) begleiten + meinem ZDL helfen, mich rein + raus zu heben. Bin 21 + Rollstuhlfahrer. Vorher lade ich Euch auch gern aml zum Tee ein. Chiffre 190/67

Ich, 21 + m, möchte gerne Portrait- und Aktfotos machen. Wer, m + w, steht mir Modell? Honorar nach Vereinbarung. (Vorstellungen angeben). Es braucht sich niemand zu fürchten, denn ich hocke im Rollstuhl + kann deswegen gar niemand vergewaltigen, selbst wenn ich's wollte. Chiffre 190/68

Mitte März möchte ich ein großes vegetarisches Essen veranstalten. Wer Lust hat zu kommen, schreibt mir bitte bald, damit ich kalkulieren kann. Über Tips + Mithilfe freue' ich mich auch. Wer sich allerdings nur besaufen will, braucht nicht erst zu schreiben, ich bin übrigens 21 + Rollstuhlfahrer. Chiffre 190/69

Ich, 21 + m, fühle mich oft sehr einsam. Deswegen möchte ich viele nette Leute kennenlernen. Meine Hauptinteressen liegen momentan in der Esoterik. Von Bhagwan halte ich viel, ich lerne Astrologie, meditiere. Aber ich freue mich für jeden Kontakt, auch zu Leuten, mit ganz anderen Interessen +/oder Problemen Ich kann auch gut zuhören + biete jeder/jedem ein offenes Gespräch an. Ob wir miteinander etwas anfangen können, wird sich dann ja zeigen. Chiffre 190/70

RUND UM DIE WELT, MIT WENIG GELD! ER, sucht romantische Sie (21 - 33 Jahre) die sich begeistern läßt und auch eine gesicherte gemütliche Heimat danach wünscht. Chiffre Nr. 190/102

Bin 29J., m, und suche charaktervollen Partner (bis 30 J.), der den Wunsch nach einer beständigen sexuellen Beziehung hegt, die das Gefühl von Wärme, Zärtlichkeit und Geborgenheit vermittelt. Chiffre 190/1o3

Ich suche eine junge Frau, verständig für lernen "l'amour" (ich war Seminarist 4 J.), aber ich will alles vergessen. Bin 1,85 dünn, h.braun, 22 J., schüchtern ein bißchen sensibel, woanders, allein... spreche wenig, Deutsch, und im allgemeinen. Chiffre 190/6

Welche weiblichen Personen haben Lust und Zeit, mir zu schreiben? Alter egal! Ich bin 24 J. (m) u. z. Zt. in Haft. Meine Interessen u. sonstige Dinge könnt Ihr erfahren, wenn Ihr schreibt an Klaus Kiwitt, Postfach 301, 4760 Werl, i.W.

Junge, 22, zärtlich, unerfahren, schlank, nicht schlecht aussehend, sucht liebes Mädchen, das ihm alle Freuden der Liebe zeigt Bitte Bildzuschriften. Chiffre 190/64

Sag mir wo die Männer sind... die im "gesetzten Alter", die ebenfalls wie ich (w, 42) kreativ arbeiten und vom Rollenverhalten bzw. Leistungszwang noch nicht wesentlich angeknackst sind. Chiffre 190/21

Wer tauscht Filme (Homo), wer braucht alte Du + Ich Hefte, Stck. 5 DM. Chiffre 190/21

Ich (Ende 30) suche netten jüngeren Freund später event. Wohngemeinschaft. Nur ennstgemeinte Bild-Zuschriften. Chiffre 190/22

Angelika, ich liebe dich, Alfred

Naturfreund - Bi - 27/180 sucht für gelegentliche Treffen Freund (18 - 30). Chiffre 190/23

Vielbeschäftigter gutauss. junger Mann, 24/168, sucht gutaussehende schlanke, junge Dame zwecks Dauerfreundsch., jede Zuschrift wird beantw. Chiffre 190/24

Ich bin 30, w, schlank u. suche einen natürlichen, lieben Partner für eine dauerhafte Beziehung. Brauche keinen Lesestoff, deshalb bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Schiffre 190/25

Dringend! Auch Knackis sind Menschen, manchmal ganz nette noch dazu. Von mir (27, 1, 72, dkl., gel. Haare) behaupte ich, sehr liebenswürdig zu sein, es müßte nur ein weibl. Wesen den Versuch wagen, mich kennenzulernen. Ich sitze, weil ich versucht habe, krasse Finanzunterschiede etwas zu nivellieren (auf deutsch: ich habe Bonzen beklaut). In den Jahren hat sich so viel Liebe angesammelt, ein so großes Bedürfnis, Zärtlichkeit und Zuneigung zu geben und zu nehmen. Suche echten Schatz zum gernhaben und verwöhnen. Welches hübsche Mädchen schreibt mir und holt mich evtl. demnächst zu meinem 1. Ausgang (ca. 70 km von München) ab? Hobbies: Reisen, Natur, Motorräder u.v.m. Christian Sieber Postf. 23/5330, 8214 Bernau

(Die Anzeige brauchste nicht zu bezahlen, ist für Knackies umasunst.)

Strafgefangerner (- Aug.), 23/180, sucht auf diesem Weg ein (e) nette(s) Mädchen/Frau, die mit mir in Briefkontakt tritt. Ich habe Wohnung in München, bin gefühlvoll, melancholisch, lustig, verläßlich und würde mich ehrlich freuen, eine "Sie" zu finden, die Verständnis für meine augenblickliche Lage aufbringt. Bitte mit Rückporto + Bild, absol. Diskretion + Antwort garantiert! Chiffre 190/26

Natürlich bin ich (24 J/1,90m) selber schuld, daß ich engesperrt bin. Aber vielleicht gibt es trotzdem ein Mädchen, das mit mir in Briefkontakt treten will. Kennenlernen nach Entlassung erwünscht, aber nicht Bedingung. Schreib bitte bald mit Foto und Rückporto an Werner. Chiffre 190/27

Wer tapeziert billig, versteht Elektroleitungen zu verlegen, repariert Schreibmaschine, Klamotten und fährt ab u. zu mit auf ne private Hütte mit gr. Skilift. Chiffre 190/28

Hallo schönes wildes Mädchen, du bist jung, sehr hübsch, langbeinig (Schlüsselreiz), neugierig, anspruchsvoll, sinnlich, unkonventionell und möchtest dem Alltag entfliehen. Ein sympathischer Typ, 36/182, schlank, sportlich, dunkel, gut aussehend, mit feeling und Niveau, vermögend, zärtlich und mit Gefühl sucht dich zum verlieben und verwöhnen und für eine unkomplizierte Dauerfreundschaft mit dem nötigen Freiraum. Interesse? Dann schnell schreiben mit Bild. Antwort garantiert sofort. Chiffre 190/29

Essen Sie doch einmal Griechisch!

Besuchen Sie unsere GRIECHISCHE TAVERNE

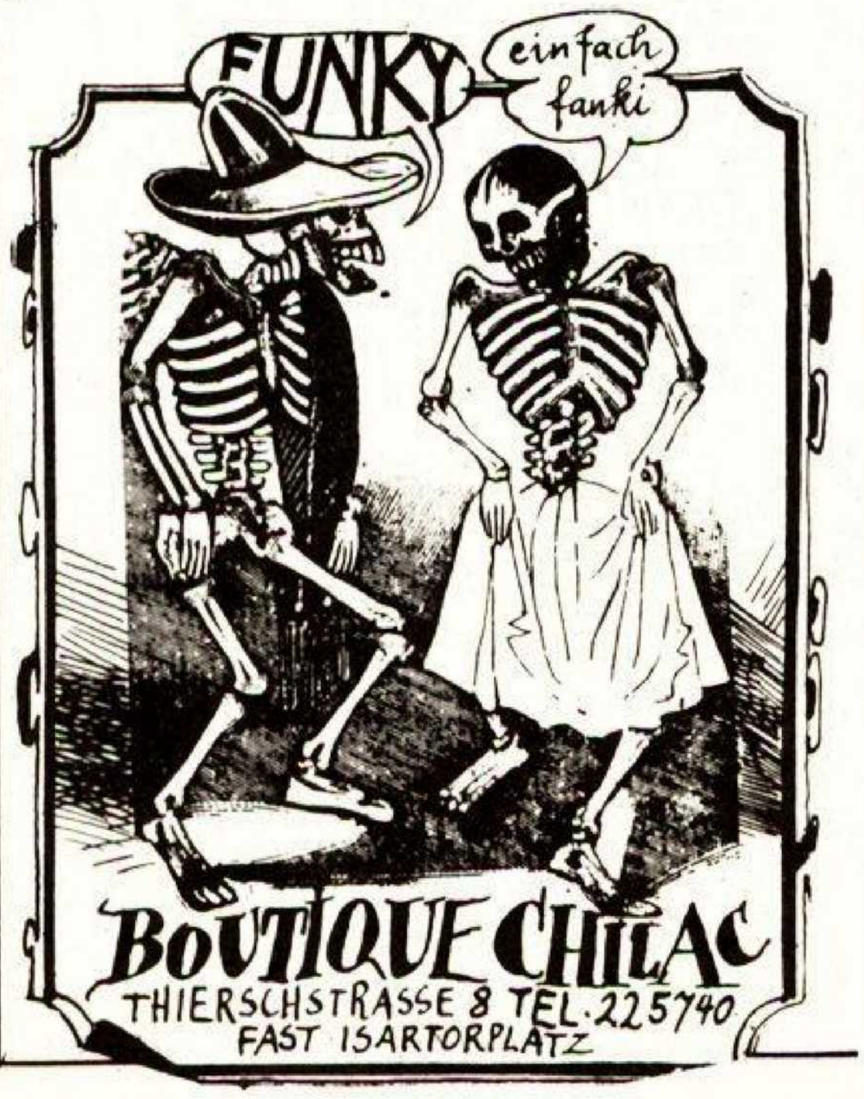
TINOS

in der Thalkirchner Str. 29 / Ecke Kapuzinerstr

8 München 2 / Tel: 772954

Gute Küche
Gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!

Täglich von 17°° bis 1°° nachts geöffnet
Sonn- u. Feiertage ab 11³⁰ mittags durchgehend warme Küche.



Automarkt Schwabing
Roland Suttner

Hohenzollernstr. 96
Ecke Fallmereyerstr. zwischen Kurfürsten- und Hohenzollernpl.
8 München 40
Tel. 30 51 74

- Laufend günstige Klein- und Mittelklassewagen und Busse (Jahresgarantie ohne km-Begrenzung)
- Ankauf sämtlicher Fabrikate (nur gut erhaltene Kfz!)
- Tausch und Vermittlung von KFZ
- Abwicklung von Unfallschäden
- Leihwagenvermittlung
- KFZ Finanzierung (auch für Studenten)
- KFZ Versicherung und Beratung
- Zulassungen und Abmeldungen von KFZ
- TÜV-Fahrten

IDEFIX Autoservice
Tel. 30 51 74 macht günstig:
- Kundendienst für alle KFZ
- Unterbodenschutz ab 50.-DM
- Ölwechsel
- TÜV Reparaturen
- Unfallreparaturen
- Ganz- und Teillackierungen
- Motortest und -tausch

NEU IM HAIDHAUSERLADEN

Strumpfhosen (footless) aus Baumwolle alle Farben nur 18,-
Leopardenhosen 25,-
BADGES 1,-
PARISERSTR. 22 13⁰⁰ - 18³⁰

Kontakte - oder: „cantanger Bellum est." (AVE !!)

Liebe von Mann zu Mann zwischen 20 und 40 ohne gleich eine Bindung entstehen zu lassen. Macht mich jemand an? Chiffre 190/32

Ich befinde mich in den Krallen der Psychiatrie. Warum: Weil ich dem Alkohol verfallen bin. Ich, männl. 29 J., suche Kontakt zu Mädchen mit Herz, und ohne Vorurteile, und viel Verständnis. Chiffre 190/33

17-jähriger, männl., Hollow Skai sucht irrsinnig viele Typen und Typinnen. Bin New Wave Freak, unverbraucht und a bißal kaputter Typ. Brauche unbedingt Freunde, Freundinnen (sowohl als Kumpel und auch im konventionellen Sinne). Chiffre 190/33

Als Partner suche ich, m, weder schönen, schlanken, noch jungen, sportliche, sondern männlichen Typ, behaart, Bart, Glatze.... Chiffre 190/34

Mann 39/176/60 sucht 18 - 25 Jährigen schlanken, natürlichen, zärtlichen Boy für den der Mensch das wichtigste ist und dann erst die anderen Dinge. Gibt es das? Wer sucht die Geborgenheit einer Freundschaft ohne seine persönliche Freiheit aufzugeben. Vielseitige Interessin sind bei mir vorhanden. Behauptet wird, daß ich nicht schlecht aussehe. Wer wagt es, vielleicht mit Bild. Chiffre 190/35

W, 29, stud., sucht zum liebhaben einen zärtlichen gescheiten Mann, der sich vielleicht auch wieder eine intensive Beziehung "antun" will. Chiffre 190/36

Junger Arzt sucht nette(n) jüngere(n) Freund(in). Chiffre 190/63

Anspruchsvolle schöne Frau (35) sucht sinnlihcen ästhetischen Mann. Auf den Kopf kann ich nicht verzichten. Chiffre 190/58

Selbstverwirklichung? Ich, m, 181/37, sehr anpassungswillig, gutaussehend u. gut gebaut, Dipl. Ing. suche ein selbstbewußtes, dominantes Mädchen (sollte sehr hübsch sein) für außergewöhnliche Reisen ins Land der erotischen Phantasien. Erfülle geheime Wünsche. Dauerfreundschaft mit interessanten Aspekten geboten. Wann rufst Du mich? Chiffre 190/59

Sympathischer Student (24/185) schlank, sportlich, dunkelhaar., Brillenträger, introvertiert romantisch, keine Schönheit, dafür umso charmanter, sucht lieben und netten Freund für gemeinsame Freizeitgestaltg: Sport, Theater, Musik, Kino, Kunst, Reisen etc. und alles was dir Spaß macht. Chiffre 190/60

m, 30/175, sensibel su. nette sinnliche Sie zum schmusen und liebhaben, evtl. Bildzuschrift. Chiffre 190/61

Mann, 27, schlank, verh. sucht netten Bi-Freund oder Freundin Vielleicht ließe sich auch ein kleiner Kreis gründen... Chiffre 190/62

Ich, 25, m, suche zärtliche Sie bis 22, die mich nach dem d. Tod meiner Freundin aus meiner Einsamkeit reißt. Chiffre 190/37

Er, geselliger Typ, gutaussehend mit vielen Interessen, sucht tolerante „Sie" für lustige Pärchenparties. Chiffre 190/101

Zur Zeit bin ich in der Strafanstalt Bernau und habe außer zu meinen engsten Verwandten sehr wenig Kontakt zur Außenwelt. Deshalb suche ich auf diesem Weg eine Brieffreundin. Werner Schropp, Postfach 23/5215, 8214 Bernau

Netter junger Mann 28/185, schlank und zärtlich sucht liebes Mädchen/Frau 16 - 40 Jahre zum schmusen und miteinander schlafen. Wer hat Mut und antwortet mir. Chiffre 190/16

Waagetypisch, schlank, langbeinig, schreibend, zärtlich, kreativ, sportlich und "kulturell" in Maßen, schwul, total raus aus der Sub, kein Anmach-Abschlepp-Aufreißtyp, weiß Gott kein Lahmarsch, sucht etwas Passendes mit Schwächen und Gefühlen, mit Stärke und Phantasie. Mit Problemheinis und Witzlosen, Teenyboys und Senioren, Dramatikern und "Ehe"kandidaten kann ich nicht warm werden. Zuschriften ohne Ich-schreibe-sonst-nie-auf-Anzeigen-Entschuldigung, aber mit Konterfei lese ich mit ernsthaftem Vergnügen. Chiffre 190/17

Jung (22) sensibel, etwas schüchtern, allein und im Knast, sucht einen Freund für eine echte Freundschaft. Bildzuschriften werden bevorzugt beantwortet. Chiffre 190/18

Junger, gutaussehender Mann (22, 171) sucht hübschen jungen Freund für echte, zärtliche Freundschaft. Chiffre 190/19

Wünsche mir Freundschaft und gegenseitige Lebenshilfe mit behindertem männlichen Wesen (und/oder Vater). Frau 38 J., geschieden (mit Anhang 18 + 15 J.) Chiffre 190/20

Wenn du (w) ohne Vorurteile bist, dann schreib mir doch mal. Bin 23 J. und z. Z. in Haft. Späteres kennenlernen nicht ausgeschlossen, Kind kein Hindernis. Zuschriften bitte mit Bild und Rückporto. Johann Röhrich, Postfach 23/4796, 8214 Bernau

Strafgefangener, 32 Jahre alt, 1,70 m groß, sucht weiblichen Briefkontakt oder besser gesagt, Breiffreundschaft. Wäre das zu machen? Werner Beck, Postfach 23/4717, 8214 Bernau

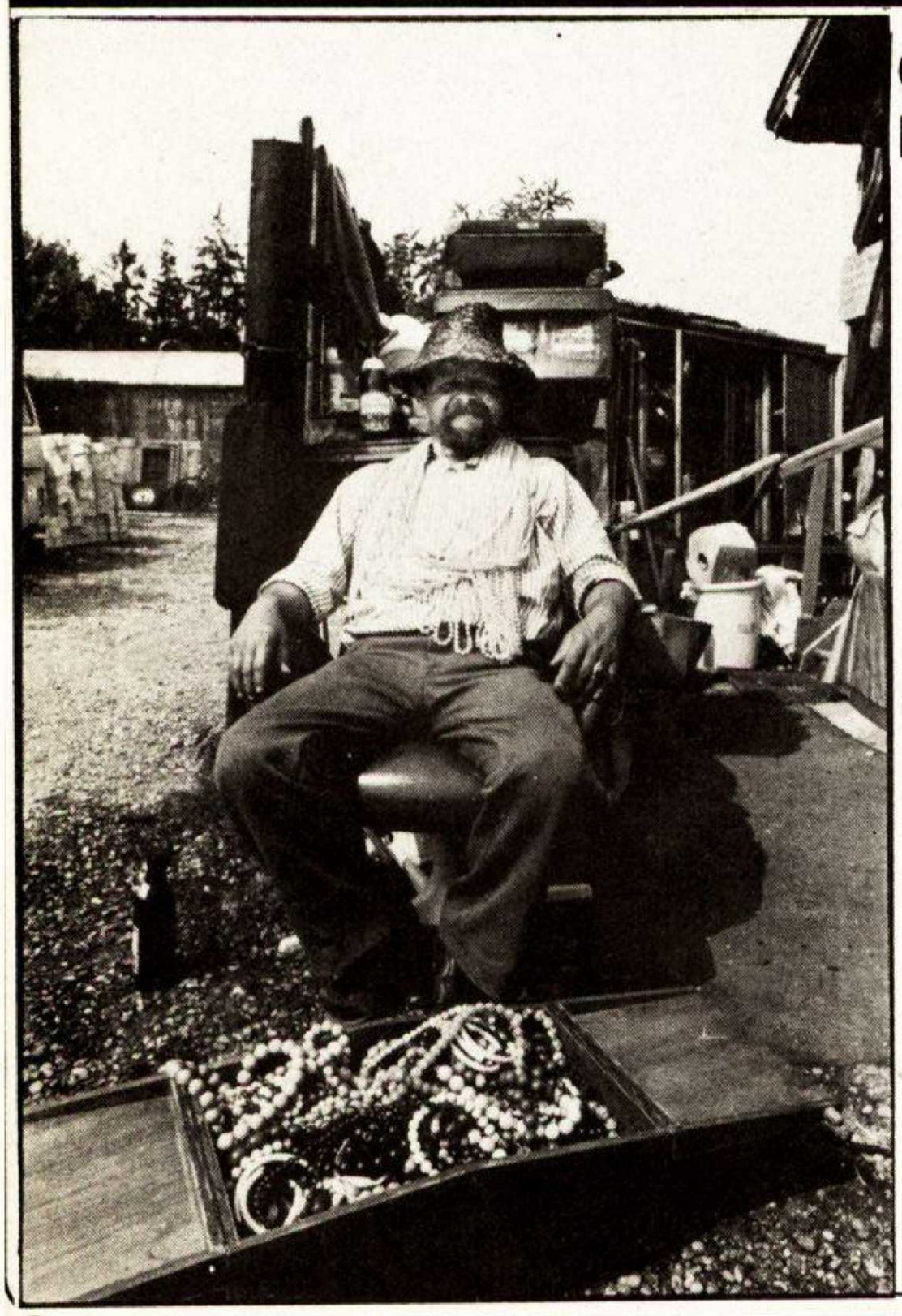
Suche sensibles männliches Wesen ab ca. 30 J. (evtl. Lehrer oder technisches GEnie) unter anderem zur Suche nach einer Definition für Überlegenheit — Verzeihung Überheblichkeit. Chiffre 190/97

Ein(e) Vor-/Nachmittag, Abend od. Nacht i. d. Woche; mehr Zeit kann/will ich (m, 27, 180, häßl., sportl., gepfl.) nicht erübrigen, um mit dir (w, 16 - ca. 50 J.) unsere sex. Bedürfn. (Zärtlichk.!) würdig zu (v)erleben. Apartm. m. Sauna, Schw.-Bad i. Haus, evtl. gemeins. LL, (Berg-)wandern, keine Bildzuschr., Raucherin und feste Bezieh. erwünscht. Chiffre 190/98

Skifahren! Wer hat auch wie ich (w, 29) werktags mal Zeit und Lust zum Skifahren? Evtl. auch 2 - 7 Tage. Suche nette Leute, m/w, die mich mit dem Auto (BKB) mitnehmen wollen. Chiffre 190/99

Student, 23, schwul, etwas schüchtern, aber nich häßlich, sucht Freund, Kein Kneipentyp! Schreib (vielleicht mit Bild) an Chiffre 190/100

Mit Schwund muaßt rechnen!



GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG
von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Muttl, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Markl" gestapelt.

Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 Mark über Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40
PschKto 235 841 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom Blatt
70 Seiten, 9,—dm Stadtzeitung für München

Kontakte - oder: Kann Liebe Sünde sein?

Interessiert mich nicht!! (Niemals!!) ← Ansichts-Sache. Na ja →

FReundespaar, m, 28/66 u. 36/65, sucht nette Leute für Sport, Kultur u. v. a. Chiffre 190/89

Schnauzer bis 40 von 28/66, m, blond für Schifahren, Bergsteigen u. Theater gesucht. 190/90

2 FReunde, 35/27, schwul, suchen Partner für handfeste Freizeitgestaltung. Chiffre 190/91

Student (23, 189) möchte in München Faschingstreiben kennenlernen. Welches nette Mädchen will es mit mir versuchen? Evtl. Bildzuschrift. 190/92

Azubi, 19, blond, schwul, unerfahren, wünscht vorerst freizügigen Briefwechsel mit energischem Kerl. Chiffre 190/93

30-jähriger sucht für Freizeit, Reise, Sport etc. natürlichen FReund. Keine Ledertypen. Chiffre 190/94

Welches deutsche Mädchen/Frau heiratet Pakistani wegen Aufenthaltsgenehmigung. 3000 DM Belohnung. Chiffre 190/95

Servus Gruschka, deine Post ist angekommen und wir geben sie dorthin weiter, wo sie hingehört. BLATT

Ich will heiraten! Graiker (28) total einsam, aber spitz wie Nachbars Lumpi, sucht Frau fürs L(i)eben. Antwort mit Bild. Chiffre 190/96

Ich bin 22, komme aus der Türkei, möchte gerne in Deutschland bleiben und deswegen ein deutsches Mädchen heiraten. Bitte hilf mir! Chiffre 190/85

Ich (m, 30, 184, nicht unansehnlich) würde Dich auch lieber auf humanere, spontanere Art kennenlernen als durch dieses Anbiete/Ausrufen zwischen diesen Anezigen! ABer wo? Du bist ein natürliches Mädchen mit reichlich Hirn u. ebensoviel Herz. Du denkst u. handelst sozial u. öko-bewußt. Du magst umweltfreundliche Musik u. solltest deshalb schon mal z. B. bei Renaissancemusik ausflippen, bei Schubert die Luft anhalten o. bei Bruckner abheben können. Wir könnten im Sommer gemütlich durch Frankreich o. sonstwo rumgondeln u. v. m. Vor allem könnten wir eine wirklich partnerschaftliche, konstruktive u. liebevolle Beziehung aufbauen! Wie wär's mit einem unverbindlichen Kennenlernen? Chiffre 190/86

Einfühlsamer, „knabenhaft" schlanker Mann, keine Schönheit, sucht jungen Freund, auch häßlich. Wohnung in Schwabing vorhanden. Diskretion! Chiffre 190/87

Mann sucht Freund für fast alle die schönen Sachen, die man im Blatt nicht mehr meinm Namen nennen darf. Offene Zuschriften unter Chiffre 190/88

CAMPUS

Jeans und Cordhosen 39,90
gerades Bein
Workerschuhe 69,–
Flanellhosen ab 39,90
Karotten + Bundfalte

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

DULLIJÖH

BAIRISCHE GSANGL CASSETTE 10.- DM

bei Trampelpfad, Adalbert 14, Basis 2 dergleichen.....!...

Verlag FRIEDL BREHM/Feldafing/Postf.

Suche aktives jüngeres schlankes Mädchen mit Interesse am Reisen u. Wassersport. Chiffre 190/47

Suche Mädchen, das mich anfaßt, damit ich mich wieder spür, aber keine Mammi, sondern einen Menschen der selbst Hilfe möchte und zu gegeseitiger Hilfe bereit ist. Ich Stud., 23 m, habe Angst ovr Liebe. Chiffre 190/48

Wem geht es wie mir, wer fühlt sich auch unsicher im Kontakt mit anderen, hat Angst vor Nähe und leidet unter dem Alleinsein? Ich möchte mit Euch Nähe, gegenseitiges Verständnis und akzeptiert werden, erfahren mit all meinen Ängsten, die ich nun mal hab, deshalb suche ich auf diesem Weg "Menschen", um eine WG zu gründen, bei der tiefes gegenseitiges Begegnen möglich ist ohne aber dazu verpflichtet zu sein. Und wo man auch bereit ist, zu akzeptieren, daß das mit den Ängsten nun einmal nicht einfach ist. Chiffre 190/49

Welche Dame fährt mit mir in den Süden? Tel. 089/725 57 16

Holt bitte Eure Chiffre von Blatt 181 - 185 ab, sonst landet sie im Papierkorb!

Jg. Journalist (28) sucht nettes attraktives weibliches Wesen für Freizeitgestaltung. Bildzuschriften an Chiffre 190/50

Ich suche Gitarrespielerin für gemeinsame Musik. Dylan, Donovan, französ. Lieder z.B. Bin 29, m, und freue mich auf Antwort. Andreas Bohl, Barer Str. 80/III, 8 Mü 40

Werner (37/180/80) hat eine Wahnsinnsenttäuschung hinter sich und sucht einen charaktervollen Homo-Boy zwischen ? und 35 Jahren, der bei ihm wohnen möchte mit allem, was dazugehört und Spaß macht. Aussehen ist echt zweitrangig, gegenseitiges Verstehen ist viel wichtiger! Schreib bitte, bitte schnell, mir fällt die Decke auf den Kopf! Chiffre 190/51

25-jähriger, bärtiger, schwarzhaariger, skifahrender, schlittschuhfahrender, schwimmender, tauchender, bergwandernder, für Liebe immer empfänglicher junger Münchner sucht jüngerein IHN. Chiffre 190/52

Ich (weibl., 27 Jahre) suche Mitreisende(n) für Israel/Ägypten im April, 2 - 3 Wochen. Chiffre 190/53

Martin, 27, komme am Samstag doch nochmal vorbei (Kennwort Königsplatz) Gruss C. Chiffre 190/54

Bayrischer Schnauzer, 28, interessiert an Kunscht und Kultur sucht musikalischen Sexpartner. Den Mann fürs Leben such ich nicht, aber für Zärtlichkeit bin ich empfänglich geblieben. Chiffre 190/55

Private Faschingsparty, Boys und Männer willkommen. Samstag, 7.2.81 um 20 h, T. 4486504

Mann, , 34, groß, schlank, Schnauzer, sucht Freund. Chiffre 190/56

Deutsch-Amerikanerin, 35, 176, lebt getrennt, allein mit 13-j. Sohn in Bungalow in Waldkraiburg. Ich suche eine gleichberechtigte Partnerin, vielseitig u. intelligent, die auch gerne diskutiert, hard rock, sowie Klassik mag, sportlich und naturverbunden ist. Kurz: Eine Frau, die das Leben bejaht. Bevorzugt wird eine reiselustige Frau, die evtl. in den USA wohnen würde. Wer sich angesprochen fühlt, schreibe mit Bild an Chiffre 190/57

33-jährige sucht lieben Freund. Lieber 186/7 - Antworte aus Ingoldstadt, ich habe Deinen Brief verloren, bitte antworte wieder. Chiffre 190/72

Wissen ist Macht! Welche(r) Alt-Münchner(in) verkauft einem Neu-Münchner sein Wissen und seine Erfahrung in Alltagsfragen (z. B. günstige GEschäfte) sowie in FRagen der Bürokratie und des REchts (Rechtsschutz usw.) nNur ernstgemeinte Zuschriften! Ich denke an einen hochfrequenten Briefwechsel, bie dem aber nicht nur ein Austausch von Geld - Wissen, sondern auch von Wissen - Wissen möglich sein sollte. Es sollte sich um jemanden handeln, der in der Lage ist, sich präzise und konkret auszudrücken, denn mit Halbwissen ist mir nicht gedient. Chiffre 190/84

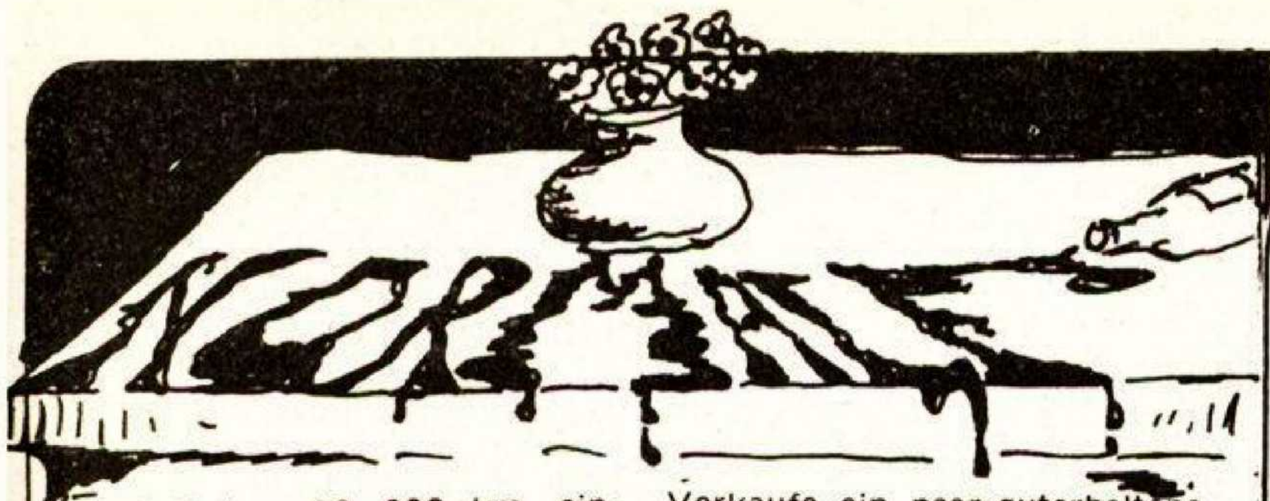
Mein letzter Versuch!!!
Ihr (w), ob jung, ob alt, tut gerade so, als ob Ihr kein Verlangen nach Freundschaft, Liebe und Zärtlichkeit habt. Ich (m, 31 J.) habe es. Chiffre 190/73

Suche jungen Wohnungspartner (bi oder homo, keine Tunte). Trage Hauptmiete. Wer wagt's bei aller Unabhängigkeit? Bitte Bild. Chiffre 190/74

Ich bin am 29.6.48 in Berlin geboren, 172 groß und schlank u. dunkelblond. Bin Bisexuell und hätte gerne Schreibkontakt mit Jungen oder Mädchen, die mir schreiben tut und woraus sich eventuell Kontakt auch für nach der Entlassung ergeben tut und die oder der mir den Kanst hier auch etwas erleichtern. Peter Baumgart, 8214 Bernau/Chiemsee, Postfach 23/5202 (JVA)

Holt bitte Eure Chiffre von Blatt 181 - 185 ab, sonst landet sie im Paperikorb!

Ich möchte auch wahnsinnig gerne mal 'ne liebe Frau (Alter + Aussehen egal) kennenlernen + bei gegenseitiger Sympathie auch mit ihr schlafen, ohne wie bisher dafür zahlen zu müssen. Ich kann + will es einfach nicht glauben, daß ich als Rollstuhlfahrer keine solche Frau finde. Welche Frau gibt mir also wenigstens 'ne kleine Chance ??? Chiffre 190/71



R 4-Motor, 10 000 km, einwandfrei, wegen Umzug zu verkaufen. T. 311 63 18 oder 315 31 97

Großer Staubsauger für Büro od. Riesenräume geeignet für 75,- zu verkaufen. T. 52 81 79

Verkaufe günstig: Wildledermantel rostfarben m. Teddyfutter (38), Lodencape (38/40), schwarzer Tuchmantel (38), weißer Lammfellmantel mit Kapuze (40), mehrere Kleider (40), mehrere Damenschuhe (39), Herrenskianzug, Kinderfahrrad 4 - 7 J., Kinder-Ski mit neueh Sicherheitsbindungen, Kinderskistiefel Gr. 30 u. a. m., Johanna Tel. 29 43 97 abds.

Verkaufe: Jugenstil-Standuhr, Eiche schwarz geb., 2 antike geschnitzte Sessel, grüner Samtbezug, 1 antiken Büroschrank oder Wohnzimmerschrank, 1 Gitarre T. 29 43 97, Dorothea

Frauen gesucht für Interview, die nach Eheschliessung und Geburt ihre Berufstätigkeit und damit Selbständigkeit aufgegeben haben. T. 29 43 97 Johanna verlangen, abds. oder Dorothea

Wir möchten Männer interviewen, die sich durch die plötzliche Geburt eines Kindes und Eheschließung überfordert fühlten. T. 29 43 97, Johanna oder Dorothea verlangen, am besten abds.

Wer kann mir gegen ein gutes Essen die Aufnahmebedingungen bei der Akademie für Innenarchitektur erzählen? Meine Adresse: Michael Ball, Brechstubenweg 17, 8211 Unterwössen.

Verk. Standh. (Ebersp.), VW-Bus 12 V. kompl. 150 DM, R 14 Stahlf. (neuw.) 4 Stk. 80 DM. MB 190 Scheibenbr. satt. NEU DM 100,-, T. Herbert 359 69 53

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-376447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Tausche Leerzimmer (Schwabing) 18 qm/220 DM incl. gegen 2 Zi-Whg in München, evtl. auch S-Bahn-Bereich. Außerdem möchte ich künstl. interessierte M/W kennenlernen (Fotografie, Schreiben, Malen).

Verkaufe ein paar guterhaltene Matratzen, außerdem such ich so'n altes Dampfradio, wo man einen Plattenspieler anschließen kann. 9 11 62, Susi

Welche Familie fährt auch im April/Mai nach Marokko mit VW-Bus? Suchen Vw-Bus Einrichtungen: Elektroherd z. verkaufen neuw. 90 DM. T. 48 76 17

ZDL gesucht
ab 1.3. oder später: bei der Frauenhilfe München (Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder) Tätigkeitsfeld: Hausmeisterei: kl. Reparaturen in Haus und Garten (Kinderspielplatz), Fahrdienste (VW-Bus) (Meist) angenehmes Arbeitsklima in einem Team von Hausmeisterin, Verwaltungsangest., Erzieherin und Sozialarbeitern. Rufts möglichst bald 351 90 31 an und verlangt die Zdl's Bernd Weber oder Achim Pfeiffer

Ich bin 23 Jahre jung und suche nach der Entlassung aus dem Modell Herford Anschluß und ein Anstreicher-Kollektiv. Ich hab endgültig die Schnauze vom Ruhrgebiet voll. Günstig wäre es, wenn ich eventuell bei Euch wohnen könnte und ihr mir bei den Vorbereitungen Umzug usw. helfen könntet. Schreibt bitte schnell, denn das Tor öffnet sich bald. Erik Hammerschlag Eimtorstr. 15, JVA, 11900 Herford
Ach ja, ich bin Malergeselle

Abendgymnasium: Bin neu nach München gekommen, wo gibt es so eine Schule hier, wer möchte mit mir zusammenarbeiten? T. 28 73 96

Ich, Herrmann Körner, z.Zt. im Knast in Frankfurt suche ein paar Menschen, die/der dazu bereit und nicht arg so geldspitz sind und sowas wie Earth-Shoes haben, dazu vielleicht noch einen einfachen Pullover, einen Parka, ein bisschen Unterwäsche und eine alte aber noch gute Blue-Jeans oder Blue-Jeans-Latzhose - haben. Etwa Größe oder genaue Größe bis 40 haben. Meine Statue: Ich bin 162 cm in etwa 163 groß, nee lieber klein, denn manches mal wäre ich noch ganz gern ein Kind. Wenn Ihr so etwas habt was Ihr mir schenken könntent, würde ich mich unheimlich freuen. Bin verdammt knapp bei Kasse. Wer etwas von diesen aufgezählten Sachen hat, sollte mir vorher schreiben. Adresse lautet: 6000 Frankfurt/Main 50, Obere Kreuzäckerstr. 6
PS: Ich suce verdammt noch e moi immer noch Brief- und keine Bums- oder Sexkontakte wie Sie meistens sonst immer angesprochen werden. Entweder direkt oder indirekt. Schreibt, schreibt und nochmals schreibt Ihr Leute, bis entweder Eure Federn oder Hirne vom zu vielen schreiben oder denken qualmen. Tschüß und bis auf ein baldiges, Hermann.

FRISIERSTUBE BIOSTHETIK LOCKE
ENGLISCHER HAARSCHNITT
REIFENSTUELSTR. 10
775580
ENGLISCHER HAARSCHNITT

Verkaufe 1 Bass-PA Box 1 x 15 "Voice of Theatre" 350,-, 1 Bass-Lautsprecher Gauss 15, 200 Watt sin. 400,-. T. 68 17 04 ab 18 Uhr

Verkaufe wegen Umzug meine fast neue Schaumstoffcouch (dkl.braun. Bezug), ausklappbar (1,60 x 200 cm/DM 400,-) Petra, T. 760 21 40, ab 19 Uhr

Suche elektrische Schreibmaschine bis 70 DM. T. 811 43 47, Elli

R4, evtl. 2 Jahre Tüv, techn. 1 a Tel. 19 72 22, 10 - 14 Uhr

2 CV, techn. Tip-Top, evtl. mit 2 Jahren Tüv, T. 34 87 52, 7 - 8.30 h und ab 19 h

Wer will mit mir im März nach Indien fliegen? Ziel Bengalare oder Maysure, ca. 1 - 2 Monate, ich will mein 3-jähriges Kind mitnehmen. Bevorzuge eine Frau (oder einen erfahrenen, seriösen Mann). T. 448 16 06, abends oder am Wochenende,

Chicago Blues Band sucht einen Schlagzeuger. Mundharmonika-Spieler und Übungsraum AUSSERDEM verkauf ich meinen Framus Bass. Jz. B. Kopie für 300 DM, Peter 69 44 58, Martin 690 58 37

Video- VHS- Besitzer! Suche Aufzeichnung von Harrers Tibetfilm (11.1.1981 im ARD) und von Georg Stefan Trollers Film über SATPREM (18.1. 1981 im ARD)! Telefon 921 43 565 oder T. 19 75 19 (abds.)

Dt. Schäferhund, 10 Monate alt stubenrein, beste Eigenschaften ohne Mucken u. Tücken, Rüde zu verschenken (Land-WG o.ä. wegen Auslauf. T. 08258/1244

surfen in der ägäis
gruppensurfen in clubatmosph. 14-täg.-kurse (teiln.zahl begr.) mitte juni - mitte sept. f. fortgeschr. u. anfänger durch VDWS-lehrer. idyll. pension in santorini am meer: übern./ frühst./freies brett/tägl. 3 st. training 8 dm. ausführl. unterlagen: e. vogelsang, l. nelsonstr. 26, 34 göttingen, tel. 0551/43166 o. 040/6903255

Suche einteilige Matratze, Liege, Bett oder ähnliches ca. 130 x 200 Tel. 812 71 85, Elke

Blatt sucht: Variant Gürtelreifen 165/15 und außerdem billig oder geschenkt VW-Käfer mit Tüv, fahrbereit natürlich, Tel. 195021, Bine od. Achim

Blatt sucht noch immer einen Menschen der gegen Bezahlung Fenster bauen kann. T. 195021, Achim

Suche MFG am 4. oder 5. März nach Aachen. Else ab 18 Uhr 50 69 19

Verkaufe Schmer-alt-Sax.-Koffer, Luxusausführung für DM 130,- fast neu, Christa 43 43 44 *Suche außerdem Wohnung.*

Wer hat eine Klavierbauerlehre gemacht und kann mir was darüber erzählen? Bitte ruft mich an. Susanne, T. 903 23 25

Verschenke ältere Doppelbettcouch, schw/w-Fernseher (Nekkermann), T. 089/611 57 09

Wer hat Lust, eine Arbeitsgruppe zu G. Deleuze (Anti-Ödipus) mitzugründen oder Leseerfahrungen asuzutauschen? Simon 52 17 19

Schöner Sessel für 50 DM zu verkaufen. T. 30 31 96

SCHACH-BACKGAMMON-DARTS

Gemütliche KNEIPE mit LEISER Musik und leckerem warmem Essen
So ab 11 h Frühschoppen mit frischen Weißwürsten
13.2. Schachturnier
8.2. 20.00 Spanische Musik mit Pedro, Eintritt 4,–
Vom 30.1.-2.3. je. Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr geöffnet,
warme Küche bis 2.30 Uhr
Klenzestr. 89,
Tel. 2012262 tägl. von 18 - 1 h, U 8 Klenze/ Fraunhoferstr.

Achtung Musiker
Kofferverstärker 160/120 Watt, Superendstrufe kurzschlußfest, Eing. Gitarre und 2 Mikro, mischbar, 2 x 12-Zell-Speaker je 80 Watt, 1 x Exponentialhorn Hoch-Mittelton. VB DM 550,- Jap. Stratocaster-Kopie, 1/2 Jahr alt, VB DM 250 DM (neu: 420,-). Super-Acht Projektor m. Garantie, 1/2 Jahr alt, neu DM 230,-, VB DM 150,-. Wah-Wah, Verzerrer, 2 Spitzenmusikermikros (30,-, 20,-, je 60,- DM) H. Janssen, 08121/82616 oder 089/55 42 43

Verkaufe Kleiderschrank, weiß, 55 x 175 x 150, 50 DM, Tel. 308 13 34

Neuwertige Berkel-Waage, 5 g Kleinsteinstellung f. Makro- o. Teeläden geeignet. VB 900 DM. T. 448 67 78 öfters versuchen.

Verkaufe Solton Bassbox, Tel. 08022/26 264, Zu besichtigen im Musik-Eck Corneliusstraße

Suche gebr. Baby-Sportwagen mögl. gr. Räder. T. 791 65 62

VW 1600, Baujahr 70, Austauschmotor 80 000, 200 DM, Tüv Feb 81, (müßte durchkommen). Andrea, 36 64 26 (ab besten abds.)

Suche Gasdurchlauferhitzer für Küche (Vaillant), bzw. Information wo es sowas gibt. Bernhard Tel. 201 10 77

LEONARD ANATOL REGNIER
singt und rezitiert
FRANK WEDEKIND
Sonntag, 8. + 15.2. 11 Uhr
Theater Piccola Bavaria am Lenbachplatz
Dienstag, 10.2. 20 Uhr
Forum 2 im Olympiadorf

Vergißmeinnicht
SECOND-HAND UND TRÖDEL
Neueröffnung
Indienkleider, Handarbeiten (Keramik), schöne Sachen zum verschenken, Duftöle, Kunstpostkarten, Tücher und vieles mehr.
DREIMÖHLENSTR. 16 (Nähe Robinson Liederbühne)
Di. - Fr. 13 - 18.30 h, Sa. 9 - 13 h
Tel. 76 46 69
Neueröffnung

FASCHING 1981
NOSTALGIE - FUMMEL
FÜR ALLE FESTE
AGNESSTR. 6
Tel. 375856
SUCHST DU NUR IM SCHWAB. TRÖDELKELLER

Gabelsberger Brauerei

Schandtonne für Trunkenbolde und Nachtschwärmer
Küche von halb 12 bis halb 12

GABELSBERGERSTR. 50 - 8 MÜNCHEN 2
TEL. 52 23 31

Verkaufe 3-teilige Schaumstoffmatratze (genau für VW-Bus passend), neuwertig, für 95,-- 699 705, Pepe

Theater- und Musikgruppen! Wegen Lagerraumaufgabe verkaufen wir einen Großteil unserer Kostüme, von 10,-- bis 100,-- DM (Jackets, Hosen, Kleider). Tel. 480 15 78

Welche(r) Buchhänder(in) möchte mit mir zus. furchtbar reich werden? Bin ang. Volkswirt (26), den keine Führungspos. in der Wirtsch. locken (aber schocken!) kann. Im Buchh. (spezialisiert) liegt mein (unser) Heil! Wünschenswerte Vorauss.: Zig große, braune Scheine, Freud an Fremdspr. und ein umgängl. menschl. Wesen. ERnsth. Interessent. melden sich scharenw. u. der Tel. (0911) 362566

Wer kann uns Video-Cassetten kopieren? Beta auf VHS und umgekehrt. (für Eigenbedarf). Tel.: 76 88 36 ab 19 Uhr. Herbert & Karl-Heinz

Verkaufe „Spnton"-geprüfte Bosch-Spülmaschine f. 350,-- DM. Tel. 986 623

Kohleofen z. Verkaufen, kleine Emailleschäden, 150,-- Mark, T. 221 882, ab 20 Uhr

Suche billig großen Speigel und kleinen runden Tisch. Wer hat einen Tip für ein Mietklavier? Tel. 570 44 47, Inge

Dringend: Suche Job, am liebsten in Kneipe, Laden oder als Fahrer (FS III) T. 714 57 05, vormittags

Wer ahtr Zeit und Lust, mit mir 2 - 3 mal im Monat abends Bowling oder Billard spielen zu gehen? Tel. 22 16 56 ab 19 Uhr u. den Peter verlangen.

Dyane 6, org. 66 000 km, § 6/82, gehegt und gepflegt mit neuem Lack, opt. + techn. 1 a, aber Baujahr 71, daher nur 1650,--. 08761/9903

E-Herd Rpder 3-plattig mit Röhre 50,--, sowie gebrauchte Enten-Teile günstig: 08761/9903

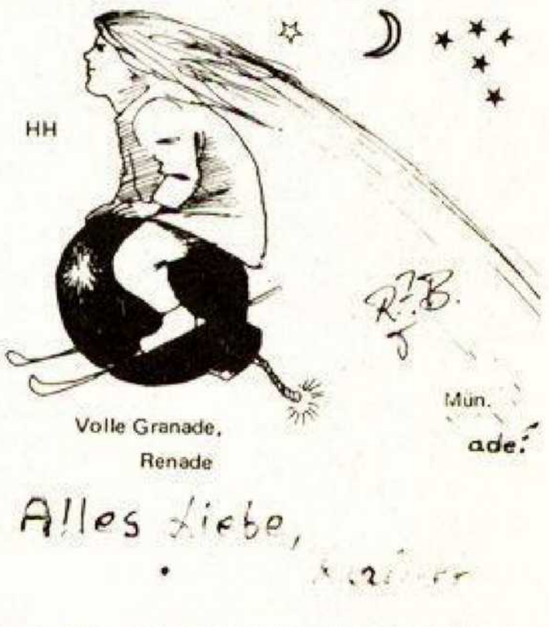
AIRTRANS
Reisen + Fotos
billige Flüge in alle Welt

z. B. Colombo	ab 1200,—
Bangkok	ab 1150,—
Indien	1400.—
USA	ab 780,—
Mexico	ab 1280,—
Jamaica	ab 1200,—

Farbfotos: z. B. 7 x 10 45 Pf
v. Neg. 9 x 13 59 Pf

Georgenstraße 24 (Eingang Friedrichstraße)
zwischen Uni und Uni-Mensa
Telefon: 34 62 37

Priv. Flohmarkt: Bett (150 x 200) mit Matratze und Tagesdecke (MArokko) 250,-- DM; Regal für Stereoanlage, Platten u. Cassetten 50,-- DM; Kenwood Receiver (2 x 60 W) u.. Pioneer Tape Deck zus. 1500,-- DM; Spiege mit Rahmen (127 x 62) 100,-- DM; runder Gartentisch 40,-- DM; div. Haushaltsgegenstände u. Kleidung Gr. 50 - 52 zu verkaufen und zu verschenken. Bücher: Psych., STatistik, Mathematik; Henning 39 84 93



Suche gebrauchte Roßhaarmatratzen ca. 1 m x 2 m und gebrauchten Kaffehausstuhl. Außerdem suche ich einen kleinen Tisch mit Schublade (ca. 1 m x 60 cm). Henning 39 84 93

Wer mich in seiner Schallplattensammlung herumstöbern läßt, darf das Gleiche auch bei mir tun. Ich suche Platten von Deuter Between, Lennon, McCartney, Stephan Micus, Bob Dylan zum Überspielen. Gute Anlage vorh. Henning 39 84 93

Wegen Bandauflösung müssen wir folgende Anlage verkaufen: 1 Mischpult Studiomaster 12 - 2 B, 2 Exponentialboxen Elektrovoice, 1 Flanger M x R mit Netzteil, 1 Acoustic-Bass Box, Auf VB. Ewald T. 570 17 65 Rudi, T. 859 96 03, Wolfgang T. 854 11 13

ORGEL zu verkaufen!!! Crumar T 2 (2-manualig), VB 2 500 DM Dazu Leslie (double-t), VB 1 400 DM. Hammond-Sound ist einstellbar! T. 311 80 83, Viktor

Suchen dringend gebrauchtes Klavier. Manfred Sieber und Edith Hohenberger, T. 19 74 63

Musiker! 4 x 4560 Bassbox/EV 15 B a 500 DM, 2 x Doppelhorn TW 102 140 W a 600 DM. Mixer 12/2 + Multicore + Flightcase 1 400 DM, Furman TX - 2, 2 Weg Weiche VB 600 DM. Tel. 78 97 42

Achtung Musiker! Zu verkaufen: Guild S 300, weiß, mit Koffer, 3 Monate alt. 950,-- DM. Tel 308 26 53

Suche ARzttasche aus Leder; verkaufe astreine, hellbraune Aktentasche (Leder); und Schlittschuhe für 25,--. 3515994

Hvis Du har Lyst til lidt dansk konversation og maaske varme æ bleskiver-hvis Du fortrækker øl og aquavit-OK, ring Niels, Tel. 13 37 96

Tausche Zi in WG in Westend gegen Zi oder kl. Wohnung, Fritz, T. 50 34 73

Britta sucht dringend Zi in WG. Bevorzugt Haidhausen, Lehel, Au, Bogenhausen, Schwabing, T. 08151/6543 od. 089/282468 (Job)

Hundertfelck sucht dringend Probenraum (Theater/auch für nur einen Abend in der Woche). Ruft bitte an bei Kathy 448 19 33 oder Eva 37 18 29

Ich heiße Brigitte, bin 25 Jahre und suche verzweifelt ein Zi. in eurer WG. Möglichst im Zentrumnähe. T. 37 94 81

Amerikanische Tänzerin beim Tanzprojekt München sucht Zimmer, nicht zu teuer. Amy ab 19 Uhr, T. 39 99 27

Nettes amerikanisches Mädchen sucht Zimmer in Untermiete, nicht zu teuer, bis Juli od. länger. Ich heiße Amy, T. 399927 ab 19 Uhr

24-year old american girl is looking for a room that is not too expensive from march until july, Amy, home after 19 Uhr, T. 39 99 27

Geldanlage. 1 Haus in Freising (zentral). Schätzwert 180 000 DM. allerdings mit Nießbrauch (Nutzungsrecht) meiner Mutter belastet. Der Nießbrauch erlischt mit ihrem Tod. Angebote ab 130 000 DM bar an Chiffre 190/75

Zu verkaufen. VW-Käfer 1300, Baujahr 66, § 6/81, zum Ausschlachten od. noch fahren. Preis 150,-- DM. Tel. 53 20 35 Werner

Kleine Künstlergruppe sucht weibliche Aktmodelle zum Zeichnen. Wir zahlen 15,-- DM netto pro Stunde und 5,-- DM Fahrtkostenersatz. Tel. 91 1641 bis 22 Uhr.

Wer hat Lust, mit mir für März/April nach Japan zu fliegen? Andreas 178 22 88

Verk. Receiver Kirksaeter, 2 x 60 Watt Sinus, 20 Hz - 20 kHz, gutes UKW-Teil, Neupreis 1500 DM für ca. 400,-- DM. Bernd Tel 286 284

Suchen gebrauchten, technisch einwandfreien Beta-Video-Recorder. Fabrikat egal. (Zweitgerät, also nicht zu teuer!!). Tel..: 76 88 36 ab 19 Uhr. Karl-Heinz & Herbert.

Wer verschenkt oder verkauft billig eine Matratze, (2 x 1,50). Tel. 089/430 28 85

Wir suchen einen schönen Küchentisch aus Holz, einen Fahrrad-Kindersitz und einen Kindersitz oder ähnliches fürs Auto für Kind ab 3 Jahre. Außerdem Holzkisten alles ganz, ganz billig od. geschenkt. Tel.: 988 146

Liebes rot-gelbes Katerchen (wuschelig) sucht Platz mit Garten. Tel. 988 146

Ausgesuchte Kleider
aus den 20er - 50er Jahren
viele schöne Blusen, Hemden, Jacken, Mäntel, Schuhe + Accessoires
im Hula Hoop
Schellingstr. 100 ☎ 525112

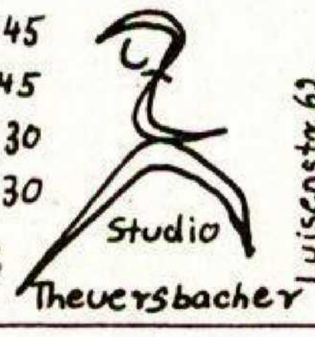
Für unser schönes aber leider sehr teures Haus mit großem Garten im Münchner Südosten suchen wir, Paar (33) mit Kind (21 Monate), ein weiteres Paar mit Kind (bevorzugt im Alter von 2 Jahren). T. 64 32 45

Fredl sucht eine gemütliche und heitere WG mit guten Leuten, die ihr Leben selbst gestalten, aber auch gerne etwas gemeinsam machen. Ich selbst bin 21 und studiere Tiermedizin. Für ein Zimmer bei netten Leuten kann ich bis 250 DM ausgeben. Ruft an bei Fredl Geim (abds.) T. 691 72 84

In einer 3-er WG in München-Sendling ist ein kleines (8 qm) Zimmer frei. Es kostet (incl. Strom + Heizung) 90 DM. Wer nicht nur eine Übergangslösung sucht, möge bitte an das Blatt schreiben. Chiffre 190/76

AUSDRUCKSTANZ, Wochenendkurs, 14. u. 15. Febr; Thema: Klang, Geräusch, Bewegung, Tanz.

AUSDRUCKSTANZ jed. Mi. 17⁴⁵
JAZZTANZ jed. Mi 16⁴⁵
MODERN DANCE jed. Mo. 16³⁰
tänz. GYMNASTIK jed. Di. 9³⁰
bei: Helga Muhren, Tel: 42 55 86



1 Blaupunkt Auto-Cassetten-Recorder Stereo, 1 Kanla defekt DM 20,-; 1 fahrbarer Heizkörper wahlw. 800/1200/2000 Watt DM 50,- T. 34 99 22

Verschenke alte, aber noch gut funktionierendes Sofa zum Ausklappen; Schwarzes Holzbücherregal 1,5 x 1 m; 3 Matratzen mit Bezug. T. 260 74 18, 15 - 19 h Agathe

Verkaufe 6 Wi- u. 4 So-reifen 165 SR 15 mit Felgen (4 1/2 J x 15), je 35 DM, Serienbereifung VW 1500, 1600, Variant, T. 448 01 69

ALEMANTSCHEN

Materialien für radikale Ökologie

I GESPRÄCHE ÜBER AMERIKA
John Mohawk spricht
Interview mit Murray Bookchin
Abbie Hoffmans Trip

II DIE LIEBE ZUM LAND
Radikaler Landbau, Murray Bookchin
Kultur und Landbau, Wendell Berry
Kalber, Milch und Politik
Heimisch werden, Gary Snyder
Der Wanderer, Friedrich Hölderlin

III DER SCHRECKEN DER SITUATION
Krieg im Meer, Robert C. Aldridge
Treibhaus Erde, Phil Conkling
Fabrik, Antler
Tyrannei der Bilder, Antler

IV WIRTSCHAFTSSCHRUMPFUNG
Das Konzept Wirtschaftsschrumpfung, Carlo Jaeger

Nr. 1
DM 9.–, 144 S.

Redaktion & Vertrieb
Meinrad Rohner
Breulgasse 22
D-6457 Maintal 2

Verkaufe grüne Renault 6 Motorhaube 50 DM (VB). abds. T. 34 76 39

3 Kohleöfen bzw. Allesbrenner zu verkaufen St. 50 DM von klein bis mittelgroß. Außerdem ca. 8 m Ofenrohr + 4 Kniebögen 90 Grad). Altmanns T. nach 19 h 52 21 60

Zu verschenken: Kippcouch mit pass. Sessel, Couchtisch, Umbauliege m. Bettkasten (o.M.), Waschmaschine, Kü-Schrank, Garderobenschreank, kl. rd. Tisch, T. 300 77 58

Ich suche aktive Personen zwecks Aufbau einer Organisation. (Wohnungsvermittlung, Unterstützung von Hausbesetzern, Demonstrationen usw.) Bitte melden bei Thomas Lüftl, 8 Mü 2, Luisenstr. 47 (bei Altmann) T. 089/52 51 28 am Wochenende: T. 08592/538

Kontrabassist gesucht für Latin-Zigeuner-Swing bish. Bes.: 2 Gitarren und 1 Geige. Ali, Tel. 690 34 78 o. Winny 39 01 17

Ich wohne seit 3 Jahren auf einem Bauernhaof und suche noch liebe Mitbewohner, die Interesse daran haben, einen Hof zu kaufen und möglichst eigenhändig auszubauen. Wolfgang T. 08670/1091

Schülerin, 20 Jahre, sucht dringend kl. Wohnung oder Zimmer, auch in WG oder Untermiete, bis 200,-- DM. Tel. 448 49 54 (nachmittags oder am Wochenende anr.)

wir, soz.päd. + geol.stud. (w22/25) + kater suchen ganz dringend 2 zimmer in land-wg. wir sind nicht an einer zweck-wg interessiert, sondern wollen in einem offenen verhältnis zusammenleben und uns zeit zum kennenlernen lassen. tel. 267 365

2 junge frauen suchen ganz dringend 3-zi-whg. bis 750.--. tips und angebote bitte an tel. 267 365 birgit

29-jährige rollstuhlfahrerin möchte in eine gemischte wohngemeinschaft von 3-4 behinderten und nicht-behinderten ziehen. Wenn ihr ein zimmer in einer wg frei habt, meldet euch! ich hätte auch interesse, zusammen mit anderen leuten eine neue wg aufzubauen. wer lust hat, mitzumachen, sende zuschriften bitte an: silvia jörg, barlachstr. 28, zi.256, münchen 40

zimmertausch: evtl. zimmer in wg (stadtmitte:maßmannstr. 6) für 305.-dm gegen billigeres zimmer in wg (wo ist wurscht) piet tel. 52 52 44

für april/mai steht unsere 3-zi-whg. leer (giesing), 550dm miete pro monat incl. familie willkommen. tel. 487 617

DRINGEND!! stud. (theaterwissensch.) sucht schon ewig nach einem leeren 1-zi-app., nicht zu teuer, oder zi in netter wg. tel. 811 43 47 elli

musiker suchen übungsraum! tel 19 53 86 o. 606 223

italien: in einem bergdorf in den marchen ist ein haus zu verkaufen und zwei große wohnungen zu vermieten. gesucht werden leute mit kleinen kindern. lage: 50 km nach pesaro, 15 km nach urbino. ich selbst bin 25, habe einen 3-jähr. sohn und hoffe auf nette nachbarn, um die eingewöhnungszeit zu erleichtern. ich möchte keine wg gründen! ps.: es besteht die möglichkeit in der bar des ortes zu jobben. wer interesse hat, rufe bitte helga 08253/6125, oder schreibe an helga wartner, schulhaus, 8859 walda

MASHALLAH

SUCHE DRINGENST!! zi. o. 1-1-zi-whg. für die nächsten 2 sem. nicht außerhalb wegen uni-verbindung. tel. 791 65 62, ich sitze auf der straße

suche für mich u. meine tochter (15 mon.) 2 1/2-3 zi-whg. mit balkon, mögl. mü-süd, kein eg, bis dm 1000.- incl. Tel. 791 65 62

suche gr. whg./haus oder gr. zi, in wg. bin 32 j. alt u. redakteurin. BIETE 2-zi-whg f. zs. incl. 450.- in mü 40, tel. 52 81 79

wir (33, weibl., 4 und 2) suchen mitbewohner/in für wohnung. er/sie sollte zwei lebhafte kinder tolerieren können. zimmer sehr schön, aber teuer. dm 400, ab sofort. tel. 36 88 02

ich (23, studentin) und karin (2) suchen 2 zimmer in wg, mögl. in neuhausen oder nahe, evtl. tausch mit meiner 2 zi whg. tel. 16 82 10 angelika

ich, 20w, suche 1 zimmer in wg oder kleine 1-zi-whg. ab sofort. maxim. 300.- incl. tel. 52 49 14

innenarchitekten suchen renovierungsbedürftiges objekt für wohn- und arbeitszwecke, z.b. tankstelle, werkstatt, dachboden, laden, tel. 29 30 12

ich suche freundliche wohngemeinschaft, die ein zimmer frei hat. inge (25j, w) tel. 3513662

student aus russland sucht zimmer in einer wg. tel. 50 68 84

help! muß endlich weg von zuhaus und such darum ein zimmer in netter wg. bin m/24, kein chaot. rufts an 08141/94176 peter verlangen.

3 erwachsene und 3 kinder suchen haus mit garten außerhalb münchens. späterer kauf oder leibrente sind für uns nicht ausgeschlossen. tel. 08141/23 758

frau mit 4jährigem sohn sucht dringend 1-2-zimmer in wg in oder außerhalb münchens tel. 351 28 10

bei uns wird ab mitte märz ein werkstattraum frei, er ist ca 16 qm und kostet mit allen nebenkosten ungefähr 175.- im monat. wir selber versuchen dort (neuhausen) selbständig mit schneidern, töpfern und sonstigen kunsthandwerklichen arbeiten unseren unterhalt zu verdienen und auch spaß daran zu haben. chiffre 190/3

tausche 2-zimmer-whg. auf dem land, in einem alten landschulhaus, 50-seelen-dorf, 75 km östl. münchens (bei vilsbiburg). monatl. miete dm 200.- gegen billige 1-2 zimmer-whg. (auch altbau) in müchen. j. sammer, haunzenbergersöll 23, 8318 bodenkirchen

suche 2-zimmer-wohnung ab herbst 81, Tel. 469 026

suche 2-zi-whg. evtl. im tausch gg. app. kolosseumstr., evtl. prov. ehlmut mauro, kolosseumstr.6/III, mchn. 5, 20 11 476 oder 3848-270

suche dringend zi in wg o.ä. uschi, tel. 40 99 98

frau (30), kulturell u. geistig interessiert, gemeinschaftsfähig — sucht zimmer bei verträglichem menschen, am liebsten weibl. tel. 366 945 (abends) barbara

wir, mann, frau, 3jähr. tochter, haben in unserer 4-zi-altbauwohnung in haidhausen noch platz für 1 mitbewohner/in mit kind, tel. 48 67 24 miriam od. wolfgang

DRINGEND!! ich, angehender erzieher suche zimmer in wg o.ä. piet, tel. 52 52 44

Helft! ich halt diesen psychostreß nicht mehr lange durch, lebe in scheidung, tochter 2 jahre, brauche unbedingt eine billige 2 1/2 zi wohnung. muß ab 3.2. gezwungenermaßen wieder nach österreich. wer weiß ein wunder? Tel. 0043/7242/ 825 145 oder Chiffre 190/2

sozialpäd. + geol.stud. (w25/22) + kater suchen noch ein paar leute, die auch gerne mit uns ein haus im s-bahn-bereich suchen wollen. wir sind nicht an an einer zweck-wg interessiert, sondern wollen in einem offenem verhältnis zusammenleben. und uns zeit zum kennenlernen lassen. Tel. 267 365

Muß mich mal wieder entsorgen Fotokram zu verk.: Automatik-Tele Albinar 2,8/135 DM 50,-, SR-Kamera Ecixa-Rexb, mit Schneider-Optik Xenon 1,9/50 DM 130,- oder ähnl. Des weiteren div. DK-Zubehör wie Schalen, Zangen, Lampen, Dosen. Autozeugs: 4 gütliche 2 CV-Reifen, neue Schneeketten für Ente oder Kadett (125 - 380, 155 - 13, 135 - 14) 4 VW-So-Reifen 5.60/15 auf 5-Lochfelgen, 4 VW-Winterreifen 5.60/15 a. 4-Loch-Felgen, alle mit 6 - 7 mm Profil, ca. 100 DM pro Satz Überhaupt Käferteile wie blöd (Schweinwerfer, Kotflügel, Hauben, 1 Korrekter 34-PS-Motor u.v.m) und noch 7 gute Reifen 5.60/13 f. Uralt -Ford m. 3-Loch-Felgen (12 M). Außerdem 1 Paar Lange-Skistiefel Gr. 10 1/2, mien Gott - ein Bügeleisen, Vogelspinne, Lederpeitsche, Steigfelle na dann ! Tel. 850 31 04, Norbert

Bandauflösung: E-Bass VB 250 DM, WEM-BAndecho VB 250,- Dynacord-Gesangsstrahler S 60 VB 350,-, Tremolopedal 50,- Mono-Tonbandgerät VB 200,- T. 08091/3517 (19 - 23 h).

Stereo-Plattenspieler 180 DM, mech. Rechenmaschine (AST--RA) 250,-, Autoradio + Lautspr. 70,- 4 BMW-Felgen 165 x 14 90 DM, kleines Zelt 70,- T. 08091/3517 (19 - 23 h)

Notverkauf: Yamaha Gitarrenverstärker G 100 II Topteil mit Reverb + Param. EQ 2 Kanäle, neu mit Garantie für 1200 DM, T. 089/769 40 00, Zeiler, vormittags anrufen

Hallo Musikerinnen!!! Organistin sucht Mädchen zwecks Gründung einer Mädchenband! Übungsraum vorhanden. Bitte keine Anfängerinnen! Näheres unter T. 089/769 40 00 am besten vormittags (Zeiler)

Wer hat Lehrmaterial über die Buchbinderei, Elisabeth anrufen T. 841 65 86. Neue ungenutzte Lexikothek auf Verhandlungsbasis zu verkaufen. Neuwert 3 800 DM, Karin anrufen, Tel. 841 60 72

Asba Congas (Holzkorpus) zu verkaufen VB 850 DM. H. M. Meyer 08376/1231

Verkuafe billig u. verschenke T.: Regale, Polstersessel, rd. Tisch, Kühlschrank, gr. Schrank, Sideboard, u. a. T. 48 79 61

Verkaufe MONTAN-Skistiefel 50 DM, und gebr. Querflöte, rep.-bed. für 150 DM. Suceh dafür gebrauchten E-Bass, Stefan, 77 21 66 ab 17 Uhr

Suche dringend MFG für Klavierteile von AAchen - München. Verkaufe: Dia-Proj., Lammfelljacke Gr. 38, Bambu-Rollo 1.20 x 1.80, Lederjacke. 22 48 72 abds.

Farbfernseher mit 66er Bildröhre total generalüberholt, funktioniert 1 a f. DM 400. 2 Dynacord D 100 Gesangssäulen + Hochtöner f. zus. DM 850,- Tel. 91 33 82 auch spät abds.

Hallo Musiker + Orgelfrunde! Hammond-Orgel M 100 VB 3 800,- Elka x 55 P + Dynacord 120 W Leslie + Stringgerät VB n. V. verkauft priv. T. 769 25 05

TÜRKEI, also, ich fahr' im Mai runter - zum öfteren Male wieder - mag aber nicht alleine, suche also noch 1 - 3 Leute, die mitmachen. Termin: 1. - 31. Mai 1981 (steht ziemlich fest). Ruft mich an - abds: 29 34 19. Tagsüber (Mo - Fr. 7 - 15 h): 381 93 224. Erich

Verkaufe Vorwerk-Kobold-Staubsauger mit Elektro-Teppich - und Bohnerbürste, sowie vielen Extras, voll Funktionstüchtig, zum Supersparpreis von DM 100,- Verlangt unter 83 79 94 nach Dieter

Verkaufe Schallplatten, Comics, Bücher, 2 Tische, Dual Plattenspieler R 16, alte Konkret, leicht defektes Telefunken Tonbandgerät und Plattenspieler Lenco L 85 mit döfäkter Abschalteautomatik für 50 DM. T. 49 23 51

Aus dem Kriminalbericht: Die 14 Fische (Karpfen und Seelächse), die aus der Lebensmittelabteilung eines Münchner Kaufhauses spurlos verschwunden sind, sind wahrscheinlich verspiest worden. Aus: Die Stimme des Polizeifunkes. gez. Jawaharlarl

Suche gegen Bezahlung Abstellplatz für mein Kanu (L. 4,50 m, 3. 1 m) Keller, Garage, ect., nur den Sommer über in München am besten in Schwabing. Tel. 34 76 39

Musiker! Verk. Les Paul Kopie v. Cimar, Farfisa-Box, 100 Watt, Rim Verstärker-Röhren 50 Watt (ausschlachten). Micha 1492408

Musiker! Ibanez 100.-qu. Koffern. 2 M. alt mit Garantie 100 W. m. Equil. für 750 DM VB. Z.V. T. 35 56 17 Firma oder 35 83 54 priv. Peter Korepp

Spiegelreflexkamera mit 3 Objektiven Blitz + versch. Tricklinsen u. Filtern VB. 580,-, T. 370 523

Auto-Cassettenrec. + Equilizer + 2-B-Weg-Boxen 2 x 25 W, VB 420 DM, T. 370 523

Hängegleiter/Flamingo Sport 1 a Zustand mit Extras VB 730 DM T. 370 523

Wohnungsauflösung! Habe alles vom Schrank übern Blumentopf bis zum Lampenschirm, kommt doch mal auf eine Tasse Tee vorbei. Suche Nebenjob. 49 70 49

Zu verschenken: weiß-graue Hauskatze (6 Mon.) sutbenrein, mit Katzenklo und Restbestände von Futter. T. 78 61 77, Patricia Ehser

Wer fährt In den nächsten Monaten mit Kleinbus nach Portugal u. kann von dort Motorrad mitbringen? 83 45 60

Suche günstig alten Eichenschreibtisch oder junge ???? Dame kann doch wohl nicht stimmen, oder bist du bekloppt) verkaufe Golf GTI, 128 PS. Faltdach, Mod. 78 nicht unter 10 Mille, T. 37 82 84

Wir verkaufen leistungsfähige el. Töpferscheiben schon ab DM 648,-. T. 08076/1240

Suche gebrauchtesn Sandsack zum Boxen. 725 45 70 Fritz

Servus, Ungeliebte!
Wir suchen billige, funktionierende Waschmaschine. T. 08137/1765

Verkaufe alten dt. Ledermantel grün u. lang. T. 19 86 01

oranger VW-Bus, Bj 73, 50 PS, gr. Liegebrett, neuer Tüv, 88 000 km original, durchaus guter Zustand, Hohlraum versiegelt, neue Michelin-Reifen, Stereo, umständehalber zu verkaufen: VB 5 500,- T. 08144/7252

Ich suche Grünpflanzen, eine große Matratze und einen Staubsauger, Jutta 37 33 54 oder im Blatt 19 50 21

Führer in die dt. Aktiengesellschaft (Verlag Hupenstetter), Bilanz von versch. Firmen + Banken, zu verschenken. Restaurant Saigon, Wörthstr. 10

Suche VW-Bus-Gepäckträger, Tel. 57 64 30

Suche einen Jurist oder guten Bankkaufmann, der mir helfen kann, Kenntnisse auf dem Gebiet der Kreditsicherheiten zu erweitern. Tel. 57 64 30

Wer hilft mir bei der Buchführung ein bis zwei mal wöchtentlich. 9,- DM/Std. Tel. 57 64 30 oder 448 19 76

Zwei ältere Vietnamesinnen (64), Flüchtlinge, suchen Kontakt mit älteren Damen oder dt. Familien. Tel. 57 64 30 oder 448 19 76

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL **HANDWEBTEPPICHE**
KOKOSWEBEREI
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

TANTRA
Neu-Ohausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19. T. 160305
8000 München 19

Schlagzeuger ges., vielseitig ohne Allüren. Road-Amp + Box 220, 4 x 10'' EV-Speaker, Eyualizer, VB nur 1400,--. Tel. 668 204

Bei Abholung am 5.2.81 billig zu verkaufen: 2 Ölöfen, 4 Öltanks (a 950 ml (?)), 1 Warm-Wasser-Boiler, 1 Fahrrad, 1 Spüle, 1 Couch; Tel. 474 486

Suche Babywiege (ohne Inhalt) Claudia 448 05 27

2 Gasöfen und ein Gasboiler a DM 100,– zu verkaufen. Tel. 34 35 09, Norbert.

. . . Richtung Süden, Richtung Sonne . . . Möchte Anfang April für etwa 2 Monate (vielleicht auch länger) in Richtung Süden (Griechenland, Kreta?). Wer kommt mit? Robert (22), Tel. 40 25 40

Verkaufe: 2 Kleiderschränke, elektr. Schreibmaschine, 1 Frisier- u. 1 Spiegelkommode, 1 Nachtkästchen, 1 Korbwäschetruhe, neue braune Cowboystiefel Gr. 37 1/2, 1 Karottenjeans Gr. 40, rote Lackpumps Gr. 38 1/2. Tel.: 47 96 48

Suche dringend ein Bett (1,50 x 2 m) zu kaufen oder geschenkt. 723 40 78, Claudia

Ich suche dringend Holz, um mir ein Bett zu bauen. Aber nur geschenktes. Tel.: 52 29 62 Petra

Dringend! Wer hat Tramperfahrung in Neuseeland und/oder Australien, Reinhard 08031/41357

Photowütiger a. D. verkauft seine Heiligtümer: Nikon F m. Motor etc., Linhof Technika 9 x 12, Mamiya Press, Holzplattenkamera 30 x 40 o. Obj. gegen Gebot, ebenso alte Leica, ant. FArblabor (6 x 9), AGfa Variomat (Varioscop 60 + ant. Farbbel.kopf), Durst Entwicklungsmaschine. Tel. 56 44 07

Verkaufe: E-Gitarre Ibanez Musician MC 300 (nur wenige Monate gespielt) mit Originalkoffer für 650,– DM, 100 W sin. Gitarrenbox 130,– DM. Werner 08121-82558

for sale: Spülmaschine mit Spüle, Backrohr mit 2 Platten, Küchenboiler, Waffelmaschine, Frittierautomat, Dunstfilter, Kaffeemaschine, Detektor für abgestürzte Ufos, T. 56 44 07

Immer noch Haushaltsauflösung: Schrankwand 1,4 m lang, auch in Einzelteilen billig, diverses anderes Möbel, Kästen, Schränke, Tische, Korbsessel, Wasserbett m. Heizung, Schnitzmaschine für Dauerschlottrer. TEl. 56 44 07

Junger Mann (Student bevorzugt) für etwas Hilfe in Büro und Haus gesucht. Stunde DM 8,—. Nähe Isar. Brief mit Büd an Dr. phil. Hans Lamm, 8 München 22, Emil-Riedelstr. 8, T. 29 83 11 oder (Büro): 26 90 06

Wer will aufs Land ziehen? In Burghausen (50 km nach Salzburg, 70 nach Passau, 100 nach München. 40 zum Chiemsee) auf Bauernhof sind zwei Zimmer für 80 und 100 DM zu mieten. Uwe Baltruschat, Holzham 108, 8263 Burghausen, Tel. 08677/2101

25,m, sucht festen job als rotaprintdrucker. bin seit über 3 jahren in der gleichen stelle und könnte erst zum 1.4. anfangen. uwe wieprich, brecherspritzstr. 5, 8 münchen 90

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-376447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

Suche Live-Mitschnitt der 1. Klassic-Rock-Nacht (Schöner) Welcher liebe Mensch leiht mir seine Aufnahme/nimmts auf. Goessmann, 8722 Bergrheinfeld

Verschenke Wand-Klappbett (seitlich hochklappbar) mit Matratze, Grafe, T. 150 24 71

Verkaufe: div. Taschenrechner HP Serie E zu 50 %; E-Heizung Fakir 2 kW; Radio ITT Touring: 4 KW Bereiche. Tel. 580 19 40, Klaus

ZDL STELLE!!!
die evangelische studentengemeinde kann ab sofort eine 2. zdl-stelle besetzen. auch inhaltliche arbeit möglich. nähere informationen über werner (zdl) tel. 341 066

ich verschenke 1 to schrott (ehemaliger vw-bus) gegen abholung tel. täglich von ca 10.30-16.30 (am besten mittags) 841 26 15 uli verlangen. oder telefonnummer hinterlassen

suchen einfachen gebrauchten holztisch. elke tel 841 43 65 abends

verkaufe käfer 1303, bj. 73, tüv 10/81, vb 1200.- 760 48 22

16 mm filmemacher!! welche chancen u. möglichekeiten haben wir mit dem kino-vorfilm? einige! laßt uns gemeinsam in einer ag alle förderungen, abspielmöglichekeiten, finanzierung usw besprechen. schreibt bald, ein paar zeilen genügen. chiffre 190/45

1 mischpult 12 kanal v. mm 1 dynacord mixer 6 kanal u. 2 tonarme tp-14 für td 124 zu verk. tel. 691 79 13

suchen im rahmen eines filmprojektes "bio-feedback-trainer alpha-feedback, elektromyogramm, relaxophon etc.). wer ein solches gerät besitzt oder wieß wo man eines herbekommt - bitte melden! außerdem gesucht: ein ausrangierter kinderwagen, eine site couch mit armlehnen; bernhard 20 10 287

HOLT BITTE EURE CHIFFRE VON BLATT 181-185 AB, SONST LANDEN SIE IM PAPIERKORB!!

verk. flugblattdrucker m. motor 150.-, nähmasch. f. dickes leder (sohlen) 180.-, obstverkaufswagen 200.-, ölradiator 40.-,ölofen 30.- t. 221 882 ab 20h

verk. 4 michelin reifen gr. 175-14xas rad. je 40.-, kompressor 12 atü 140.-, suche kohleherd! t. 221 882 abends. lieber mausbär: reiberdatschispielen?

wer spielt das jap. brettspiel go oder möchte es lernen. wir spielen jede woche. (tel. 323 29 97) michael

möchte im frühjahr für 2 monate nach indien runter. evtl. nach poona. da ich ungerne allein fahre, su. ich jemand, wo ich mich anschließen könnte. tel. 431 05 76 monika

leicht defekte waschmaschine zu verschenken. 34 84 81

suche surfbrett dachständer für ente, oder wer kann mir billig so ein ding zusammenschweissen? tel. 47 38 79 bernhard

2 bass bins a 100 w jbl 1 12/2 studiomaster neu, 1 h/h pa komplett, 2 moog w band equalizer, 2 hochtour aufsätze h/h, 2 mega hochtour aufsätze, 2x4560 bass bins, 2x4550 bass bins, 4 endstufen a 2x400w dynaco, asba congas und vieles mehr. tel. 295 725, 167 94 90

12 saitige gitarre (ibanez) zu verkaufen. tel. 76 43 07

we: two german girls (21) studing english, not having any opportunities to practise it - look for you: native of england or usa, would like to spend some of your leisure time with us. tel. 87 22 67 please ask for marianne

Wer möchte selbstgemachte Sachen bei uns in Kommission geben? 43331 (Marja) oder 260 71 27 (Inge)

"Strickmaschine zu verkaufen, K. Fischer, Heiterwangerstr. 50, 8 Mü 70.

Welche kinderfreundliche Frau kann unseren 2-jährigen Sohn stundenweise betreuen. Bitte um Anruf, T. 16 94 34

Für meine 1 1/2 jährige Tochter suche ich eine Kleinkindergruppe, oder Leute die Lust haben, eine solche zu gründen. Günstig Münchner Norden. Verkaufe Roots Gr. 40 1/2, Brigitte verlangen, T. 314 18 62

Politische Witze: Wer weiß welche? Bitte aufschreiben und schicken an Chiffre 190/4

Kastenente Bj 76, Tüv 8'82 zu verkaufen ATM ca 45 000 km, Atgetriebe ca 20 000 km. Neu: Bremsen + B.zylinder , Lack neu Auspuff, Lichtmaschine, Batterie, 2 x 30 Watt Stereo + viele Extras, Checkheft gepflegt. VB 5 000 DM. J. Weinbacher, Orleanplatz 2, 8 mü 80, tel. tagsüber: 49 20 86

Schifahren
in Tirol bei Nik ohne Nepp
Tel. 004353352544
Gasthaus Schlöglbauer
A 6361 Hopfgarten/Tirol
Zimmer m. Frühstück DM 13,- DM

Krabben, Vanilleeis und Negerküsse zum Frühstück. Das ist doch verrückt!!!
Sonntags 10.30 - 15h DM 10,–
„Viele Grüße von den Verrückten"
Café Bar
ZOOLIE'Z
Restaurant
Merke:
Nicht nur unser Name ist ungewöhnlich.
Wittelsbacherstr. 15/am Baldeplatz
Telefon 20010059

TAI CHI

Seminar mit
Meister

WANG SHIH SHANG

- 3wöchiges Seminar vom 15. Feb. - 10. März Tägliches Training für Anfänger von Fr - Mo 20 - 21 Uhr. Beitrag DM 150,—.
- Wochenende vom 28. Feb. bis 1. März Sa + So von 10 - 12 und 15 - 17 Uhr. Beitrag: DM 80,—.

Einschreibung und Information:
Greinerberg 10, Tel.
723 78 67 (tags)
723 75 86 (abds)

MFG nach Paris am 13.14./15. Febr. (nach Vereinbarung) geboten. Tel. 201 14 64, öfter probieren.

2.-Hand-Lad. kass. 50 %, desh.: DM 1 - 10 für Röcke, Hosen, Pull., Blusen-Baumw. u. Wolle Gr. 44 Freit. ab 11 h Agnes, T. 48 24 73

Lieber Jörg (oder so ähnlich) ich hab dir kurz vor Weihnachten meinen alten Opel Commodore verkauft/M - RE 4181. Melde dich bitte. Dringend!!!, Bernhard, T. 48 94 10

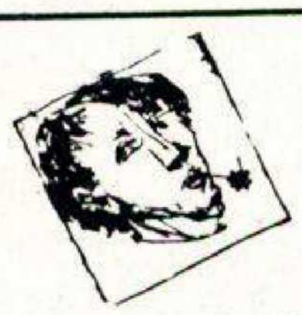
Wer kann mir Tips geben, wo ich in München o. Umgebung in freier Natur reiten kann. Entweder gegen Bezahlung oder Mitarbeit im Stall oder ähnlichem. Bin 22 und Neumünchner + für Tips echt dankbar. Chiffre 190/79

In unserer Kindergruppe mit Elternmitarbeit) im Münchner Südosten ist ein Platz frei für ein ca. 2 jähr. Kind. Chris, T.643245

Welches ca. 2jährige Kind sucht Speilgefährten im Münchner Südosten? Basti, Chris, Tel. 64 32 45

Suche selbständige organisationsbegabte Halbtags-Sekretärin, die sowohl Geschäftsführungsaufgaben übernimmt als auch im Verkauf aushilft. Buchhaltungsskenntnisse, längere Erfahrung + Eigenverantwortung sind unerlässlich. Beste Bezahlung, Arbeitszeit nach Vereinbarung. T. 448 24 68 ab 17 h

Stop! Bevor Ihr euch Lautsprecherboxen beim Händler für 1000 DM kaufen wollt, hört lieber mein an. 3-Weg mit Spitzenchasis bestückte Box. 80 cm hoch, 40 cm b, 45 cm t, 35 kg, schwer Echtholzfurnier 5 Jahre Garantie, VB 1050 DM, Michael 16 76 45

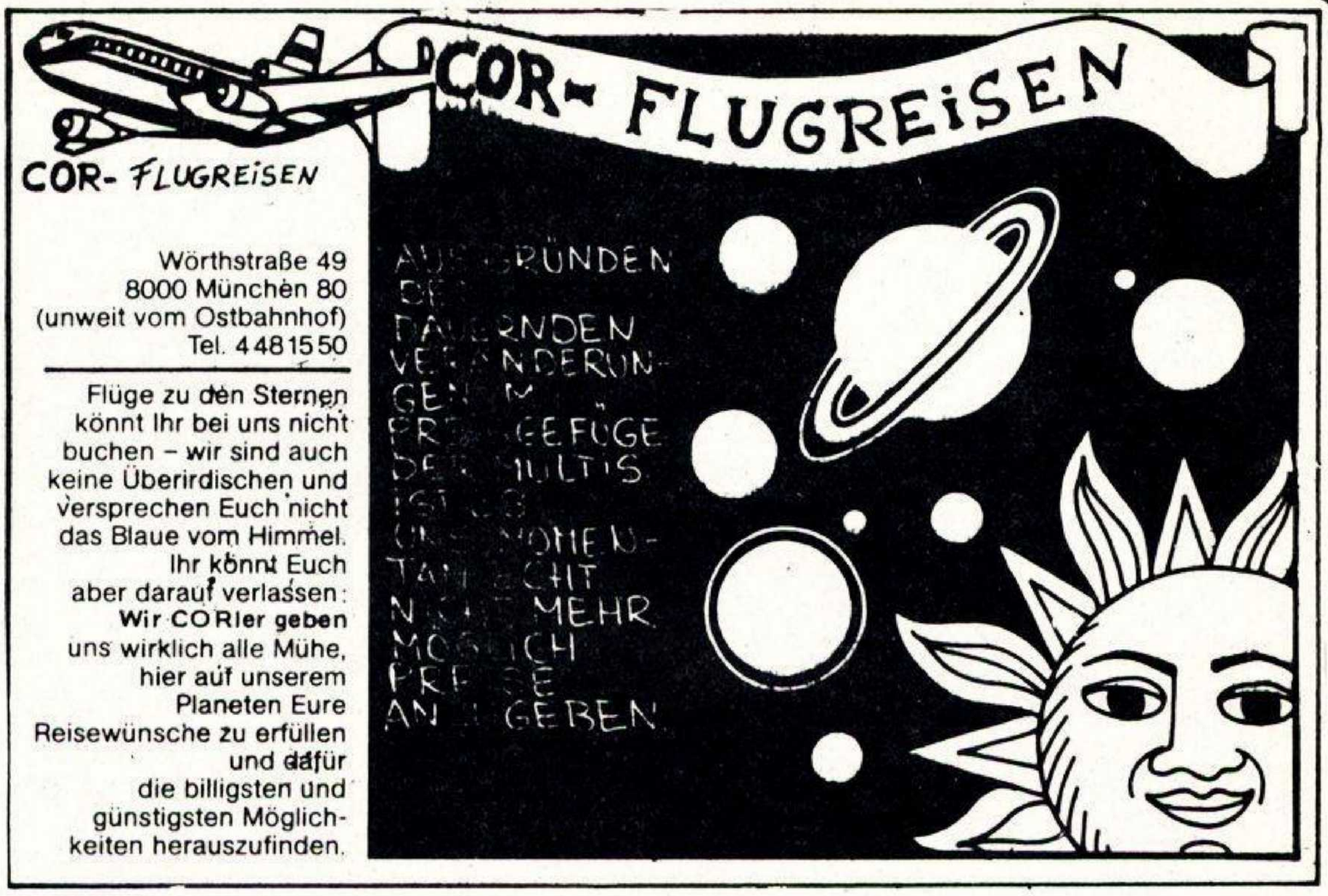


VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 1470 96-805

Bernhard Setzwein
vareck – Lyrik, Prosa, Szenen 8,– DM
hobdz mi gern, 9,– DM

Hanns Christian Müller + Gerhard Polt
ÖHA – 12,– DM

Benno Höllteufel
warum nacha ned? – 3,50 DM



ENERGIE - SELBSTGEMACHT
Die "Arbeitsgemeinschaft Sanfte Energie" will mit dem Buch **"Energie - selbstgemacht"** praktische Möglichkeiten der Nutzung dauerhafter Energiequellen (Sonne, Wind und Biogas) aufzuzeigen. Die Bauanleitungen in diesem Buch sind aus der Arbeit mit Fachoberschülern und aus Workshops entstanden. Zusammen mit umfangreichen Informationsmaterial haben wir in diesem Buch beschriebene Geräte auf einer Wanderausstellung durch sieben Städte unseres Atomstaates gezeigt und damit viele Leute angeregt mal selber den Schraubenzieher in die Hand zu nehmen. Das Buch hat 176 S. und kostet 9,- DM (incl. Porto + Verpack.). Um den bürokratischen Aufwand in Grenzen zu halten, werden Einzelbestellungen nur erledigt, wenn das Geld überwiesen wird, in Briefmarken oder einem V.-Scheck beiliegt. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt. Außerdem gibt es bei uns noch Bücher über Alternativenergien, Unterrichtsmaterial über (gegen) Atomenergie und biologischen Hausbau. Buchliste anfordern.
Arbeitsgemeinschaft Sanfte Energie, Bachgasse 46, 6140 Bensheim 3, Konto: 117015 115, Krsspk. Friedberg BLZ 5180079

Einmalig in München!
Direkt am Kurfürstenplatz (Kurfürstenstr. 57 — Passage) haben wir unser Geschäft eröffnet — **CARTHAGO SCHATULLE** heisst das Superding!
- Keramik und Tonware für jeden Gebrauch, jede Bude und jedes Alter, alles nordafrikanische Handarbeit, sauber gemalt und mehrfach gebrannt.
- Korb- und Binsenware: Einkaufstaschen, Matten, Körbe ...
- Gestickte Kleider, Blusen, Umhänge und Jacken
- Holz-, Kupfer- und Messingware, Wasserpfeifen, Vogelkäfige... auch nach Bestellung
Niedrige Einführungspreise

Carthago Schatulle
Kurfürstenstr. 57
Tel. 374 586

Verkaufe VW-Bus Bj. 65, TÜV 8/82, tadellos, nur Bremse rep. bed., neue so. Reifen, 4 gute Winterrreifen; festpreis DM 2000.-, Chris Diehl, 8 M.21, Raublingerstr. 19/I, Werktags 19 Uhr

musiker! suche gebr. 8-kanal gesangsmischverstärker 200w mit boxen und evtl. auch mikros, 08166/473 oder 089/ 160 178

verkaufen 2 paar ski+bdg., 135 +160 cm, schlittschuhe 37, 200l öltank mit pumpe, tausche eherd m. backofen gegen schreibtisch. tel. 762 756

die graphikerin aus der bauerstr. soll sich mal wegen dem khomeni-comic beim frank melden 75 10 14

küchenbuffet, ölöfen, gasherd, öltank 1000l, auto-cassettenrecorder mit booster und 2 cv 6, bj. 76 zu verkaufen. tel. 260 46 98

in athen solls ein irre billiges reisebüro geben. wer kann mir die adresse sagen? und: mfg nach athen gesucht, ende märz. 93 88 47 nach christine oder michael fragen

suche dringend lehrstelle zwecks umschulung ab 1.9.81 (oder früher) als floristin. freue mich über den kleinsten hinweis von euch! chiffre 190/44

achtung musiker! gelegenheit! verkaufe umständehalber westerngitarre (handmade) modell "hopf john pearse proffesional" ideal für fingerpicking, da etwas breiterer hals. np: 1450.-, vb 950.-, tel. 448 16 90 (bitte öfter versuchen)

dringend! halbtagsmutter am besten mit kind ab sofort für katinka (1j) gesucht, vorm. christine, 300 82 44 ab 17h

wo ist platz in einer babygruppe (elterninit.) für katinka (1j) möglichst bald. christine ab 17.00 300 82 44

mit einem(r) schlagzeuger(in), - der montagund donnerstag manchnmal auch öfter) zeit zum proben hat, - der leise, an den richtigen stellen aber auch laut spielen kann, - der lust hat, in absehbarer zeit auch geld zu verdienen - sind wir komplett! - wir (5m, 1w) machen - deutsche rockmusik (kein jazzrock)! - eigene lieder mit deutschen texten - haben proberaum und anlage - und verstehen uns auch privat ganz gut. tel. 299 783, volkmar wilken oder tel. 723 39 33, hartmut meier

suche babygruppe od. gute! kinderkrippe, wo ich meine tochter (11 mon.) vormittags unterbringen kann. außerdem möchte ich immer noch alleinerziehende mütter m. babys von 5-15 mon. kennenlernen. tel. 20 10 481

suche fiat 500 (bis 1000 mark) oder sowas. wer weiß einen? und einen vergrößerer. 478459 od. 859 55 12 hans georg

Biete: Zimmer, zentrale Lage, 270 DM incl. für die Zeit vom 1.4.81 - 31.8.81
Suche Wohnmöglichkeit für eben diese Zeit in Berlin. Chiffre 190/40

Bei uns (m, 23, w, 22, m 1 1/2) ist noch ein Zimmer frei. 12 qm mit Küchen- und Badbenutzung in Trudering am Waldrand. Preis ca. 240 DM incl. (je nachdem, wieviel Heizöl wir verbrauchen) Bitte schreibt was über Euch und Eure Vorstellungen. Chiffre 190/41

Ich (25, m) komme im Mai nach München und suche ab 1.5.81 ein Zimmer in WG. Ruft bitte bei Sonja an. Tel.: 90 70 88

Ballettstudent (22) sucht Zi. in WG. Ab Ende FEbruar, Anfang März. Bis 200,-- incl. Auch als Übergang ab 3 Monate. Thomas 834 93 30

Wer ist für längere Zeit nicht in München und überläßt mir solange seine Wohnung? Es ist schade um jedes leerstehende Zimmer. Thomas 834 93 30 (bis 200,-- incl.)

Suche Platz in unseriöser WG. Möglichst irgendwie engagiert oder politisch, oder eben auch nicht. T.: 300 83 28 (Manuel)

Dringend, m, 28, sucht Zimmer in WG oder kleine Wohnung bis spätestens 1.3.81 Günter 6905 131 ab 18.00

Wir brauchen sofort alle eure Matratzen und sonstigen Hausrat (Teppiche usw), 195021/22 Thomas

Fahre am 20.2. zum Plnk Floyd Konz. nach Dortmund und suche Mitfahrgel. bzw. Mitfahrer geg. BKB, evtl. Übernachtung? Od. anschl. Rückfahrt. Tel. 70 48 51

Waschmaschine mit eingebautem Trockner, Marke Matura Compact duo, Heizung defekt, an Bastler zu verschenken. Tel. 260 86 51

Suche für März ein Zimmer in München, da ich in dieser Zeit ein Praktikum in Nymphenburg mache. Joachim Weis, Alte Str. 36, 7802 Merzhausen/Freiburg. Tel. 0761/40 30 34

Ich suche ab sofort ein Zimmer in einer WG. Tina Tel.: 7237494

Frau, 33 Jahre, sucht Zimmer in WG (Frauen- oder auch gemischte WG). Ich arbeite auf dem Abenteuerspielplatz Hasenbergl u. studiere nebenher im 7. Se. Sozialpädagogik. Tel. 47 29 39, Arbeit 314 11 45, Gabriele

Wir möchten allm. ins altern. Landleben einsteigen u. su. Hof zu kaufen in Umgebung v. Gleichgesinnten — bis 150 km von München — Tips an 669542

Ich sitze zur Zeit ein einer Notunterkunft und suche deshalb dringend ein Zi., am liebsten in WG. Da ich im Mai mien Kind erwarte, würde ich gerne mit Leuten zusammenziehen, die selbst Kinder haben. Jutta Tel.: 50 24 631

Wer verkauft mir folgende LP's der Münchener Bands 'Out of Focus' + 'Embryos': Wake up, four Letter monday afternoon Opal, Father, Son + Hosy Ghost We keep on, steig aus. Zu fairem Peis. (LP's sollten noch gut in Schuß sein. Winfried Schlögel, Sperberstr. 5, 6078 Neu-Isenburg. Wer mich anrufen will, erreicht mich fast immer zwischen 17.30 und 19.00 Uhr (falls du eine Telefonnummer angegeben hättest...)

Edith (27) sucht dringend Zimmer in lieber WG. Tel. 195414 18 - 20 h.

Ballettstudent sucht 2 - 3 Zimmer-Wohnung im Zentrum oder Zimmer. Thomas 834 93 30

Suche Zi. in WG, Sabine, Studentin, 23, Tel. 448 16 37

Suche dringend Zimmer (in WG oder Untermiete) am Stadtrand oder in der Umgebung von München. Werner 08121-82558

Ca. 30 qm großes Zimmer in Land-WG (zwischen Erding und Taufkirchen) für DM 250,-- kalt zu vermieten. Für Menschen, die täglich nach München müssen, ist es nicht zu empfehlen, denn man braucht mit Bus und S-Bahn bis Mü.-Mitte 1 1/2 Std. und mit dem Auto 1 Stunde. Kaution DM 500,--, kein Abstand. Vorteil: Eigene DHH, Nachteil: Neubausiedlung (ein- u. zwei-Familienhäuser). Tel.: 08084/611. Wir sind 2 w, 2 m, und ,,Tierpark''.

Suche 1 Gasboiler zum Erhitzen von einer Badewannenfüllung Wasser (mindestens). Außerdem brauch ich massenweise 11er, 12er und 13er Ofenrohre und noch 2 Kohleöfen und ein Klo. Alte Fenster und Fensterstöcke jeder Größe hol ich ab, wenns nix kostet. Bis 200 DM zahl ich für ein Auto mit Anhängerkupplung u. mind. 1 Monat Tüv. Verschenke gute Felgen m. ziemlich schlechten Reifen für Fiat 500 und R 4. Verkaufe: Elektroheizkörper 3000 Watt für 20 DM. Batterie 12 V 66 AM für 20 DM. Borgward Isabella Coupe, Baujahr 1960 ohne Tüv, Pleuellager kaputt, sonst ganz gut gegen Gebot. Komplette Lampenanlage (Gromx) zum Züchten von gewissen Pflänzchen, 20 DM. Wolfgang Schmuck, 08178/3281 Ab Mitte Feb. erreichbar in Kloib 112, bei Tölz

Ich suche dringend einen Notenständer zu kaufen: schön wär's wenn er schon etwas antik und aus Holz wäre. Bitte melden bei Christiane Kuptiz, 50 25 152

Verkaufe: 4 Reifen 175 S R 14, a 50 DM, 2 Reifen 17 x 13 radical Metzler 100 DM, Reitstiefel Gr. 7 1/2 40 DM, Kühlschrank 20 DM, Flokati 160 x 230 40 DM und 190 x 250 70 DM. Tel. 714 88 23

Ich, 24, m, mache im Sommer od. Herbst eine Motorradtour nach Griechenland oder Portugal und suche dafür noch Mitfahrer/in. Außerdem biete ich dem/der-jenigen bei Verstehen Zimmer in Schwabing (183 incl) CHiffre 190/1

Suchen Schlagzeuger (Hard Rock) mit Übungsraum 196278

Verkaufe 1 Flokati 2 x 2 mtr., 1 Bläck + Decker Säge, alte Bilderrahmen, 1 Fernsehantenne außen Ö II, 1 Mofa Vespa Ciao T. 089/47 32 75

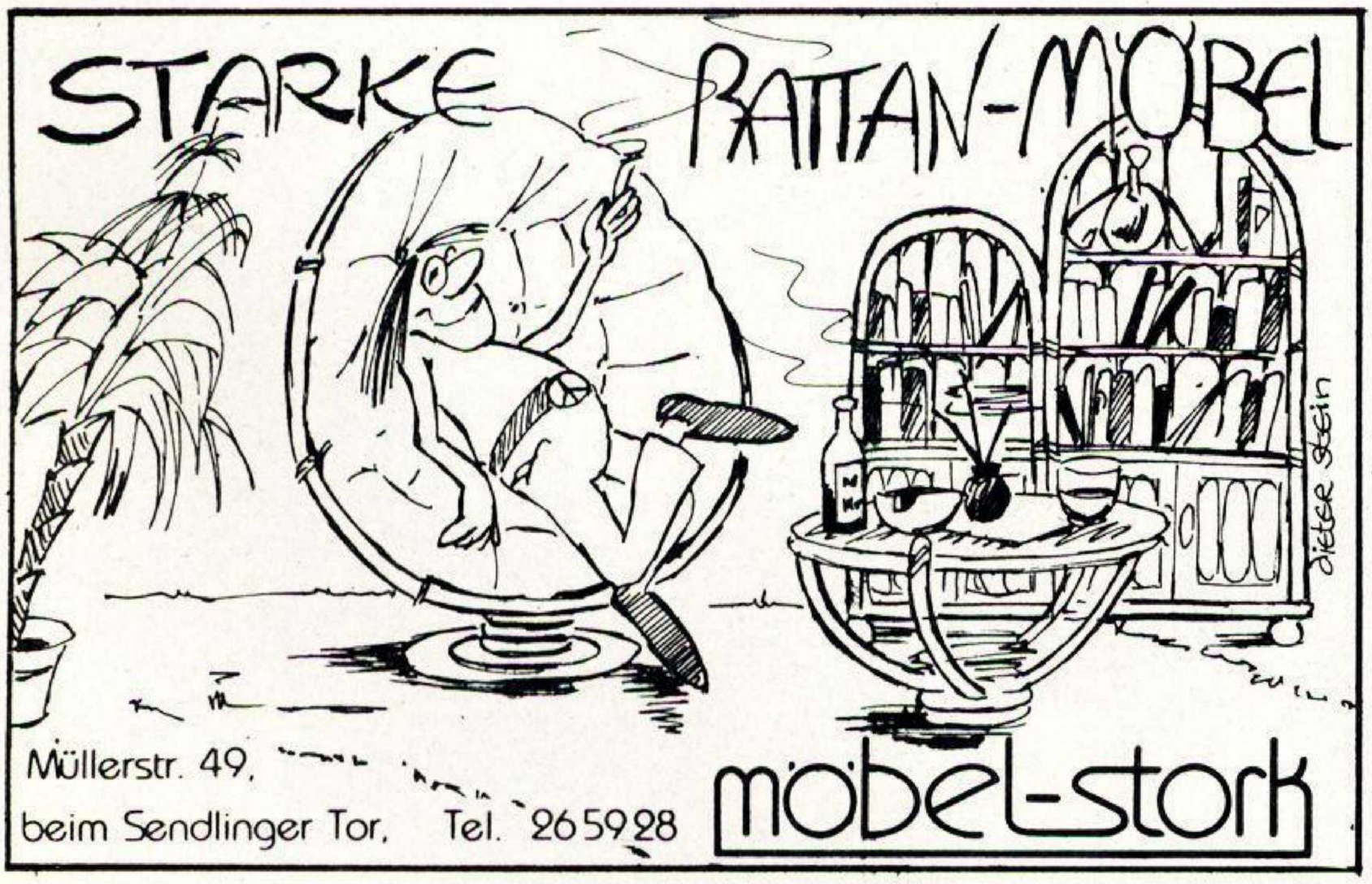
J Z - Germering sucht handwerklich begabten ZDL ab Febr. 1981. Tel. 841 66 56

Verk. 1 Elektr. Gitarre "Oakland" m. Koffer DM 550,— 2. Elektr. Bass-Gitarre "Aria" DM 450,-. 3. 100 W Verstärker "acoustic" m Equalizer DM 950,-. 4. Mikro "Pearl" DM 350,- Tel. 48 16 78 Ute oder Michael

Wir wünschen uns ein neues Zuhause, in dem wir nicht täglich vom Rauswurf bedroht sind. Kolectro, Tel. 725 35 05.

Wir suchen eine alte und robuste Schreibmaschine für einen Mann im Knast. Bitte im Blatt anrufen oder dort abgeben. Kollektiv Rote Hilfe

Wer möchte mit Peter (35) und Karin (30) per Auto 1 Jahr durch Amerika oder Afrika fahren. T. 16 40 61 und 691 23 61



Zu verkaufen: Fender Precision SN/754698 Hiwatt Custum 100 /Morlex PWF, Marshall bass box 100, Phil Spector bass SN/213 Preise nach Vereinb. Karl: 725 59 88

Biete MFG gegen BKB nach Südspanien zwischen 10. und 15 Februar, Susi 448 31 05

Verkaufe 4 Monate alte Mini Technics Anlage wegen Abreise. NeuPreis: 2 500 DM. Bei mir erhaltbar für 1 300 DM. Tel. 76 03 210 abds H. Wagner verlangen

Biete MFG am 20.2. nach Essen am 22.2. zurück, oder wer hat was mitzugeben? T. 089/473275

TRANSPORTE–UMZÜGE
egal was –
egal wann –
egal wohin –
Tel. 260 73 52

Bayrisches Motorenwerk Krad "R 50" für 2 700 DM u. Ford Transit für 450 DM zu verkaufen. Tausche auch Transit gegen VW-Bus-Campingeinrichtung. T. 08745/688

PSYCHOTHERAPIE
Einzeln/Gruppen bei Dipl. Psych. Gemeinschaftspraxis
Terminvereinb. Tel. 53 21 55
Mo-Mi 11-13h, Do 13-15h

Band sucht Keyboarder. Stil: Jazz, Funk, Rock, T. 19 53 86 oder 60 62 23

Achtung! Wer kann mir Arnold und Richter Scheinwerfer (Arris) 500 Watt = 1/2 KW's oder ähnliches für Bühnenlightshow billigst verkaufen. Außerdem suche ich für einen 10-jährigen Jungen gebrauchtes oder passables Schlagzeug zum Üben und Rumtrommeln: T. 08741/6998 von 10 - 13 Uhr oder Nachricht mit Tel.Nr. hinterlassen.

Nachtspeicherofen zu verscheuern, Luftbefeuchter m. Computer, Schwanzbadewanne, Kicker, Geha Vervielfältiger, Akai Bandwurmbespielmaschine, T. 564 407

diverse Regale zu verkaufen: komplettes REgal, 6 m lang (aus einem Laden), normale Regalschienen u. -Haken, Regal für Kleinteile mit sehr vielen Kunststoffschalen. Tel. 564 407

Verkafue Yamaha XS 360, DM 2.200,– VB. Tel.: 08092/232 510

Suche: Elektrowerkzeug (Bohrmaschine, Flex, Rutscher etc.), Schutzgasschweißgerät, Flaschenzug, Kfz-Werkzeug, Kompressor, sowie tel. Anrufbeantworter u. elektrische Schreibmaschine. T. 305 174

Ich suche Grünpflanzen, eine große Matratze und einen Staubsauger, Jutta 37 33 54 oder im Blatt 19 50 21

Tanzlehrerin sucht Raum od. Keller ca. 50 qm zu vermieten (auch zu renovieren), möglichst in Schwabing. Tel. 361 39 89

Irishman/men looking for room, share of apartment or an apartment. Tel. Tom 260 43 73 after 18 h

Günstiges 1-Zi-Appartment in Schwabing ab 1.3. oder 1.6. an alleinstehenden jungen Schwulen zu vermieten. Chiffre 190/38

Teilmöbliertes Zimmer an jemanden abzugeben, der nicht unbedingt auf alle Ewigkeit dort bleiben will. Chiffre 190/39

Von Febr. (Mrz.) bis Juli Zimmer oder Wohnung vorübergehend zu mieten gesucht. Tel. 725 24 76

Heilpraktikerstudent, 24, m, sucht dringend Zimmer ab 1.4. Auch übergangsweise. (Wer fährt für ein paar Wochen oder Monate in Urlaub?) Bitte, bitte meldet euch bei Freidemann 0711/64 57 72

An Bastler zu verkaufen: VW-Bus 69 ohne TÜV 300,--; Mercedes Postbus 64, TÜV 9.81 800,--; Mercedes Pritschenwagen 306 Diesel ohne TÜV 400,-- Tel. 08178/3313

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Übungsraum dringend gesucht, da uns sonst die Kündigung ins Haus flattert. Tel.. 448 37 36

Wir (28, w + schwanger + 40 m) möchten unsere Stadtwohnung (2 Zi, gr. Küche, 75 qm, 4. St., Altbau, Ecke Adalbert/Barer Str.) tauschen gegen 3 - 4 Zi-Land-Wohnung im grünen u. ruhigen S-Bahnbereich, auch Mitwohnen auf Bauernhof. . . Barbara 28 47 03, abends. Suche auch Babykleider.

Frei ab 1.3.81: Zimmer in WG, Nordschwabing, 420,-- DM incl., 22 qm groß und hell. Wenn's ein/e Student/in wäre, dann hätten wir vielleicht ähnlichere Interessen oder so! Klaus 3004510

Suche einzelnes Zimmer bis 250 DM. Sabine. Tel. 79 15 779

Mädchen mit kleinem Hund sucht Zimmer in WG oder kleine Wohnung. Tel. 157 49 07

hasting-studio

kurs in pantomime – improvisation
education corporelle – clown
mit martin pistache
ab 9.2. bis juni
info/anmeldung

tanzstudio hasting
40 königinstr. 34/I
34 92 24

Verkaufe: Tonbandgerat Grundig TK547: 300.-; Haller-Meurer Gasheizofen, Aussenwand 8000 WE: 250.- oder im Tausch gegen Spitzen-Kohleofen, der nicht zu groß ist. Einteilige Lederkombi 36/38: 200.- Tel. 19 29 81 Bi verlangen

VW-Käfermotoren ab DM 150,-- mit Einbau + andere Käfer-Ersatzteile. Tel. 300 33 83 früh + abends, Werkst. 361 37 97

Suche dringend Arbeit. Habe einige Fähigkeiten (Sprachen, Theater, Schreibmaschine etc.) Mäheres Tel.: 53 39 62, Carmen

Suche günstig brauchbares Sopran- oder Alt-Saxophon. Carlo 35 85 23

Vier lebhafte kanad. Kinder suchen temperamentvolles, kinderliebes, lustiges, „strapazierfähiges" Au-Pair-Mädchen (ab 18 J.), ab sofort, für ein Jahr in Calgary/Kanada. Freier Flug, 420 Can. Dollars monatl., Wochenende frei. Tel. 22 64 13 od. 08171/20553

Moto Guzzi, 250 ccm TS, 15.000 km, 32 PS, in prächtiger Verfassung, 4 Jahre alt, viele Extras, neue Teile für 200 DM, Preis 1800,-- DM, Verhandlungsbasis. Tel. 448 31 05 Bernd oder Cris

Zu verkaufen — Orig. London-TAxi, Bj. 65, 2,2 ltr., 50 PS, 8 - 9 l Diesel/100 km, techn. hervorragender Zustand: neue Bremsen, neue Kupplung, neuer Motor (!) (der erste gab leider bei 430.000 dm sinen Geist auf) neuer TÜV, neue Bodenbleche, neue Batterien. Besonderheiten: Beifahrersitz vorne, Verkablung und Antenne für Stereo-Anlage vorhanden, 2 Lautsprecher, schallgedämpfter Motor, alles mit Teppich bzw. Flokati ausgelegt, Ledersitze, eingebaute Antiradarfalle durch Beschleunigungs- und Höchstgeschwindigkeits-Begrenzer (Spitze 87 km/h). VB 10.000 DM, Tel.: 369 783

Dringend! Vater + Sohn, 36 + 13 Jahre suchen 2 Zimmer in netter Whn. gem. oder 2 Zi.-Whg Chiffre 190/42

Vater + Sohn (36 + 13 J.) suchen Frau + Kind zw. Wohngemeinsch. Chiffre 190/43

Suche dringend Zimmer in WG bis 250 DM. Günter 7253246

2 Frauen (23 u. 26) suchen ganz dringend 2-Zi-Whng. oder besser Zi. in WG. Tel. 21 85 301

Suche dringend Zi in WG oder Wohnung, weil ich endlich einen Studienplatz hier gekriegt hab u. wieder nach München komm; bin 34 w.; bitte ruft T. 33 52 63 an u. hinterlaßt eine Nachricht für Isolde

Ich, w (24), suche Zimmer in Wohngemeinschaft! Elisabeth 160 489

Suche dringendst bis spätestens 1. März 1981 Nachmieter für kleines Gartenhaus. Nähere Auskunft unter Tel.: 49 30 53 (Heller verlangen)

Tausch: 2 Zi. 55 qm, M 40 (580) geg. Altbau ab 60 qm; Suche Altbau ab 70 qm (bis 800) ev. Renovierungsarbeit. Jegl. Arbeiten fürhe ich selbst aus. Simon U. 33 22 76 ab 18.00

Ich bin auch einer von denen, die dringend Zimmer oder Wohnung suchen, obwohl ich hier in München einer von vielen bin, habe ich die Hoffnung, noch etwas zu finden. Leider stehe ich schon in 14 Tagen auf der Straße und bin daher dringend auf Hilfe angewiesen: Gibt es jemanden, der eine Unterkunft bis 300,-- oder wenigstens einen heißen Tip für mich hat? Andrea: 394 554

Ente (2 CV 4), Bj. 72, TÜV Jan 81, zum Ausschlachten, allerdings mit fast neuer Originalaustauschmaschine (nachweisbare 30.000 km) VB 300,-- Rolf Tel. 295 460 abends

Hallo Gitarristen u. Skifahrer! Verkaufe eine 12-seit. Fender VB 350,-- und billig einen Skianzug Größe 50, ruft mal bei Hans Tel. 65 86 09 an

Dringend! Wir suchen jemand, der sich mit Opel Kadett B, Bj. 70 auskennt und uns unseren Unfallwagen möglichst schnell reparieren (Schweißarbeiten) kann. Stefan/Jens Tel.: 08170/7160 ab 18.00

4 Leute suche MfG nach Dortmund am 18.2. (Pink Floyd Konzert am 19.2.) Tel. 7252995 oder 178 13 35

Renault 4 Modell 1975, Faltdach, TÜV neu, Stereo, hH, h4, Bremsen neu, 34 PS, Verbrauch 8 l/100 km, technisch sehr gut. Tel. 305 174

Suche zuverlässige Frau mit Schreibmaschinenkenntnissen für Büro- u. leichte Reinigungsarbeiten mit FS Kl. III. Tel.: 305 174

Suche: Elektrowerkzeug/Bohrmaschine, Flex, Rutscher etc., Schutzgasschweißgerät, Flaschenzug, Kfz-Werkzeug, Kompressor, sowie tel. Anrufbeantworter u. elektrische Schreibmaschine. Tel. 305 174

Welche Frau hat LUust, mit mir, 22 w, im April oder Mai für 3 oder 4 Wochen nach Griechenland (Inseln) zu fahren? Tel. 524 588

VW-Bus mit CAmping-Ausstattung u. Standheizung, zu verk., Bj. 69, ATM 15.000 km (garantiert 1 a), schweißbd. wg. TÜV 3/81 (garantiert 1 a Rost), VB 900,– bar oder in sicheren Wertpapieren. Außerdem s/w Fernseher zu verschenken (Tuner kaputt), kann gleich mit Bus abtransportiert werden. Tel. 524 588

Suche dringend Zimmer in WG bei Leuten, mit denne ich mich unterhalten kann, und mit denen ich leben kann, aber auch meine eigenen Wege gehen kann. ich bin 28 m. T. Gesch. ab 12 h 52 51 12

Initiativen-Leiterin, weiblich, 48 Jahre alt, sucht dringend Zimmer mit Kochgelegenheit, oder Zimmer in Wohngemeinschaft. Anna, T. 17 49 05

2 Frauen (am Münchenkolleg) suchen 3-Zimmer-Wohnung evtl. im Tausch gegen 1-Zi-App. (42 qm) ca 400 DM in Schwabing. T. 77 45 76 Lydia o. 79 72 02 Geli

Tauschen 2 1/2 Zi-Whg. Hohenzollernstr. gegen größere Wgh im Stadtgebiet. T. 34 47 80

Bin 24, w, (nicht nur) Studentin, und suche dringend Zimmer bis 300 DM incl., am liebsten in WG, Luise, T. 08122/15280

Mediziner sucht Zimmer für 3 - 4 Monate, möglichst in WG, Dieter 40 17 05

Essen - München. Wer kann Doppelmatratze transportieren? Dieter 401 704

2 Zimmer sind in Schwabinger WG (Haus mit Garten) für 750 DM (ohne NK) frei. Am liebsten hätten wir eine freiberuflich tätige Frau um die 30 mit kleinem Kind, die vegetarisch lebt. T. 36 15 468

2 Zimmer fürs Wochenende und Urlaub auf Bauernhof Nähe Landshut frei, für DM 60 an Mann zw. 27 und 35 J. zu vermieten. Irene 26 88 69, abds.

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Jetzt sitzen wir schon 5 Stunden in der Küche und konnten uns nicht entscheiden, wie wir euch am besten den Mund nach uns wäßrig machen, deshalb: Rita (23) + Chris (22) suchen 2 - 3 Zimmer, Tel. 18 24 98

Moni & Klaus suchen händeringend eine kleine Wohnung oder ein paar nette Leute, wo sie zuziehen können. Ab 14.00 Klaus 698 058

Suche ab Ende Februar Zimmer/Wohnung oder WG. Wenn ihr was wißt, ruft mich an, Martin, 34 25 84

Ich suche ien Zimmer in einer lieben WG in der STadt oder S-Bahn Bereich, die auch einen Hund mögen, außerdem wer schenkt mir Stoff- oder Wollreste? Wildlederfellmantel Gr. 38 - 40 für 120,--; REnate, Tel. 580 47 27

verkaufe: teppich(boden) 2x2, luftbefeuchter f. heizungen, wäschetrockner (beide nicht elektrisch), kuchenform, kochtopf, hammer vogelhaus, balkonliegen, kohlekästchen, hanauer sonnenlampe, reparaturbed. entsafter, holzskier 1,90, 3 p. skistöcke (alt): 1,40, 1,20, 1,15 m, 1 p. f. kind: 80cm, schneebrille, rollschuhe, kl. kissen, vorhänge & stores, vorhangschienen, pelzmantel f. frau gr. 38, pelzstiefel (niedrig) 37-38, lange unterhosen (schön warm), alte säcke, aktentasche, 3 schlafsäcke (nicht daunen), flaschenregal, und wer sägt mir ein paar bretter durch? tel. 37 08 34

verk. autoradio blaupunkt ukw 2 jahre alt 40.-dm, sideboard weiß, 120 cm 30,-dm, batterie 12v 36 ah 1 mon alt 50.- suche gebr. farb-fs günstig tel. 199994

suche eugynon, (neo-)stedril, microlut, mikro-30-wyeth. unkostenerstattung. postlagernd, münchen 68, kennwort: adalbert stifter

verkaufe hayman-trommelset, (13', 18', 28'.) oder tausche u.u. gegen neuwertige lp-congas. tel. 842 152 fragt nach dem michael (am besten vormittag)

verk. gürtelreifen für kadett b 2000 km gel., das auto ist bei diesem preis dabei § 7/81. martin 448 14 69

das alternative adreßbuch erscheint seit 1976 jährlich neu zusammengestellt mit ca 400 (kostenlosen) selbstdarstellungen, seit der 4. ausgabe in zwei sprachen (deutsch/englisch). band 4/1979 (für 8,50 dm), band 5/1980 (für 14.80 dm) und drei bände mit 1.200 selbstdarstellungen (für zusammen 29,-dm) semden wir gegen vorauszahlung auf postscheckkonto 269634-602, ffm. Wer noch in die nächste ausgabe aufgenommen werden will, sollte seinen text (80-90 wörter, evtl. schon übersetzt) - innerhalb der nächsten 14 tage - schicken an: arbeitskreis alternatives adreßbuch verein lebensdorf, postfach 302, 6540 simmern im hunsrück,

vrek.: vw-bus motor 47 ps, ca 50000 km vb. 300.-, batterie 1 mon alt vb 100.-, standheizung vb 250.-, 2 bänke je 100.-vb,2 sitze je vb 50.-, 2 neue handbremsseile vb 30.-, tel. 841 26 15 uli verlangen od. telnr. hinterlassen (tgl. 10.30-16.30) am besten mittags

verkaufe carman ghva, tech. 1a § 11/81, 110000 km, bauj. 72 für 1400.-dm vb. tel. 22 42 03

verkaufe 4 shure boxen für gitarren und gesangsanlage. groß und schwer. jede box 100 watt. jedes watt 2 dm. zu viert billiger tel. 22 42 03

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

Verkaufe: VW 1300, Tüv 7.81, techn. ok, neue Gürtelreifen, Bj. 69, kmSt. ATM ca. 40.000. VB 500,-- DM. Simon U. 332 276

Verkaufe 10 l. Elektroboiler; hellbraune Bergstiefel Gr. 39, und knielange Jacke aus wahnsinnig schönem, warmem sibirischem Fuchs. Tel. 448 37 36 od. 335 263

Ich möchte gerne so 25 Stunden die Woche wieder bei + mit behinderten oder alten oder kleinen Menschen mein „täglich Brot" verdienen. Angie, 887893

Ho 24 anni (feminile) e cerco una donna italiana che vorrebbe parlare italiano con me. Se vuoi parlo tedesco con te. Tel.: 811 55 22 Edeltraud

Wer geht im März auf Skitour (1 - 2 Wochen) und nimmt mich mit? Tel. 08677/61919 nach 18 Uhr oder brieflich an Hansi Folger, In den Grüben 178, 8263 Burghausen

Habe aus Australien 500 Dollar zurückgebracht. Gebe das Geld zum Ankauf-Kurs der Banken ab (Ersparnis 0,2 DM/Dollar) Reinhard 785 44 86

Liebe Leo, ruf doch mal an! Gaby

Türkische große Familie sucht Kinderschreibtische, Bettdecken, Bettwäsche, Handtücher, Kinderkleider, Töpfe, bitte alles gut erhalten, kostenlos oder sehr billig. Zu erreichen unter Tel.: 53 56 21 tagsüber, Sozialdienst für Türken, nach Barbara fragen oder abends 28 47 03

Hallo Musiker! Suche dringendst gebrauchtes Vibraphone. Tel.: 08131/95356, Klaus

Ich fahre im März + April nach Indien und Nepal und suche Leute, die etwas ähnliches planen. Vielleicht können wir zusammen reisen. Elfriede 08191/ 1748

Wo sind Landkommunen oder Elterninitiativgruppen mit Kindern, die im Herbst 81 schulpflichtig werden? Wir wollen mit anderen zusammen Alternativen zur Einschulung der Kinder organisieren. 77 53 49

Suche günstig: langen Spiegel (43 cm breit), Couch auch mit Sessel. 370 689

Verkaufe VW-Campingbus TÜV 8/72 (?) für 3.300 DM. Bürodrehstuhl 30 DM. Tel. 08142/ 17735 (Milos)

Kaufe Motorroller 200 ccm in gutem Zustand. Verkaufe Nordica Skischuhe für 150 DM. Andreas Tel. 39 45 54

Um sie vor dem Sperrmüll zu bewahren, verschenken wir 1 Wiener Bank + 2 Sessel, olivgrüner Kunstlederbezug. (nicht bes. schön, aber selten!) Tel.: 374 015 zw. 18 - 22 h (nicht später)

Verk. Daimler Benz 200 D Bj. 67 (Heckflossler) Tüv bis Mai 82 generalüberholte Maschine, Schiebedach. MXR 6-Band-Equalizer 100,-- T. 300 65 44

Wer möchte mit Peter (35) und Karin (30) per Auto für ca. 1 Jahr durch Amerika oder Afrika fahren? Tel.: 16 40 61 oder 691 23 61

Suche Schrank — egal ob alt, neu, schön, scheußlich. Birgit Mechela, Holzstr. 14, Mü 5. Leider kein Tel.

Wir, 2 ERwachsene, 3 Kinder 2,4 + 5 Jahre alt, wollen nach Umbrien (Trasimenischer See) ziehen. Wir suchen noch Leute mit Lust + Initiative, mit Kindern im gleichen Alter (auch zwecks der Schule evtl. einer Selbstorganisation). 77 53 49

PANORAMA

Polo-T-Shirt 100 % Baumwolle 12,50

Jeans + Cordhosen verschiedene Schnitte 49,90

Shetland Pullis 25,-

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

Wegen Haushaltsauflösung zu verkaufen:
zwei braune, ausklappbare Cord-Couchen (neuwertig) a 250,--; gorßer goldener Bilderrahmen 100,--; Trockenhaube (Braun) 35,--; (neuwertig); Marantz-Stereoturm (schwarz, leer neu) 90,-90,--; Ikea-Anbauregal 80,--; vier Böcke a 14,--; zwei Eichenplatten a 80,--; Bootsanker (f. Motorschlachboot 40,--; Rollerskates (neu, mit hohem Stiefel) (Gr. 39) 80,--; zwei sehr schöne Askosessel (Holz, orange) a 150,--; kl.. alte Nachttischlampe 20,--, Eichenkleiderschrank (zerlegbar) 200,--, zwei Fußbänkchen a 10,--, kl. Lederkoffer 40,-40,--, fünf bunte Sitzkissen zus. 50,--, verschenke drei Schulstühle, Holzschränkchen (alt) 25,--, alte Gasflasche 40,--, Bügeleisen 12,--, drei schöne alte geblasene Gläser a 25,--; alte geschliffene Drogistenflasche 80,--, Puppenmöbel zus. 35,--, ein paar Jugendski (175 cm) mit tyrokia-Sicherheitsbindg. 60,--, Ski o. Bindg. 25,--, Umschlagkoffer f. Anzüge (neuwertig) 85,--, Stretchreithose (braun) (Gr. 38) 60,--, Lederreitstiefel (Gr. 38) 80,--, Persianerklauenmantel sehr gut erhalten Gr. 40), 100,--, Langharrteil (echt Haar rotblond) 80,--, div. Campinggeschirr, kl. Bauernschrnak natur 2-tür. 550,--, Bürodrehstuhl (schwarz, chrom) 70,--, Holzvorhangstange 30,--, 2 Holzvorhangstnagen (Holz, braun m. Zubehör, 130 + 180 cm) zus. 65,--, kl. alte Arzttasche 50,--, zwei chice Herrenhüte (neu) a 40,--, zwei Stühle a 40,--, 2 dreiteilige Matr. neu, je 70,--, alte Fotobox (funktionsfähig) mit Ledertasche 50,--, Moulinex Entsafter (neu) 80,--, 1 Stenorette 150,--, VW-Batterie 6 V 40,--, Bettgestell (Holz) 50,--, Hocker 30,--, div. alten Kleinkram, altes Spinnrad (rep. bed.) 150,--, schmiedeeiserne dänischer 9-armiger Leuchter (Neupr. 295,--) 230,--, Überseeblechkoffer 40,-- 2 Überseekoffer (braun) a 80,--, div. Schulbücher f. 2. Bildungsweg (neuester Stand), Küchenkram, Bettwäsche und sonstigen Kleinkram, abends nach 18 Uhr oder Wochenende. Tel. 153909

(Sehr witzig!)

Wir suchen für Hanna (21 Mon.) ungefähr gleichaltirge Kinder zum Spielen. Nähe Olympiadorf. Chiffre 190/80

Suche dringend eine Rockband zum Mitmachen (Gesang, Klarinette) 28 38 08 Cornelia

Sehr schöne braune Schlaf-Sitzecke auf naturfarbenen Elementen + braune Polster VB 480,--. Braune Roots Gr. 38/39, 40,--. Wer war schon mal in einem Kibbuz in Israel + kann mir bei einem gemütlichen Tee was drüber erzählen? Gaby 190 25 22.

Suchen dringend billig oder geschenkt Kühlschrank! Tel.: 76 00 321

Verkaufe VW-Käfer 34 PS, Bj. 12.69, Tüv 6.82. Lichtmaschine defekt, VB 800,--. Ford PZ Bj. 59, nicht fahrbereit DM 100 für Selbstabholer. Tel.: 714 43 36 abends

Suche gebraucht zusammenklappbare Massagebank, außerdem zur Badeinrichtung Boiler, elektrischen Kurchlauferhitzer oder Kabinendusche. Lilo 52 78 13

Interessierte Leute zur Gründung einer Hobbywerkstatt (Schreinern, Basteln) gesucht. Will 52 78 13

suche dringend lehrstelle als schreiner in münchen oder umgebung, wer iene hat oder was weiß bitte an nico johannsen, bosbül-feld-wg, 2261 bosbül/ bei niebüll schreiben.

vw-bus, baujahr 70 tüv 11/82 standheizung, anhängerkupplung 1a zustand, vb 2150.-, tel. 19 45 81

dachträger für vw-bus, ca 4m lang, sehr stabil, vb 250.-, tel. 19 45 81

ergänzt eure spur-ho-eisenbahn mit piko-modellwagen (a. für märkl), bei mir neue g-wg. ab 5 dm, d-wg. 12 dm; loks nur bro1 und cs-e! tel. 46 71 84 abends

suche einfachen gevr. kopierapparat, der noch funktioniert. helmuth, 344 540

Ich suche Grünpflanzen, eine große Matratze und einen Staubsauger, Jutta 37 33 54 oder im Blatt 19 50 21

FOLK LADEN

JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18⁰⁰
SA 10-13⁰⁰

SONGBOOKS

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

WIR SUCHEN IMMER NOCH DRINGEND MATRATZEN GESCHENKT!! TEL. 932 522

wer kann mir tips und tricks sagen, was man gut in indien/nepal verkaufen kann und was sich von dort unten lohnt mitzunehmen, und wo es was am besten gibt (außer dope) tel. 22 42 03

suche filmausrüstung ca. 1-2 jahre alt zu kaufen. rechnung muß vorhanden sein. tel. 22 42 03

verkaufe vw variant tüv 4/81, reifen motor gut, 200.- fritz tel. 50 34 73

neue leder wendejacke, weiß,gefüttert, für 300 dm abzugeben. einkaufspreis 990.- angelika, tel. 16 70 58

ente, bj. 76, § 4/82, guter zustand, radio etc... vb 3200.- — 1 bosch-gefrierschrank ca 200l, dm 180.-, reithmeier: 08141/ 23438

suche hifißreciever (radio u. verstärker) ca 80 watt sinus, und zwei boxen je ca. 50 watt sinus tel. 26 94 26

gitarrist sucht als bassist oder sänger eine gruppe (new wave bis punk) wirds bald!? telefon: 65 61 09 rüdiger

suche frauen, die interesse an einer selbsthilfegruppe gegen magersucht haben. tel. 725 25 50 (frauentherapiezentrum) oder chiffre 190/46

verk. cowboystiefel gr. 46 & lederjacke gr. 54 dietrich tel. 98 21 37

essen-münchen: wer kann doppelmatratze transportieren? dieter 40 17 05

zu verkaufen: 1 ausgestopfter fasan; vw-bus ersatzteile u. sitzbank; u. öltank verschied. grössen u. gasfl. 5 kg u. 3 tlg. matratzen u. event. campingteile alte schlüssel 200 stck. ohne schloß, viell. zur dekoration. tel. 089/72 55 716

zu vermieten: 1 vw-käfer od. vw-bus kombi mit camping od. ohne einrichtung tel. 089/72 55 716

farbfernsehen graetz 67 cm mit fernbedienung 600.-, kindersportwagen kaum benutzt, grünr cold (?) mit schlafsack (baumwolle- futter) 100.-, entsafter moulinex 30.- tel. 361 39 89

BLATT SUCHT:
VARIANT GÜRTELREIFEN 165/15 UND AUSSERDEM BILLIG ODER GESCHENKT VW KÄFER MIT TÜV' FAHRBEREIT NATÜRLICH
19 50 21/22 BINE ODER ACHIM

BLATT SUCHT NOCH IMMER EINEN MENSCHEN DER GEGEN BEZAHLUNG FENSTER BAUEN KANN
19 50 21/22 Achim

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,70
0,4 l PILS v. FASS 1,90
0,25 l WEIN 3,--
OBSTLER 2,--
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 11,80

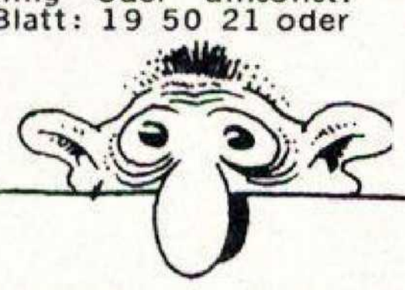
• MORGENSTERN •
- billig's Gwand -
- guade Bilda -
12⁰⁰ - 18³⁰ 8 MÜ 90
Zugspitzstr. 16

Gibt es einen - Holländer - unter den Blatt-Lesern, der mir (w, 25) holl. Sprachunterricht geben kann? Aus familiären Gründen möchte ich ab und zu nach Holland (Nähe Utrecht) fahren. Kannst du mich u. meine Katze gegen Kostenbet. mitnehmen? - dag - Chiffre 190/5

Fibes-Drums 12, 13, 16 Toms, 22 Baß-Drum, Ludwig-Snare, für 1400 DM zu verkaufen. Tel. 87 28 35

Suche billige Umzugkartons. Trommel oder Schlagzeugteile. Tel. Weiß/691 15 24

Ich suche eine Matratze (eine große) oder ein Bett (auch ein großes), billig oder umsonst. Jutta, im Blatt: 19 50 21 oder 37 33 54



COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT

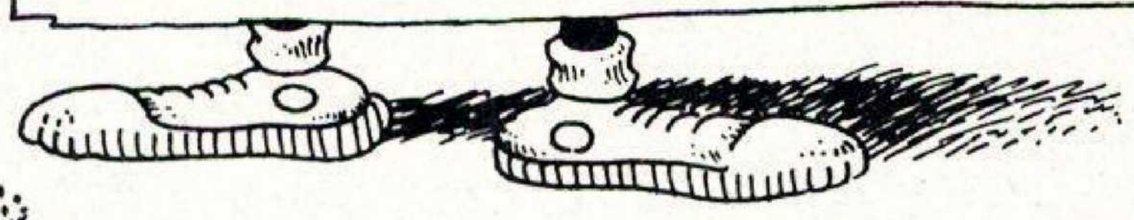
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



Gute Konzertgitarre, wie neu, weil kaum benutzt, umständehalber zu verkaufen. Neupreis: ca. 600,–, VB: 250,--
(Du hast leider weder Tel. noch Adresse angegeben, am besten wiederholst Du die Anzeige beim nächsten Mal.)

Verschenke X-Magazin / Bild der Wissenschaft, Jg. 71/2/3. T.; 35 95 155

Ich (20,w) suche eine Lehrstelle bei einem Goldschmied, wo ich kreativ arbeiten kann, oder sonst einen Job, wo ich handwerklich was lernen kann. Reni 812 73 84

Verk. 6-teilige Schaumstoffsitzgruppe, 4 Wi.-Räder f. Rekord C (6.40 - 13), suche Kohleofen u. kostenloses Brennholz. Georg 08142/52092

Su. Schlagbohrer, Kreissäge, Stichsäge, Winkelschleifer, Rangierheber, Abschleppstange, bill. Kleinwagen m. TÜV, auch rep.-bed. Georg 08142/52092 abds.

Su. alle mögliche Literatur über Autos und Motorräder (Rep.-Anleitungen, Prospekte, Gebrauchsanweisungen. Georg 08142/52092

Transportmöglichkeit nach Berlin am 10.2. mit VW-Bus. Tel. 812 25 92 Christoph

Türe u. Zarge ges. Wer weiß Sanierungshäuser, innenrenoviert billig, repariert Klamitten u. SChreibmasch. Radio. Henne, Fasaneriestr. 4, 8M19

Ich bin berufstätig, 26 Jahre alt und suche Zi bis 300 DM in kleiner WG. Sieglinde, 700 26 07

Kunsthistorikerin sucht ab 1.2. Zimmer in WG oder möbliert, Renate Berger, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, T. 5591/ 326

Kl. Zimmer, Nähe Uni am Engl. Garten kostenfrei abzugeben. Einige Stunden Hausarbeit Gegenleistung. Bewerbung mit Foto erbeten. Tel. 26 90 06 oder 28 83 77 (Büro) oder priv. 29 83 11

Wir wohnen zu zweit in einer riesigen 3-Zimmer-Whg. in ERDING, 7 Min zur S-Bahn, und suchen jemand, der mit uns die Wohnung teilt, und zwar ab sofort. Miete 250 DM mtl. Werktags ist Günther von 9 - 16 h unter 089/92 12 391 zu erreichen.

2 Zimmer im Grünen zu vermieten. WG auf Bauernhof in Burghausen sucht unkomplizierte Leute, da zum 1.2., bzw. 1.4. zwei Zimmer frei werden. Ca. 80,- DM, bzw. 100 incl. Uwe Baltruschat, Holzham 108, 8263 Burghausen, T. 08677/ 2101

Ich (21, w) suche dringend für 2 - 3 Monate eine Wohnung!!! T. 651 81 34, T. 854 11 13

Suche Zimmer in Neuhauser oder Schwabinger WG. Tobias, T. 18 61 62

1 kl. Raum ca. 10 qm frei. Nähe Götheplatz für lb. frdl. Frau od. Mädchen. 089/725 57 16, Stefan verlangen.

Wir wünschen uns ein neues Zuhause, in dem wir nicht täglich vom Rauswurf bedroht sind. Kolectro, Tel. 725 35 05.

Da ich total pleite bin, muß ich mein wundervolles Auto verkaufen. Citroen Visa Super Bj 80, 30 000 km, kleiner Unfallschaden, nur 6,5 ltr. auf 100 km und das bei 57 PS/fast geschenkt (VB 6 500 DM), Robby, Tel. 08170/206 (Nachricht hinterlassen mit deiner Tel.Nr.)

Musiker! Verkaufe Jennings Bühnenorgel (2 Manuale) + Hohner E-Pianet. Zus 120 DM. Max Solleder, Kirchenstr. 18 a, 8031 Gröbenzell, T. 08142/7119 ab 20 Uhr

Verkaufe VW-Busmotor 1500, 44 PS, 6 500 km 70 DM, Schiebetür, Vordertüren, Schiebedach Kleinteile, Achim Tel, 320 47 86

Zur Vorbereitung eines Spielfilms zum Thema - Behinderte - suchen wir noch interessierte Leute, speziell auch Spastiker. Außerdem suchen wir eine/n Kamerafrau/mann, (16 mm) Arbeitsgruppe Film 8 München 40, Moltkestr. 11

ITALIENISCH - INTENSIV FERIENKURSE AM STRAND von KALABRIEN (Camping)

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr haben wir uns entschlossen, diese Kurse fortzusetzen. Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, sich sowohl mit dem alltäglichen als auch mit dem kulturellen Leben zu beschäftigen - und dabei Italienisch zu lernen.
Der Sprachkurs dauert 20 Tage. Unterricht: 4 Stunden täglich (Klassen nach Sprachkenntnissen). Wir verwenden dabei selbsterstelltes Material.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Gespräche und Diskussionen mit italienischen Linken über historische und aktuell politische Themen.
Kalabresische Folklore, Theater- und Filmveranstaltungen sowie Ausflüge.

Die Kurse finden statt vom:
5. April – 26. April
10. Mai – 31. Mai
29. Juni – 18. Juli
20. Juli – 8. Aug.
31. Aug. – 19. Sept.

Weitere Informationen über Casa di Cultura popolare; Adalbertstr. 36 H; 6 Frankfurt, Tel.: 0611 / 77 51 16

Wer kann helfen? Australierin sucht: JOB: spreche frz., ital., etwas deutsch.
Deutsch-Unterricht: möglichst Sprachstudent u. nicht so teuer. Tel. 39 84 93

Zu verschenken: alte funktionstüchtige Waschmaschine. Außerdem Herd mit 4 Kochplatten und Backofen. T. 47 82 63

3-Weg PA/2' BSM 2 x 400 W/ 1 BSM 2 x 300 W mit Led-Ketten /BSM CO-3 Weg Weiche 300/ 1200 HZ 3 600,- auch einzeln Equalizer 2 x 10 Band 200,- Stecker/Kabel 789742/7853199

Zu verschenken/verkaufen: Herrenfahrrad, neue halbhohe Puma Turnschuhe (42), div. Tennisschläger, 1000 Eierpappen, Kleine Federkern-Matratzen, Dachgepäckständer, Schallplattenregal, Marketing/Management-Enzyklopädie, Kinderbett, Kindersachen (3 J.), Bose-Boxen 901 m Equalizer, Herren-Ledermantel m. Fell, Getränkewagen (rund), alter Wohnzimmerschrank (Artiko), altdtsch. Garderobe m. Spiegel, Citroen DS 21 Break gut ausgestattet - auch noch 1 1/2 Jahre Tüv aber Frontschaden. T. 39 84 93

Rockn' Roll - All Swindle! - jetzt bundesweit - Neger erfand Disco-Music!!! Weißer Trommler gesucht! Karl Allaut, Tel. 040/47 42 56

UMGEZOGEN!!!!
Die beste Druckerei der Welt hat die Tel.-Nr.: 13 23 88, und Tel.-Nr.: 13 37 96
Landshuter Allee 35 und Stupfstr. 8
Formate A3 und A4
*** ungeheuer schnell**
*** herrlich sauber**
*** wahnsinnig billig**
Ehrlich!! Anatol

Wegen Bandauflösung müssen wir folgende Anlage verkaufen: 1 Mischpult Studiomaster 12-2B 2 Exponentialboxen Elektrovoice, 1 Flanger MXR mit Netzteil 1 Acoustic-Bassbox. Alles auf VB. Ewald T. 570 17 65 Rudi Tel. 859 96 03 Wolfgang Tel. 854 11 13

Das "Maunzerle" und die Claudia (22,BT-Schülerin) suchen warmes Plätzchen in Wg. Gern S-Bahn-Bereich. Ihr müßt bis nach 8045 Ismaning, Münchner Str. 77, Claudia Juretzko schreiben. Laßt mich bitte hier draussen nicht sitzen.

Wer fährt für ca. 3,4 Monate weg und überläßt uns seine Wohnung oder seine 2 Zim., in der WG in München, ab Febr. oder März81?Wir sind: Axel, Laura 8 Wochen alt. Susanne. Adr: Susanne Buschalla, Neue Schloßstr. 18, 69 Heidelberg, Tel. 06221/12818

Wohnungstausch: Ich habe 2 Zi-Whg. mit gr. Wohnküche und suche für ab Sommer helle 4 Zi-Whg. Miete bis 1000,- DM Tel. 13 18 87

Kaufe Schallplatten! Jazz, Beat, Rock-Lps, Singles, Schellack. Auch ganze Sammlungen. Zahle mehr als jeder Händler. Tel. 98 61 92.

ALTBLOCKFLÖTE Moeck Rothenburg, Ebenholz/Elfenbein. SOPRANBLOCKFLÖTEN Hopf aus Metall, versilbert; Spitzeninstrumente! Tel. 223 051

Manuel (22) sucht Zimmer in WG, auch im S-Bahn-Bereich. T. 300 83 28

Weiblicher Mensch mit Kontaktbereitschaft und -fähigkeit sucht Zi. in Frauen-WG. Wer möchte es mit mir versuchen? Mona Tel. 351 02 09

Bin 22 u. suche kl. Dachw., wenn mögl. mit Ofenheizung oder Zimmer in Dach-WG. Ziemlich dringend. Ich mag München u. es wäre schade, wenn ich wieder weg müßte. Thomas 39 99 27

Wegen Bandauflösung müssen wir folgende Anlage verkaufen: 1 Mischpult Studiomaster 12-2B

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
1. Info-Stunde gratis

"Lalle Duck" extreme bayrische Hard Rock Gruppe sucht ab sofort einen gscheiten Bassisten und vielleicht auch einen Organisten. Tel. 77 71 94 oder 723 60 03 (Stefan oder Harry)

Kawasaki Z400 27/36PS Bj. 78 TÜV 8/82 15000 km VB: 2600 DM Tel. 871 23 84 (Franz)

Ich, Türke (23 J.) möchte mit Deutscher pro forma heiraten. Geld + anschließender Ehevertrag + getrennte Wohnung + Scheidungsgarantie. Tel. 53 65 34.

Wir bekommen im Sommer ein Kind und suchen deshalb Mütter und Väter zur Gründung einer BABYGRUPPE. Wer will mitmachen oder kann Tips geben? Andrea und Gerhard. Tel. 300 43 01*!!!Außerdem brauchen wir eine WOHNUNG!!!*

Hallo Kindergärten und Schulen Schnelldruck Schwabing verschenkt Malblocks A4 + A3 aus Makulaturpapier (hinten bedruckt), Papierreste (versch. Stärken und Größen), sowie gebrauchtes Packpapier A3 - A0, sowie Wellpappenkartons A2. Werneckestr. 27, Tel. 39 12 95

DER KINDERGARTEN AN DER KÖNIGINSTR. SUCHT BIS ZUM SOMMER (EVTL. AUCH SCHON FRÜHER) EINEN MITARBEITER/IN, DER/DIE MIT UNS ZUSAMMENARBEITEN WILL. WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI FÜR KINDER AB 2 3/4. Tel. 39 45 43 Königinstr. 20

Verkaufe:
etwa 800 Bücher, (auch nur einige aufzuzählen wäre zu viel arbeit) Schallplatten, Glassachen, Klamotten, Schmuck und was sonst noch so rumliegt. Anna (bitte zwischen 18-20.00) 932 522

Brauche so bald wie möglich ein Zimmer oder eine kleine Wohnung, wo ich auch mal meine Ruhe hab! Anna, Tel. 932 522

11-qm Zimmer in Bogenhausen-Parkstadt, möbliert, Bad-, Küchen-, Telefon-Benutzung, zur Untermiete an Studentin zu vermieten. 250.- incl., Tel. 91 48 57, Meyer

Verkaufe sehr gut erhaltenes "Gretsch" Drums und eine Tama 6" + 8" + 12" + 13" + 22" evt. mit Ständer 2x500 Watt Scheinwerfer mit Stativ je 350,- 2x1000 Watt-Arri mit Stativ je 500,-. *Suche gewerblichen Raum ab 60 qm in Stadtmitte. Tel. 39 31 88*

Suche dring. Altbau 2-4 Zimmer 1 Zimmer Whg. Tel. 609 38 40

„Punk-Frau" sucht Zimmer ohne Wohngemeinschaftssinn. An alle, die mich für einen Fick die Woche bei sich wohnen lassen oder die sich einen Spaß draus machen, einen wohinzubestellen und abblitzen zu lassen, warne ich (Walter z. B. oder Robert, klar!) Eva (19 J.) Tel.: 34 15 75

Wir sind eine WG, 2 Männer, 1 Frau, 23 - 25J., im S-Bahnbereich Petershausen, arbeiten teilweise in München und suchen eine Frau, die in einem ca. 25 qm großen Zimmer in unserem Bauernhaus mit uns und unseren Viechern leben will! Die Miete liegt bei ca. 250,-- kalt. Chiffre 190/81

Wohnungstausch: Die Reni und der Andreas suchen 2 Zimmer in kleiner WG oder sonstwas. Dafür bieten wir zum Tausch 3 Zimmer in einer großen WG. Tel. 812 73 84

WG in Allach hat Zimmer (DM 300) für Mitbewohnerin frei. Tel 812 44 51

1 Zimmer (leer) in Schwabing-Nord bis Ende August 81 zu vermieten. 250,- incl. Tel. 309 234 nur Mi, Do ab 18.00 !

Zimmer, ruhig, Olympianähe an Frau sofort günstig zu vergeben, die nicht hanz ausgelastet oder ungebunden ist u. gelegentlich Schreibarbeiten u. allg. Erledigungen meistens Hausarbeit bei freier Zeiteinteilung selbständig machen kann. Evtl. später ganzberuflich. Chiffre 190/82

Zimmer, möbliert plus Küche (350,-- DM) in Schwabing für 1 - 2 MOnate frei für Frau. Tel.: 361 54 68

2 Zimmer (400 u. 300,-- DM o. NK) in Schwabing frei.. Wir (35/36/2) suchen berufstätiges, vegetarisch lebenes Paar oder sanfte Singles ähnlichen Alters. Tel.: 36 15 468

Gefälligkeit. Wer tut mir eine Gefälligkeit und bei wem könnte ich meinen Wohnsitz anmelden, da ich viel auf Reisen bin. Einer Belohnung steht nichts im Wege. Chiffre 190/83

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 – 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Achim Meyer, Nora Ochmann, Lutz Olbrich und auch von Peter Schult, Werner, Rolf, Thomas, Nicola, Silvana, Strassenverkäufern und Leser
Cartoons:
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag
Achim Meyer

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon. für DM 29/53. Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

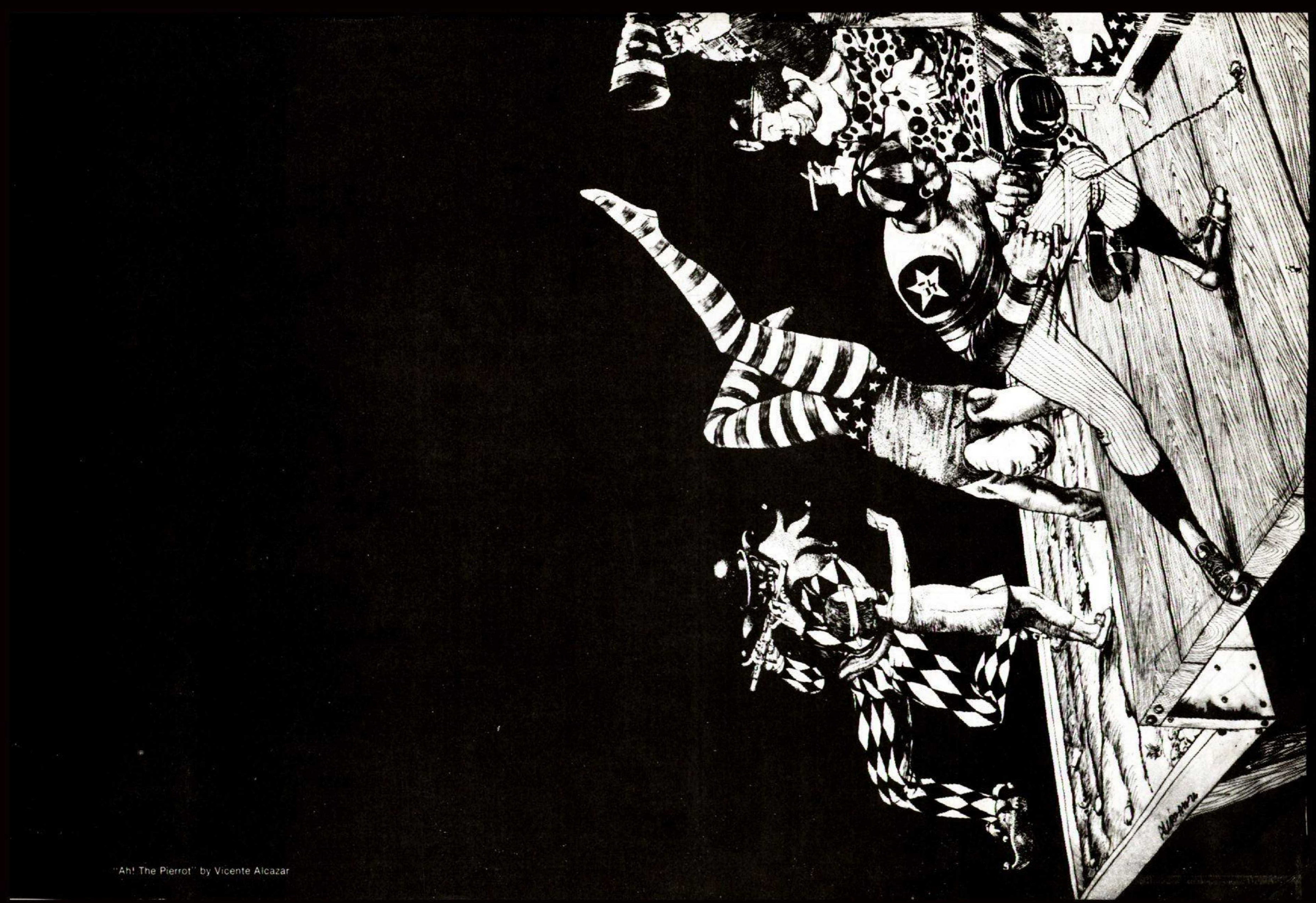
Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift _____

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.
KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Nebenbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.
NORMALE kosten DM 3.- (8)
pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.
alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen.
→ fürs nächste BLATT: 12.2.81!



"Ah! The Pierrot" by Vicente Alcazar